eshadener Tanhla

"Tagbfatt-Dans". Schalter-Dalle geffinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

Begugs-Breis für belbe Ausgaben: 30 Big, monatlid, M. 2.— vierteliantlich burch ben Berlag Langgaffe M. eine Bringerlobn. M. 3.— vierteljabrlich burch alle beurichen Boftanftalten, aublichlieftlich Belirfigelb.— Begugs- Breitellungen nehmen außerbem entgegem in Biesbaben bie Amelatiche Bei-nandling 29, famte die 113 Wisgabeltelen in allen Trüllen ber Cabit; in Berbrich: bie bertigen 28 flus-gabeltellen und in ben benachbarten Landorten und im Mheingam die betreffenben Tagblatt- Träger.

Zagesausgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Zagblatt. Saus" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile; 15 Big. für letale Angeigen im "Arbeitswarte" und "Afeiner Angeiger in einhetrlicher Saybeim; 20 Big. in davon abweichender Saganolübrung, sowie für alle übrigen lokalen Angelgen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Mit. ibr istale Betlanten; 2 Mit. ibr antwärtige Bestlanten. Gauge, kalbe, beitzel und vertrel Seiten, burddandend, nuch deinbetrer Berchaung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurgen Jwischenwäumen entsprechender Rubatt,

Sur bie Mufnahme uon Angeigen en boegeidriebenen Tagen wird feine Geinähr abernommen,

Mr. 835.

118

D.

Wiesbaben, Mittwoch, 3. Muguft 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Mugeigen-Annahme: gar bir Abend-Ausgabe bis 12 libr mittagt; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittugb.

Reine Annexion Liberias.

Nachdem die Welt eine Zeitlang durch die wider-ipruchsvollen Meldungen über das Borgeben der Bereinigten Staaten bon Amerika in Liberia und gegen Liberia in Atem gehalten worden ift, wird jest von Washington aus der Dementierapparat in Bewegung gescht, Breilich, mer anviel bementiert, bementiert wenig. Wenn die amerikanischen Diplomaten jett so tun, als ob es ihnen nie in den Sinn gekommen sei, diese afrikanische Regerrepublik, die sie im Jahre 1822 Legründet haben und bann zu einem selbständigen Staatswesen heranwochsen ließen, nachträglich wieder einzusteden, so werden sie damit nicht viel Glauben sinden. Liegt doch als Beweisobset der Bericht vor. den der Staatssefretar Anor im Mars diejes Jahres an den Prafidenten Taft erstattet hat und worin der Borichlag der im Borjahr nach Liberia entjandten Rommission befürwortet wurde, mit der Republik einen Bertrag abguichließen, burd welchen ben Bereinigten Staaten die Junftion eines Anwalts für Liberia in allen internationalen Streitfällen übertragen werde. Bon einer derartigen, bolferrechtlich bisber ned nicht rubrigierten internationalen Anwaltschaft bis zu einer wenn nicht formellen, fo doch braktifchen Annexion ware voraussichtlich nur ein Schritt gewesen, wenn nicht — ja, wenn es eben dabei nicht etliche Wenns gegeben hätte.

Das eine Wenn bilben die Bewohner ber Regerredublik Liberia selber. Nach den amerikanischen Dar-siellungen freilich hätten die Liberianer formlich barauf gebrannt, sich unter das Sternenbanner zu begeben. Aber die amerifanischen Berichterstatter sind alles ober als flassische Zeugen. Die Wahrscheinlichkeit sprickt durchaus dagegen, daß die Neger Liberias mit jener Begeisterung, wie sie die Kreter für den An-schluß an Griechenland empfinden, die Aufnahme in den Berkand der Union wfinschen, wo man ja gerade jest thre Landsleute als Freiwild behandelt hat und jest wieder gurgeit behandelt. Aber wenn die Bantees auch fowerlich au einer Art Referendum über die Wünsche der schwarzen Bewohner Liberias geneigt gewesen wären, so waren sie doch gezwungen, auf andere Ledeutsamere Haktorer Rücksicht zu nehmen. Besonbers in Grofibritannien, welches mit Gierra Leone, und in Frantreich, welches mit feinem meitafrifanischen Besit an Liberia grengt, mabrend bie deutide Rolonie Togo durch die französische Elsen-beinkliste und die englische Goldkisste von der Regerrepublit getrennt ift, hatten die der Nordamerikanifden Union jugefdriebenen Annerionsabsichten eine febr ftarfe Berft immung und lebhafte Bedenken erregt, um fo mehr, da die Pankees mit diefem Einbruch in afrifanisches Gebiet ihre bisherige Monroe-Dofftrin iiber ben Saufen gu merfen wollen

Richt mit Unrecht murde in der englischen Breffe betont, daß eine amerifanische Besitzergreifung auf ufrifaniichem Boden einen Bruch mit diejer Doftrin bedeute, Die befanntlich bon der Botichaft berstammt, die ber Brafident Monroe am 2. Dezember 1823 an den Kongreß der Bereinigten Staaten gerichtet hat und die sich gegen neue Erwerbungen europäischer Staaten auf amerikanischem Testland und gegen eine Intervention Europas in die inneren Angelegenheiten amerifanischer Staaten wandte. Durchaus gutreffend hatte ein Londoner Blatt bemerft, daß diefe Doffrin für Amerika nicht nur einen Schutzwall, fonbern auch eine Grenge bilbe; wenn die Bereinigten Staaten anfingen, nicht nur in America, fondern auch ir anderen Erdteilen Polizeidienfte gut üben, fo werde es mit der Beit fraglich, wo überhaupt die Monroe-Doffrin aufhöre, und man tonne nicht die Immunitat des eigenen Saufes berlangen, wöhrend man fich

draugen an allen Eden einmifche. Bu diesen Protesten trat noch die Erwägung, die fei den nüchtern benkenden Amerikanern immer mehr Boden gewann, daß mon fich mit dem vom Staats-fekretar Anor vorgeschlagenen Liberalismus auf die Bahnen einer uferlofen Beltpolitif begebe, und insbefondere machte fich, wie aus Wasbington gemel-bet wird, im Senat eine icharfe Opposition gegen ein foldes afritanisches Abentener geltend. Go wird denn jett bekanntlich von den Bashingtoner Offi-giösen abgewiegelt und feierlich erklärt, daß man weder eine Annexion Liberias noch Ahnliches beubfichtige, fondern daß es fich nur um die Bermittlung einer Anleihe gur Sanierung der Republik handele, wobei aufer ben amerifanischen auch deutsche und frangösische Banken beteiligt werden follen. Es bleibt abzumarten, ob es bei diefer Lesart fein Bewenden haben wird, und ob nicht auf diesem ja nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Art finanzielles Proteftorat angebahnt werden foll, beffen Ausbau man vielleicht einer fpateren Beit vorbehalten will. Gegenwartig aber icheint in der Lat die Annexionsstimmung, die auch der Brafident Taft gur Bebung feiner Bolfstumlichteit benuben gu wollen ichien, in bas Gegenteil umgeichlagen zu fein, und fo wird benn gunächft ber rollende Dollar feine Rolle fpielen. Inwieweit fich die Mark, ber Frant und elma auch ber Schilling an biefem Wettrollen beteiligen foll und will, das bleibt abzu-

Politifdje Aberficht.

Das Gerede nom Grofibloch.

Politische Bundniffe find nichts wert, wenn viel liber fie gesprochen und geschrieben wird. Wo fie natürlich und zwedentsprechend find, da stellen fie fich ein, tun ihre Wirfung und werden durch neue Ge-ichehnisse überholt. Was aber hunderimal kommen-tiert wird, das ist entweder von vornherein ungesund und bedenflich oder die Kommentierung ich afft die Bedenfen und Schwierigfeiten. Go geht es mit bent Grofblod. Entweder war dies Rind bon Anfang an totgeboren, oder jeine übereifrigen Freunde haben es tetgeschlagen. Ein generelles "Bundnis", das fich auf Die Gemeinfamfeit ber nachften Biele grundet, ift beule im Reiche gwijchen Liberalismus und Cogialbemofrarie nicht möglich; barin teftebt bon Baffermann bis au Bebel und Bernftein Ginigfeit. Gine gelegents li de Unterstützung der Sozialdemofratie als des "fleineren stbels", hauptsächlich dei Stickwahlen, steht zwar auf einem anderen Blatt. Aber auch hier ist große Vorsicht geboten. Das Zusammengeben wationalliberalen und Sozialdemofrater dei den setz ten Kommunalwahlen in Dortmund 3. B. ift aukerhalb Dortmunds bon den meisten Liberalen verurfeilt worden, weil es nicht in einer Gleichheit (selbst einer nur äußerlichen Gleichbeit) ber Biele, fondern lediglich in dem Trachten nach Mandaten seinen Grund batte. Derartige Bundniffe wirfen verwirrend und forrumpierend und noch mehr, wenn fie verstedt, als wenn fie offen bolljogen werden. Unbers lag die Gache in Coln, too die Befeitigung ober Schwadnung ber borhandenen Bentrumemebrbeit im Intereffe beiber Teile lag. Die Bulaffigfeit folder Bund-niffe im einzelnen und je nach den Umftanden wird man alfo nicht bestreiten fonnen. Gie bedeutet nicht, bag ber Sogialbemofrat ein brober Rerl, fondern bag fein fonfervativer Wegner auch fein auter Bruder und obenbrein gegenwärtig ber gefährlichere ift.

Piktor & manuels zehnjähriges Argierungs-Inbilaum.

m. Rom, 29. Juli.

Behn Johre find beute verfloffen, feitdem die ruchloje Lat von Monza Biftor Emanuel III, auf ben Thron Italiens berief. Behn Jahre find feine große Seitspanne in der geschichtlichen Entwicklung eines Bolkes. Aber sie genigen, um Wesensort und Charakter, um Wollen und Können eines Herrichers seinem Belke und der Welt offendar werden zu losen. Biftor Emanuel braucht die Rechnungslegung über dies erste Jahrzehnt seiner Regententätigkeit nicht zu scheuen; er hat eine "gule Presse", und er verdient sie.

Fenilleton.

Knut Hamsun.

(Bu feinem 50. Geburtstag, 4. Auguft.) Bon Dr. Paul Landau,

Rnut Samiun ift nicht nur in ber norbifden Dichtung, sonbern auch in unserer Literatur, die ihm so viele Auregungen verbanft, wie ein jugendlicher Frühlingswind ericbienen, braufend und flingend, neue Abnungen und Bufunftshoffnungen in fich tragend, ben alten, winterlich burren fram bergangener 3beale iconungsios bor fich ber Den "Naturburichen" hat man ibn genannt, ben "Gwigjungen". Run tragt auch er ein halbes Jahrhundert auf ben Schultern; ber arbeitslofe Bagabund, ber ewig giellos ichwarmenbe Traumer ift ein berühmter Mann geworden; ber arme, nach einem Biffen Brot gierig berlangende Proletarier, ber bie grandiofefte Schilberung bes Sungers gegeben bat, bie bie Beltfliteratur befint, bat nun feinen Ghrenplat, auch im burgerlichen Leben, und erhalt eine Gefamtausgabe, wie die Klaffiter. Es braucht nun auch nicht mehr für ben Rotleibenben eine Cammlung gemacht gu werben, wie fie noch im Jahre 1899 Björnfon in Rorwegen anregte, wie fie baraufbin ebenfalls in Deutsch-Iond veranfialtet wurde. Die 1500 DR., Die feine beutschen Berehrer aufbrachten, bewiesen, bag Samfun icon bamals eine fleine begeifterte Gemeindo unter une befag. Die Reiten ber an Elend und Rot reichen Jugend, bes bon Mbentenern und Erlebniffen überfüllten Sturms und Trangs find vorbet. Geit 3bfen, Biornfon und Bie babingegangen find, ftebt er unbeftritten an ber Spibe ber norwegifden Dichtung als ibre größte lebenbe Runftferperfonlichfeit.

Aber ben 3bealen feiner Berbezeit ift er beshalb noch immer nicht untren geworben. Roch immer giebt ibn fein Wanderftab von Ort ju Ort; noch immer will er fich munchmal in Einsamteit vergraben, von seiner Senbe Arbeit leben, als Holgfaller ober als Tischer; noch immer ist er ber erbitterfte Geind ber Alten und bes Alters. Bor ein vaar Jahren hat er in gang Standinavien einen Standal entfeffelt, als er bem biblifchen Spruch "Chret bas Alter" bie entgegengefeste Forberung "Ehret bie Jugenb" entgegenftellte und verlangte, daß bie beranwachsenbe Generation in allen politischen, moralischen und fünftlerischen Fragen ben Ausschlag gebe, weil bas Recht ftets auf seiten ber Jungen ift. Tropbem fangt fich auch bei blefem fanatifchen Borfampfer alles Berbenben und Sichentwickelnben ber Segen ber Reife und Rlarung gu zeigen an; auch bem fünfzigjahrigen Samfun reifen mahlig bie golbigen Fruchte bes Aiters, die nicht minder foftlich find als die munbervollen Berte, Die Die Beiten feines Gehnens, Leibens und Ringens erfteben liegen.

Mile Dichtungen Samfuns aus feiner erften Cpoche, bie etwa im Jahre 1903 abgeschloffen ift, find Teile einer großen Ronfeffion, Lebensbeichten, Die bon ben inneren und außeren Schidfalen eines feltfamen Menichen in einer einzigartigen Form ergablen. Gin weltfrember Traumer und Grübler, ber zugleich ein tropiger Tatenmenich ift, muß fich in diefer elenben Welt ber Wirflichkeiten, in die er nicht hineinpaßt, plagen und ichinben, muß hungern und frieren. Geine literarifchen Arbeiten nimmt ihm feiner ab; bochftens bag er einmal 10 Aronen für einen Zeitungsartifel erhalt, bie ihm ein paar Tage bas Leben friften, bis bann wieber ber graufige Damon Sunger ihn mit ben burren Anodienarmen umflammert. Diefe Tragobie bes grobften forperlichen Glends ift in bem Roman "Sunger" mit einer genialen Rlarbeit ber Gelbfibeobachtung, einer gierig gergliebernben pfochologischen Beinmaierei gegeben, in einem fiebrig gehehten, nervos vibrierenden Stil, bem nur bie Profa Doftojemalns ju vergleichen ift. Gfel bor ber Belt, por allem Etei por bem Literatenleben ergreift biefen Stief. fohn bes Blude, ber bon ben reichen Tifden bes Lebens verstoßen ift, nach benen feine Bhantafie jo fehnfücktig glübend verlangt. Die Romane "Reue Erde" und "Redalteur Innge" geben icharf fatirifde, mit bem beifen Blid ber Berachtung gefebene Bilber biefes Treibens aus ber burch Sans Jaegers Buch beküchtigten "Chriftiania Bobeme". Als Solshauer und Lofcharbeiter im Safen von Chriftiania verdient fich ber verpfuschte Journalist fein armfeliges Zagebrot. Doch ber Sunger ber Geele, ber in feinen wilben Traumen ihm ferne Parabiefe borgaubert, ift noch ftarfer, als ber bes Leibes; ihn burftet's nach fernen Lanbern und fernen Meeren. Dit einem Rabeljaufänger geht er nach Neufundland und wird bier mit feinen Genoffen in langen Sommern und Bintern felbft jum finntpfen, taum noch bewußt binlebenden Geetter. Als Beiger fahrt er auf einem Ozeandampfer nach der neuen Weit, bilft als heruniziehen ber Bagabund in Tegas bei ben Erntearbeiten und läuft davon, flirtet ale Stragenbahnfondutteur mit bubitbeit Americanerinnen, taucht endlich in Paris unter, wo er in bolltommener Einfamteit und unter grengenlofen Embehrungen feine erfien großen Romane ichafft, die feinen Rubm ale Dichter begründen, Ge waren bies bie Werle, die nicht fo wie "hunger" und die glangenben, an Maubaffant beranreichenben Rovellen Befenniniffe feiner außeren Exiftens bichterifch fpiegelten, fonbern bie Bebeimniffe feines inneren Griebens enthuttien, Die Romane "Dopierien", "Ban", "Biftoria".

Der helb ber "Mhfterien" Rilfen Ragel reprofemiert lämbers, ben Samfun fünftlerijd gestaltet bat. Diefe brachtbollen Inftinftmenichen, Die in feinen wichtigfien Werfen fiets wiederlehren, entstammen in ihrer Raturnabe und Rulturfrembneit ber Romantil; fie haben von ben Menfchen bes Danen Jacobien, einem Riels Line und Mogens, Die inbrimftige Berfenfung in alle Coonbetten bes Mis, bie träumerische Bersonnenheit empfangen. Augerbem aber ift ihnen eine damonische Macht, eine fast übermenschliche Ungebrochenheit bes Gublens und Bildheit bes Bollens eigen, bie an Diepiche gemahnt. Die ein ichauerlich fiolges Ratur. fcaufpiel entfaltet fich bas Wefen biefer Menichen, in ihrem Ringen und Rampfen mit ber Welt und in ihrem tragifchen Unterliegen. Gie fühlen fich als Rinder ber Erbe, als Bruber ber Tiere, Pflangen und Steine, führen gebeime Zwiesprach mit allen frummen Dingen und find helben und herricher bes Lebens, wenn fie als Jager und Einfiedler in Balbern haufen und ihrem triebhaften Drange folgen. Aber fie werben zu entwurzelfen Schwächlingen, weim fie fich unter bie Menschen wagen und als verfländige Mitburger an ben "Segmingen" ber Bibilifation Anteil

Als am Abend des 29, Juli 1900 König Sumbert der Baffe bes Menchelmorders jum Opfer fiel, mar der Erbe ber Krone nicht nur ber Belt, fondern auch bem eigenen Bolfe in jeiner Individualität jo gut wie völlig unbekannt. Man wußte nur, daß er eine fehr forgfältige Erziehung genoffen hatte, und obwohl er jede politische Betätigung bis dabin beinahe angfruch vermieden hatte, galt ei - wie alle Thronfolger als ein Mann liberaler Reigungen. Das mar er wirflich, und er ist es — anders als andere Herricher, beren liberaler Krontringenzeit eine durchaus konfervative Berricherzeit zu folgen pflegt - bis auf den heutigen Tag geblieben. Dabei darf ihm nachgerühmt werden, daß er als streng fonstitutioneller Monarch seine private politische Meinung ohne Bögern regelmäßig dem Billen des Bolles unterordnete, we diefer andere Wege gehen wollte. Rur in einem Buntte betätigte er feine liberale Gefinnung: Im perfonlichen Bertebr feine liberale Gefinnung ftets, aber mit der nötigen Reserve l'etonend, wußte er seine Anichanungen als die mittlere Linie erscheinen zu laffen, auf der fid, aud, die weiter rechts und links itehenden Barteien, Konfervative und Klerifale auf ber einen, Republitaner und Sogialisten auf ber anderen Seite wenigstens für bejondere Bwede guiammenfinden konnten. Gleich am erften Tage feiner Mogierung gab er einen vollfräftigen Beweis ftaaismannifder Befonnenheit: Er lieg das ftrengforferbatibe Robinett Saracco cuf Monate hinaus am Nuder, aber gugleich fette er bein unabläffigen Drangen biefes felben Rabinetts und feiner Parlamentsmehrheit, die ale Antwort auf Die Bluttat von Monga ein ftreng. 8 politisches Anebelungsgeset auch für die radifalen Barteien forderten, unbeugiamen Widerftand entgegen. Ronig Biftor Emanuel hat fpaterbin mit Rabinetten beterogenfter Urt arbeiten muffen, ja, er felbit ift es gemejen, der feinen intimften Rargeber. ben liberalen Zührer Zanardelli, mehr als einmal beflimmte, in feine berichiedene Minifterien neben Libetolen auch Republifaner aufzunehmen, und feiner perfonlichen Initiative war es zuzuschreiben, bah Zanardelli 1903 auch dem Führer der Sogialbemofraten Turati ein Ministerportefeuille anteilichkeit trug dem jungen Berricher die Ebnipathien gerade ber Parteien ein, beren Betätigung unter seinem Bater eine ftandige und nicht geringe Gefahr für die Thuastie gewesen war: Bei Republilanern wie Sozialiften ift der Ronig beute beinabe noch beliebter als bei den liberalen und den fonferpotiben Monarchiften. Wo ware es früher bentbar geweien, daß ein republikanischer Führer, wie ber römische Bürgermeifter Rathan, einer Ginladung für die königliche Tafel gefolgt wäre, daß er fich gar in Racconigi mit bem Baren, gegen beffen Befuch in Italien Republikaner wie Sozialisten bis dabin immer flammende Proteste losgelassen hatten, an einen Tisch feste! In, daß er den Groftfordon eines italienischen Ordens bom Ronig gern entgegen nahm? Allerbings fieht es auch einzig da, daß ein Berricher erklart, er lasse fich als einzelner eines Kammerwahlbegirks mit Bergniigen gerade bon einem fogialdemofratischen Deputierten in ber Rammer bertreten! Da ift's wirtlich fein Bunder, wenn ber Führer des extremften Bligels der Sozialdemofratie, Labriola, den König öffentlich als ausgezeichneten Herrscher preift, wenn ein anderer, eben der einstige Ministerfandidat Qurati, offen erflärt: Mil einem folden Konia fei bie Monarchie besser als eine plutokratische Republik. Aber auch die Alerifalen hat der liberale Herricher zu gewinnen gewußt durch die wurdige und echt fonigliche Art, wie er dem Papfte begegnet. Und fo kann Biftor Emanuel denn auf das erfte Sahrzehnt feiner Regierung mit dem Bewußtsein gurudbliden, daß er

die Jukunft seines Hauses außerordentlich gefestigt und dem italienischen Parteileben zugleich bessere Verkehrsformen gegeben hat — ohne daß deshald auf dem Gebiete der auswärtigen wie der inneren Politik Berluste zu kuchen gewesen wären.

Deutsches Reich.

* Zur Rüdschr des Kaisers nach Berlin. Der Kaiser kommt am 3. und 4. d. M. nach Berlin, bezw. Potsdam, um verschiedene Regterungkangelegenheiten zu erledigen. U. u. wird der Monarch an diesen Tagen den früheren chinesischen Gefandten Jintschang in Abschiedsaudienz empfangen und aus den Händen seines Rachsolgers Liangschang dessen Weglandigungsschreiben in seierlicher Antrittsaudienz entgegennehmen. Der 5. und 6. August ist für einen Besuch des Kaiserpaares in Hannover in Aussicht genommen. An diesen wird sich dann, wie alljährlich, ein längerer Ausenthalt beiber Majestäten in Schlof Wilhelmshöhe auschließen.

* Abolf harnad gur Enghflifn. Die Biener "Rene Freie Preffe" beröffentlicht einen eingehenben Artitel Profeffor Abolf harnade über bie Borromane-Enguflita. erffart barin u. a.: "Die Gegenbewegung (gegen bie Enspflifa) mußte tommen, ift nicht fünfilid gemacht und hat auch taum irgendivo bie Grengen überschritten, Die burch ben Anlag gegeben waren." Er verteibigt und begründet auch die Fort bauer ber Bewegung, nach bem fogenannten "Siege" ber preußischen Regierung, und fagt: "Bas fie (bie Rurie) unmittelbar nach bem Bergicht getan bat, war nur gu febr geeignet, die Genugtunng, die fie gegeben bat, wieber aufgubeben. Gie ließ ihre Offigiofen ichreiben, es fet in Wahrheit nichts gefchehen, und ultramontane Zeitungen entblobeten fich nicht, gu fchreiben, man habe Deutschland und ben Protestantismus in hober Rlugheit zu Rom über ben Löffel barbiert. Mso trägt bie Rurie felbft bie Schuld, wenn biefe Bunbe offen bleibt, wenn beshalb auch bie Bewegung nicht aufhort, fonbern bier und bort noch im Bachfen begriffen ift. Cte gwingt uns, unfer Bulber troden gu halten und barüber feinen Breifel gut laffen, bag ber tonfeffionelle Friebe mur gu halten ift, wenn bie Rurie minbeftens bie Formen beobachtet, bie im Bertehr ber Staaten untereinanber langit üblich find. Die Rurie will ale ein großer Staat bebanbelt fein und verlangt baber bie Rüdfichten, bie bie Staaten untereinanber nehmen; aber baneben erlaubt fie fich, fiber anbere Ronfeffionen eine Sprache gu führen, wie fie teln Staat fich gestattet und wie fie fonft überall ben Rrieg bebeutet. Das fonnen wir une nicht mehr bieten laffen, und bie Emporung wird jedesmal wachfen und noch ftarfer werben, wenn es aufe neue geschieht."

* Ein Rathaus auf ehemaligem Festungsterrain. Auf bem früheren Festungsgelände in Spandau hat die Bautätigseit begonnen; das erste Bauwerk, das errichtet wird, ist das neue Rathaus, das nach den Plänen der Architekten Reinhardt und Sußenguth ausgesührt wird. Die Baukosten sind auf rund drei Millionen Mark veranschlagt. Bon dem Festungsgediet sind 250 Morgen Land in den Besich der Stadt übergegangen, die ihr ungefähr 10 Millionen Mark kosten. Diese Summe wird aber nicht dar ausgezahlt, sondern die Stadt hat dasüt des Verpflichtung übernommen, auf dem im Besich des Milliärsiskis verbliebenen Terram der ehemaligen Stadtbessessigung die Straßen anzulegen, dasmit an diesen Bauten der Militärbehörde errichtet werden

* über die Beziehungen zwischen Behörde und Presse veröffentlicht der "Zeitungsberlag" einige hübsche Außerungen des verstorbenen Ministerialdirektord Alt-hoff, der bekanntlich jahrelang den eigentlichen spiritus roctor des preußischen Aultusministeriums darstellte. Herr Althoss war eine sehr selbscherrliche Natur und hat den preußischen Universitäten seinen Willen mehr als einmat allzu rücksichs ausgezwungen. Er hat oft genug herausgesordert. Aber Althoss war ohne Frage in solchen Häuen Katur wie es Althoss war, konnte es nicht leicht sein, fremde Kritik zu hören. Aber die nachstehende Außerung bewellt.

daß er den Wert einer unbesangenen Beurfeilung der vohördlichen Prazis sehr wohl empjunden hat. Er sagte darsüber: "In der Artitt der Behörden ist die Presse oft viel zu milde und nachsichtig! Wie ost wartet unsereins nicht vergeblich aus ihr Eingreisen, wenn die Situation geradezu danach schreit und doch aus den Amtern seldst beraus die Intiative zur Abstellung eines Unsus gegenaus allersei Erinden nicht zu erwarten ist. An dem "suaviter in modo" tönnen Sie za auch uns gegenüber ruhig seschaften." Das ist ein ossenst und ehrliches Wort, das gerade von solchen Kollegen des ehemaligen Ministerialdirettors beachtet werden sollte, die nicht seine undestreitbaren Verdienste bestihen. Tatsächlich ist zu auch in sehr vielen Fällen der Weg über die Presse die einzige Möglichfeit, um Mißstände innerhalb der Bureaufratie adzusellen.

Wir. 355.

Бе

m

TR

23

be be

ter

w

g

fe

m

bo

ati

23

\$

m

01

R

50

8

* Rieine Sateleien zwifden ben Bunbesgenoffen pont fcmung-blanen Blod. In ber letten Bochenichau ber "Rrengzeitung" über bie innere Politit beigt es u. a.: Ebenjo bebeutungslos wie ber 3mift innerhalb ber Gogial. bemofratie, ericheinen und bie Banfereien einiger journaliftifder Bentrumsführer. Der Streit breht fich immer noch im weefntlichen um bie Frage, ob bas Zentrum eine fonfeffionelle Bartet fei, ober eigentlich nur um die Frage, ob man biefe Zatjache zugeben burfe. Der Augenfichenba fann fich bafür faum interefficren, benn er ficht es, er famt es mit ben Sanben greifen, bag bas einzig einigenbe Banb bes Bentrums bie Konfession ift. Bare bas Bentrum nicht fatholische Partei, wurde es nicht burch bas Gintreten bes Rierus allen ftreng gur Rirche haltenben Ratholifen fogufagen obligatorifch gemacht, bann ftanben feine Chancen nicht fo gunflig, wie fie tatfachlich finb. Un biefer Zatfache wird nichts baburch geanbert, bag fie beftritten

Der Weltfongreß für Freies Chriftentum und Religiofen Fortidritt, ber befanntlich vom 5. bis 10. Auguft in Berlin flatifinbet, berfpricht einen noch viel ftarferen Befuch aufzuweisen, als bier erwartet worben war. Som Ausland find 400 bis 500 Tellnehmer angemelbet, aus bem Deutschen Reich ebenfoviele, wozu die große Angahl berer tommt, bie ben Rongres aus Berlin und ber naberen Umgebung ber Reichsbauptftabt befuchen werben. Das bisber fcon febr reichhaltige und intereffante Brogramm ift noch um mehrere Bunfte erweitert worben. Um jebermann, auch folden, bie tagouber bie eigentlichen Rongregverhandlungen nicht befuchen tonnen, bie Teilnahme zu ermöglichen, werben an einem ber Mbenbe gleichzeitig in brei Stabttellen Berlins große Bollsberfammlungen ftattfinben, in benen befannte Rebner liber vielerorterte Fragen ber Wegentvart, wie "Austritt aus ber Rirche ober firchliche Reform", "Tremung bon Schule und Kirche", "Das Christentum ber Grofitabt", "Religion als öffentliche Angelegenheit und als Bribatfache", fprechen. Rach einem Besuche in Wittenberg und Weimar, wo Rudolf Euden, ber befannte Jenenfer Philosoph, über Goethe und Schiller fprichen wird, foll eine Feier auf ber Bartburg ben Rongreg am 12. Auguft, nachmittags, beichließen.

* Die Organifation ber Arbeitgeberverbanbe. Das Raiferliche Statstifche Amt bat eine Aberficht über bie Organifation ber Arbeitgeberverbanbe veröffentlicht. Danach haben im Jahre 1909 bie Arbeitgeberberbanbe um 21 gugenommen. Gie beftehen jest aus 84 Reichsverbanden, 474 Sanbes. ober Begirtsberbanben und 2055 Ortsberbanben. 3m gangen find 2613 Berbande mit 115 095 Mitgliebern borhanben. Befchäftigt find in ihnen 3854680 Erbetter. Die Berbanbe find faft ausschlieglich entweber ber Sauptftelle beutscher Arbeitgeberberbanbe ober bem Berein beutfcher Arbeitgeberberbanbe eingegliebert, bon benen ble erstere 60 589 Mitglieder mit 1 627 818 Arbeitern, ber lettere 50 000 Mitglieder mit 1 600 000 Arbeitern gablt. Der befanntefte, wichtigfte und machtigfte Reichsverband ift ber Gefamtverband beuticher Metallinduftrieller, ber 2960 Mitglieber mit 489 300 Arbeitern umfaßt. Dann fommt ber Deutsche Arbeitgeberbund für bas Baugewerbe mit 22000 Mitgliebern und ca. 330 000 Arbeitern, fowie ber Arbeitgeberverband ber beutschen Textilinduftrie mit 310 000 Birbeitern. Wenn man bie Berbanbe nach Inbuftriegruppen

nehmen. Hilflos sind sie bann den lauernden Gewalten der Intrigue und Niedertracht anheim gegeden. Ihr tierlich heißer Bick zieht die Frauen in ihren Bann, läht die senfationsglerigen koleiten wundersame Tiesen der Leidenschaft in ihnen ahnen; ader sie, die urwüchsigen Naturmenschen, vermögen die entarteien Geschöpfe der Kultur nicht zu sessen die entarteien Geschöpfe der Kultur nicht zu sessen die werden qualvost angelocht und zugleich abgestoßen und reiben sich im entsehlichen erotischen Spiel auf. Wie Nielsen Ragel ist auch der Helb dom Hamfuns aroß angelegtem Berödrama "Nunken Bendt", das an Brand und Beer Gynt erinnert, aber keinen geschlossenen Eindruck hinterläßt, solch ein Mensch, der in ewiger Dissonanz zu aller Kultur die vollkommene Hamonte mit der Ratur sucht, der den Kanpf mit der Welt aufnimmt und in einem sauslischen Streben sich demüßt. Die dundervollste Gestaltung aber hat der Thyus dieses "Edeswilden" in dem Lentnant Glahn gefunden, der Haupfigur von Lamsuns unsterdlichem Meistervert, dem Koman "Pan".

Diefes Buch ift feine realiftifche Ergablung, fonbern ein hinreigender Symnus in Brofa auf Die Berrlichkeiten ber Ratur und bie Große ber alten Mutter Erbe. Die Menfchen, bie barin auftreten, ericheinen faft urweltlich groß wie muthifche Befen, bie nur gufällig in bie Gegenwart binein-Diefer Jager Glabn wird eins mit himmel geraten find. und Meer, mit Balb und Rels; feine Secle ftromt binaus in bas All, und bas Leben, bas bie Welt um ibn burchwebt, flutet in ihn binein und erfallt ibn mit magifchen Staften. Es gibt nicht viele Werfe, faum eins ber niobernen Lite-ratur, die mit ber Schonheit biefer frunkenen Naturphantafien, mit biefen traumbaft bammernben und babei boch fiar und icharf geichauten Banbichaftebilbern wetteifern tonnen, Und biefer Urmenich, ber alle Geligfeiten ber Schöpfung fo flart burchfühlt, wie Abam am erften Weltmorgen, gerat in bie Retje einer Meinfiadtifchen Rofette, Die ihn beständig erniebrigt und in ihre engen Rreife giebt, bie ibn quali und bon ber er nicht lostam, obwohl er in ber Schniebstochter Eba bas reine Gefcopf bes großen Pan gefinben, bas ju ihm paft. Diefer aufreibenbe Zwiefpalt, biefe Unberechenbarfeit feines Temperamente, bas ibn ftete wieber ins Berberben lodt, führen die Rataftropbe, ben Tod Evas und Glahns Uniergang, herbei. Die gleiche büster heiße Melodie von der Liebe auf Leben und Tod, die diesmal das Weib zum Opfer sordert, iont durch die wundervolle Dichtung "Uttoria". Sier schweigt der Lyrismus des Dichters ebenfalls in großartigen Landschaftsstimmungen, in einer unvergeßlichen Beseelung der Ratur, die an Gemälde des von Hamilung "Die wilde Schar" enthält ähnliche Schilderungen und leidenschaftliche Bekenntnisse in sormschaftliche Bekenntnisse in sormschaftliche Bekenntnisse in sormschaftliche Bekenntnisse in sormschaftliche Berenntnisse in sormschaftliche Berenntnisse in sormschaftliche Berenntnisse in sormschaftliche Berenntnisse in sormschaftliche Bereicht. Hamsun, der so ganz Lyriser und Erzähler ist, hat sich auch vielfach als Dramattler versucht, aber ohne nachhaltigen Ersolg. So reich auch seine Oramentrilogte "An des Keiches Piorten", "Tas Spiel des Lebens" und "Abendröte" an ties erlebten Szenen und poeitsch seinen Stimmungen ist, es sehlt dech die starke Resonanz einer vorwärts drängenden Handlung, sehlen der geschlossen Ausbau, die Klarheit der Komposition, die den interessanten, leidenschaftlich bewegten Stüden erst zu einem starten Leden auf der Bühne verhelsen Sönnten.

Samfuns Reife nach bem Rautafus, bie ibn bie ftets erfehnten Bunber bes Orients mit vollen Bugen trinfen ließ und bie er in einem prachtig anschaulichen Buche geschilbert bat, bilbet etwa ben Abichluß feiner Banber- und Werbejahre, leitet jugleich auf eine Banblung in feinem Schaffen bin, bie fcon in feiner frimmungereichen Wanbergefdichte "Unter bem Berbitftern" beutlich jum Musbrud fommt. Die bitige Parteinahme, Die leibenichaftlich bittere, hohnvolle Satire, ber tragifch buffre Grundton, fie welchen einer objettiveren Beltabichilberung, einer helleren, frob. licheren Muffaffung bes Lebens. Solange er bas Dafein unter bem Gefichtswinkel feiner bamonifc tampfenben Belben fah, die bon einem graufamen Gefchid genarrt, von furchtbaren unerforschlichen Machten gepeinigt werden, batte fich ihm bas Menschentreiben wie ein fputhaft bergerrter, emfesticher Anglitraum bargeftellt. Run fieht er fich in ber Meinftabt um, in ber feine Balbmenfchen wie in einem Labyrinth ber Qualen herumgeirrt waren, und er finbet Intereffe, ja fünfflerifches Gefallen an bem bunten Getriebe bon Leibenschaften und Intrianen. Gein Roman . Comar-

mer" bietet in bem unmoralischen Bfiffifus Rolanbfen eine aus ber unbeinuliden Traumftimnung befreite Fortführung ber fonberbaren Ginfieblergeftalten, aber biefer erfinbenbe Zelegraphift, ber ber allgemeinen Berachtung verfällt, weil er fich fälschlich bes Diebstahls bezichtigt, ift ein praftischer Menich, ber gu feinem Biel tommt und bie reiche Raufmannstochter heintführt. Roch meifterhafter ift bie realifit. fche Charafterifiit in Samfund leptem Roman "Benoni", bem die schwächere Fortsepung "Rosa" gefolgt ift. Derfelbe Schauplat tut fich auf wie im "Ban", bie tleine Seeftabt, in ber ber Grogbanbler Mad mit ber Brillantnabel im Sembbufen bie erfte Stolle fpielt. Aber biesmal wirb tein unbeimlicher Frember eingeführt, ber eine romantifche Stimmung über alles breitet, sonbern ein gaber ichlauer Emportonimling lagt uns burch alle Riedrigfeiten, Tiefen und Gemeinheiten biefer menschlichen Romodie mandern bis gur Sohe bes Erfolges, ja in "Roja" bis gu einer poetifchen Berflärung biefes engen Dafeins. Samfun geigt in biefem letten Wert eine Runft ber Ergablung, einen Reichtum ber Charafterbarftellung und eine reife Bollenbung bes Stils, bie noch fo manches Meifterwert aus feiner Feber erwarten sassen. Groß ist der Einsuch gewesen, den Hammun ausgeübt hat. Einer der erfolgreichsten jüngeren Dichter, Johannes B. Jensen, z. B. ist von ihm ausgegangen und hat den Stil seiner ersten Epoche weiter sortgebildet. In Deutschland haben mehr als sein naturalistischen iches Meisterwert "hunger" seine pantheistischen Dichtungen auf die Reuromantifer gewirft. Sein "Ban" wurde bas Bredier einer ganzen Reihe jüngerer Dichter und ist in fo mandem jungfibeutiden Roman mehr als billig nachgeahnt

Aus Runft und Teben.

H. Frankfurter Theaternotizen, Man ichreidt und: Bahrend bas Schauspielhaus noch seine Sommerserten seiert und die Porten geschlossen hält, hat die Oper mit "Lohengrin" die Vorstellungen wieder aufgenommen. Für die jüngst verstordene Emmi Schröder sang, wie auch früher schon manchmal, Frau Dönges die Partie der "Ortrud".

Nm hiesigen Residenze Theater sindet ein nied-

rle

en

¢ğ

er

al=

br

m

rer

ıl.

(bc

nnt

ub

cht

ent

en

e n

dir.

cett

out

em

m.

uch

ant-

en,

tent

ten

rt,

n",

Der

ils

ng

fet

lite

ge.

cu.

THE

TT.

ut-

ble

te

TIS

tt=

CIE

ne

ng

H

eE

rb

he

er

en

en

er

gŧ

m

tg

er

m

m

¢×

S.

0

tt

betrachtet, so sind in erster Linie bas Baugewerbe, Belletbungsgewerbe, die Metallbranche, die Holz- und Tegtilbranche zu nennen.

* Gin Rangleibeanutenbund ift am Comntag in Berlin gegründet worben. Bu ber fonstituierenden Berfammlung waren bon 6 Beamtenbereinigungen mit insgesamt 2054 Mitgliebern Delegierte gefandt worben. Der Leiter ber Berjammlung, Geh. Kangleisefretär Schmibt, fprach über bas Programm bes neuen Bunbes. Die Aufgaben bes Bumbes mußten in erster Linie barauf gerichtet sein, bag bie ben Militaranwärtern gefeglich vorbehaltenen Stellen im Rangleibienfte ber Reiche., Staate- und Gemeindebehörben auch nach Möglichkeit mit folden befest werben. hierbei werbe auch bie Forberung gu fiellen fein, baß die im Rangleibienft beichaftigten weiblichen Berfonen, bie gurgeit wegen ber befferen Berwendung in ber Sten o. graphie, sowie ber Bebienung ber Schreibmaschinen lieber eingestellt werben, burd Militaranwärter etfest werben und Reneinftellungen weiblicher Rrafte nicht mehr erfolgen. Die Regierung habe ein Intereffe baran, bag bie Militaranwarter möglichft gut untergebracht werben, und daß es vor allem an Rachwuchs von Unieroffigieren nicht fehle. Das tomme aber infolge ichlechter Bibil-verforgung eintreien. Der Kriegsminister habe bie nachbriidlichfte Beriidfichtigung jugefagt.

Der Allgemeine deutsche Innungs und handwerkers ing findet, wie schon mitgeteilt, vom 28. dis 30. August in Berlin statt. Auf der Tagesordnung steht: Fabrik und handwerk, heranziehung der Großbetriebe zu den Aufwendungen der Jumingen für allgemeine Zwecke; Lehrlingsausdildung, Pflichtsortbildungsschule; Behandlung parlamentarischer Gesehentwürfe für das handwert (selbständige Reichzgewerbebehörbe), Berusung von Bertretern des Handwerts in die ersten kammern; Arbeitskammern; Beichzbersicherungsordnung; Sicherung der Bauforderungen; Gubnitsswesen; Juming und Arbeitgeberberdand, Ausssührung der durch den neuesten ministeriellen Erlas den Immingen gewährten Rechte; Schut der Arbeitswistigen; Gefängnisarbeit; Beamtenkonsumvereine.

Das Königliche Gumnasium in Marienburg in Westbreußen begeht im September die Feier seines bojährigen Bestebens. Es werden daber alle ehemaligen Schüler gebeten, ihre genaue Adresse unter Beifügung des Standes an das Festsomitee zu Sänden des Serrn Rentner Flatow, Mariendurg, Westpreußen, einzureichen, damit ihnen weitere wichtige Mitteilungen zugestellt werden können.

geer und flotte.

Die Bilbung bes "Freiwissigen Motorfahrerforps" gescheitert. Bor furgem fanden Beratungen zwischen Ber-tretern bes Kriegsministeriums, bes Großen Generalstabes, ber Infpettion ber Berfehrstruppen und ber Berfuchsabteilung ber Berkehrstruppen ftatt, die fich mit der Organiation und Bilbung eines beutschen Freiwilligen Motorfahrerkorps befaßten. Als Ergebnis ber Konferengen wurde beschlossen, daß bon ber Bilbung bes Korps gunächst Abfand genommen werden muß, da die gegenwärtig bemutten Krafträber als noch nicht friegsbrauchbar angesehen werben muffen. Man fieht in ben Kraftrabern erft bann ein friegebrauchbares hilfsmittel, wenn bas bereits lange in Aus-ficht gestellte Einheitsrab allen militärischen Anforderungen entsprechen wirb. Bei ben Beratungen murbe fest-gesiellt, bag bie bis jeht bei ben Raisermanovern und anderen großen Truppenübungen gur freiwilligen Mitwirfung herangezogenen Motorfahrer es nicht an Gifer fur bie Sache haben fehlen laffen, was aber natürlich nicht bas Fehlen ber Borbebingung für bie Gründung bes Rorps - ein friegsbrauchbares Ginheitsrad - erfeben fann, 3m fibrigen will die Seeresberwaltung im Bertrauen auf Die Fortichritte ber Motorrab-Industrie auch fernerhin freiwillige Motorrabfahrer bei ben größeren Ubungen ufm.

Die Kaisersacht "Kaiserabler" unter bem Hammer. Auf ber kaisersichen Berst zu Danzig fand ein neuer Bietungstermin für den Bertauf der in Danzig stationierten allen Kaisersacht "Kaiserabler" statt. Rachdem das Reichsmarineaunt die bei dem vorjährigen Bietungsternin genannten Preise für das Schiff als zu gering erachtet hat, war man diesmal um so mehr erstaunt, als das Höchsigebot

das des Borjahres nicht einmal erreichte. Im ganzen lagen nur fünf Angebote vor, von denen das höchste sich auf 156 000 M. bezifferte, während das niedrigste auf 61 500 M. lautete. Interessant ist die Tatsache, das sämtliche Bieter die Jacht nur als Altmaterial betrachten, während sie sich nach den Angaben der antlichen Stellen in betriebsfähigem Zustande besindet.

über die Behandlung fremder Kriegsschisse in deutschen Höfen und Gewässern sind neue Bestimmungen erlassen worden, die zeigen, daß wir für die fremden Mächte ein weites Entgegensommen haben. Zum Anlausen beseitigter und undesestigter Höhen und Finhundlungen und zum Besahren der Binnengewässer bedürsen Kriegsschisse und Kriegsschisse und Kriegsschisse und Kriegsschisse und Kriegsschissen Griegsschisse und kaben übermitselnde Anzeige über den bedorstehen Wege zu übermittelnde Anzeige über den bedorstehenden Bessich ersorberlich. Die Zahl der derselben fremden Aation angehörenden Ariegsschisse nud Kriegsschrzeuge, denen das die ein beschrießen und der Kriegsschrzeuge, denen das der der beschränkt. Diese Bestimmungen sinden krine Andendung auf Schisse und Fahrzeuge, die Landesherren, Mitglieder Landesherrlicher Familien, Prässdenten von Republiken und deren Eesolge oder Gesande am Hofe des Katsers an Bord haben, und auf Schisse, die durch Seegeschr oder Haben zum Anlausen eines deutschen Hafens genötigt werden.

Ansland.

Schweig.

über den polnischen Rationalschau in Rapperswus wird berichtet: Der eiserne Fonds ist unamasidar und betrug Ende 1908 nur 33 176,55 Frant. Aus dem Stipendiensondssind im Jahre 1909/10 im ganzen 18 840 Frant an polnische Studierende in Arasau, Paris, Freidurg, Genua, Wien, Bürlch, Lüttich, Lemberg, Grah, Köthen, München und Bressau gezahlt worden. Bon den Stipendiaten waren 44 männlich und 8 weiblich. Der anonhme Fonds beträgt gegenwärtig 270 197,70 Frant. Seine Einnahmen sollen studiengemäß mit 1/3 sür die Zwese des Kationalmuseums und mit 2/3 sür Stipendien an polnische Sochschüler derwendet werden. Der "Goniec wieczgarmb" weist mit Bedauern darauf hin, daß in seiter Zeit die Zuwendungen sowohl für den Rationalschap als auch für das Museum ganz ausbleiben.

Eranhreich.

Liautehs Rücklehr. Die Versehung des Generals Liauteh, des Kommandanten der Division von Oran und Beschlöhabers der vielsachen Streifzüge und Beschungen in Ost-Marotto, aus Algerien nach Frankreich wird bestätigt. Er soll das Kommando eines Armeetorps ethalten. Damit tritt die Frage der Vereinheitlichung des Oberbeschlößüber samtliche französische Streitkräste, die in Marotto irgendwie zu wirken haben, neuerdings in den Mordergrund. Wie es heißt, wäre Liauteh um seine Versichung eingekommen, weil er in seinen weitaussschauenden Plänen von den Zivilsommissären, die die Regierung vorsschieder in Udschau usw. eingesett hat, fortwährend gesiört und an ihrer Aussiührung gehindert wurde.

Abelfinien.

Enischädigung für entlassene deutsche Beamte. Wie der Minister des Kuswärtigen mittellt, und die Kaiserliche Gesandschaft bestätigt, dat die abessichte Regierung auf das durch den Gesandten energisch und geschickt vertretene Berlangen der deutschen Regierung noch 70 000 Mark für die seinerzeit entlassene deutschen Beamten gezahlt. Die abessichte Regierung betom ausdrücklich, die geschehe nur um der deutschen Freundschaft willen.

Bulnavien

Ein Beamter als Mitglied einer Räuberbande. Das Blatt "Kambana" bringt eine sensationelle Rachricht. Sie bestt gewisse intime Verhältnisse zwischen ber bulgarischen Regierung und bulgarischen Räuberbanden auf und wirst ein grelles Schlaglicht auf bebenkliche Verhältnisse, in benen selbst höhere Beamte zu zweiselhaften Banden stehen. So

verzeichnet die bulgarische Statistit den Namen eines höheren Beanten Michael Tehjadoss, der nur im Winter in seinem Bureau arbeitet und den ganzen Sommer und Herbst in den mazedonischen Gebirgen umberläuft und zwar als Mitglied einer weit berbreiteten gut organisserten Käuberbande, und als Agitator sir eine Revolution in der Türkei. Dabei bergist der "psiichtgetreue" Beante niemals, daß er ein Beamter ist und verlangt als solcher jedesmal für sein lichtscheues Treiden dom Minister Urlaub zur "Erholung".

Ans Stadt und Cand.

Wiesbadener Hadrichten.

Wiesbaden, 3. August

Die Fifcherei im Regierungobegirf Wiesbaben.

Rach bem Bericht für bas abgelaufene Birtichaftsjahr 1909/10, ben uns ber Fifderei-Berein für ben Regierungsbegirt Blesbaben übermittelt, betrug bie Mitglieberjahl bes Bereins Ende Marg 1910 321. Die Jahres-rechnung schließt ab mit einer Gesanteinnahme bon 5503 D. 32 Pf., einer Gesantausgabe bon 5271 M. 79 Pf. und einem der nächsten Rechnung vorzutragenden Raffenbeftanb bon 231 Dt. 53 Bf. In ben Rhein bei St. Goard. haufen wurden im Mars 1910 bon bem Teichgut Afchautelche in ber Probing Sannover bezogene 500 Bfund gwetfömmerige Karpfen und 3000 Stud gweifömmerige Schleien ausgesent. Bei Schierstein sind im Mai 1909 burch Bermittlung bes Deutschen Fischereivereins aus England bezogene 10 000 Stild Malbrut ausgesett worden. In ben Dain bei Sochft wurden 10 000 Stud Malbrut ausgefest. In bie Labn bei Lohnberg, Weilburg und Aumenau wurben 10 000 Stud Malbrut ausgesett. In Die Sahn gwifchen Steeben und Mumenau und bei Beildurg find im Mai 1909 10 000 Stud Sechtbrut ausgesest worben, welche von ber Fifchzuchtanstalt Michael Berr in Baberfoin geliefert wurden. In bie Lahn bei Aumenau find 4000 Stud einsommerige Bachfaiblinge und in bie Sahn bei Löhnberg 1640 Stud einfommerige Bachfaiblinge ausgeseht worben. Gerner wurden in elf Dorfteich en bes Westerwalbes jur probeweisen Bewirtichaftung int Frühjahr 1909 249 Pfund zweifommerige Rarpfen ausgefest. Bur Wiederherstellung bon berlaffenen fruheren und bie herstellung bon neuen Teichanlagen hat ber Berein zweimal Beihilsen gewährt. Im ganzen wurden für Aussehen von Fischen, resp. Berleiben von Prämien 3023 M. 32 Bf. verausgabt. Jum Schute der Fische-reien hat der Berein an Pramien bewilligt: Für erlegte 3 Stild Fischottern, 7 Stud Fischreiher und einen Gisvogel 28 DL, für erfolgreiche Anzeigen von Fischereifrebeln und Fifcherei-Boligei-Ubertretungen 900 DR.

Bum Befegen bon Bewäffern mit Gifchen erwähnt ber Bericht noch folgendes: Für bie öffentlichen Gemaffer tamen bauptfächlich in Betracht bie brei größeren Fluffe: Rhein, Main und Lahn. Es war eigentlich beabsichtigt, in ben Rhein wie in ben Borjahren Banber auszusehen. Beiber war es bem Berein nicht möglich, Banberfenlinge zu er-halten, trothem bei allen möglichen Banberguchtanftatten angefragt war. Infolgebeffen fah man fich genötigt, zu Mussehungen von anderen Gifchen feine Buflucht gu nehmen. Gin größerer Berfuch wurde mit Ausfegen von einjahrigen Seplingen bes ameritanifchen Bachfaiblings gemacht. Es wurde auf Anraten verschiebener Fischereisachverftandiger gerade biefer Gifch gewählt, weil er fich leicht affilmatifieren foll und weil er außerbem burch seine bunten (schwarz-weißrote) Floffen recht leicht femtlich ift, fo bag man ben Bijch Teicht erfennen und immer feststellen fann, ob fich ber Calbling gehalten und wie er fich im Laufe ber Jahre entwidelt Rrebfe tonnten leiber nicht in biefem Jahre ausgesett werben, ba im Frühjahr, wo fie ausgesett werben sollen, feine gu befommen waren. Die Aussehung foll im Sommer ober herbit 1910 erfolgen. - Bas bie gefchloffenen Gewäffer (Dorfweiber) anbelangt, fo find, wie bereits oben erwahnt ift, in bem verfloffenen Bereinsjahre in elf Dorf-

licher Schwant von Pierre Leb or viel Beifall. Er führt ben bebeutungsvollen Titel: "Er ba — Sie bort", und ist, trot der Anlehnung an den Text der "Geschiedenen Frau", mit so viel Schick und Steigerung der amissanten Borgänge ausgestattet, daß man die naheliegende Khulichseit gern verzeiht.

O. K. Rene Funde aus Agupten. Die beiben bebeutenben englischen Archaologen, Professor Garfiang und Dr. Raville, haben die Refultate ihrer diesjährigen Grabungstampagnen in zwei Ausstellungen ber Offentlichfeit guganglich gemacht, über bie ein eingehender Auffat bes Athenaeum" berichtet. Garftang hatte fich biesmal nach Rubien gewandt und an ber Statte bes alten Meros gegraben, wo ihm eine reiche Ausbente guteil warb. Gine feltfame und exotifche Rultur, die bieber faft gang unbefannt war, wird hier burch Runftwerke und Infdriften gum erftenmal naber beleuchtet. Es ift jene Bivilifation, Die Die Priefterschaft von Amen, als fie ans dem Rilfal flob, in Athiopien errichtete. Meros liegt etwa 20 englische Meilen nörblich bon bem mobernen Shenbn, bas felbft etwa in ber Mitte gwifden Rhartum und Atbara gelegen ift. Garftang entbedie bier, bon bem befaunten Foricher Sance unterftunt, die Aberrefte bon bier Tempeln, bon benen ber eine als jener "Tijd ber Sonne" in Anspruch genommen werben barf, ben herobot beschreibt "liegend auf einer Biefe am Ranbe ber Stadt ber Athlopier." Die Gelehrten ftiegen auch auf eine große Totenstadt, in ber fie etwa 80 Graber freilegten, Unter ben ausgestellten Gegenftanben ragen bie Statuen eines agnptischen Ronigs und feiner Gemablin bervor, zwei in buntelrotem Canbftein fraftvoll ausgeführte lebensgroße Figuren, Die einen ausgesprochenen Regerinpus zeigen und in ihrer fünfflerifden Bebanblung mit ben befannten aguptifchen Stelen nichts gemein baben. Gie haben Inichriften bon hierogluphen in meroitifcher Sprache, Die eine Datierung um bas Jahr 200 etwa bor Chr. gestatten. Ein lebensbolles Wert ift auch bie fricenbe Gestalt eines Gesangenen, beffen Ellbogen nach hinten gebunben find, ber aber leiber feinen Ropf bat; er tft mabrscheinlich früher angusepen als die Königsflatuen. Gine Angahl anderer Inschriften, die einen Einblick in einen bisher berborgenen Bintel ber Gefchichte geftatten, find bon etwa 600 b. Chr. bis 270 n. Chr. ju batieren. Gehr icone große Gefäße aus rotem Ton, in ber Form bon bauchigen Affirbisfiafchen, find topifch für bie Boterien biefer athiopischen Ruitur; fie bienten wahrscheinlich gur Mufnahme bon Bier ober Balmenwein und enthalten hieroglyphen, bie noch entziffert werden miffen. Andere Cejage mit geschwungenen henteln erinnern an agoptische Formen; boch mehr intereffieren bie fpegiftich meroitischen Töpferwaren, außerordentlich ammutig geformte Gefage taum bider als eine Gierschale, Die eine helle, braungelbe Karbung und ein ichwarzes Ornament zeigen. Bu ben Funden gebort bann eine febr bollftanbige Camminng bon Grabfielen, Die auf ben fruben Eremplaren Darftellungen aus bem Rreise bes Annbis, horns und bom Tobe bes Ofiris zeigen, mabrend die fpateren nur mit ein paar tonventionellen Reliefs vergiert find, etwa zwei Gefägen gu beiben Seiten eines Baumes ober einer Pflanze, Alle biefe Stelen tragen Inschriften in mervitifcher Schrift, und gwar in hieroglyphen und Rurfiv, Die ber Entzifferung harren. Unter ben fleineren Gegenftanben befindet fich bas gerbrochene Exemplar eines fogenannten Cippus bes horns, einer Salbfaule, bie ben jugendlichen Gott geigt, wie er auf ein paar Krofobilen fieht und in jeder Sand sahlreiche schädliche Tiere gufammenrafft. Die Inschrift in ägyptischen Sieroglyphen enthalt einen ber gebrauchlichen Bauberfpriiche gegen ben Big bon Schlangen, Dr. Naville hatte fich in biefer Kampagne Abnbos gur Statte feiner Grabungen erwählt, bie unericopilicite Grabfiatte Aghptens, in ber fich burch Jahrtaufenbe bin bie reichften Maubier beerbigen fiegen, um bem "Grabe bes Ofiris" möglichft nabe ju ruben. Raville ftieß auf ein prabiftorifches Grab, in bem er ein vollständiges weibliches Steleit fand. Andere prabiftorische Funde bei der letten Grabung find ein Befag, bas mit ber Figur eines Mannes und zweier Gazellen bemalt ift, und eine freisrunde Schieferpalette bon ungewöhnlicher Form. Der wichtigfte Teil feiner Ausstellung beruht jedoch in ben Gegenständen, die in ben Omm el Ca'ab ober Königsgräbern gefunden wurben. Naville hat als Erster begonnen, biese wichtige Fundsiatte ausgubeuten. Drei Figuren bes Ofiris in Mumienform aus gemaltem Lebm, bie gang in ber Rabe ber Graber gefunben wurben, bezeichnen mahricheinlich ben Saupteingang au ben Grabern und fteben zweifellos mit ihrer Reftauration im Busammenhang, Die unter bem Pharao Geft L. aus ber 19. Dynastie vorgenommen wurde. Einige 311fdriften laffen auf bas Grab bes Berabien ichließen, jenes herrichers ber 2. ober 3. Dynastie, ber ben Gott Set ver-ehrte. hier wurden auch einige sehr schone Fenerstein-messer von ungewöhnlichem, aber nicht gang vereinzelt baftebenbem Aussehen gefunden, und einige andere intereffante Gegenstände. Gin fehr feltener Fund ift eine vollftanbige Cammlung bon Infirumenten, bie bet ber muftifchen Begrabnisgeremonie, bes "Munboffnens bes Toten", gebraucht wurden. Gie befanden fich in einem ertra für fie angefertigten Behaltnis. Andere Funde ftammen aus fpateren Betten, aus ber 12. und ber 18. Onnaftie, Außerbem murben im unerschöpflichen Boben ber Eraberftatten bon Abnbos auch Gegenftanbe aus griechifchromifder Beit, aus ber byzantinifden und arabifden Choche gefunden.

Bilbende Kunft und Mufit.

Wie der "Bonner General-Anzeiger" mitteilt, ist durch die Bermittelung des herrn Dr. Erich Prieger die Handschrift von Beethoven Der Kaal vor al-Sinfonie erworden und dem Berein Berthovenhans übergeben worden. Im Jahre 1838 wurde diese handschrift für eine geringsügige Summe in das Ausland verkauft, wo sie dann über 70 Jahre, zuleht in England, verwahrt wurde. Bor eine zuhren wurde sie zum erstenmal verschiedenem Bibliothefen und Sammlern des In- und Auslandes zum Kauf angedoten, und zwar zum Preise von 100 000 M. Rach langen Berhandlungen ist es nun gelungen, diese handschrift für die heimat des großen Meisters zurückzusgewinnen.

Die neue Oper "Der Gefangene ber Zarin" von Brof. Karl v. Kastel wird im herbst ihre Uraufführung im Agl, Opernhouse zu Dresben erleben. Die Oper wurde auch für die Wiener hosoper angenommen, weihern bes Westerwalbes noch einmal 249 Pfund zwei-

fommerige Starpfen eingesett.

Seite 4.

Die Tätigfeit bes Bereins wirb fich von jest an barauf richten, jur Wieberherfiellung bon früheren Teichanlagen (es finden fich beren noch viele im Bereinsgebiete) und gur Anlage bon neuen Gifchteichen angemeffene Beihilfen gu gemabren, nachbem bie Weiheranlagen bon bem guftanbigen Meliorationsbaubeamten geprüft find. Der Borfitende glaubt, burd bie Gewährung bon Bramien und Beihilfen bie Auregung gur Beforberung und Bieberbelebung ber Zeichwirtichaft, Die in früheren Zeiten in Raffau in großer Blute gestanden bat, in der geeigneiften Weife ju geben. Er wendet fich beshalb jum Golug an famtliche Bereinsmitglieber mit ber Bitte, bag ein jeber bas Seinige tun moge, um bie Fischerei im Bereinsgebiete, welche fo vielen Gefahren und Schädigungen burch bie Induftrie und bie fortidreitende Rultur ausgesett ift, ju ichniten und gu

— Rurgöste. Angesommen sind: Rittmeister b. Arnim mit Gemahlin aus Oscia, Braf Lagotetti aus Klorenz, Baron Ernst v. Gustebt aus Salle und Baron A. Wilhelm v. I m bot und Baron Bernhard v. Imhof aus dem Saag im "Sotel Rose". Major Graf Franz Joseph Led in ih und Statthaltereirat Graf Alexander Zed twib aus Bien, Gutsbesider Graf L. I. Led in den aus Saag im "Sotel Biesbadener Sof".

— Einsonmensverminderung insolge der Gehalts-

Eintommensverminderung infolge ber Gehalts. erhöhung. Chemalige Militarpenfionare, Die im Staatsdienstangestellt find, haben burch bie Gehaltserhöhung jum Zeil einen Schaben erlitten. Der Finangminifier bat jest werenlagt, bag ber Berluft burch Buichuffe ausgeglichen wirb. Gur alle Militarpenfionare im Staatsbienft, beren Gehalt erhöht wurde, mußte bie Benfionegablung neu geregelt werben. Es fiellte fich babet heraus, bag einzelne Benfionare einen Musfall erlitten, weil ber Wohnungsgefbaufchuß geanbert wurde. Dies tam teils baber, bag Die Dienstwohnung höher bewertet wurde, teile baber, bag ber nicht angerechnete, alfo ben Beamten zugute fommenbe Unterschied zwischen bem höheren tatsächlichen und bem nieberen penfionefahigen Bohnungegeldgufchußbeirag fich berringerte ober gang wegfiel. Es geichah bies bann, wenn ber Bohnungsgeldguichuß binter bem penflonsfähiger Bufcugbetrag juridbleier and bei ber Berechnung bes Bivileinfommens gu Grunde gelegt wirb. Der Musfall foll jest mit Rudwirfung bis jum 1. April 1908 bergutet werben.

Bon ber Unbeliebtheit bes neuen 25-Bfennigftudes wird bon vielen Geiten berichtet. Siergu fchreibt ein Befer: "Bie tann man nur bon ber Unbeliebtheit eines neuen Geloftlides fprechen, wenn ber größere Teil bes Bolfes überhaupt noch feins gesehen bat? Schreiber biefes fah erft einmal ein neues 25-Pfennigftud bei einem Befamiten, ber es wie eine feltene Dunge als Beiligtum aufbewahrt. Daß bie großen Raffen, Banten, Rapitaliften ufw. bie neue Gelbminge wie alles anbere "Rleingelb" nicht fonberlich beachten, ift boch gang natürlich. Die Münge muß nur in biejenigen Rreife bes Boltes gelangen tonnen, bie ein Beburfnis bafür haben, wie Arbeiter, fleine Geschaftsleute, Sandwerfer, Landwirte und Arbeitgeber aller Art. Man fuche nur erft einmal bie neuen 25-Pfennigftude unter Die Leute gu bringen, bie bas Rleingelb brauchen fonnen, ebe es die Großbanten, Ropitaliften ufw. wieder gur Reichsbant guridfließen laffen."

- Lehrer und Lehrerin. Ist der weibliche Körber ben Anftrengungen bes Lehrerberufe ebenfo gut gewachfen wie ber mannliche? Um biefe Frage ju beantworten, bat Die Lehrerschaft in Mannheim (1899 bis 1910), München (1908), Samburg (1908) und Magdeburg (1907 bis 1909) jorgfältige Erhebungen angestellt. Much ber Rieler Lehrerverein bat im Schuljahre 1909 bis 1910 burch feine Bertrauensmänner eine fehr genaue Aufnahme über bie Berfaumniffe ber Behrer und Behrerinnen ber Bolfs- und Mittelfculen beranstaltet. Freilich erftredt fich bie Aufnahme nur über ein Jahr, und bie Bahlen muffen beshalb mit Borficht aufgenommen werden. Das Bertrauen gu ihnen wird aber baburch geftarft, bag bie Riefer "Rrantheitegiffer" ber ber genannten anberen Stabte faft gleich ift. Die Mannheimer Statiftit erftredt fich über 10 Jahre und bat ergeben, bag bort bie Rrantheitsgiffer ber Lehrerinnen 2,7 mal fo groß ift als bie ber Behrer, in München war fie reichlich 2 mal, in Hamburg und Magdeburg fast 2 mal, in Riel 23/3 mal fo 3m einzelnen gibt bie Rteler Statiftit folgenbes Bilb: Die 361 Lebrer verfaumten wegen Rrantbeit 7233 Stunden, ein Behrer im Durchfchnitt 20 Stunden. Bei bent 194 Lebrerinnen ftellten fich bie Bablen auf 8666 Stunden, bezw. 45 Stunden. Reine Stunde megen Rrantheit berfauntien 65,10 Progent ber Lebrer und 54,13 Progent ber Behrerinnen, 1 bis 30 Stunben, alfo immer unerheblich fehlten, weil erfranft, 23,82 Prozent aller Lehrer und 22,16 Brogent aller Lehrerinnen. Dehr als 30 Stunden aber febiten 11,08 Prozent aller Lehrer und 23,71 Prozent aller Lehrerinnen. Alfo auch bie Babl ber bon erheblichen Erfranfungen beimgesuchten Lebrerinnen war berhaltnismäßig boppelt fo groß als die ber Lehrer.

- Wegen ben Unfug bes Mufigierens. Die Boligeis beborbe menbet fich in einem Erlag gegen bas nerbengerrüttenbe Dufigieren bei offenem Fenfter. Befonders bas ohrenbetäubende Geichrei ber Grammophone wird als "gefundheiteschablicher", ruheftorenber garm bezeichnet, gegen welchen nicht fcharf genug eingeschritten werben tonne. Die Schupleute find ftrengftens angewicfen, barauf zu achten, bag in Wirtschaften und Bribat-wohnungen, in welchen Grammophone fpielen, Die Ffenfter geschloffen werben und alle Falle, in benen bies nicht ge-Schieht, gur Angeige gu bringen. Go forgt bie Beborbe in löblicher Beife für bie Rube und Gefundheit ber Ginmohner bon - Lubwigehafen.

Praftifche unentgeliliche illuftrierte Fahrplane, enthaltend bie ichnellften und bequemften Bugberbinbungen über Württemberg, haben gur leichten und raichen Orientierung ber Reifenben bie Ral. Bürttemb. Staatsbahnen foeben herausgegeben. Jebes ber verschiebenen Beftchen unterrichtet fiber bie betr. Buge eines bestimmten fehrsgebietes, fo 3. B. Berlin, bezw. Cachien-(Bilbbab). Stuttgart und Bobenice - Schweig - Italien, Samburg, begiv. Bremen-Frankfurt Bobenfee Tirol und Schweig, London, begiv. Sollant, Rhein Stuftgart Bobenfee Tirol Schweig, München-Ulm-Donautal-Freiburg-Rolmar

und anberer Richtungen. Die illuftrierien Sahrplane, Die auch bie Sahrpreife enthalten, werben jebermann bon ber amtflichen Mustunftoftelle ber Rgl. Burtt. Staatsbahnen im Internationalen öffentlichen Berfehrsbureau in Berlin, Unter ben Linden 14, tofienlos jugefandt.

Lebensmilbe. In einem Baubureau am Luifenplat erichog fich geftern nachmittag furg bor 4 Uhr bas 24 Jahre alte Kontorfraulein Elijabeth & auft aus Biebrich. Die Unglüdliche brachte sich in bem Bureauraum, in bem fie tagsuber allein beschäftigt ift, mit einem Revolver einen Schuf in bie rechte Schlafe bei. Die Sanitatswache überführte bas Madden nach bem ftabtischen Krantenhause, wo es furg barauf verftarb. Das Motiv gur Tat ift unbefannt, boch wird gemutmaßt, daß es in häuslichen Zerwürfnissen gu fuchen ift.

— Zwangsversteigerung. Bei der Dienstag stattgehabten Zwangsbersteigerung des auf den Ramen der Ebeleute Bädermeister Konrad Ott und Elise, geb. Brühl, zu Wiesbaden als Gesamtgut nach Errungenschaftsgemeinschaft eingetragenen Wohndauses mit Hofraum, Wörtbstraße 16. 2 Ar 77 Cuadrameter groß, Gedäudesteuernutzungswert 4028 M., legte mit 56 400 M. Fräulein Frida Markstein dahier das Höchte und Lebtgebot ein. Der Zuschlag ist vorbehalten.

Theater, Runft, Bortrage.

* Balballa-Theater. Heute Mittwoch geht nochmals "Die Dollarprinsessin" mit Serrn Abolf Karnbach (Fred), Fräulein Behler (Aire) und Fraulein Behler (Dais) in Seene. Worgen Donnerstag findet eine Wiederholung von "Der fidele Bauer" statt. Am Freitag, den 5. August, gelangt erstmalig Millöders melodiereiche Operette "Das berwunschene Schloß" zur Aufstührung.

Maffanische Nachrichten.

— Griesbeim, 1. August. Ein Unglücks fall mit töblichem Ausgang trug sich am Samstag in der demischen Fabrist Elektron zu. An der Drahtfeilbahn ris plöblich das Seil und traf den verbeirateten Arbeiter Wagner so unglücklich an den Kopf, daß ein Auge direkt beraussiel und d'e nanze Kopfseite bis auf die Sirnschale bloßgelegt wurde. Rach überführung ins Krankenbaus ist der Rann beute seinen Verlehungen erlegen.

= Unterliederbach, 1. August. Da die Gefundheit bes herrn Bfarrers Behl noch nicht so weit wieder hergestellt ift, daß er seinen Dienst wieder übernehmen kann, hat das Königk. Konsistorium ben Bifar Gottwald aus Oberfahnstein mit der Berwaltung der Pfarrei Unterliederbach beauftragt.

= Ufingen, 1. August. Im Aller bon 79 Jahren starb Kommunalförster Georg Wern. Rach 40jähriger Dienstzeit als Förster trat Wern 1899 in den Aubestand. Seiner Willitär-pflicht genügte der Berstorbene bei dem nassauischen Jägerpflicht genügte der L bataillon in Biebrich.

bataillon in Biebrich.

— Rübesheim, 1. Angust. Rubolf Bresber wird im Gerbst d. A. die Meihe der Borträge im "Meingamer Herrenbund" (Brömserburg) mit einem "Bresber-Abend" beginnen. — Eine linnige Duldigung brackten gestern die das Mittelesbeinsche Kreisturnsest in Kreuznach besuchenden Aurner des Turnvereins Obern burg a. R. (Bayern) am Rationaldenkmal dar. Sie legten durch ihren Borstand einen Kranz aus Eichenlaub, welches ihrem Stadtwalde entwommen war, am Nationaldenskmal nieder. Der Kranz war mit einer Eckleise in den baberischen Landeskarben Weißellau geschmück, welche die Inschrift trug: "Die Turnerschaft Oberndurgs a. M. als äußeres Beichen über daterländischen Gesimnung."

r. Dissenburg, 1. August. Dieser Tage wurden dier auf dem

r. Dillenburg, 1. August. Dieser Tage wurden bier auf dem Gisenbahnbauamt der Reubaustrede Obersche 16 allau die Submissionsangebote zu den Tifchlerarbeiten in den neuen die Submissionsangebote zu den Tischlerarbeiten in den neuen des Submissionsangebote zu den Tischlerarbeiten in den neuen Bahnköfen und Rebengebauden eröffnet. Dabei ergab sich die erfreuliche Tatsache, daß keinerlei sogenannte "Submissionsblüten" gezeitigt waren, vielmehr hielten sich die Forderungen mit Differenzen von höchtens 1- bis 200 M. bei Objekten von rund 5000 M. so zienlich auf gleicher Höhe. Außer an der Bahnkinie wohnenden kleinen Weistern hatten einige Großefirm en aus dem Siegerland eingereicht. Hoffenklich aber werden beim Zuschlag die einheimischen Geschäftsleute geduhrend berücklichtigt und nur Schreinermeister. Dieser Leptere Bunsch, werden beim Zuschlag die einheimischen Geschäftsleute gebührend berückschlichtigt und nur Schreinermeister. Dieser Lexiere Bunsch, der einfach selbstwerkländlich sein sollte, ist insofern begründe, der einfach selbstwerkländlich sein sollte, ist insofern begründer als die den seinem Bahnbof einem Maurer die Dachbederarbeiten und einem Innmerer Tischlerarbeiten usw. übertragen worden sind. Bir sind mit den darüber höchst unzufriedenen Sandwerksleuten der Meinung geben sollte, eine Zerfahrenbeit innerkalb des Sandwerkerstandes zu bergrößern, die man andererseits durch Innungen, Gesellenund Meisterdrüffungen zu deseitigen sucht. (Dier sollte die Sandwerkslammer Biesbaden ihren Einsstammer und Serfeissbrung geordneter Berhaltnisse gestend machen. Die Red.)

W. Alpenrod, 31. Juli. Sier bat fich unter ben jungen Leuten eine Bereinigung gebildet aum Zwed ber Forbe-rung von Bolfsspielen und Sport und gur Ber-breitung von Bildung unter ihren Mitgliebern.

W. Bom Westerwald, 31. Just. Am bergangenen Sonntag bat der Bezirksberband des Bundes der Landwirte in der Rähe don Wahlrod ein Sommerfeit geseiert. Geobie Zelte waren aufgeschlagen, Rusik spielte auf zum Tanz, derschiedene Redner traien auf, s. D. ein Jenaer Professor und der bekannte ultrablaue Kfarrer Bedenroth von Alienstucken. Daß das Fest aut besucht war, das ließe sich bei dem ausnahmsweise schönen Better und dei der lodenden Tanzmusik anders gar nicht er-warten. Szentlimkich berührt es nur, wenn der Bund der Fandwirte, der doch die Not der Landwirtschaft immer im Runde führt, auch noch in Konsurrenz tritt mit den vielen Verke feiernführt, auch noch in Ronfurreng tritt mit ben vielen Befte feiernben Bereinen, um Geelen gu fangen.

S. Aus dem Oberwesterwaldfreis, 31. Juli. Der Königl. Landrat hat die Octspolizeibehörden angewiesen, dei Todes-fällen an Lungentuber lulose die Angehörigen der Berstorbenen zu veranlassen, die im Sterbezimmer stehenden Gegenstände zwecks Des in sellion dort zu lassen. Es sei wiederholt von den Arzten des Areises Klaae geführt worden darüber, daß Kleidungsklüde, Untervässige, Deitsfüde u. dergl. den den an Tuberfusse verstorbenen Versonen nicht dedinfiziert worden seien, weil die Angehörigen die Sachen entsern bätten. Vonus werden der die Posinskligen die Sachen entsern bätten. Vonus der die Posinskligen die Sachen entsern bätten. Daburch werbe aber die Desinfcktion bollftanbig illusorifd.

Ans der Umgebung.

— Frankfurt, 1. August. Der Frem den berkehr ist gegenwärtig so stark, daß die Gevährdume im Sauptbahnhof nicht mehr ausreichen. Sunderte von Stüden lagern Tag und Nacht bewacht unter der Mittelballe.

Nacht bewacht unter der Wittelballe.

— Bad Raußeim, 1. August. Zu dem bereits gemeldeten Automobilunfall, bei dem der Müsler S. Kremer aus Obermorlen getötet wurde, wird noch mitgeteilt: Der Chauffeur Zettel, der mit einer bier weilenden amerikanischen Kamilie in Bies da den war, iuchte, nachdem er dem Nadsährer den rücklings angefahren batte, in der Racht unerkannt au entsommen. Er und die üdrigen Insassen nahmen sich des K. nicht an, dieser wurde vielmehr erit durch einen vorüberkommenden Bahnbeamten aufgefunden. Die Volizei stellte ader sofort Ermittelungen nach dem Auto an, das lurz derher in eine der hiefigen Garagen zurückgelehrt war. Z. wurde ermittelt und noch dadurch der Tat überführt, daß man in seinem Wagen den Sou des Kremer sand, der bei dem Unfall in das Auto gesschleubert worden war.

— Esbleng, 1. Auchst. Eine Dame aus Buslad it ürste

= Gebleng, 1. Auonft. Gine Dame aus Bullan ft ür at e gestern auf bem Knifer-Wilhelm-Dentmal von beträchtlicher Sobe berab und sog sich schwere aubere und innere Berlehungen zu.

* Maing, 2. August. Rhein pegel: 2 m 48 cm gegen 2 m 48 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtofalen.

wo. Richt ftrafbare Drudfdpriftenverteilung. Drei junge Leute aus Franfurt, welche, jum Teil wenigstens, in Der Geschäftsleitung bes Fabrifarbeiterverbandes tätig find, haben im Berbft vorigen Jahres in Griesheim, wo in biefer Zeit eine Berfammlung bes Berbandes flattfand, Drudfchriften verteilt und bafür eine Entschädigung von is 1,50 M. erhalten. Rach bem Gefet vom Jahre 1851 ift die nichtgewerbliche Berteilung berartiger Drudfdriften, ohne Entschädigung verboten, und bas Rammergericht hat in einem einschlägigen Falle entschieben, bag eine berartige Entichabigung vorliege, nicht eine, wenn bie Drudichriften gegen Entgelt abgelaffen merben, fonbern fcon bann, wenn Die Berteiler, eine Entichabigung für ihre Arbeit erhalten. In bem gegebenen Salle ift, wie mehrfach fruber ichon, in ber erften Infiang ein Freifpruch erfolgt, nichtsbestoweniger igboch bat ber Berband, um berartigen, mit Rüchficht auf bie ihm erwachsenben außergerichtlicken Rosten, unter allen Umftanben laftigen Brogeffen aus bem Wege gu geben, zwischenzeitlich die polizeiliche Erlaubnis für berartige Drudidriftenverteilungen nachgefucht. Die Antlagebeborbe steht auf bem Standpunft, daß die geringe Bergütung fich lediglich als Entschädigung für aufgewandte Roften und Beitverluft barftelle, nicht als Bezahlung; fie bat wiber bas Urteil die Berufung angemelbet. Gestern jedoch wurde ber erftinfiangliche Freifpruch bestätigt.

wo, fibel angebrachte Scherge, Der Rebattenr Eb. 34 aus Biesbaben bat feiner Birtin, mit ber er gut ftanb, einmal einen Brillantring verfiedt, angeblich, um fie zu angfligen, und es ift ihm ein Strid aus biefem Galle nicht gedreht worben, Leider aber ift bie Dame faunisch. 9013 M. einmal im Dezember b. 3. mit einem Armband biefelbe Manipulation bornahm, nahm fie bie Cache quer, erstattete Anzeige und M. war baraufbin gestern wegen Diebstable bor bas Schöffengericht gestellt. wegen Unterschlagung erging Urteil wiber ibn auf 30 Dt. Geibftrafe.

we, Rein Saufieren. Der Möbelhanbler Sofebh Rt. bon Limburg bielt fich am 10. Februar in Laufenfelben auf. Er hörte bort, bag fich bie Tochter bes Burgermeifters mit einem jungen Manne aus ber Rabe bon Limburg bemnachft berbeiraten werbe und begab fich stante pode aufs Rathaus, um bort bem Burgermeifter in Gegenwart bes Genbarmen Offerte ju machen. Er unterhielt fich langere Zeit mit ihm und erhielt gum Schluß auch einen fleinen Auftrag. Wegen gewerbemagigen Auffuchens bon Bestellungen, unter Umgehung ber Steuergesete, unter Antlage gefiellt, murbe er vom Schöffengericht freigefprochen und auf die Berufung ber Antlagebehörbe beftätigte bie Straftammer biefen Entideib, weil es fich lediglich um einen gelegentlichen Befuch beim Burgermeifter gehandelt habe.

ag. Ungulaffigfeit ber Boligeibehorbe. Dem Bamunfernehmer Ludwig Sch. in Schierftein war eine polizeis liche Strafverfügung über 5 D. zugegangen, weil er eine Felbziegelei ohne polizeiliche Genehmigung unterhalien baben foll. Sch, rief biergegen bie richterliche Enticheibung an, indem er geltend machte, bag ihm burch ben Borganger bes jebigen Burgermeiftere bie Erlaubnis gur Unlegung einer Feuerstelle erteilt worben fel. Der Erial bes Strafmanbats erfolgte, weil ber Magistrat nicht mehr im Befige biesbezüglicher Dolumente war. Die Amisanwaltichaft beantragte geftern Aufhebung ber Strafverfügung, ba bie Polizeibehörde jum Erlaß bes Strafbefehls nicht guläffig fei, es fich vielmehr um ein tongeffionepflichtiges Uniernehmen handle und § 16 ber Reichsgewerbe-ordnung in Anwendung fomme. Das Gericht erfannte auf Ginfiellung bes Berfahrens.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

. Schweisingen, 1. August. Wegen ich werer Difi. banblung eines Rameraben, bes Refruten Biele aus Lahr, wurden bom Ariegegericht brei Dragoner bom 21. Dragoner-Regiment zu 1 Jahr 10 Tagen, bezw. neun und fünf Monaten verurteilt. Ifele nnifte in eine Errenanftalt berbracht werben.

* Sinter ben Ruliffen eines Floh-Theaters. Gine urkomische Berhandlung gab es vor dem Colner Gewerbegericht, wo bie Angestellte eines Flohzirfus gegen ihren Direftor flagte. Aber bie Tatigleit ber Angestellten ift folgenbes mitzuteilen: Der Birfus batte etwa taufenb Globe, bon benen wohl fünfhundert breffiert finb, alles nur Menidenflobe. Bu ben Obliegenheiten ber jebenfalls wenig beneibenswerten jungen Dame gehörte es, bas "Runftletvoll" gu futtern. Bu jeber Dablgeit, bie auf bem Urm ber Klägerin eingenommen wurde, wurden fünfgig Alobe zugelaffen, bis bas gange heer abgefüttert war. Dafür erhielt fie monatlich 30 Mart. Die vollblitige Dompteufe murbe bon bem hungrigen Artiftenbolf jeboch fo ausgefogen, bag fie ermattet bas Rranfenlager auf-

* "bupf, mein Maber!" Belch betrübliche Folgen es haben tann, wenn man einer in einem Couplet enthaltenen "Aufforderung jum Tang" gar ju willig nachfommt, gelgt folgende Biener Gerichtsnotig: Die Kontoriftin Anna Sch. ging am Arm eines jungen Mannes bon einer Abenbunterhaltung beim und begann in beiterer Beinlaune bas Couplet "Supf, mein Maberl" ju fingen, wobei fle ibr Aleid hob und fangte. Die Ballettfgene erregte jeboch bas Argernis bon Boffanten, bie einen Bachmann berbeiriefen, bamit auch er febe, wie bie Rode ber jungen Dame in bie Bobe flogen. Am Montag war bas "bupfenbe Mabert" nun bor bem Begirtsrichter in ber Jofephftabt megen Berletung ber öffentlichen Sittlichfeit angeflagt. Gie brachte gu ihrer Berantwortung bor, bag fie bie Operette "Dig Bibbs" mehrmals gebort habe und bamals etwas befcwipft gewesen fei, fonft ware ihr nicht eingefallen, auf ber Strafe "hupf', mein Maberl" gu fingen und babei gu tangen. Aber fie fei gewiß nicht hober gebubft, als bie Darftellerin bei Ronacher und babe ibre Rode auch nicht höber gehoben; hochstens ber Wind, ber bamals wehte, fet ichnib gewesen, baft bie Rleiber aufflatterten. Der Bachmann und ein Baffant aber gaben an, bag burch bas Tangen auf ber Strafe bie Sittlichkeit im hochften Grabe burch bas verlett worben fet. Der Richter verurfeilte beshalb bie Abermutige gu bierundgwangig Stunden Arreft.

34

in

to.

at

III

CE

CIB

m.

ds

nio.

er

ce

100

tit

00

er,

92.

db

in

(m)

13

ric

ich

CT

ne.

enr. tta,

ent

ar.

ho)

t)=

104

uf.

eYe. itt.

un.

tte

T-

cit

of-

oe.

M3

tā.

m

ia

ır.

180

cē

ett

ď).

T.

Sn

hr

28

te

To

te

iß

er

111

le

bt

6.

be

Nermilates.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Der Reftor als Gittlichfeitsverbrecher. fiber bos Treifen des wegen gablreicher Sittlichkeitsvergeben verhafteten Reftors ber Berliner Gemeindeschule in, Robert Bod, bringt das "B. T." noch folgende Ditteilungen: Erstaunt pflegten des Morgens die Eltern noch der Schule hinüberzuhorchen. Dort ließ der Rektor feine "lieben großen Madchen", wie er die Schülerinnen ber ihm besonders unterftellten erften Rlaffe nannte, flotte Studentenlieder lernen und fingen. "Lindenwirtin jung und ichlant", einichließe lich einer in jugendlich-afademischen Kreisen gern gejungenen gotigen Bariante, dann "bon allen ben Madden fo blint und fo blant gefällt mir am beiten die Lore" und vor allem "Der ichmarge Balfiich gu Askalon" waren in der Sauptfache Gegenftand bes Gesangsunterrichts. — Eine jett 16 Jahre alte Anna D., die auferebeliche Lochter eines bei einem Charlottenburger Argt in Stellung befindlichen Dienste madchens, murbe bon Reltor Bod damals noch als Imolfjährige verführt. Er bat gange Rachte binburch mit bem jungen Ding in Berliner Ancipen verfracht, der ahnungslofen Mutter gegeniber den Tugendbold gespielt und ihr erzählt, das Rind treibe fich herum, und da habe er, der Reftor, fich feiner angenommen und es tagsüber, aber befonders während der Racht in seiner Familie untergebracht. Biele bon ben einftigen Schillerinnen der erften Rlaffe, denen der Rektor im Leben nahe gestanden hat, find langit in bernflichen Stellungen, und es wird ber Untersuchung im Sinblid auf die Schonung des guten Mufes biefer ledauernsmerten, migleiteten Opfer ihres Lebrers und Erziehers faum monlich fein, auch nur onnähernd in vollent Umfanng florzustellen, wieweit ber Beichuldigte fich in der geschilderten Beife belätigt hot. Die Erbitlerung der emporten Eltern ift arenzenfog. - Bod, gegen den auch ein Difgiplinarberfahren schwebt, ift sofort bom Amte suspendiert worden.

Aleine Chronik.

Seit acht Tagen ichlafend. Gin Fall bon merfwurbiger Erfranfung ift, wie aus Dulsburg gemelbet wirb, bei einem Oberposischaffner namens Rabe zu verzeichnen. Der Beamte fehrte am 22. Juli gesund heim und legte fich ichlafen. Geit bem 23. Juli liegt Rabe ununterbroden in tiefem Golafe. Die Atemguge find tief und regelmagig. Gine Erfranfung tonnte nicht feftgestellt werben. Die Argte find fich nicht flar über bie Urfache bes Dauerichlafs. Man hat bem Schlafenben fluffige Nahrung eingeflogt, um ibn am Leben gu erhalten; ber Buftanb ift feit etiva acht Zagen unberänbert.

Opfer ber Berge. Bon ber "Soben Band" ift Fraulein Quife Rruft aus Bien abgesturgt. Ibre Leiche murbe am Tarnfleig aufgefunden. - Bom Sochtar finrzie ber Ministerialbeamte Gfeler ab. Er wurde bon ber Rettungswache mit gerichmetterten Gliebern tot aufgefunden.

Gin Fifderboot überrannt. Der nach England ausrebende Dampser "Johann Lehmann" überrannte bei Bielenberg ben Ever "hoffnung". Der Schiffer horn aus St. Margarethen und bessen Frau ertranten.

Bur Berhaftung bes Gattenmörbers Erippon. Der berhaftete Gattenmorber Erippon wurde bem Unterfuchungsrichter borgeführt und einem erften Berbor unterjogen. Er gab gu, ber Gefuchte gu fein und erffarte fich bereit, nach England gurudgufehren. Das Berhor ber Mif Leneve wurde verschoben, ba fie fich nicht wohl fühlt. Infpefior Dem fagte jest, er glaube nicht, bag bas Dabchen mit bem Berbrechen in irgend eine Beziehung gebracht werben tann. — Gin Beamter ber Londoner Ariminal-polizei begibt fich mit ben nötigen Papieren noch Quebec, um die Auslieferung bes inhaftierten Dr. Erippon und feiner Geliebten herbeiguführen. Es wird berechnet, bag bie Unachtsamfeit ber Londoner Boligei, Die Erippon Die Blucht ermöglichte, einen Roftenauswand von rund 150 000 Mart verurfacht bat.

1000 Mart Belohnung. Die Staatsanwaltschaft in Salle a. b. S. fest 1000 M. Belohnung für die Ermittelung fines Sanbwertsburfchen aus, ber Enbe voriger Bodje bet Schrapplan im Mansfelbichen bas 13jabrige Schulmabeten Emma Beftfal vergewaltigte, burch Defferftiche toblich ver-Ichte und in Brand fiedte, nachbem er bie Rleiber mit Genaps übergoffen hatte. Debrere Berhaftungen, bie in

ber Sache erfolgt maren, liegen fich nicht aufrecht erhalten. Tob gwifden ben Buffern. Auf bem Thomaswert ber Sutte "Boonig" ju Duisburg geriet ber Arbeiter Anton Rapftid beim Rangieren bon Bagen gwifchen bie Buffer und wurde getotet.

Ermorbet aufgesunden. In der Feldmart bes Do-miniums Alexanderrub in Bojen wurde ber Bauer Langner ermorbet aufgefunden. Die Leiche wies eine flaffenbe Bunbe auf ber Bruft auf. Der Tater ift noch nicht et-

Tebte Hadprichten.

"B. 6" auf ber Jahrt nad Dunden

Regensburg, 2. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) "B. 6" hat um 12 Uhr 5 Din. Die Stadt paffiert. Es herricht Gewitterneigung.

Landshut, 2. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Rachbem bas Luftichiff "B. 6" um 12 Uhr 5 Min. Regensburg überflogen batte, mußte es gegen 1 Uhr bei Mienglofsbeim an ber Babulinie Regensburg-Landebut wegen Brobellerbruchs niebergeben.

Bu ber Befchiefjung bes Ballons "Tichubi" burch ruffifche Soldaien.

w. Beuthen (Oberfchieften), 2. Auguft. Geftern nachmittag fant in Przelaila eine friegogerichtliche Unterfuchung fiatt über bie int Borjabre erfolgte Bediegung bes beutiden Ballons "Tidubi" burch ruffische Grengfoldaten. Der Untersuchung wohnten bie ruffifden und beutiden Grenabeborben bei. Bie bereits im Borjahr, fo ergab auch bie biesmalige Unterfuchung bie einwandfreie Tatfache, bag ber "Tidubi" beichoffen murbe, als er noch in preugifdem Gebiet mar.

Gin neuer Flieger-Bobenreford.

hd. Bruffel, 2. Auguft. Auf bem Flugfelbe von Stockel foling ber Abiatifer Ent ben Belt-Sobenreforb, inbem er eine Sobe bon 1700 Detern erreichte.

Absturg einer Fliegerin.

London, 2. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Auf bem Flugfelbe in Balbem in ber Graficaft Durham ftieß geftern abend die Abiatiferin Frau Frand, die Gattin eines Rebafteurs bes "Dailh Mail", mit ihrem Freman-Broet-beder an eine Fahnenftange. Die Majdine überichlug fich und ein barunterfiebenber 15jabriger Anabe wurde bom Motor im Rudgrat getroffen und fofort getotet. Bier andere Berfonen murben ichmer verlett, eine großere Angabl leicht. Frau Frand felbit erlitt einen boppelten Beinbruch und ichwere Berletjungen am Sals.

Gin frecher Raubüberfall.

hd. Berlin, 2. August. Gin freches Attentat ift beute bormittag 1/210 Uhr auf ben Rufter ber ebangelischen Rirche in Friedenau bei Berlin in feinem Bureau verübt morben. Bwei 17jahrige Burichen erichienen im Bureau und berlangten in unverschämtem Tone unter nichtigem Borwande Gelb. 208 ber Rufter ibr Berlangen abwies, fturgten fich bie beiben Burichen auf ihn und verseiten ihm mehrere Messerstiche in hintertopf und hals, worauf fie die Flucht ergriffen. Sie wurden indessen von Passanten festgehalten und verhaftet. Der Rufter ift fcwer verlett,

Gin großer Speicherbranb.

hd. Salle a. b. G., 2. August. Gestern abend 1/212 Uhr entstand in einem Schuppen ber Recberei für Saaleichiffer in ber Safenftrage ein Groffener, bas in ben im Schuppen lagernben leicht brennbaren Baren, wie Glachswerf uim. reiche Rahrung fand. Die Feuerwehr war bis bente morgen 1/6 Uhr tatig, um bas Beuer auf feinen Berb gu beschranten. Die Entstehung bes Brandes ift mabriceinlich auf Gelbstentgundung gurudguführen. Der Schaben wird auf 150 000 M. veranichlagt.

Schredenstaten eines Trunfenbolbes.

San Francisco, 2. August. (Gigener Drahtbericht.) Ein wegen Trunfenheit entlaffener Feuerwehrm ann gab gestern Feueralarm und icon bann auf bie berannabenbe Feuerwehr. Er totete babei ben Chef ber Feuerwehr und einen Feuerwehrmann, mabrend ber Ruifder bes erften Bagens toblich verlett murbe. Rach Saufe gefflichtet, erschlug er mit einer Reule feine Frau und fein Rind und verwundete fich bann felbft im benachbarten Balbe burch einen Cont in ben Ropf toblich.

Gin Liebesbrama.

Hamburg. 2. August. (S. D.) Seute vormittag durchschnitt der in der Bilhelminenstrase wohnhafte Grünbandler Siems seiner fürzlich aus England bier einzetroffenen Geliebten, deren Per-fonlichkeit noch nicht festgestellt ist, die Kehle und verletzte lich selbst durch einen Schuß in die Schläfe lebensgefährlich.

Swinemfinbe, 2. Auguft. (Gigener Drahibericht.) Der Raifer emtfing geftern am fpaten Abend noch ben Be-fuch bes Großbergogs bon Olbenburg, ber mit feiner Jacht "Lenfahn" bier eingetroffen war. heute bormittag machte ber Raifer einen Gpagiergang in Begleitung bes Reichstanglers. Gegen Mittag traf Geheimrat Strempel, ber Stellvertreter bes Chefe bes Biviltabinette, jum Bortrag ein und rahm auf ber "Sobengollern" Wohnung. Bur Frühftildstafel an Borb ber Sobenzollern" war ber Großbergog von Olbenburg mit feiner Familie gelaben. Bei ber Tafel fag ber Ratfer swifden bem Erbgrofbergog bon Olbenburg und bem Stantefefretar bon Riberlen-Bachter rechts und bent Reichstan ler lints, Gegenüber faß ber Großbergog bon Olbenburg. Rachmittags um 31/4 Uhr reiften ber Reichsfangler nach Sobenfinow und Staatofefretar bon Riberlen-Bachter nach Berlin gurud.

Ronigsberg, 2. August. (Eigener Drabtbericht.) An Stelle bes jum Obermarichall bes Ronigreichs Breugen ernannten Mittergutsbefiters Grafen Rolnein-Rilgis wurde ber Lanbrat a. D. bon Batodi-Blegan jum Ditglied bes herrenhaufes gewählt.

Grfurt, 2 Muguft, (Gigener Drabtbericht.) Der frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Geheimer Rommergienrat Queins ift beute fruh bier geftorben.

Briffel, 2. Auguft. (Eigener Drabtbericht.) Beute vormittag wurde bier bie 11. Saubtverfammlung ber Internationalen friminalifitiden Bereinigung im Beifein bes Juftigminiftere eröffnet. Deutscherfette fprechen mahrenb ber Tagung bie Professoren b. Lifte Berlin und Liebmann-Riel.

Briffel, 2 August. (Eigener Drahtbericht) Beute normittag führte im großen Seftfaal ber Weltausftellung Sanbelsminifter bubert in Gemeinschaft mit ber Ausftellungeleitung und ben Romitres ber berichiebenen Sanber bie 1500 Breisrichter, welche bie Jury ber Bettausftellung bilben, in ihr Amt ein. Die herren werden morgen bormittag ihre Arbeiten beginnen, bie fich auf ctiva einen Monat erftreden. Die Breisberfündigung ift erft für Mitte Geptember gu erwarten.

Rouftantinopel, 2. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) Der "Itbam" berbreitet Delbungen über ernfte Rambfe gwifden Grangofen und ben Truppen bes Gultans bon Babai. Die Truppen bes Gultans, bie ben Frangofen junacht fcmere Berlufte gugefigt haben, follen bollftandig gefchlagen und mit einem Berluft bon 1000 Mann in ber Richtung auf Darfur gefloben fein.

wb. Rio de Janeiro, 2. August. Die Regierung ist mit ben Borarbeiten gur Bergebung bon Entmafferung &-arbeiten beichäftigt. Das in Betracht tommenbe Gebiet ift an ber Bai bon Rio gelegen und hat einen Flachen-raum bon ungefahr 4 Quabraitilometer. Acht Bache, bie fich in bie Bai ergießen, follen reguliert werben,

hd. Teheran, 2. Auguft. Geftern gegen Abend ift auf belebter Strafe ein politifcher Morb verübt worben, wobei swei perfifche Fibais getotet, ein Boligift und eine Bibilperfon bermunbet murben. Die Morbiat ift mabrfceinlich ein Racheaft für bie Ermorbung Gebjeb Abbullas, ba die Betoteten gu ber Partei gehörten, welche Abbulla ermorben liegen. Giner ber Getoteten ift ber Reffe eines Abgeordneten. Die Tater entfamen burch bie Flucht ins Gebirge. Die Lage ift feit ben letten Tagen tritisch und ber Ausbruch von Unruhen wird befürchtet.

London, 2. August. (Gigener Drahtbericht.) Mach einer Melbung mehrerer Blatter machte bie Geliebte Erippons bei ihrer Berhaftung einen Selbftmorb. ber fuch. Gine zu ihr in bas Zimmer tretende Stewardeg entrig ihr bas Papier mit bem Giftpulber und warf es gum Benfter hinaus. Erippon leugnet nach wie bor, feine Frau ermorbet gu haben.

Lyon, 2. August. (Gigener Drahtbericht.) Bei dem gestrigen, Bolfsfelt follidierten mehrere Bagen der sog Ruffischen Rut if ch-bahn. Die Insassen des einen Wagens wurden dabei auf die Blattform geschleubert, wobei ein Radden schwer verwundet

Lehte Bandelsnachrichten Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.) Das Geschäft an der heutigen Kondsbörse dielt sich wieder in den engiten Grenzen. Infolge des geringen Angedots zeigten sich Kursstüd güng e, die sedoch im allgemeinen unter 1 Proz. dieden, Speziell am Montanmarkt waren sait durchweg Kursschschläge zu verzeichnen. Sine Außnahme nachten Laurabutte und Oberschleitigde Eisenbahnbedarf Alkien, von denen lehtere die Avos. ansogen. Von Bahnen zeigten sich Amerikaner matt auf mattes New Vorf und größere Abgabelukt. Dagegen sanden in Libbed-Büchenern umfangreiche Meinungskäuse kant, angeblich für Samdurger Rechnung, insolge von Gerückten über Berschläch sich für Samdurger Rechnung, insolge von Gerückten über Berschläch sie Kuntlichung. Schiffahrtsaktien und Honds lagen sehr zudig, während ich für Elektrizitätswerte Rachtrage zu keigenden Kursen die Kirmmung bei rubigem Berkehr ungleichmäßig. Bon österreichischen Werten konnten Kreditaltien einen Teil ihres gestrigen Berkuskes Welds Ihr Brog. In der zweiten Börsenstund pab die Steigerung von Koding Anregung zu einer allgemeinen leichten Beseiten und Schallende Keltigleit neigte. Täglickes Geld Bir Brog. In der anbaltende Keltigleit bei in der weiter keine Ausdehr Westellerung, das Geschäft gewann aber weiter seine Ausdehren Steinen Börsenstunde Unregung für Elektrizitätswerte, sowie für Könnt, doch blied die Geschäftstätigseit beschänkt. Der Kassamarkt der Industriepapiere lag seit. Privatätistericht.) Die Karto-

Dresben, 2. August. (Eigener Drobtbericht.) Die Karto-nagen-Industrie Dresden-Los dwis beschieß, der Generalversammlung eine Dividende von 12 Broz. (i. B. 9 Broz.) auf die Aftien und einen Gewinnanteil von wiederum se 50 M. auf die Genußscheine vorzuschlagen.

Briefkalten.

(Die Redoltion bes "Biesbabener Tagblatis" beantwortet fcriftliche Antrogen im Brieflaften, wenn bie leste Bezugennitung beiltegt. Rechtboerbenbliche Geträfte wird nicht angefichert.)

nicht misclichett)

E. B. Der Zuschlag ist keine ftändige Einrichtung; er gelangt nur bei besonderen Beranitaltungen zur Erhebung.

K. B. Sie haben recht. Bon der Badedienerin braucher
Sie sich feine Borschriften machen zu lassen.

R. A. Wenn Ihre direkten nichten fichen genügen, dorgeschriften ist, konnen Sie eintreten, über die Bedingungen gibt das Bezirkskommando Austunft.

Ar. 555, B. A. Es empfiehlt sich, bei den Bürgermeistereien der genannten Orte nachzusorichen oder ein öffentliches Austschreiben zu erlassen.

Br. Th. K. Das Bermögen eines Jahnenflüchtigen kann beichlagnahmt werden.

beschlagnahmt werben.
S. R. Die Stempelgebühr wird bei Einlieferung des Testaments an das Gericht erhaben. Sie ist unbedeutend.
D. K. 100. Die vertraglich sestgesets Kündigungsfrist ist

maggebend.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathans, Bimmer Rr. 30; gröffnet an Wochentagen bem 8 bis int Uhr, für Cheichliefungen uur Dienstags, Donnerstags und Camstags,

Raufmann Sugo Johann Ludwig Mingenspohr in Frankfurt am Wain mit Johanna Marie Aeth hier. Wonteur Oito Friedrich Eulids Denschel hier mit Anna Ernestine Auguste Halpap in Siehing. Dentift Kobert Biehl mit Marie Blod hier. Chemiser Dr. phil. Gustab Warnede in Gronau mit Augusts Hend hier.

Sterbefälle:

29. Juli Emilie Wishelmine, geb. Fudert, Ehefrau des Militäranwärters Abolf Braun, 38 J.

29. Ehristiane, geb. Krämer, Ehefrau des Invaliden Christ.

Beidenbach, 66 J.

29. Christiane, geb. Hurf, Ehefrau des Duchbalters Bernbard Waver, 61 J.

30. Dannab, geb. Kingsland, Ehefrau des Dienstmanns August de Chanier-Glieseginssi, 46 J.

30. Wiedenbach, 66 J.

30. Weigermeister Jasob Kahn, 54 J.

30. Wertneister Jasob Kahn, 54 J.

30. Wertneister Jasob Kahn, 54 J.

30. Karoline, geb. Achter, Chefrau des Taglöhners Friedrich Friedrichter Johann Deinrich Ferd. Krah, 70 J.

30. Karoline, geb. Achter, Chefrau des Taglöhners Friedrich Friedrichte, geb. Echter, Chefrau des Dausmeisters Friedrich Siedenbach. 28 genmeister a. D. Johann Esser, 61 J.

30. Christiane, geb. Studemund, Ehefrau des Dausmeisters Ferd. Dims. 40 J.

31. Mintsgerichtstat a. D. Karl Ling, 78 J.

31. Bwe. Juliane Schrader, geb. Kaufe, 79 J.

31. Bwe. Juliane Schrader, geb. Kaufe, 79 J.

31. Bwe. Flagdelene Oblenschaftiger, geb. Kaufmann, 81 J.

32. Bwe. Magdalene Oblenschaftiger, geb. Kaufmann, 9 R.

33. Karl, S. d. Kutschers Karl Bublimann, 9 R.

34. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

35. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

36. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

37. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

38. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

39. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

30. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

31. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

32. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

33. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

34. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

35. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

36. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

37. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

38. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

39. Bwe. Wagdalene Oblenschaft, 4 J.

39. Bwe. Wagdalene Dober, geb. Dinges, 70 J.

Geschäftliches.

Die Entwohnung ber Rinder im Commer itt fcmleriger Die Entwohnung der Kinder im Commer in schwieriger als in anderer Jahreszeit, da durch Darreichung von Kubmilch sehr dit Magens und Darmfidrungen verversacht werden. Man obt die Auhmilch beshald lieber zuerst vermischt mit einer dünnen Suppe von "Anfele", welches die Kuhmilch leichter verdanlich macht und den Röhrwert berselben erböht. Man erzielt durch die Ernährung mit "Aufele" eine geregelte Berdanung, den besten Schut gegen die sogenannten Sommer.rfrankungen. P136

Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte vom Brutt.

Berantwortlicher Rebaltene für Politift in hanbel; A hegerborft, Erbenbeimer Sobe: für Senifieton: I. S.: A. hegerborft, Erbenbeimer dobe; für Ebiedbatener Rachtichen: C. A. beberdt; für Raffande Rachtichen Rus ber Ur-ebing und Gerichtsbaat; S. S.: C. Bolberdt; für Bernückter, Swert und Etwarten. C. Lonacher, für die naueigen u. Reftamen; h. Lonacht; inmilich in totesbaben. Trud und Berlag der E. Schellenbergiene fol Buchbruderei in Wirthaben

.# 20.40 -.80 2.-1.70 -.85 Whrg. # 1.125

Offizielle K Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vorl. Ltst.

Vorl. Ltet. In %.

10. 10. Deutsch-Luxemb. #207.50

12. 8. Eschweißer Bergw. * 187.

13. 9. 9. Gebenkirchen * 206.

11. 8. Harpener Bergb. * 193.

10. 10. Kallw. Aschersl. * 167.50

10. 10. do. Westereg. * 213.50

424 426 do. 60. P.-A. * 208.

6. 557 Massener Bergbu. * 192.

112. 0. Oberschl. Eis.-In. * 102

11. 9. Phönix Bergbu * 294.

12. 12. Riebeck. Montan * 193.

10. 4. V. Kön.-u.L.-H Tür.

20. 18. Östr. Alp. M. ö. fl.

Kuxe.

In 6%.

Z

fl. holl.
7 fl. sliddeutsche Whrg > 12.— 1 Mk. 5ko 1.50

1 Pid. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Peset 1 österr. fl. i. G. 1 fl. ö. Whrg. 1 österrungar. Krone 100 fl. öst. KonvMünze 1 skand. Krone	a, 1 Lēi : 105 fl.	280 285 1.70 Whrg. \$1.125	Izielie Ku
302 Anl. (abg.) s. 6 303 Anl. v. 1836 abg. s 304 Anl. v. 1836 abg. s 304 Anl. v. 1802 u. 94 s 307 Anl. v. 1902 u. 94 s 307 Anl. v. 1902 uk. b. 1010 s 308 Anl. v. 1902 uk. b. 1010 s 309 Anl. v. 1895 s 4. Bayr. Abl. Rente s. 6. 5. S.	In *a. 102.10 100.55 93.05 84.20 102.20 100.70 93. 84.05 101.65 101. 95.00 93.80 - 82.20 - 86.20 100.20 101.45 91.80 83.10 101.45 91.80 83.20 - 62.40	Zf. 1. Egypt. garantierte \$\(\) 4\(\) do, \$\(\) 1. 1905 \$\(\) 12 - 19 \(\) 4. do, \$\(\) 1. 1905 \$\(\) 12 - 19 \(\) 5. do, \$\(\) 1905 \$\(\) 12 - 19 \(\) 5. do, \$\(\) 1905 \$\(\) 12 - 19 \(\) 6. do, \$\(\) 1905 \$\(\) 12 - 19 \(\) 6. do, \$\(\) 1904 \$\(\) 17 \(\) 6. do, \$\(\) 1250 \$\(\) 6. do, \$\(\) 1250 \$\(\) 5. Soo Paulo \$\(\) 9. Si, \$\(\) 6. E-B. in Gold \$\(\) 6. Soo Paulo \$\(\) 9. Si, \$\(\) 6. E-B. in Gold \$\(\) 6. do, \$\(\) 1905 \$\(\) 190	nunal-
4. 1908 1000 3/3/2 (abg.) 3/3 (abg.) 3/3 3/3 3. Sächsische Rente 3/3/2 Waldecke Pyrm. abg. 4. Württenb. unk. 1915 3/4 v. 1875-80, abg. 3/4 1889 3/4 1889 3/4 1899 3/4 1899 3/4 1899 3/4 1890 3/4 1900 3/4	100.90 100.30 91.40 91.50 80.90 83.40 102.05 92.65 92.65 92.65 91.85 91.85 91.85	30/2 do. v. 1901 Abt. 1 3 30/2 do. v. 1901 Abt. 1 3 30/2 do. s 1903 A. I, III s 30/2 do. s 1903 A. I, III s 30/2 do. s 1903 . 31/2 do. v. Bockenheim s 31/2 Berlin von 1988 92 . 4. do. v 07 s 12 . 30/2 do. v. 1898 . 30/3 do. v. 1898 . 30/2 do. v. 1895 . 4. Darmstadt v. 07 u. 14 s 4. Darmstadt v. 07 u. 14 s 4. v. 09 u. 16 . 30/2 do. v. 1888 u. 1894 . 30/2 do. v. 1888 u. 1894 . 30/2 do. v. 1888 u. 1894 .	94.50 93.20 93.10 92.50 98.80 91.75
THE RESERVE TO SERVE TO SERVE		31/2 do. + 1897 + 31/2 do. v. 02am.ab 07 >	91,50
b) Auständisch	e,	31/2 do. v. 02am, ab 07 > 31/2 do. v. 05 > ab 1910 > 4. • Gressen v. 1907u. 1917 >	10-524
I. Europäische.		4. Gressen v.1907n.1917 » 4. do. 09 u. 1914 »	100.10
3. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAul.v.1995 » 419 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 419 » u. Herzegowina » 5. Bulg. Tabak v. 1902 » 3. Franzön. Rente Fr. 6. Galiz. LandA. atir. Kr. 6. Propinstion » 6. fl. 15m Griech. EB. stfr. 90 Fr. 17u » Mon. Anl. v. 87 » 87 7 2500 s 3. Holland. Anl. v. 96h. fl.	95.50 84. 99.60 99.60 101. 97.80 93.60 47.80 43.20 48.50	4. do, 09 u. 1914 * 31/2 do, v. 1890 * 31/2 do, v. 1893 * 31/2 do, v. 1893 * 31/2 do, v. 1897 * 02 * 31/2 do, *03 uk, b. 03 * 31/2 do, *03 uk, b. 03 * 31/2 do, *03 uk, b. 1910 * 4. Hensu von 1909 u. 20 * 4. Hetdelberg von 1901 * 4. do, v. 1907 u. 1913 * 31/2 do, * 1894 * 31/2 do, * 1894 * 31/2 do, v. 05 uk, b. 1911 *	91. 91. 91.60 91.60 100. 100. 100.60 91.
4 Karchgüt. Obl. abg 334 cons. stir. Rtc. i. G. 334 10.000/20/000 Le 240	102.10 104.50 104.50	4. Coin von 1900 4. do. 1905 4. do. 1906 4. do. 1908 uk. 09 = 35/2 Limburg (abg.)	100.10 100.20 100.40 91.10
Rente i. G. 33/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 33/2 Norw. Anl. v. 1894 4 3 cv. v. 1838 2 41/5 Ost. Papierrente ö. fl. 4 Ooldrente ö. fl. G. 4/5 . Sibberrente ö. fl. 4	99. 94.70 83. 97.90 99.15 97.45 93.80 84.25 94.60	4. do. v. 1900 uk.b. 1910 + 4. do. R. 1907 uk. 1916 + 3½ do. (abg.)1878 u. 83 + 3½ do L. J. v. 1884 + 3½ do. von 1886 u. 83 + 3½ do. von 1886 u. 83 + 3½ do. von 1894 + 3½ do. von 1894 + 3½ do. von 1894 + 4. Mannh. v. 1901 uk. 06 +	94.50
4 /2 Portug. Tab. Ani. 66 4 /2 do. inn. amert. stfr. v. 05 a 3 do. umit. 1902 S. 1410 a 3 do. S. III (Spec.) a 5 Rum. amort. Rfc. v. 03 a 6 a v. 1890 a 6 a s 1891 a 6 a s 1891 a 6 a s 1891 a 7 Inn. Rfc. (1/8 89) a 7 Inn. Rfc. (1/	83,10 66,40 67,80 102 15 91,70 95,50 92.	4. do. = 1906 uk. 11 > 4. do. = 1907 uk. 12 = 4. do. 1908 u. 1913 31/2 do. = 1888 31/2 do. = 1898 k. 03 31/2 do. v. 1898 k. 03 31/2 do. v. 1898 k. 03 31/2 do. = 1904/05 41/2 do. = 1879 41/2 do. = 1879 41/2 do. v. 1900 k. 1906 31/2 do. v. 1891/92abg 4. do. v. 1900 k. 1906	91.
4.	91,30 91,30 90,70 90,50 90,60 90,50	342 do. von 1898 » 342 do. v. 1902 u. 1908 » 342 do. v. 1905 u. 1908 » 34. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 » 4. do. » 1906 u. 13 » 342 do. » 1902 u. 08 » 342 do. » 1908 u. 12 « 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 »	92.20 100. 100. 91.80 91.80
4/2 Russ. Staatsanl. atfr. 75 - 4 do. Com Anl. v. 1850 - 4 do. Godd - do. v. 1859 - 4 do. do. S. Ill atfr. 90 - 4 do. do. S. Ill atfr. 90 - 4 do. Godd - A. Em Ill v. 90 -	91.80 92.60 91.50	4. Wiesbaden v. 1900/01 » 4. do. v. 1903 pk. 1916 » 4. do. v. 1903 pk. 1916 » 4. do. 1908, S. I.r. 1933 » 4. do. 1908, S. I.r. 1933 »	94.79 - 103. - -
4. do. * IIIv.90 * 4. do. * IVv.90 * 4. do. * Vv.94 * 4. * StR.v.94a.K.Rbi. 4. * * 1902stfr. 4. 340 * Conv. A. v.98 stfr. 3302 * Goldani. * 94 * * 3. * 96 * *	92.40 92.95 90.25 84.50 75.	3/12 do. (albg.) 3 3/12 do. v. 1887, 96, 98, 02 s 3/12 do. v. 1933 S. 1, 11 4. Worms v. 1901 u. 07 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk, 1914 s 3/12 do. s 1897,89 s 3/14 do. s 1996 k.1901 s 3/14 do. s 1693 k.1914 s	91.50 91.60 — — — 90.30
3½ Schwed, v. 80 (abg.) ; 3½ ; 1895 ; 3½ ; 1890 ; 3. ; 3½ Schweiz, Eldg. unk. 1911 Fr.	95.70 93.30 96. 80.90	31/2 do. » 1903 k.1914 » 34/2 do. « 1905 u.1910 » 31/2 Amsterdam h. fl. 45/2 Bale, v. 1888 (conv.) » d 45/4 do. » 1995 4050 r »	90.30

3. 312 Schweiz, Eldg. unk. 1911 Fr. 412 Serb. stfr. Gold	80.90 97.75 50.70 84.60 97.20 93.50 85.90 85.90 94.20 94.75 95.30 94.75 95.30 95.30 95.30 95.30 95.30	31.2 Asnsterdam h. fl. 45.5 Bak. v. 1888 (conv.) .84 40.4 do. 2 1893 40.50 r. 40.2 do. 2 1893 s. 40.2 do. 2 1893 s. 40.2 do. 2 1893 s. 40.2 do. 2 1895 s. 40.2 do. 2 1895 s. 40.2 do. 2 1895 s. 40.3 do. 4 1895 s. 40.3 do. 1895 s. 40.3 do	10. 12. Lederi. N. Sp. 327. 3. 7½ Schehr, Kreuzn. 3. — 10. 10. Ludwigsh. WM. 3 161. 25. 25. Masch. A., Kleyer 413.75 25. 25. Masch. A., Kleyer 413.75 12. 12. Sadema, Wh. 204. 17. 21. Sielefeld D. 427. 7. 7. Faber u. Schl. 138. 6. 5. Gasm. Deutz 121. 43. 14. Gritzn. Dari. 240.16 14. 14. Karisruher 206. 12/2 14/2 Manneum. R. 226.90 18. 24. Moenus 347.28 3. 4. Mot. Oberurs 82.50 12. 12. Schn. Frankenth. 231.
II. Aussereurophlach 5. Arg.i.QA.v.,1837 Pes., 5.	93, 102, 103,50 100,50 91,90 91,90 91,90 92,80 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 102,50 103,50 104,50 105,50	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Verl. Ltzt. 18 66/2 64/2 A. Elsäes. Bankeges. [133.6] 7 54/4 Badische Bankeges. [133.6] 3 3 B. f. ind, U.S. A.D. 36	70. 8. Olfab. Ver. D. 158. 0. 20. Pres Sig. Wessel 23. 10. Pressh. Spirit. abg. 235. 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 235. 10. 10. Schuht. Vr. Frida. 175.50 8. 9. Schuhtt. Vr. Frida. 150. 7. 7. do. Frankt. Herz 111.40 8. 7. Seilad. (Wolff) 119.50 10. 15. Olasind. Stemens 154.50 6. 70. Spinn. Tric., Bes. 125. 0. 8. Westd. Just 112.50 5. 24. D. Verlaga-Anst. 112.50 12. 12. Waggon Fuchs 188. 25. 15. Cellat-Fabr. Waldh. 256.20 Div. Bergwerks-Aktien. Vori. Lixt. In %6.

	6 1.125 Of	fizielle Kurse	der Frankfurter Börse. o Elg
	Zf. 3. , Egypt, garantierte \$ 4\text{4/1} apan. Ani. S. II \$ 4. , ido. v. 1905 S. 12-19 \$ 5. , iMex. sm. inn. I-V Pes. 5. , cons. inn. 89 stf. £ 4. ; Gold v. 1904 stfr. 6 3. ; cons. inn. 5000 Pes. 5, Tamani. (25) mex. Z.) \$ 5. Tamani. (25) mex. Z.) \$ 5. Sao Paulo v. psi. Q. \$ 5. Sao Paulo v. psi. Q. \$ 5. Sao Paulo v. psi. Q. \$ 6. Sao Paulo v. psi. Q. \$ 6.	In the Vort 93,10 71, 97,95 93,10 6. 93,10 94,80 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 8. 100,50 100,50 8. 100,50 100,	List
Complete September 1	4. Kopenhg. v. 01 n. 11 s 3/2 do. von 1836 s 3. do. s 1895 s 4. Lissabon s 1896 d 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi.	82,30 25. 81.80 0.	7t/2 * Rothe, Kreurn. * - 161. 125. Masch. A., Kleyer * 413.75 4. * Armat. Hilpert * 84. 12. * Bielefeld D., * 427.

0 002 Oest, Landerb.	000.50	K
9-1 10. do, CredA. ö.ii. 5. 5. Philz. Bank & 9. 9. do. HypotBk. * 8. 8. Prenss. IICB. Tht.	101.40	
9 9. do. Hypot-Bk	194.	(ohne Zinsber.)
8 8 Prenss. HCB. Tht.	166.	- - Gew. Re
8. Preuss, BC. B. Firl. 5/4 5/4 do. HypAB. # 777 58 Reichsbank # 7. 7. Rh. West, DiscO. 7. 7. Rh. West, DiscO. 7. 7/3 Schaaffh, Bankeer. * 6. 6. Shidd Bk., Mannh. # 8. 8. do. Bodenkr. # 8. 8. do. Bodenkr. # 9.	140.50	Aktien v. Tr
7. 7. Rhein. CreditB. >	139.	Divid. a) D
9. 9. do. Hypot-Bk. >	107.50	Vorl 1 tet
7 7. RhWesti, DiscO.	122.80	8. 8. Lübrek 51/2 5. Alig. D 8. 8. do. Lo
7 75/2 Schaaffh, Bankver 6 Shidd, Bk., Mannh	117.30	545 5. Allg. D
8. 8. do. BodenkrB. »	178.30	8. 8. do. Lo 81/4 81/4 Berliner
35/2 30/2 Schwarzh, 21vn 15, 3 /	116.	· 有人的 · 中心的 (二次元次、)。
702 702 Wiener Bank-V	137,30	61/2 61/2 Danzig 5. 51/2 D. Els 43/4 6. Schaut.
7 7 Wurting Bankanst	104.10	5 51/2 D. Eis.
5 5 do. Landesbank * 6 5 do. Notenb. s. # 7 7 do. Vercinsbk. fl.	115.30	51/2 Südd. E
7 7. do. Vereinsbk. fl.	147.80	0 6. Hamb. 0. 0. Nordd.
	1	0 0 Nordd.
Div. Nicht vollbezahlt	e	b) Aus
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien.	In 46.	The same of the sa
9 10. Banque Ottomane Fr.	140.	0 0 V. Ar. 1
	-	6. 6. V. Ar. 1 5. 5. do. 17% n 70% n Buschts 10% 10% do. 11 m 11 m Czikath
Aktien u. Obligat. Deu	ischer	10% 10% do.
Divid. Kolonial-Ges.	In %.	111m 111m Czákath
Vorl.Ltzt.		5 5 do. F 5 5 Fünfkir
11 Otaviminen Fr. - Ostafr. EisenbGes.	MARKET THE	64/s 64/s OstUr
(Berl.) Ant, gar. #	203.	0 0 do. St
5 5. South West Africa C.	184.	0 0 do. St 4 5 Prag-D 5 5 do.
		5. 5. do.
Aktien industrieller L	uter-	0 1/4 RaabOc 5 5 Stuhlw. 7 633 Ootthar 5 61/2 Orient-
Divid. nehmungen.	2. 11	7 645 Ootthat
Vorl. Ltzt.	In %.	
18. 12. Alum Neuh (50%)Fr. 10. 10. Aschifbg Buntpap. 4	178.70	6 6 Baltim. 6 6 Pennsy 6 6 Anatol.
R . R . L w Misseyh - 1"arr n	1.745.	6 6 Pennsy
8 - 8 - Masch - Pap - 10 / 10 / 10 / 10 / 10 / 10 / 10 / 10	200.	6 6. Anatol.
3 5 Baug Südd, I.60 v.E 6		5 53/4 Prince 10 10 Gracer
15 15 Bleist Faber Nbg. >	180	10 10 Grazer
0 S . a Duisborger a	111.20	PrObligat.
7. 6 » Eichbaum »	110.00	
121/2 12 . Eiche, Kiel .	193.	Zi. a) D
B 7 HenningerFrkt.	138,	3. Allg. D. Kle 4. Allg.Loc. u.S 41/2 Bad. AG. f
to 0 Herkules Cassels	167.	4. Alig.Locu.S
31/2 1 Hofbr. Nicol	-	4 Casseler Stra
8. 6 » KempH	101.	41/2 D. EBBett
4. 3. s Lowenbr. Sin. s	205 50	4. D. EisenbG.
S S . Mannh. Act	117.10	41/2 do. (FL)
9. 9. » Nürnberg »	165,50	4. Casseler Stra 4½ D. EBJett 4. D. EisenbG. 4½ do. (FL) 4. do. Serie 4½ Nordd. Lloyd
6 5 Parkbrauerelen -	91.	472 004 00
7. 6. PRettenmayer	108.	4. do. v.
n n staum.A	90.	37/258dd. Eisenb
41/2 0 Schöfferhof .	87.	
4 5 > Sonne, Speier. >	88.	b) Aus
6. 0. Rhein.(M.)Vz.> 0. 0. Stamm-A. S4/40 0. Schöfferliof 4. 5. Sonne, Speier.> 13. 10. Stern, Oberrad 6. 2. Storch, Speier 14. 14. Tucher 702 6.4 Unson (Trier) 5	196.50	4 Böhm. Nord
0. 2. Storen, speier	239.	4. do. Walb.
T/2 66/9 . Union (Trier) .	11250	4., do. do.
fee fee > werger >	-	4. do. do. v 4. do. do. v 4. Donau-Damp
Worms Oerlee		4. Donau-Damp
6. 8. Bronzef, Schlenk • 12. 10. Cem. Heidelb. • 12. 2. • F. Karlst. •	146.80	4. do. do.
12. 8 F. Karlst	125.	4 do. sur.
9 6 Lothr. Metr .	110.	4. Fr. JosB. is
8 8 Cham. u.ThW.A	152.90	5. FünfkirchB
71/2 61/2 Chem.AC. Guano. 22. 24 Bad. A. u.Sodaf. »	476.50	4. Graz-Köfl, v
	121.50	4 Ksch. O. 89 s
33 36 D.Gold . St. Sch	584 40	4. do. v. 89
12., 12., * Fabr. Goldby. * 14., 14., * Griesh, El. * 27., 27., * Farbw. Höchst *	20%	4. do. v. 91 4. Lemb.Cam.J
14. 14 Griesh, El	259. 493.25	A CO CO
27 27 > Parbw. Höchst + 0 0 > Mühlheim -	67.50	4. Mahr. Orb.
0. 0 Mühlheim Mahlheim	322,60	4. do. Schles 4. Ost. Lokb. s
7. 12. Weiler-ter-Meer s		4. do. do. s
32 32 » Werke Albert » 10 11 » Holzverkohlgs. »	480. 219.60	5. do. Nwb. sf
10. 11. * Holzverkohigs. *	174.40	31/2 do. do. c
10 10 » UltFabr. Ver. » 12% 12% El. Accum. Berlin » 9% 10 » Dent. Uebersee »	212,50	31/2 do. do. v.
91/2 10 » Deut. Uchersee »	180.45	5. do. Lit. A. 31/2 do. conv.
12 13 Ges. Allg. Berl	275.70	31/2 do. do. v.
18. 18 * BergmWerke * 4 4 *W.Homb.v.d. H	260.	5. do. do. L.I
6 6 L. Valomentar b	117.75	31/2 do. do. co 31/2 do. do. v.
7 7 » Licht u. Kraft »	142.	5, do Sad (Lent
7. 7. Licht m. Kraft > 10. 10. LiefGes., Berl. >	163.	4 do, de
11 12 Siem.u. Hala. >	243,20	the state of the state of the
D D * Stemens, Den *	123.	24/16 do. E. v. 1 5. do. Stab. 73/7 5. do. Br. R. 7 4. do. Stsb. v. 3. do. IVIII. I
7. 7. TelG. Desch.A. » 9. Feinmechanik (J.) » 0. 10. Filzlabrik Fulda »	12640	5. do. Br. R. 7
0. 10. Filzlabrik Fulda >	141.	4 do. Stsb. v.
10. 10. Canges Frankfurt	200. 374.30	3. do. IVIII. I
9 9 Gummif.Berlf'rkf .	374,30	3. do. v. 1885
7 7 Henderna, Kupt.	128.	3. do. v. 1885 3. do. (Eg. N.
10. 10. Omeges Frankfurt 9 9. 9. Gummil. BerlFrkf 8 7. 7. Heddernh. Kupf. 8 4. 0. Gelsk. Oufist. 9 717: 9. Kalk Rh. Westl. 10. 8. Kunsteidef, Frkf. 8	159.	3, 4 do. v. 1895
10. 8. Kunstseidel., Frkf. a	134.	4. Pilsen-Priese
Alle a Laga a secondary and the	227.	3. Prag-Dux189 3. R. Od. Eb.
3 71/2 * Rothe, Kreuzh. *	161.	3. do. v. 91
10. 10. Ludwigsh. WM. > 25. 25. Masch. A., Kleyer > 0. 4. Armat. Hilpert >	413,75	3. do. v. 97
0 4 Armat. Hilpert .	84.	4. Reichenb,-Pr 4. Rudolfb, stf.
0. 4. * Armat. Hilpert* 12. 12 * Badema, Wh. * 17. 21. * Bielefeld D., * 7 7. * Faber u. Schl. *	204. 427.	4. do. Salzkg
17. 21. Paher u. Schl. »	138.	5 UngUat. st
7 7 * Faber u. Schl. * 6 5 * Gasm. Deutz *	121.	4 Vorarlberg 5
12 14 > CITILITA, DETI. >	240.15	4 do. Mittels
14, 14, a Post of the	226.90	25/mLiverno Lit.
19 24 > Moenus >	347.25	4 Sardin, Sec. s
	82.50	4. Sicilian, v. 8
3. 4. * Mot. Oberurs. * 12. 12. *Schn.Frankenth.	231.	4. Toscanische
25 25 Witten. St Mehl-u. Hr. Haus	269.25	5 Westsizilian.
10. 10. MctaliGeb, Bing, N.	97.	5. do. v
10, 10. MctaliGeb.Bing,N. 702 8, Olfab. Ver. D	158.	31/2 Ootthardbah
0, . 21/2 Prz. Stg. Wessel »	225	3½ Jura-Simplou 4 Schweiz-Cen
9. S. Pulveri, Ph. St.L.	235, 138.60	41/2 Iwang, Domi
10 10 Schuht, Vr. Frank	175.50	4. KurskKiew. 4. do. Chark. 4. MoskJarA
8 9. Schuhst, V. Fulda .	150.	4. Mosk Jar A
7. T. Go. Frankt, Herz -	111.40	
0. 20/2 Prz. Stg. Wessel * 23, 10. Pressh. Spirit. abg. * 9. 8. Pulveri., Ph., St.f. * 10. 10. Schuhf. Vr. Fránk * 8. 9. Schuhst. V. Fuda * 7. 7. do. Frankt. Herz * 8. 7. Seilind. (Wolff) * 16. 15. Chastud. Stemens * 6. 70.5 Spinn. Tric. Bes. *	119.50	4 do. uk. 1915
6/. 71/2 Spinn, Tric., Bes	135.	4. do. Wind. I
9 8. D Verlage Aust	113.	41/2 do, Wor, al
12. 12. Waggon Fuchs	188.	41/2 do. do. S
10. 15. Chasted. Steiners - 6.7 7th Spinn. Tric., Bes 9. 8 Westd. Jute - 5. 24. D. Verlags-Arat D. Verlags-Arat 25. 15. Cellst-Fabr. Walth.	256.20	4. do. uk. 1915 4. do. Wind. I 6. do. do. v. 400 do. Wor. ab 400 do. S 400 do. v. 3. Gr. Russ. EI
		3 Gr. Russ. E1 4 Russ. Sdo. v.
		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

	(ohne Zinsber.) per — — Gew. Rossleben ,#	St. in .6
	Aktien v. Transport-A	-
	Most 1 tot	In %. 182.70
1	8. 8. Libeck-Büchen .# 5½ 5. Allg. D. Kleinb 8. 8. do. Loku.StrB 5½ 6½ Berlinergr. StrB 5½ 6½ 6½ Danig El. StrB 5½ 6½ 5½ D. ElsBetrGes 4½ 6. Schant.EBAkt 5½ Südd ExembGes	116, 156.10 183.50
	41/2 41/2 Cass. gr. StrB 61/2 61/2 Danzig El. StrB	
1	41/4 6. Schant.EBAkt. * 51/4 Südd. EncubGes. *	135,25
	50s Südd, Eiseub, Ges. • 0 6 Hamb, Am. Pack. • 0 0 Nordd, Lloyd •	110.10
	b) Ausländische.	215 50
	5 5 do. StA 174 in 713 in Buschtehr, Lit. A	98.50 230.
	14 m 14 m Czakath-Agram = 5. 5. do. PrA.(i.O.) =	25.
	5 5 Fünfkirchen-Bares » 64/s 64/s OstUng. StB. Fr. 0 0 do. Sb. (Lomb.) »	105. 158. 21.25
	4. 5. Prag-Dux PrA.6.fl. 5. 5. do. StAct. *	25.50
	6., 6., V. Ar, u. Cs, P. 6.0. 5., 5., do. StA. > 18% 70% Buschtehr, Lit. A. > 10% 10% do. Lit. 8. > 11% 11% 12% Czākath-Agram = 5., 5., do. PrA. (i.O.) > 5., 5., finitkirchen-Barcs = 6% 6% OstUng, StB. Fr. 0., 0., do. Sb. (Lomb.) v. 4., 5., Prag-Dux PrA. 6.11, 5., 5., do. StAct. = 7., 6% Coothardbahn Fr. 7., 6% Oothardbahn Fr. 5., 6% Orient-EBBetrG. 6., 0., Baltim, u. Ohio Doll.	-
	5 6 Baltim, u. Ohio Doll.	106.90
	6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. 6. Anatol. EisB. 6. 5. 5% Prince Henri Fr	117.25
	10 10Grazer Tramway off	
,	PrObligat. v. Transp Zi. a) Deutsche.	in %.
	3. Allg. D. Kleinh, abg. # 4. Allg.Locu.StrB.v.98 * 4½ Bad. AG. f. Schiff. *	100.50
	4½ Bad, AG. I. Schill, 4. Casseler Strassenbahn s 4½ D. EBBettr-O. S. H s 4. D. EisenbO. Serie l s 4½ do. (FL) S. Hu. IV s 4. do. Serie l u. III 4½ do. Serie l u. III 4½ do. 0. Suk. 1913 s 4. do. v.02 s v07 s 3½-Südő. Fisenbahn	100.
,	4½ do. (FL) S. II u. IV . 4. do. Serie I u. III .	102.
	41/2 Nordd, Lloyd sk, b, 06 * 41/2 do, 08 sk, 1913 * 4. do, v, 02 * * 07 *	102.
		89,75
,	b) Ausländische.	99.50
,	4. Böhm. Nord stf. i. G 4 4. do. Wsib. stfr.i. S. ö. fl. 4. do. do. in G 6 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. Sci. G 4	Ξ
,	4. Donau-Dampf.82stf.Q. 4 4. do. do. 86 • i.Q •	96.
,	4. do. do. 86 · i.O · 4. Elisahethb, stpfl. i. O. · 4. do. stfr. in Gold · 4. Pr. JosB. in Siib. ö. II. 5. FünfkirchBares stf.S. ·	94,90
,	4 Gal. K. L. B. 90 stf. i. S	1
5	4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl- do. v. 89 st. G 4 do. v. 91 si. G 4 do. v. 91 si. G 4 do. do. stfr. i. S 8	93.
	4. Lemb.Crm.J.stpfl.S.ö.fl. 4. do. do. stfr.i.S. » 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	94.20
)		=
,	4. do. Schies Centr. 4. Ost. Lokb. stf. i. O	104. 85 50
;	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5, do. Lit. A. stf. i. S. ö. ff. 31/2 do. conv. L. A. Kr.	86.10 103,60 85.60
)	31/2 do. do. v.1903 L. A. s 5. do. do. L.B. stfr.S.o. fl.	86, 103.60 85,90
,	2. I no sunfranciati i or an	85.90
,	4. do, do, Fr	78, 55,90 55,70
3	2010 do. E. v. 1871 i. O. » 5. do. Stab. 73.74 sl.i.O. "# 5. do. Br. R. 72 sl.i.O. Thl 4. do. Stab. v. 83 stl. i.O. "# 3. do. L. VIII. Em. stl. O. Fr.	105.50 105.25 97.40
>		81.90
	3. do. v. 1885 stf. i. G. * 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. * 3. do. v. 1895 stf. i. G. *	.77.70
	4. Pilsen-Priesen sf. t.S. 6, fl. 3. Prag-Dux1890stfr. t. G. * 3. R. Od. Eb. stf. t. G. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 3. do. v. 97 stf. i. G. *	79,50 75.20
	3. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. G. s 4. ReichenbPard st S. ö. ft.	95.
	4. Reichenb, Pard st.S. ö.fl. 4. Rudolfb, stf. i. S. 4. do. Salzkg, stf. i. G# 5. Ung. Gal. stf. i. S. ö. fl.	102.50
	4. Go. Salrkg, stf. i. G	-
3	24/sLivorno Lit.C, Du. D/2 * 4. Sardin, Sec. stf. g, Iu, II Le	76. 102.
,		107.30 73.20 117.70 102.50
,	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do, v. 1830 Le	96.
	31/2 jura-Simplou v. 94 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1880 >	95.35
,	3/a Jura-Simplou v. 94 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1880 > 4. Kursk. Gew. stfr. g 4 4. Kursk. Gew. stfr. gar > 4. do. Chark. 89 > >	90.70
	410 Mosk, Kasan EB. 1909 . 4. do. ak, 1915 stfr. Q.	97.60
	4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 68 stfr. * 407 do. Wor, ab 1910 stfr. *	90.45
)	4. do. Chark 89 * * . 4. Mosk-Jar-A 97 stf. g. * 4. Mosk, Kasan EB. 1999 * 4. do. uk. 1915 stfr. O. 4. do. Wind, Rb. v. 97 * 4. do. do. Vos stfr. * 40 do. Wor, ab 1910 stfr. * 417 do. do. Scrie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 3. Gr. Russ, EBQ. stf. * 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. *	97.
	4. do. Sadwest stir. g	90.80 90. 90.30
	4 do de u 07 stie s	90.40
	4. WorschWien stfr.gar. + 4. do. do. S 1X stfr. + 4. do. S. X uk. 1911 +	E92.

	1		
71	In the I	71	In No.
ZL.	In %.	ZI. 4/RbWestf.BC.S. 3 5 .4	99.30
4 WarschW.S. XI uk.11.4 4 Władikawkas stfr. g. *	99.40	4. do. 5.7 u.a.8 u.8a >	99,50
4. J do. v. 1898uk. 09 » 5 Anatolische i. O	100.05	4 do. *9 u, 79a uk. 12 *	100.50
41/2 Port. EB. v. 89 L. Rg	95.10	4 do. = 11 = 1918 =	100.50
3. Saloniki-Monastir >	67.40	4. do. + 12 + 1920 +	91.
5 Tehuantepec rckz. 1914 >		4. Südd. B-C. 31/32, 34, 43	100.20
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	31/1 do. bis inkl. S. 52 » 4 W.BC.H., Cöln S. 7 »	99.60
v. Hypotheken-Bani	cen.	4 00. 00. 5. 8 *	100.20
	In %.	31/1 do. do. 5.4 *	92.80
31/2 Allg. RA., Stuffg. A 31/2 Bay. Ver-B. München >	94.	4. Württ, HB. Em. b.92 >	100.
4 do. 11. 15. S. buk. 1912 *	92.80	3:/2 do. do. *	92.70
3½ do. do. Ser. 1 u. 15 + do. do. Hypu.W8k. + do. do. (unverl.) + 3½ do. do. do. (unverl.) +	100.70	Staatlich od. provinzial-p	rarent.
4. do. do. (unverl.) >	100.70	4 Ld. HessHB. S. 12-13	100.90
2 2 40.	93.20	16, uk. 1913 .# 4do. \$,14-15 u.17 uk. 1914 >	101.10
37/2 do. do. (unverl.) > 4. do. 3dCA., Wzbg. >	96.40	4 do. S. 18-20 nk. 1976 >	101.60
4. do. do. S.9 n. 10 >	96.40	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 * 31/2 do. * 3-5, verl. *	93.10
4. do. do. S. 11, 12, 14 + 4. do. do. S. 22, 23 +	97.	342 do. + 9-11 uk. 1915 +	101,10
31/2 do. do. \$.1, 3-6, 20, 21 » 31/2 do. do. kdb. ab 07 »	88.50	4. do. Com. Ser. 5-6 > 4. do. do. Serie 7-9 >	101.10
4 Nürnb.V -B.,S.13,20,21 -	100.60	4. do. do. > 10-12 >	92.80
4. Nürnb.V -B., S.13,20,21 - 4. do. S. 22, unk. 1912 - 4. do. S. 29-32, unk.13 - 30/2 do.	100,60	31/2 do. do. > 1-3 > 31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 >	9340
31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 804/a	92.40	4 LK/Cass. 3 S. 22 uk. 1914 v	101.40
	00.80	4. do. * S.23 * 1916 * 302 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.LV.u.W. 15 *	95.40
4. D. GrCr. Gotta S. 0 .	99.60	4. Nass.LB. L. V.u.W. 15>	101.
4. do. > 9 tt. 9a >	99,60	31/4 do, do, Lit. U > 31/4 do, do, Lit. J > 31/4	94.50
4 do. S.10,101 uk.1913 >	99.70	3/1 do. do. Lit. J 3/2 do. do. F. O. H.K. L 3/4 do. do. M. N. P. Q	94.50
4 do. S. 13 unk, 1915 >	99.70	37/1 00, 00, LH, M, D, >	94.50
4. do. S. 14 + 1916 +	99.70	31/2 do. do. Lit. T 3	89.
4 do. S. 16 * 1919 * do. Scr. 3 u. 4 *	100.90	Amerik Picenh J	-
31/2 do. > 5	90.50	Zi. Amerik. EisenbI	95.30
2.42 GO * 11" > 1412 4	90.50	4. Centr. Pacif. I Ref. 4	
4 D. HypB. Berlin S. 10 . do. S. 14, uk. b. 1914 .	99.60	5. Chic, Milw, St. P., D. P.	105.70
4 do. 5.15 u. 16, uk. 17 +	100.	4º North Pac Prior Lien	-
4. do. S.18u,19atigh.19 » 4. do. S.20u, 21 uk. 20 »	100.40	3*. do, do, Gen. Lien 5*. San Fr. u, Nrth. P. 1 M. 4*. South. Pac. S. B. 1 M.	70.
300 do. 13 u. 13a uk. 13 >	90.50	4", South, Pac. S. B. I M.	93.
31/2 do. kûndb. ab 1905 » 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 »	91.	Diverse Obligation	nen.
4 do. do. S. 20 uk. 1915 »	100.70	Zf.	In or
4. do. do. S. 16 u. 17 >	100.20	4 Aschaffb.Buntp.Hyp. # 1	-
4 do. do. S. 18 kdb. 05 *	100.	4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	98.
31/21 do. do. S.15,kb.1900 .	92,30	4. do. Frkf. Esogh. >	-
31/2 do. do. Ser. 19 3/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 •	92.90	4. do. Nicolay Man. > 4. do. Mainzer Br. >	91.
4 do. HypKrV. 5. 15-19	92.50	41/2 do. Rhein. (Alteb.) >	100.50
4. do. do. 5.43 µk. 1913 »	100.	41/2 do, do, (Mainz) >	105.50
4. do. do. S. 46, kdb.06 +	100.70	4. do. Werver *	-
4. do. do. S. 46, kdb.66 * 4. do. do. S. 47 ek.1915 * 4. do. do. S. 48 ek.1917 *	100.60	4. do. Ocrtge Worms > 5. BraxerKohlenbgb. H. >	102.50
4. do. do. S. 4948, 1919 *	100.80	4 Buderus Eisenwerk .	103.50
4. do. do. S. 50 uk. 1920 • do. do. S. 44 uk. 1913 •	95.	4 Cementw. Heidelbg. *	101.50
31/2 do. do. S.28-30 u. 32 >	92.50	44n Blei- u. SilbH., Brb	10130
31/2 do. do. S. 45, tilgb. • 4 Hambg. H. B. S. 141-400 •	99.50	4/2 Fabr, Griesheim El	102,40
4 do. S. 401-470 > 1913 >	99.75	4 /a Chem. Ind. Mannh 4. do. Kalle & Co. H	100.
4. do. 541 610 sk. 1918 »	100	4. Concord. Bergb., H	96,86
31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	91.	5. Dortmunder Union .	101.50
4 Mein. HypB. S. 2,60.7 *	99.50	4. EsbB. Frankf a. M. » 31/2 do. do.	
4. do. do. 5.8 uk. 1911 » 4. do. do. 5.9 » 1914 »	89.70	41/4 EisenbRenten-Bk	102
4. do. do. S. 11 . 1910 >	100.	41/2 El. Accumulat., Boese>	103.
4. do. do. 5.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 *	100.20	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 . 4. do. Serie I-IV .	102.60
4 do. do. S. 14 + 1919 *	101.	5. El.Disch, Ueberseeg. >	105,10
31/2 do. do. kb. ab05 u.07 * 31/2 do. Ser. 10 *	92,30	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hollflypt.*	94.
4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 >	100.50	4. Frankfurter Holltypt.> 41/2 Gelsenkirch.Gusstahl >	101.80
4. do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 »	93.	4 Macooner Baroh - Hyn. s	101.
4 Platz. HypB. uk. 1917 >	93,30	41/2 Hötel Nassan, Wiesb.> 41/2 Sellindust, Wolff Hyp.>	102.
41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 >	92.30	41/2 Zellst. Waldhol Maunh.	10270
4. do. do. S. 17u.18 ab 10 * 4. do. do. S. 21 uk. 1913 *	99.40	ZL Verzinsl. Lose.	In No.
4 do. do. S. 22 uk. 1915 .	99.70	4. Badische Prämien Thir.	169.10
4do. do. 5. 25 uk. 1918 >	100	5. Beig, CrCom. v. 68 Fr.	150.50
4 do. do. 5.26 * 1919 *	100.50	5. Donas-Regulierung ö. fl. 3½ Goin, PrPfdbr. I. Talr. 3½ do. do. II. s	-
31/4 do. do. 5, 20 > 1913 >	95.50	30/2 do. do. II. > 3. Hamburger von 1866 >	_
210 do do 6 23 x 1915 x	98.60	3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	Z
4. Pr. CentrBCB. v. 90 .	99.70	31/2 Lübecker von 1863 .	
	99.00	21/2 Lütticher von 1853 Fr.	77.30
4 do do v. 1906 * 16 *	100.	3 Madrider, abgest	136.50
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 > 19 >	100,20	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thir,	173.75
4 do. do. v. 1910 * 20 *	101.20	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	-
31/2 do. do. v. 1899 >	90,90	5. do. v. 1800 a. Kr. s 21n StuhlweissbROr. öff.	-
31/2 do. do. v. 1894 * 31/2 do. do. v. 1896 kb. 05 *	9060	Unverzinsliche L	ose.
31/2 do. do. v. 1904 Hk.13 >	91.80		St. in Mic
4. do. do. Com. (1 kd.10 » 4. do. do. do. 08 uk. 17 »	100.50	- Augsburger fl. 7	39.
31/1/do. do. do. v. 1887 *	91.40	- Braunschweiger Thir, 20 - Fintendisch. Thir, 10	206.
31/2 do. do. do. 96 uk. 06 * 16 *	91.40	- Mailander Le 45	37.
34 ado, HypActBank >	-	- Meininger 5. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5. fl. 100	38.70
24/13do. do. do. * 44/13do. do. Sr. 125 } auf (*	97.75	- Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7	461.
4: do. do. /50% 0 *	97,70	- Sahn-Reitt, O. o. H. 40 CM.	300
4. 90. 60. V.04 KK.13 >	99.25	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5.fl. 100	383.
4 ido do v.05 - 14 -	99.30	-Venetianer Le 30	41.60
4do. do. v. 67 uk. 17 * 4do. do. v. 69 uk. 19 * 4do. Kom.v. 63 uk. 18 *	99.70	Geldsorten. Brief.	Geld.
4. do. Kom.v. 03 ak. 18 * 4. do. do. v. 09 ak. 19 *	101.	Engl. Sovereig. p. St. 20.43	20.39
4do. do. v. 09 sk. 19 -> 4do. HypVO.(Ant.Ctf) >	99.	20 Francs-St 16.20 Oesterr. fl. 8 St 16.20	10.16
31/2 do. do. do	99.30	do. Kr. 20 St. s 17.	4.181/1
4. do. do F. 22 ulc b. 12 +	99 80	Neue Russ Imp. p.St.	216.
4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 20 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 20 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 20 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 20 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 2	99.75	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganz f. Scheideg. 2800	
4. do, do, F. 22 - 19.	100.80	Hochbalt, Silber + 10+	73.
2004 mov mov E+ 23 a a 14.	0.014.0	Amerikanische Noten (Dolt. 5-1000) p. D. 4.183	4.19
3Vcdo. do. E. 26 * * 14 * 3Vc do. do. E. 17u. 18 kdb. *	94.	Amerikanische Noten	The Control of
3 2 do. do. E. 24 uk. b. 12 >	91,30	(Dell. 1-2) p. Dell. 4.181 Belg. Noten p. 100Fr. 81.1	
37/4 do. Kleinb.E.1kh ab 04 » 37/4 do. Kom.S. 3 uk, b. 12 »	91.75	Engl. Noten p. 1 Late. 20-4	6 20.44
4. do. Landsch Central > 4. Rhein, HypB.kb.ab02 >	103.	Holl, Notes p. 100 ft. 169.5	5 169.45
4. do. uk.b. 1997	99.80	10d. Noten p. 100 Le. 80.7	
4. do. > 1912 > 6. do. > 1917 >	100.20	Russ.Not.Gr.p.100R	-
t. do. > > 19 >	101.	do. (1 u.3R.) p.100 R. -	5 81.08
31/7 do 1914 .	91.	* Kapital und Zinsen in O	
	The second secon		

1/2 do. do. Ser. 1 u. 15	100.70	Startlich od. provinzial-g	garant.
do. Mypl-u.WBk. > do. do. (unverl.) >	100.70	4 Ld. HessHB. S. 12-13	100.90
1/2 do. do. (unver!.) >	93.20	4 do. S.14-15 u.17 uk. 1914 »	101.50
do. BdCA., Wzbg.	96.40	4 do. S 18-20 nk. 1916 > 31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 •	92.80
do. do. S.9 n. 10 do. do. S.11, 12, 14 do. do. S. 22, 23 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 do. do. do. kdb. ab 07 Numb. V - B., S. 13, 20, 21 do. do. S. 22, 23	96.40	31/2 do. > 3-5, verl. >	93.10
do. do. S. 22, 23	97. 88.50	2-1-00 1-11-12-12-2	101,10
1/2 do. do. kdb. ab 07 >	100.60	4. do. Com. Ser. 5-6 * 4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. > 10-12 *	101.60
do. S. 22, unk. 1912 - do. S. 23-32, unk. 18	100,60	3/100.00. 1-3 >	92,80
1/2 do	101.30	303 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 * 4 LK(Cass.) S.22 uk. 1914 *	101.40
Berl. Hypb. abg. 8040 *	97.80	4. do. * \$.23 * 1916 * 302 do. * \$.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 *	95.40
D. GrCr. Gottes S. 6 .	99.60	4. Nass.LB. L.V.u.W. 15 >	101.
do. Scr. 7 . do. > 9 u. 9a >	99,60	3¼ do, do, Lit. U 3½ do, do, Lit. J 3½ do, do, F, Q, H, K, L 3¼ do, do, M, N, P, Q 3¼ do, do, M, N, P, Q 3¼ do, do, Lit. H, S, 3¼ do, do, Lit. T	99.
do.S.10,10a uk.1913 >	9970	31/2 do. do. F.O. H.K. L.	94.50
do. S.12, 12a * 1914 *	99.70	31/2 do. do. M. N. P. Q .	94.50
do. S. 14 . 1916 .	99.70	31/2 do. do. Lit. T >	89.
do. S. 16 • 1919 • do. Ser. 3 u. 4	100.90	24 1 HO. DOLLER GT	-
*2 CO. > 3	90.50	zt. Amerik. EisenbI	
0/2 do. * 8, unk. 1905 * do. * 11, * 1913 *	90.50	4. Centr. Pacif. I Ref. # 31/2 do. *	95.30
D. HypB. Berlin S. 10 x	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	105.70
do. S.14, uk. b. 1914 :	100.	4° do. do. do. do. 4° North Pac Prior Lien	-
do. S.18u,19utigh.19 do. S.23u, 21 uk. 20	100.40	3° do, do, Gen. Lien	70.
do. 13 u. 13a uk. 13	90.50	5* . San Fr. u, Nrth, P. I M. 4* . South, Pac. S. B. I M.	93.
0/2 do. 13 u. 13a uk. 13 do. kündb. ab 1905 do. kündb. ab 1905 do. Frkf. Hyp. B. Ser. 14	91.	Diverse Obligation	nen.
do. do. 5. 20 HK, 1915.	100.70	Zf.	In the
. do. do. S. 16 u. 17	100.20	4 Aschaffb.Buntp.Hyp#	-
do. do. 5. 18 kg0. 00 .	100.	4 Bank für industr. U. *	98.
1/2 do. do. Str. 12, 13 1/2 do. do. S.15,kb.1906	02.30	4. Brauere Binding H. 5 4. do. Frkf. Essigh. 5	-
1/2 do. do. Ser. 19	92.90	4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Br. >	91.
l do. HypKrV. S. 15-19	99.80	4 4 do. Rhein (Alleb.) >	100.50
21-27, 31, 34-42 tilgb.	100.	41/2 do, do, (Mainz) > 41/2 do, Storch Speyer >	105.50
l do. do. S. 46, kdb.06)	100.70	4 00. Werger *	-
do. do. S. 47 uk. 1915 i do. do. S. 48 uk. 1917 i		4. do. Gertge Worms > 5. BraxerKohlenbgb. H	102.50
l. do. do. S. 49 uk. 1919 i	100.80	4. Buderus Eisenwerk .	103.50
do. do. S.50uk.1920 do. do. S.44uk.1933	101.	4. Cementw. Heidelbg. *	101,50
the do. do. \$ 28-30 u. 32 t	00.50	442 Blei- u. SilbH., Brb. *	10130
do, do, S, 45, tilgb. Hambg, H, B, S, 141-400 do, S, 401-470 + 1913 do, 471/540 + 1916	99.50	4 Tabr. Griesheim El	102,40
do. S. 401-470 + 1913	99.75	4. do. Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergo., H. >	100.
do. 541 010 sig. 1918	200	4. Concord. Bergb., H	96,86
0. S.1-190, 301-10 do. 311-350 uk.1913	91.	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Frankf a. M. *	101.50
Mein. HypB. S. 2.6 u.7	99,50	31/2 00. 00. *	
	100.	41/2 EisenbRenten-Bk.	102
do. do. S. 11 . 1916 :	100.	4. do. do.	102.60
do. do. S. 12 * 1917 :	100.30	4. do. Serie I-IV *	98.
do. do. S. 14 - 1919	91,10	5. El.Disch, Ueberseeg.	105,10
00. 00. 80. 3000 400	00.20	4. do. Ges. Lahmeyer * 4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hollflypt. *	94.
M R C Hun (Gr.) 2-4)	101.25	4. Frankfurter HolHypt.>	99.2a 101.80
do. Ser. 6 uk. 15	93.	4 Harpener BerghHyp.s	101.
L. Pišiz HypB. uk. 1917 do. do.	92,30	1 41/4 Hiddel Dassau, Wicso. ■	103.54
Pr.BCrActB. Ser. 4	92.30	41/2 Seillindust, Wolff Hyp.* 41/2 Zeilst, Waldhof Mannh.	10270
. do. do. S. 17u.18 ab 10 . do. do. S. 21 uk. 1913	99.40	zi. Verzinsl. Lose.	In 4/a.
t do. do. S. 22 uk. 1915	99.70	A Badische Drimles This	169.10
4 do. do. S. 24 uk. 1916 4 do. do. S. 25 uk. 1918	99.80	3. Belg CrCom. v. 68 Fr.	150.50
4. do. do. S. 26 > 1919	100.50	5. Donan-Regulierung ö. fl. 3½ Goth, PrPidbr, I. Talr.	-
314 do. do. S. 20 > 1913	95.50	31/2 do. do. II. > 3 Hamburger von 1866 >	_
31/4 do. do. S. 23 + 1915	98,60	3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	Z
31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 4. Pr. CentrBCB. v. 90	99.70	3½ Köln-Mindener Thir. 3½ Lübecker von 1863	-
6. do. do. v. 1899 u. 01 6. do. do. v. 1903 uk. 12	* 99.00	1 21/2 Litticher von 1853 Fr.	77.30
4 do. do. v. 1909 * 16	* 100.	3. Madrider, abgest 4. Meining, Pr. Pidbr, Thir.	136.50
4. do. do. v. 1997 * 17 4. do. do. v. 1909 > 19	> 17.00.50	4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir, 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi.	173.75
4. do. do. v. 1910 + 20	101.20	5 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	-
31/2 do. do. v. 1899	90,90	5. do. v. 1800 a. Kr. s 201 StubbweissbROr. 5fl.	=
31/2 do. do. v. 1894 31/2 do. do. v. 1896 kb. 05	9060	Unverzinsliche L	ose.
31/2 do. do. v. 1904 Hk. 13	91.80	The second secon	100000000000000000000000000000000000000
4do. do. Com. (1 kd.10 4do. do. do. 0suk.17		Zf. Per S	St. in Mke
	100.50	-Augsburger fl. 7	39.
31/2 do. do. do. v. 1887	100.50	-Augsburger fl. 7	
31/2)do. do. do. v. 1887 31/2)do. do. do. 95 uk. 06	100.50 101.50 91.40 91.40	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20 - Finiandisch. Thir, 10 - Mallinder: 1,645	39. 206.
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 31/2 do. do. do. 95 > 18 31/2 do. HypActBank	100.80 101.60 91.40 91.40 92.20	Augsburger fft. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finthndisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 Meininger S. ft. 7 Oesterr, v. 1864 S. ft. 100	39. 206. — 37. 38.76
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 31/2 do. do. do. 95 > 18 31/2 do. HypActBank	100.80 101.60 91.40 91.40 92.20	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir, 20 Fintändisch, Thir, 10 Mailänder Le 45 Meininger s. ff. 7 Oesterr, v. 1864 ö. ff. 100 do. Cr. v. 53 ö. fl. 100	39. 206. — 37.
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk. 06 31/1do, do, do, 96 uk. 06 31-ado, HypActBank 20/1do, do, do, 40/1do, do, Sr. 125] auf	100.80 101.80 91.40 91.40 92.20 	Augsburger fft, 7 Braunschweiger Thir, 20 Finisindisch. Thir, 10 Mailänder Le 45 Meininger s. ft, 7 Oesteer, v. 1864 δ. ft, 100 do. Cr. v. 58 δ. ft, 100 Pappenheim Orafia, ft, 7 Sahn-Reitf, O. δ. ft, 40 CM.	39. 206. — 37. 38.79 481.
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. uk. 06 31/2 do. do. do. v. uk. 06 31/2 do. do. do. v. uk. 06 31/2 do. do. Sr. 123 31/2 do. do. 22 20/2 do. do. 22/2	100.80 101.50 91.40 91.40 92.20 	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finishndisch. Thir. 10 Malländer Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. SS 5. fl. 100 pappenheim Gräfl. s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. fl. 100	39. 206. — 37. 38.70 461. — 182 383.
31/2 do, do, do, v. 1887 31/2 do, do, do, 95 uk. 95 31/2 do, do, do, 95 uk. 95 31/2 do, do, do, do, 14/2 do, do, do, land 14/2 do, do, Sr. 125 auf 14/2 do, do, 31/2 do, do, land 14/2 do, do, land 14/2 do, do, v. 05 + 14	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. öfl. 40 CM. Türkische fr. 400	39. 206. — 37. 38.76 461. —
31/2 do, do, do, v. 1887 31/2 do, do, do, 05 v8 uk. 06 31/2 do, do, do, 05 v 18 31/2 do, do, do, do, 14/2 do, do, Sr. 125 auf 4. do, do, v. 05 v 18 4. do, do, v. 05 v 18 4. do, do, v. 07 uk. 13 4. do, do, v. 07 uk. 17	100.80 101.80 91.40 91.40 92.20 97.75 97.75 97.75 99.0 99.25 99.30 99.80 99.80	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finishndisch. Thir. 10 Maliander Le 45 Meininger S. fl. 7 Oesteer. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. SS 5. fl. 100 Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Brief.	39. 206.
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 18 13 31/2 do. do. do. v. 18 14/2 do. do. do. v. 18 14/2 do. do. Sr. 123 auf 6. do. do. s. 123 auf 6. do. do. v. 18 auf 18/2 do. do. abz. do. do. v. 05 * 16 do. do. v. 05 * 16 do. do. v. 07 uk. 13 do. do. v. 09 uk. 19 do. kom. v. 03 uk. 18 do. do. v. 09 uk. 19 do. do. do. v. 09 uk. 19 do. do. do. v. 09 uk. 19 do.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 90. 99.30 99.30 99.70 101.	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finthndisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 Meininger f. ff. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 58 5. fl. 100 Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM. Türkische fr. 400 Ung. Staatsl. 5fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.43	39. 206. 37. 38.76 461. 182 383. 41.80 Geld. 3 20.39
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 18 13 31/2 do. do. do. v. 18 14/2 do. do. do. v. 18 14/2 do. do. Sr. 123 auf 6. do. do. s. 123 auf 6. do. do. v. 18 auf 18/2 do. do. abz. do. do. v. 05 * 16 do. do. v. 05 * 16 do. do. v. 07 uk. 13 do. do. v. 09 uk. 19 do. kom. v. 03 uk. 18 do. do. v. 09 uk. 19 do. do. do. v. 09 uk. 19 do. do. do. v. 09 uk. 19 do.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 90. 99.30 99.30 99.70 101.	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finishndisch. Thir. 10 Malländer Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 1 20.44 20 France. St. 20	39. 206.
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. v. 18 13 31/2 do. do. do. v. 18 14 4.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.80 99.70 101. 101.50 99.30	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finthndisch. Thir. 10 Mailänder Le 45 Meininger S. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 58 5. fl. 100 Pappenheim Orafl. s. fl. 7 Sahn-Reiff. O. 5. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.41 20 Francs-St. 16.22 Oesterr. fl. 8 St. 16.22 do. Kr. 20 St. 17.	39. 206. 37. 38.76 461. ————————————————————————————————————
31/2 do, do, do, v. 1887 31/2 do, do, do, v. 089 31/2 do, do, do, v. 089 31/2 do, do, do, v. 089 31/2 do, do, do, v. 188 31/2 do, do, do, do, v. 188 31/2 do,	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finthindisch. Thir. 10 Malländer Le 45 Meininger S. fl. 7 Oesterr. v. 1804 5. fl. 100 Jo. Cr. v. 58 5. fl. 100 Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. Sl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.4: 20 Francs-St. 16.2: do. Kr. 20 St. 16.2: do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollans p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St.	39. 206. 37. 38.76 461. 182 383. 41.50 Geld. 3 20.39 7 16.23 0 16.16 16.90 4.181/t 216.
31/1do, do, do, v, 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 95 16 31/1do, do, do, do, 41/1do, do, So, 123 31/1do, do, So, 123 4, do, do, 180/1d 4, do, do, v, 04 uk, 13 4, do, do, v, 05 + 14 4, do, do, v, 07 uk, 17 4, do, do, v, 09 uk, 19 4, do, Kom, v, 98 uk, 18 4, do, do, v, 99 uk, 19 4, do, Hyp. V, O, (Ant, Ch) 31/1do, do, do, v, 99 uk, 19 4, do, P, 22 uk, b, 12 6, do, P, F, 18 uk, 19 6, do, do, P, 22 uk, b, 12	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finishadisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Sahn-Reiff.G. 5. fl. 40 CM Türkische fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20, 41 - 20 Francs-St. 16, 22 - Oesterr. fl. 8 St. 16, 24 - do. Kr. 20 St. 17 - Gold-Dollars p. Doll. Nene Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz L. Scheider. 2806	39. 206.
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 95 uk, 96 31/1do, do, do, do, 41/1do, do, So, 97 4. do, do, So, 97 4. do, do, v. 04 uk, 13 4. do, do, v. 05 uk, 13 4. do, do, v. 07 uk, 17 4. do, do, v. 09 uk, 19 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, Hyp. V. O. (Ant. Ct) 31/1do, do, do,	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.75 97.70 99.25 99.30 99.80 99.70 101.50 99.94 99.80 99.80 99.80 99.80	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finishndisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45 - Meininger S. fl. 7 - Oesterr. v. 1804 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Sahn-Reiff, G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief, Engl. Sovereig. p. St. 20 4: 20 Francs-St. 16.22 - do. Kr. 20 St. 16.20 - Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold at marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. 2804 - Hochbalt. Silber 575.	39. 206. 37. 38.76 461. ————————————————————————————————————
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 95 uk, 96 41/1do, do, Sr. 123 3 uf 6 4. do, do, Sr. 123 3 uf 6 4. do, do, Sr. 123 3 uf 6 4. do, do, v. 123 3 uf 6 4. do, do, v. 04 uk, 13 4. do, do, v. 07 uk, 17 4. do, do, v. 07 uk, 17 4. do, do, v. 09 uk, 19 4. do, Kom, v. 98 uk, 18 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, Hyp. V. O. (Ant. Ct) 31/2 do, do, E. 22 uk, b. 12 4. do, do, E. 22 uk, b. 12 4. do, do, E. 23 s 17 6. do, do, E. 23 s 19	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 90. 99.25 99.80 99.70 101. 101.50 99.80 100.50 99.80 100.50 99.80	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finishndisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1804 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. ö. fl. 40 CM Türkische fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - Granz. Sch. 30 - Gold-Dolliars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. 400. Kr. 20 St. 3 - Gold-Dolliars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz. I. Scheideg. 3 - Hochhalt. Silber Anserikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. 4.180	39. 206. 37. 38.76 461.
31/1do, do, do, v, 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 95 uk, 96 31/1do, do, do, do, 18 4, do, do, Sr, 125 } suf { 4, do, do, Sr, 125 } suf { 4, do, do, v, 125 } suf { 4, do, do, v, 125 } suf { 4, do, do, v, 04 uk, 13 4, do, do, v, 05 uk, 19 4, do, do, v, 07 uk, 17 4, do, do, v, 09 uk, 19 4, do, Kom, v, 98 uk, 18 4, do, do, v, 09 uk, 19 4, do, Hyp. V, O, (Ant.Ctf) 31/1 do, do, do, v, 09 4, do, do, E, 22 uk, b, 12 4, do, do, E, 22 uk, b, 12 4, do, do, E, 27 * 15 4, do, do, E, 28 * 17 4, do, do, E, 28 * 17 4, do, do, E, 29 * 19 31/2 do, do, E, 20 * 14 31/2 do, do, E, 21 * 13 31/2 do, do, E, 21 * 13	100.50 101.50 91.40 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.80 99.70 101. 101.50 99.30 99.70 101. 101.50 99.30 99.30 99.70 101. 101.50 99.30 90.3	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finishadisch. Thir. 10 Maliander Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 Pappenheim Graft. s. fl. 7 Sahn-Reifl. G. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Venetianer Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.4: 20 Francs-St. 16.2: do. Kr. 20 St. s. 7 Augerikanische Noten (Delt. 5—1000) p. D. Augerikanische Noten (Delt. 5—1000) p. D. Auserikanische Noten (Delt. 5—1000) p. D. Auserikanische Noten	39. 206. 37. 38.76 461.
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk 96 31/1do, do, do, 00 × 18 31/1do, do, do, do, 4/1do, do, 4/1do, do, 5/1do, 1/2do, 4/1do, do, 5/1do, 1/2do, 1/2do, do, 1/2do, do, 1/2do, 1/2do, do, 1/2do, 1/2do, do, 1/2do, 1/2do, do, 1/2do, 1/2	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101. 101.80 99.70 100. 99.80 99.70 100. 99.80 99.70 100. 99.80 90.80 9	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finishadisch. Thir. 10 Maliander Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 Pappenheim Graft. s. fl. 7 Sahn-Reifl. G. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Venetianer Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.4: 20 Francs-St. 16.2: do. Kr. 20 St. s. 7 Augerikanische Noten (Delt. 5—1000) p. D. Augerikanische Noten (Delt. 5—1000) p. D. Auserikanische Noten (Delt. 5—1000) p. D. Auserikanische Noten	39. 206. 37. 38.76 261. 182 383. 41.50 Geld. 3 20.39 7 16.23 16.18 16.90 4.18 2790 4.18 7 3. 4.19
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 95 uk, 96 41/1do, do, Sr. 123] auf (4, do, do, Sylve) 4, do, do, Sylve 4, do, do, Sylve 4, do, do, v. 04 uk, 13 4, do, do, v. 05 + 14 4, do, do, v. 07 uk, 17 4, do, do, v. 09 uk, 19 4, do, Kom, v. 98 uk, 18 4, do, do, v. 99 uk, 19 4, do, Kom, v. 98 uk, 18 4, do, do, E. 22 uk, b. 12 4, do, do, E. 22 v. 15 4, do, do, E. 27 v. 15 4, do, do, E. 27 v. 15 4, do, do, E. 23 v. 17 4, do, do, E. 23 v. 19 4, do, do, E. 23 v. 19 4, do, do, E. 23 v. 19 4, do, do, E. 23 v. 12 31/2 do, do, E. 21 uk, b. 12 31/2 do, do, E. 11u, 18 kdb, 31/2 do, Kom, S. 3uk, b. 12	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finibndisch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Sahn-Reiff.G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - Granz St. s. do. Kr. 20 St. s. do.	39. 206.
31/1do, do, do, 96 uk, 98 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 95 uk, 96 41/1do, do, Sr. 123] auf 6 4. do, do, Sr. 123] auf 6 4. do, do, Sr. 123] auf 6 4. do, do, do, 125 4. do, do, 125 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 03 uk, 14 4. do, do, v. 09 uk, 19 4. do, Hpp. V. O. (Amt. Ctl) 31/2 do, do, 0	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finishadsch. Thir. 10 - Malländer Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 - do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 - do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reifl. G. ö. fl. 40 CM Türkische Fr. 60 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Venetianer Le 30 - Venetianer Le 30 - Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 4: 20 Francs-St. 16.2: 40. Kr. 20 St. 16.2: 40. Kr. 20 St. 16.2: 40. Kr. 20 St. 2004 - Cold a marco p. Ko. Ganz I. Scheideg. 17 - Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 fl. 69-5	39. 206. 37. 38.76 461.
31/1do, do, do, 96 uk, 98 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 95 uk, 96 41/1do, do, Sr. 123] auf 6 4. do, do, Sr. 123] auf 6 4. do, do, Sr. 123] auf 6 4. do, do, do, 125 4. do, do, 125 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 03 uk, 14 4. do, do, v. 09 uk, 19 4. do, Hpp. V. O. (Amt. Ctl) 31/2 do, do, 0	100.50 101.50 91.40 91.40 91.40 92.20 	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finishndisch. Thir. 10 - Malländer Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oester. v. 1804 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Sahn-Reifl. G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.4: 20 - Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.4: 16.2: 40 - Oester. fl. 8 54. 3 - do. Kr. 20 St. 3 - do. K	39. 206. 37. 38.76 461.
31/1do, do, do, 96 uk, 98 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 96 uk, 96 31/2do, do, do, 95 uk, 96 41/1do, do, Sr. 123 3 uf 6 4. do, do, v. 97 uk, 13 4. do, do, v. 97 uk, 13 4. do, do, v. 97 uk, 17 4. do, do, v. 97 uk, 17 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, Hyp. V. O.(Ant.Ct) 31/2 do, do, v. 99 uk, 19 4. do, Phr. Bk.E. 18 u, 19 4. do, do, E. 22 uk, b, 12 4. do, do, E. 23 » 17 6. do, do, E. 23 » 12 31/4 do, do, E. 24 uk, b, 12 31/4 do, do, E. 12 uk, b, 12 31/4 do, Keinh, E. 1kh abb03 31/4 do, Kom, S. 3uk, b, 12 4. do, Landsch Central 6. Rhein, Hyp. B, kh abb02 6. Rhein, Hyp. B, kh abb02 6. do, v. 1912	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101.50 99.70 101.80 99.70 100.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finish disch. Thir. 10 - Malländer Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 - do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 - do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 - Pappenheim Graft. s. fl. 7 - Sahn-Reifl. G. ö. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - Gold. School St. s. 16.20 - Ganz I. Scheideg. s. 16.20 - Ganz I. Scheideg. s. 16.20 - Amerikanische Noten - (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten - (Doll. 1—2) p. Doll Belg. Noten p. 100 fr. 128 - Fiz. Noten p. 100 fr. 129 - Figl. Noten p. 100 fr. 16.25 - Fidl. Noten p. 100 fr. 16.25	39. 206.
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, 00 41/1do, do, Sr. 128 auf 4. do, do, Sr. 128 auf 4. do, do, Sr. 128 auf 4. do, do, V. 04 uk, 13 4. do, do, v. 07 uk, 17 4. do, do, v. 07 uk, 17 4. do, do, v. 09 uk, 19 4. do, Kom, v. 98 uk, 18 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, Kom, v. 98 uk, 18 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, do, v. 99 uk, 19 4. do, do, E. 22 uk, b. 12 4. do, do, E. 22 uk, b. 12 4. do, do, E. 23 » 17 6. do, do, E. 23 » 17 6. do, do, E. 23 » 12 31/4 do, do, E. 23 » 12 31/4 do, do, E. 21 uk, b. 12 4. do, do, E. 18 uk, 90 4. do, Kleinh, E. I kb ab 04 17 do, Kleinh, E. I kb ab 04 17 do, When, Hyp. B. hb ab 04 17 do, Uk, b. 1907 4. do, Wh. 1907 4. do, Wh. 1907 4. do, Shab 20 4.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finibndisch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oester. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - francs-St. s. do. Kr. 20 St. s. do. Ganzl. Scheädeg. s. do. Hochbalt. Silber s. Amerikanische Noten (Doll. 5-1600) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. floil. Noten p. 100 Le. Ocst. U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. (ur. p. 100 Kr.	39. 206. 37. 38.76 461.
31/1do, do, do, v. 1887 31/1do, do, do, 96 uk, 96 31/1do, do, do, do, 18 41/1do, do, Sr. 128 auf 4. do, do, 180/1d 4. do, do, 180/1d 4. do, do, v. 18 18 4. do, do, v. 03 uk, 13 4. do, do, v. 07 uk, 17 4. do, do, v. 09 uk, 19 4. do, do, v. 18 uk, 18 4. do, do, v. 18 uk, 18 4. do, do, v. 18 uk, 18 4. do, do, E. 22 uk, b. 12 4. do, do, E. 23 » 17 5. do, do, E. 23 » 17 5. do, do, E. 20 » 14 5. do, do, E. 18 uk, b. 12 6. do, Landsch Central 6. Rhein, HypB. Ah. ab 02 6. do, » 1912 6. do, » 1917	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101.80 99.70 101.80 99.70 101.80 99.70 100.80 89.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	Augsburger ff. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finishndisch. Thir. 10 Maliander Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 do. Cr. v. SS ô. fl. 100 do. Cr. v. SS ô. fl. 100 Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 Sahn-Reiff. G. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Venetianer Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 francs-St. 20	39. 206. 37. 38.76 261. 182 383. 41.80 Geld. 3 20.39 16.23 16.23 16.23 16.23 16.24 216. 2790 4.181 216. 4.19 4.19 4.19 4.19 5.15 16.94 5.94 16.94
31/1400, do. do. v. 1887 31/1400, do. do. 96 uk. 96 31/1400, do. do. 96 uk. 96 31/1400, do. do. 90 × 16 31/1400, do. do. 00 × 16 31/1400, do. do. do. 41/1400, do. Sr. 123 } auf { 4. do. do. Sr. 123 } auf { 4. do. do. Sr. 123 } auf { 4. do. do. v. 04 uk. 13 4. do. do. v. 05 × 14 4. do. do. v. 07 uk. 17 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. Kom. v. 98 uk. 18 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 19 4. do. do. E. 27 × 15 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 4. do. do. E. 23 × 12 31/4 do. do. E. 21 uk. b. 12 31/4 do. do. E. 21 uk. b. 12 4. do. do. E. 11 uk. 18 31/4 do. do. E. 21 uk. b. 12 4. do. do. E. 11 uk. b. 12 4. do. do. E. 11 uk. b. 12 4. do. do. E. 11 uk. b. 12 4. do. do. E. 19 uk. b. 12 4. do. v. b. 1917 4. do. v. 1912 4. do. v. 1917 4. do. v. 1914	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.75 97.70 90.30 99.25 99.30 99.70 101.50 99.4 99.4 99.70 100.5 99.70 101.50 99.70 101.50 99.70 100.5 99.70 100.5 99.70 101.5 99.70 101.5 99.70 101.5 99.70 101.5 99.70 100.5 90.70 100	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finish disch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ô. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ô. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. ö. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. 5t. 20 - Gosterr. fl. 8 St. 20 - do. Kr. 20 St. 20 - Gold. Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. 5t. 20 - Gold al marco p. Ko. Ganz L. Scheideg. 2 - Hochhalt. Silber 3 - Amerikanische Noten (Doll. 5—1600) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 5—1600) p. D Schwetz, N. p. 100 fr Holl. Noten p. 100 fr Schwetz, N. p. 100 fr.	39. 206. 37. 38.76 261. 182 383. 41.80 Geld. 3 20.39 16.18 16.90 4.181/2 216. 2790 4.181/2 216. 4.19 4.19 4.19 4.19 4.19 5.15 5.169.4
31/1do. do. do. v. 1887 31/1do. do. do. 96 uk. 96 31/2 do. do. do. 96 uk. 96 31/2 do. do. do. 95 uk. 96 31/2 do. do. do. 00 41/1do. do. Sr. 123 auf 4. do. do. v. 04 uk. 13 4. do. do. v. 05 : 14 4. do. do. v. 07 uk. 17 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. w. 09 uk. 19 4. do. do. w. 09 uk. 19 4. do. do. w. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. do. s. 19 4. do. do. do. s. 19 4. do. do. E. 22 v. 19 31/2 do. do. E. 22 v. 11 31/4 do. do. E. 23 · 12 31/4 do. do. E. 23 · 12 31/4 do. do. E. 17u. 18kdb. 31/4 do. do. E. 21uk. b. 12 4. do. do. E. 17u. 18kdb. 31/4 do. Kom. S. 3uk. b. 12 4. do. do. E. 21uk. b. 12 4. do. v. 1912 4. do. v. 1912 4. do. v. 1912 4. do. v. 1912 4. do. v. 1917 4. do. v. 1917 4. do. v. 1917 4. do. v. 1917 4. do. v. 1914 Reichsbank-Diskont 4 %	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101. 101.80 99.70 101. 101.80 99.70 100. 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.80 99.75 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finibndisch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oester. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - francs-St. s. do. Kr. 20 St. do. Hochisalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. S-1600) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. log. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. log. S	39. 206. 37. 38.76 461.
31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 180 31/21do. do. do. v. 16 31/21do. do. do. v. 16 31/21do. do. do. v. 180 31/21do. do. do. do. v. 180 31/21do. do. do. solve 31/21do. do. do. solve 31/21do. do. do. solve 4. do. do. v. 03 uk. 13 4. do. do. v. 05 · 14 4. do. do. v. 07 uk. 17 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 09 uk. 18 4. do. do. v. 180 31/21do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101. 101.80 99.70 101. 101.80 99.70 100. 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.80 99.75 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finibndisch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oester. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - francs-St. s. do. Kr. 20 St. do. Hochisalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. S-1600) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. log. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. log. S	39. 206. 37. 38.76 461.
31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 15 31/21do. do. do. v. 15 31/21do. do. do. do. 31/21do. do. do. do. 31/21do. do. do. Sovo 31/21do. do. do. Sovo 31/21do. do. do. sov. 13 4. do. do. v. 03 uk. 13 4. do. do. v. 04 uk. 13 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101. 101.80 99.70 101. 101.80 99.70 100. 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.80 99.75 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finibndisch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oester. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - francs-St. s. do. Kr. 20 St. do. Hochisalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. S-1600) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. log. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. log. S	39. 206. 37. 38.76 461.
31/2 do. do. do. v. 1887 31/2 do. do. do. vo uk. 06 31/2 do. do. do. vo uk. 06 31/2 do. do. do. vo uk. 06 31/2 do. do. do. vo 16 31/2 do. do. do. do. vo 16 31/2 do. do. do. do. vo 16 4. do. do. v. 05 4. do. do. do. sobre 31/2 do.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101. 101.80 99.70 101. 101.80 99.70 100. 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.80 99.75 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	- Augsburger ff. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finibndisch. Thir. 10 - Maliander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oester. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - do. Cr. v. SS 6. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Sahn-Reiff. G. 5. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 - francs-St. s. do. Kr. 20 St. do. Hochisalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. S-1600) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. log. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. log. S	39. 206. 37. 38.70 261.
31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 1887 31/21do. do. do. v. 180 31/21do. do. do. v. 16 31/21do. do. do. v. 16 31/21do. do. do. v. 180 31/21do. do. do. do. v. 180 31/21do. do. do. solve 31/21do. do. do. solve 31/21do. do. do. solve 4. do. do. v. 03 uk. 13 4. do. do. v. 05 · 14 4. do. do. v. 07 uk. 17 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 09 uk. 18 4. do. do. v. 180 31/21do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	100.50 101.50 91.40 91.40 92.20 97.75 97.70 99.25 99.30 99.70 101. 101.80 99.70 101. 101.80 99.70 100. 99.75 99.80 99.75 99.80 99.75 99.80 99.80 99.75 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finishadsch. Thir. 10 - Malländer Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 - do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 - do. Cr. v. \$3 ô. fl. 100 - Pappenheim Gräft. s. fl. 7 - Sahn-Reiff, G. ö. fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30 - Geldsorien. Brief, Engl. Sovereig. p. St. 20-4: 20 Francs-St. 5 - Oesterr. fl. 8 St. 5 - do. Kr. 20 St. 5 - Oesterr. fl. 8 St. 16.2: 20-4: 20 Francs-St. 5 - Oesterr. fl. 8 St. 16.2: 20-4: 20 Francs-St. 5 - Oesterr. fl. 8 St. 16.2: 20-4: 2	39. 206.

500 0

Zu Ihrem eigenen Vorteil

Of.=Angebote

Guggenheim & Marx,

am Chlofplas.

Marttftraße 14.

Brufen Gie Breife und Qualitaten!! Beachten Gie unfere Schaufenfter . Muslage u. Junen . Deforation !!

Ren eingetroffen find:

Kinder-Kimono-Schürzen, turt., geftreift, 95 pf.

Kinder-Hoursen, weiß mit Stidereien . 95 Bf.

Mieder-Schurzen mit Bolant u. Taide. 95 Bf. 11/2 Mitr. Schurgenbodimobern . . .

haus-Schürzen mit 95 pt.

34

74

30

50

60

30

26 80

10 50

78 50

th.

70

80 d.

90

19 15

15.45

.05

1 Reform-Damen-Demd, aparte Faffon 95 Bf.

1 Damen-hofe, Anies od. Bund-Faffon 95 Bf.

1 Pikee-od. Stickerei-Unterrock 95 pt.

1 Rorfett in allen Beiten . . . 95 Bf.

2 Paar aute Damen-Strumpfe, geftridt . 95 mf. | Blufen . . jede Blufe 95 mf.

Roch vorhanden find, fo lange Vorrat:

Senfattonell . 1 Kattun-Bluse | suf. 95

6 Mitr. Handtücher 95 gt. 3 Mitr. Hemdenflanell 95 %.

1011, 120 br. 95 Bf. 3 Mtr. Cett-Kattun 95 Bf.

21/2 Mt. Röperfutter 95 pt. 1 Wachstuch - Decke 95 pt. 1 rote Tud - Dette 95 mt. 2 Daman-Tifdlaufer 95 gr.

3 St. Wandschoner 95 pt. 2 Frottier-Tücher 95 Bf. 1 Bade-Tudy . . . 95 mf. Boften Anaben-Blufen 95 pt.

Boften Anaben-hofen 95 Bf. Abgepaßte Muffelin-

Biano!

Biesbaden, ben 28. Juli 1910.

Stimmungen, famtliche Reparaturen prompt, puntitich, bill g. Fmil Boxberger (Stuttgarter Blabiertechnifer, Dogbeimer Gir. 108,

Brismen-Lüster

für eleftrifches Licht oder Kergen billig zu bertaufen. Raberes im Logolait-Kontor.



Beutel 30 Pf.,

in Flaschen, einige Monate ausreichend MIL. 1.50.

Das idealste aller Haarpflegemittel.

Beseitigt das Kopfjucken und die fästigen Schuppen, macht das Haar locker-voll und glänzend, chno es auszutrocknen. Stärkt und befördert den Haarwuchs. Ein Versuch führt zu dauernder Benutzung, Lassen Sie sich nicht minderwertige Nach-ahmungen aufreden, da

"Teerfreund" in seiner Wirkung einzig und unersetsbar ist,

unersetzbar ist.

In Wiesbadem zu haben
bei: Drogerie Alexi, Michelsberg 9, Drogerie Cratz Nehf.,
Langgarse 29, Germania-Drogerie Portzehl, Rheinstr. 67,
Otto Lille, Moritzstrasse 12,
Drogerie Meebus, Nachf.,
Taunusstr. 25, F. H. Müller,
Bismarck-Ring 31, RheingauDrogerie, Rheingauerstr. 10,
Fritz Rötteher, Kais.-Frdr.Ring 52, Schild's ZentralDrogerie, Friedrichstra se 16,
Apoth-ker Otto Siebert, Am
Schloss, Chr. Tauber, Kirchgasse 20, F 168
Fabrikanst: Chem. Fabrik

Fabrikant: Chem. Fabrik E. Klämbt, Steglitz-Berlin 18.

Seltene Gelegenheit. Ein Post. Minderstiefel, Schulstiefel, in schwarz u. farb., darunter sämische, der. Wort5-6 Mk, ist, jetztnur 3.50 Mk,, 3 Mk, Sandalen, Haus-schuhe u. Pantoffel mit fester Ledersohle schon v. 60 ?f. an, Merren-u. Damenstiefel ebenfalls billig.

Nur Neugasse 22. Gaithaus 3. Tannus, Bieritadt.



Die Annstgewerbeschule

Frantfurt am Main

nimmt in bie Boridule (Countags- und Abendunterricht) Sandwerfelebrlinge veim Berlaffen ber Boltsichule und Eintritt in die Lehre auf und bietet benfelben, fowie auch Gehülfen Gelegenheit, sich im Zeichnen und Mobellieren mit Rudficht auf ihren ipeziellen Beruf kindlerisch auszubilden. Rach dreijährigem Befuch ber Abendichtle, also nach Beendigung ber Lehrzeit, fonnen die Schiler in eine ber 5 Tagestachtlassen übertreten.

Diese sind sür Schreiner, Schlosser, Tapezierer 20., sür Detorations.
maler, Bildhauer, Jischenze und Holzschnützer bestimmt und nehmen Geschillen der genannten Berufszweige auf, welche eine Beide der Borschlung ausweisen können. Dieselden merden durch wel. die der Borschule entsprechende Bordildung ausweisen können. Dieselden merden durch wel. die der Nachschule befähigt, ihren Beruf mit hödererkünstlerischen Ansbildung als Werfschrer oder selbständige Meister zu betreiben.

Der Unterricht für das Printersemester 1910/11 beginnt: für Pachsschule und Libendfursus: Wontag, den 12. September 1910, sür Countagstursus: Countags, den 11. September 1910.

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne im Schulselretariat, Mene Mainzer Straße 49, erhältlich. Anmeldungen neuer Schuler unter Borlage früherer Zeichnungen am 4. und 5. September 1910, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. dasselbst beim Tirestor.

Bei der Anmeldung ist Mt. 1.— Einschreibgeld zu entrichten, welche am

Bei der Anneibung ift Mf. 1.— Einschreibgeld zu entrichten, beide am Schulgeld in Abzug gebracht wird. Leuteres beträgt für ein Dritteljahr: für die Fachichule Mf. 25.—, für Abendfursus Mf. 4.—, für Sonntagsfursus Mf. 2.—
Der Direktor: Professor Luchmer.

Handels - Hochschule

MANNHEIM.

(Gemeinschafts-Unternehmen der Stadt und Handelskammer Mannheim, sowie der Universität Heidelberg. Landesherrlich be-atätigt und der Aufsicht des Großh. Badischen Unterrichtsministeriums unterstellt.)

Das Vorlesungs - Ver-zeichnis nebst Studien-Nach-

richten für das Wintersemester 1910/11 ist erschienen und kann vom Schretariat der Handelshochschule Mannheim (Lit. A4. 1) bezogen werden.

Der Lehrplan umfallt: Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre, Versicherungswissenschaft, Geographie und Warenkunde, Technologie, Theorie und Praxis der Handelstechnik, Methodik des kaufmännischen Unterrichts, allgemeine Geisteswissenschaften.

Die Vorlesungenu, Fachkurse beginnen am 24. Oktober, Anmeldungen werden vom 3. Oktober ab vom Sekretariat der Hoch-schule und von der Quästur der Heidelberger Universität entgegengenommen. Anfragen wolle man richten an den Studiendirektor der Handelshoobschule Mannheim. FSI

= Parkettfussböden =

in allen Holzarten. Stärken und Ausführungsarten auf Lagerhölzer, Blindboden und massiven Decken.

Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden

prompt und billigst.

Verkauf von Stahlspänen und Parkettwachs nur beste Qualität.

W. Gail Wwe., Parkettbodenfabrik u. Bauschreinerei, Biebrich a. Rh., Fernspr. 13. Wiesbaden, Bahnhofstr. 4, Fernspr. 84.

> Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten alte und schwere Fälle behandelt mit vorzügl. Erfolg

> > Städtifches Wigiferamt.

ohne Berufsstörung arzneilos und ohne Quecksilber durch Natur-, elekt. Liehtheilverfahren und Elektrotherapie Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechstunden 9-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochentags.

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes bom 22. Juli bis einicht. 28. Juli 1910:

Stiebt, Son		Miedr. Docht.		Diebr. Bochft.		Riebr. Sochft.
Preis. P	Grün-Kohl 1 Rg. Römiich-Kohl 1 St. Ropfialat 1 St. Gndivien 1 Rg. Spinat 1 Rg. Sauerampfer 1 Rg. Gatich-Salat 1 St. Feldfalat 1 St. Refie 1 St. Rhabarber 1 Rg. Ghäpfel 1 Rg. Ghäpfel 1 Rg. Ghäpfel 1 Rg.	Breis. Brcis. 4 4 4 4 - 16 - 20 - 6 - 8 - 8 - 10 - 60 - 65 - 60 - 65 - 40 - 50 - 30 - 40 - 50 - 60 - 30 - 40 - 50 - 60 - 30 - 40 - 50 - 60 - 30 - 40	Arebie (lebend) . 1 Ag. Schellfiche . 1 Bratichellisiche . 1 Rabeljan (Stockiich) gew.) 1 Sabeljan (Stockiich) gew.) 1 Salm . 1 Seebecht . 1 Sander . 1 Seeweißlinge (Merland) 1 Stantfelchen . 1 Seeweißlinge (Merland) 1 Steinbutt . 1 Seezunge . 1 Rotzunge (Limandes) . 1 Schollen . 1 Seezunge . 1 Sozimar (perland) . 1 Steinbutt . 1 Seezunge . 1 Schollen	- 50 1 40 - 40 - 70 - 80 1 20 3 - 10 - 80 1 60 3 20 8 60 4 - 5 - - 60 1 - 3 20 8 60 1 60 8 -	Kalbsieisch 1 Ag. Dammeisisch 1 Schafseisch 1 Schafseisch 1 Schafseisch 1 Schutzu, rohlm. Knoch 1 Schutzu, rohlm. Knoch 1 Schutzu, gerauchert 1 Schutzu, gerauchert 1 Schweizeischmalz 1 Niereniett Schwartenwagen, frisch 1 Schwartenwagen, geräuch 1 Fleischwurft Fleischwurft Leber-u. Blutwurft, frisch 1 Leber-u. Blutwurft, geräuch 1	Breis. Breis. 1 80 2 20 1 60 2 — 1 10 1 20 1 80 2 — 2 20 2 40 2 40 3 — 4 — 4 80 2 — 2 20 1 80 2 — 1 8
Suppenfpargel 1 — — — Schwarzwurzel 1 5 — — — Meerrettich 1 St. — 25 — Beuch 1 St. — 8 — Gellerie 1 St. — 8 — Felbgurfen 1 St. — 15 — Treibgurfen 1 St. — 12 —	Apfelsinen 1 St. Apfelsinen 1 St. Bitronen 1 Ka. Befonen 1 Ka. Bodonisis 1 St. Bananen 1 Ka. Bananen 1 Ka. Basilis 1 St. Basilis 1 St	- 80 1 20 - 80 1 20 - 90 - 40 - 50 - 70 - 50 - 70 - 50 1 - 80 - 8 - 12 - 8 - 12 - 7 1 60 - 8 - 10 - 8 - 10 - 8 - 10 - 8 - 10 - 8 - 10	Geftügel und Witd. (Ladeupreise.) Band. 1 Truthahn 1 Truthuhn 1 Gente 1 Hande	7 - 7 50 6 - 6 50 3 50 4 - 1 70 1 80 2 50 2 80 6 - 7 - 2 50 3 - 70 	Gerste 100 gebien 3um Kochen 100 Gebien 3um Kochen 100 Gebiebohnen 100 ginlen 100 geriebohnen 100 gr. I 10	21 50 22 50 15 50 16 50 18 50 18 — 86 — 40 — 28 — 30 — 20 — 30 — 29 — 30 — 28 — 29 — 22 — 22 50 — 38 — 52 — 40 — 66 — 40 — 46
Rürbis 1 Rg. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Stadelberen	- 40 - 50 - 70 - 90 - 40 - 50 - 70 - 90 1. 2 - 2 60 2 80 3 20	Echneplen 1	10 - 12 - 150 2 - 1 50 1 10 1 70 1 80 1 160	Bereitung . 1 Gerflengraup: 1 Buchweizengrüße . 1 Buchweizengrüße . 1 Dafergrüße . 1 Dafergrüße . 1 Java-Raffee, mittl., roh 1 Java-Raffee, mittl., gelb. gebr 1 Sprifejals . 1 Sprifejals . 1 Sprifejals . 1 Bundbrot 0,5 Rg.	- 36 - 88 - 40 - 60 - 40 - 60 - 50 - 72 - 50 - 68 - 52 - 60 - 40 - 80 2 - 3 - 20 2 20 8 80 - 20 - 24 - 16 - 18 - 44 - 50 - 16 - 18 - 44 - 50 - 3 - 8

Extra billiger Verkau?

Rein-Aluminium-Kochgeschirre.

Riesenposten Aluminiumwaren haben wir durch persönlichen Einkauf in einer der ersten Aluminium-Fabriken erworben und bieten unserer Kundschaft Gelegenheit, wirklich gute Ware billig einzukaufen.

Zur Einmachzeit

Einmachgläser 11 Pf., 9 Pf., 7 Pf., 5 Pf.

Laschgläser kompl. mit Verschluss 42 Pf., 38 Pf., 35 Pf., 32 Pf.

Badeniagläser kompl, mit Verschluss 85 Pf., 75 Pf., 70 Pf., 60 Pf.

Geleegläser 12 Pf., 10 Pf., 8 Pf., 6 Pf. Fruchtbeutel

Stück 95 Pf. Fruchtpressen

6.85, 6.50, 6.25 Honiggläser

15 und 10 Pf.

Kochgeschirre

in schwerer Qualität.

Pfannen mit Stiel 28 cm 2.95, 26 cm 2.45, 24 cm 1.95 Nudelpfannen . 1.85, 1.55, 1.25 Milchkocher . . 2.95, 2.50, 1.95 Kartoffelkocher 5.95, 4.95, 3.95 Salatseiher . . 3.35, 2.65, 1.95 Schöpf- u. Schaumlöffel stuck 58 pt.



Preise mit Deckel: 26 cm 24 cm 22 cm 20 cm 3.95 3.45 2.95 18 cm 16 cm 14 cm 12 cm 1.95 1.65 1.25

Kochgeschirre

in schwerer Qualität.

Kasserolle mit Stiel . . . 1.45, 1.05, 85 pr. Durchschläge mit Stiel . 1.95, 1.45 Fischheber mit langem Stiel 58 Pf. Milchlöffel mit Ausguss . . 58 Pf. Wasserkessel . 3,45, 2,95, 2.35 Wasserschöpfer m. Heakel 85 Pf.

felic

fich

Eisschränke, Speiseschränke, Gartengiesskannen Badewannen, Gaskocher, Petroleumkocher, Gartenfiguren.

Einkoch-Apparate, Steintopfe, Steinkrüge

zu billigsten Preisen.

leichter Ausführung. Aluminium-Kochgeschirre in

Milchtöpfe mit Ausguss, gross, 95 Pf. Stielpfannen, 29 cm . . . 95 Pf. Stielkasserolle, 16 cm . . 95 Pf.

1000 Kochtöpfe 16 cm 95 Pf., 18 em 95 Pf. Milchtöpfe, klein . 2 Stück 95 Pf. Kasserolle, rund 95 Pf. Nudelpfannen 18 cm . . . 95 Pf.

in famtlichen Sommerartifeln und empfehle ich folgenbes billig

ca. 500 herren= und Knabenanzüge

tu fehr schönen Mustern, ein Teil davon auf Rogbaar gearbeitet, barunter verschiedene Flanellanzüge, welche aus einer Gelezenheit berrühren, beren früherer Preis Mt. 15.— bis 30.— war und jeht 5, 10 u. 15 Mt. Sommerjoppen in Leinen und Lüfter, hofen für Anaben und herren, berfchiedene aus Reften geschnitten, in großer Auswahl zu jedem annehmbaren Breis.

Rengasie 22, 1. 5856

Die einzige hygien vollkomm, in Anlage u. Betrieb billigste

Mönigl. Preuss.

Staats - Medaille und viele andere Auszeichnungen.

Ueber 50,000 P. S. im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld



Präzisions-Motoren

ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Auftrage nach Mass. Schwarzhaupt Spiecker & Co. Machf., G. m. b. H., Frankfurt a.

Lager in amerik. Schuhen. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Main-Beier-Bahn

Schnakenmittel, vorzügl, bewährt, F. L. A. Brod. Bilbel,

Reifes, Sande, Schiffes u. Ratfers toffer w. b. berfauft Rengaffe 22. 5817

min winner burdhe

Mervorragende Nähr-n.Kräftigungsmittel

Puro Fleischsaft. Liebigs Fleisch - Extrakt. Braunschw. Schiffa-Mumme. Bouillonkapseln, Malzsuppen - Extrakt, Dr. Michaelis Eichel-Kakao Casseler Haferkakao. Kakao Houten. Luhmann

Somntose. Haematogen, Tropon, Malztropon, Roborat, Plasmon, Sanatogen. Bio'errin. Lactagol. Tutulin. Pepsinwein.

Hartensteinsche Leguminosen, Malzextrakt, , lose susceworen von 1.20 bis 2.60. Dr. Theinhards Hygiama.

Samtl, Mineralwasser. Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Maren und Darmkatarrh, 1/2 Mo. Mtc. 1.20.

Kinder-Nährmittel Nestles Kindermehl.

Kufekes do. Kindernahrung Mellins do. Theinhards do. LiebesKindernahrung Knorrs Hafermehl, Reismehl,

Hämskolade. Opels Nithrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Kondensierte Milch. Vegetabilische Hygiama. Ramogen, Soxhlet Milchzucker. Soxblet Nährzucker.

Roths Phosphatin. Malzextrakt. Medizinal Tokayer. Medizinal Lebertran. Biomaiz.

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate u. sämtl.Zubehörteile. Milchflaschen.

Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beifszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Ohrenschwämmehen. Kin hyg. Mundservietten. Byrolin

Wasserdichte Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen, Windeltücher. Bruchbänder Hlistierspritzen Nabelpflaster. Heftpflaster. Sämtliche Badesalze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoformstreupulver. Kindercreme.

Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen u. ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder, Stück 25 Pf., Karton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der

Branken- und Binderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Chr. Tamber, Kirchgasse 6 Telephon 717.



Großer Schuhverkauf Rengaffe 22.

Die Bücherei des Linienschiffs Mallau. Bon Erich Liefegang,

Benn in den letten Jahren ein Schlachtichiff ober einer unferer großen Areuger bon Stapel gelaffen und getauft wurde, brachte die Breffe alsbald die Mitteilung, daß in ber Landichaft oder ber Stadt, beren Namen das Schiff tragen follte, ein Ausschuß gufammengetreten fei, der neben anderen Batengeschenken euch eine Bucherei iberwiesen babe. Als nun der erste deutsche "Kürchienichts", der Anfang 1908 bon Stapel lief, den Namen "Nassau" erhielt, bildete sich auch im Regierungstezief Wiesbaden ein Ausschup, um für die Zuwendung einer recht ansehnlichen Bücherei Stimmung zu machen, Zunächst galt es dafür zu sorgen, daß der Lesehunger der Mannichaften, der bekanntlich auf allen Schiffen sehr groß ist, in angemeisener Beise befriedigt werde. Da nun die Mannfchaften fich mit Borliebe jum guten Teil aus den Brovingen, Landidaften und Städten refrutieren, beren Namen das Schiff führt, schien eine besondere Berfick-fichtigung der Literatur, die mit der engeren Heimat in irgend einer Beziehung fieht, burchaus angezeigt. Huch mag bemertt merden, daß bei allen Berzeichniffen von Bibliothefen man biefem gewiß berechtigten Befichtspunft mehr ober weniger Rechnung getragen hatte. Im vorliegenden Fall war die Ausführung biefes Gedankens um fo erfprieflicher, als in ben "Wiesbadener Bollisbiichern" und in ber in Biesbaden erscheinenden "Rheinischen Hausbücherei" zwei durch-aus geeignete Sammlungen vorlagen. Beide Unternehmungen find befanntlich vor allem für das Bolf teftimmt und zudem außerordentlich billig. Dadurch nun, daß diefe Sammlungen in einigen Exemplaren aufgenommen wurden, war ein nicht unbeträchtlicher Bestand sur Befriedigung des allgemeinen Leschungers beichafft, ohne daß ber, wie icon gesagt, immerbin befchrankte verfügbare Beirag allgufehr in Anspruch genommen zu werden brauchte. Gerade darauf aber glaubte man binarbeiten zu follen, daß auch für ernftere, größere und natürlich tenere wiffenichaftliche ober populärmissenschaftliche Werke Geld genug übrig

Bilben beibe Sammlungen nun auch einen wefentlichen Teil ber erften die beutsche Literatur umfaffenben Abteilung des Katalogs, fo mußte der Rahmen boch wesentlich erweitert werden. Abgesehen von unseren Kaisifern, die als gute Geister die Cobne umseres Bolfes ftets begleiten follten, waren auch die

besten Romane und Erzählungen unseres gesamten Schrifttums unter besonderer Berudfichtigung ibres nationalen und ethijden Gehalts fowie ihrer Bolfstumhichfeit zu beschaffen. Chenfowenig ferner wie untere vornehmften Lyrifer durften Sammlungen fehlen, Die unferen Ribelunge bort, das bentiche Bolfslieb, in geeigneter Auswahl darbieten. Aber auch Abersetungen einzelner befonders neeigneter Werke fremder Autoren baben in diese erste, wichtigfte und jedenfalls meiftgelefene Abteilung der Bücherei der "Naffau" Aufnahme gefunden. Werden Offiziere und Mannichaften an ihr die meifte Freude haben, fo umfaßt fie doch auch Werke ernfter Belchrung, Schriften über unfere Sprache, liber die Entwidlung bes beutschen Schrift-tums und über den Gang der Beltliteratur. Wie bei den anderen Biffenezweigen war es auch hier das Biel, sowohl Bucher einzustellen, die dem Anfänger dienlich find, wie auch folde, die böheren Ansprüchen genügen. Die zweite Abteilung enthält die außerdeutsche Literatur fowie Legifa und Grammatifen aller Art. Befonders ftark beteiligt ift natürlich das englische und das frangösische Schrifttum, doch fehlt neben einer Angabl von italienischen Schriftwerken im Sinblid auf ihre beträchtliche Berbreitung auch die spanische Literatur nicht gang. Berichiedene Cachverftandige, deren Rat ich einholte, erllärten gerade die Aufnahme geeigneter fpanischer Schriften als unbedingt erforderlich. Mag der Kreis der Benuter diefer zweiten Abteilung geringer fein, jo möchte man der folgenden, die vor allem Biographien, Memoiren und Briefwechsel barbietet, um fo eifrigere und gablreichere Lefer wünschen. Denn gerade bas Borbild großer Berionlickeiten spornt zur Nachahmung an und ist von nicht zu unter-schätender erzieherischer Bedeutung. Wie sich von selbst versteht, sind die Männer, die deutschen Soldaten gum Mufter dienen follen, bor allem die Belden unferer nationalen Geschichte. Deutsche Fürften und Beerführer, unfere großen Dichter, Denfer und Rünftler find in erster Linie berücksichtigt. Im übrigen aber dürfte diese Abteilung sich nicht auf bas Nationale allein beschränfen, vielmehr ichien es in der Aufgabe au liegen, auch einige besonders gelungene Mono-graphien über nichtdeutsche führende Geister der Weltund Menichheitsgeichichte aufzunehmen. Die folgende vierte Abteilung des fleinen Bergeichnisses umfaßt Geichichte, Politik, Philosophie und manche kleinere Facher, die nur mit wenigen Werfen bertreten find. Die engere Beimat die politische und die Sagengeschichte Raffans und bes Mittelrheins erheischte befondere Bflege: neben der deutschen Geschichte durfte ferner die neuzeitliche Entwidlung der

Grogmächte ebensowenig vernochläfligt werden wie bie Weltgeschichte. Die nächste Akteilung des Katalogs enthalt Bolfswirticaft. Staats- und Burgerfund:, Berufsmahl und Bilbungswefen. Unter ber in der folgenden Abteilung "Geographie und Reifebeschreibungen" untergebrachten Literatur befindet fich auch die liber die beutschen Rolonien.

Biel Mühe und Rachbenken verursachte naturgemäß die Bufammenftellung der Literatur über Kriege- und Seewesen. Bei der Auswahl der friegsgeschichtlichen Berfe fand die ausgedebnte und vielfach treffliche Literatur fiber den letten großen Krieg gegen Frant-reich umfaffende Berudfichtigung. Singufommen Singufommen manche Schriften fiber den japanifch-ruffifchen Arteg fowie die über die neueren Kampfe unferer Truppen in China und in Deutsch-Sudwestafrika. Die großen Berte über Geefriege und Geefriegemefen bon Mitts meber und anderen fehlen ebensowenig wie fleinere mehr populäre Schriften über unsere Kriegsmarine, ihre Begründung und ihr Bachstum. Den Beichlug macht eine "Raturwissenschaft und Technil" umfassenze Alteilung, zu beren reichlichen Ausstattung die vor-handenen Mittel nicht mehr ganz ausreichen wollten. Biele ber barin enthaltenen Schriften find ber gebteges nen und überaus preiswerten Sammlung "Aus Matur und Geiftestwelt" entnommen.

Der äußere feste Umichlag des Katalogs ift mit einem von Maler Sans Bolder in Wiesbaden entworfenen Bild geziert, bas die Burg Raffau mit bem Steinbenfmal und ein Stud Lahnlandidjaft wiedergibt. Auch für die inpographische Anordnung trug Bolder Sorge; und ebenso ift in jeden Band ein Buchgeichen geflebt, das die eben beschriebene auf bent Augentitel befindliche Abbildung in berkleinerbem Maßstab darftellt.

Bas ben Einband der Bücher anbelangt, so murbe ein einfacher Dermatoidband gewählt, soweit bie Werke nicht im Driginalband angeschafft waren,

Erwähnt mag noch werden, daß, abgeseben bon dein verfügbaren Betrag, die Bibliothef auch noch durch Geschenke vermehrt wurde. Namentlich die Abteilung schöne Literatur bat auf diese Weise einigen Zuwachs erhalten. Diese Werfe enthalten bier und da Wid-mungsverse der Berfasser, die dem Linienschiff "Nassau", dem ersten in der Reihe der deutschen Dreadnoughts, eine aute und ruhmreiche Zufunft wünichen. Möchten diese Wülliche fich in vollem Umfang erfüllen und möchte bie Bücheref unferes Schiffes fur beffen wodere Mamichaft flets eine Quelle der Erholung und ber geiftigen Forberung fein!

Versäumen Sie nicht die günstige Kaufgelegenheit

während meiner Serientage in der Blaushalt- Abteilung zu den Einheitspreisen



Auch die während meines grossen Saison-Ausverkaufs angesammelten Reste u. Abschnitte in Waschstoffen u. s. w. kommen ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert zu obigen 3 Einheitspreisen, auf Extratischen ausgelegt, zum Verkauf. K12

Geld. Darichen, 5% Ratenrudgobl , Dienner, Berlin 127, Belle Miliances frate 67. Hil fporto.

NE DE LA COMPANIE DE Altertumer

eder Art billigst F 77 bei Frob. Morst. Kl. Langgasse 7.



3/4 1 11/5 2 Litt. | Glas mit Dedel 29, 36, 46, 56 Bf. und Gummiring. Ren aufgenommen:

🚃 Badenia-Konservengläser 🚃

fcone handliche splindrifche Form, paffen in jeden Apparat.

1/0 2/4 1 11/2 Utr. | Glas mit Deckel

50, 60, 65, 75 Bf. | und Gummiring. Ferner empfehle ich alle Sorten Ginmache u. Geleeglafer, Gintod. früge, Gaftfiaiden u. f. w. ju billigften Breifen.

Süd-Raufhaus, 15 Moritstraße 15.

Lieben Sie Wohlgeschmack u, Wohl-bekömmlichkeit Ihrer Speisen? Dann verlangen und verwenden Sie stets Prinzen-Essige D. R. W. 55604. 158 Allein, Fabr, Martin Prinz Schierf. ein i. Rhg, Vertreter:FritzBernstein Aarfer. T. 3001. 1998 von Frau Marg. Dieigergaffe 10, Bertinbungsftrage Gingang auch Bietgergaffe 14,

empfiehlt guten traftig. Mittagstifd 30 60, 70, 90 Bf. und bober. Ratte u. warme Speifen gu jeder

Zageogeit.

Ferien-Sonderfahrten!

- Dauer jeder Reise: Eine Woche. -

Abreisen: Sonntag. den 7. und 14. August 1910.

Schweiz: Tour A-1 Ab Basel, Luzern, Vierwaldstatterson, Brücke, Urnerloch, Andermatt, Furkapass, Ithonegistacher, Grimselpass, Handeckfall, Guttannen, Areschlucht, Moiringen, Reichenbachfalle, Rosen'and, Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen, Interlaken, Spiez, Thunerson, Bern, Mk. 100.—

Oberitalien. Seen: Tosse St. Ab Basel—Andermatt (wie vorstehend), dann Locarno, Lago Maggiare, Stresa, Pallanza, Isola, Madre, Isola Bella, Luino-Luganerseo, Lugano, Menaggio, Bellagio, Codenabia, Mk. 150.—Comerseo, Como, Brunata, Mailand, Chiasso, Basel.

Heinreise einzeln und beliebig innerhalb 45 Tagen. Bewährte Führung. Kleine Teilnehmerzahl. Preise der Reisen verstehen sich einsehl. Eisenbahn u. Dampferfahrt, voller, verzügl. Verpflegung, F171 Hotels etc. - Prospekte gratis.

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els.,

Hohenlohestrasse 8. Telephon 805.

Moberner Dahagoni-Galon Gioff-Bardinen mit grünen Stoff-(Sardinen und für elektrisches L Bortiere preistwürdig zu verk. Räb. billig zu verkau im Tagol.-Kontor. Tagolati-Kontor.

Briemen-Lufter für eleftrifches Licht ober Re billio gu verfaufen. Raberes

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Stellen-Ungebote

Weibifde Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tückt. Berfäuferin 5. 15. August gefücht. Bäckerei und Kondidorei Minor, Bahndofftvaße 18.

Gewertlides Perfonal.

Tüdtige Büglerin m. Beid. Scharnh Berfette Bilgierin gefucht

Ballmühlstraße 61.

Büglerinnen gesucht.
Bärberei Gerrmann, Emjer Str. 4.
Keinbügeln f. Midden u. Br. erf.
Bleichtraße 30, 1 l. B 18447

Sum 15. August eine gut emosoblene Köchin gelucht, welche auch etwas Hausandern, welche auch etwas Hausandern, welche erwieren, bügeln, nühen sann, mit guten Zeugnisten. Bu erfragen im Lagbi. Berlag.

Feinbürgerliche Köchin

Weinburgerliche Rochin gleich gesucht Maingerfrraße 17. Suche in brima langistir. Stellen feindung ja. Köchinnen, 28—80 Nef. Lohn, ben. Handicken, d. nabt, bügelt, serbiert, tücht. Bens. Simmermadchen, Band., Kinder. u. Küchenmadchen, Land., Kinder. u. Küchenmadchen in bekannt gute Stellen bei hoben Lohn. Frau Anna Küller, Stellenbermittlerin, Weberg. 49, 2.
Refferes Hausmädchen

Befferes Bausmabden mit guten Heugnissen, welches ser-bieven, bugeln u. näben sann, ge-sucht, Borzust, morg, bis 10, nachn. 2—4 u. ab 8 libr Banzitraje 2. Orbentliches Mäbchen gesucht Taumussenge 62, 1. 5866

Berfette Zimmermäbden, es fervieren fann, gefucht. Esplanade, Sonnenberger

Simmermäden, t. Sans, Allein-mädden f. Il. Jam, b. h. L. Fr. Elife Lang, Stellenbermittlerin, Goldg. 8. Fleißiges braves Mäbchen, b. auch loch. f., sof. ob. 15. Aug. gef. Dobleimer Spc. 18. 2. Borgust. 8—6.

Braves fleißiges Mabchen gef. Perofitage 16, 1.

Zuverläffiges fauberes Mädden, bas gut bürgertich kochen kann und kinderlied ist, zum 15. d. W. gesucht Mortiskraße 31, 2.

Ein tüchtiges Hansmähchen, welches nähen, bügein u. serbieren k. u. im Umgang mit Kindern bew. iit, für gleich od. 15. ds. ges. Frau Dr. Salveld, Wilhelmstraße 18. 5855

Ein Mäbchen für Hausarbeit, welch, fochen f., wird per 15. August gesuckt Mikolasstraße 8, Part. Befucht orbentl. Dausmadden pellenftrage 58.

Mittivoch, 3. August 1910.

Mabden für kleinen Saushalt per fofort gefucht. Dr. gadenbeim, Wichelsberg 15.

Beiheres junges Alleinmäbden zum 1d. August oder früher gefucht. Lohn 25 Mark. Nüheres Bleich-itraße 29. Laden. I. Mädden, 16—18 I., v. 15. d. W. gefucht Sedanstraße 7. 1. B 18510 Besteres Sausmäbden für isfort gefucht. Borfies, die 11 Uhr. 1—4 u. abends Kheinstraße 18. 2. 5871 Saub, sichtiges Abeinmähden

Saub, tichtiges Alleinmäbden 4. 15. August get, Emfer Str. 75, B. Ein fleistiges fauberes Mäbden zum 15. d. M. gefucht. Karl Frig, Richelsberg 3.

Ein einfaches Mäbchen, w. Hauserbeit berfreht u. Liebe gu einem Kinde bat, gefucht Kellmund-fix. 58, 2 x., borm, borzusiellen.

mabden Mabden für fiebe fofort gefucht. Soiel Bopel, Meinitr, 27.
Sausmäbchen, finderlieb, das gut naben und bügeln fann, gefucht Biebricher Straße 18.

Ruverläftiges flicht. Mäbden, w. burgerl, focht u. alle Sausarbeit versteht, gesucht Biedricher Gir. 18. Gefucht ein tüchtiges Mabchen bauss u. Rudenarb, Berotal 16.

f. Sand. u. Kikdenard. Merotal 16.
Auverläftiges Alleinmädchen,
dew. foch t., gef. Wortditz. 21, 1 r.
Trdentil. Diensimädchen gefucht
Sedanplat 7. Mödelgeschätt. B18466
Ein Möden,
das feinbürgert. Tochen fann und
Hensarbeit bertiebt, bis 15. August
gefucht Kifoladitraße 39, 1 rechts.
Tüchtiges Alleinmädchen
gefucht Geetheftraße 8, 8. Etage.

Rum 15. August

gelucht Goetheiptorie 8, 8. Eiage.

Sum 18. August
wird ein Linnwermädden gel. Benf.
Winter, Sonnenberger Straße 24.

Einfackes fräftiges Mädchen
gelucht. Burt, Körnerstruche 6, 1 lis.

Sofort gelucht
auberl. Wädchen zu lieiner Hamilie Cueriselbitraße 3, Bartetre.

Außändiges braves Mädchen
gesucht. Schmitt, Blückerüraße 28, 3.

Tücktiges braves Mädchen
gesucht Bismardring 28, Konditorei.

Gesucht Dismardring 28, Konditorei.

Gesucht Junges Mädchen
besterer Leute, 310, 15 u. 17 Nabren,
zu fl. Kungen, vorm, 10—1/1 libr,
nachm. 1/4—1/8 libr. Ammelden
morgens zwischen 10 u. 12 libr
Wildelmstraße 58.

Runges Mädchen

Aunges Mädchen gum Ausfahren für Kinder gef. für einige Stunden bor. u. nachmidtags Pörthitrage 19, 3 l. B 18519

Junges Mädchen gesucht für fl. Saush. w. zu Sause ichlafen kann, Kanlitrage 6, 1 rechts. Aunges Mädchen gesucht, weiches zu Sause ichlafen kann. Weitenbitrage 38, Laden.

Sauberes Monatomabden

ob. unabh. Frau t. borm. b. 8 bis 3 nachm. geiucht. Elde Adlonnade 8. wähchen bon 7—10 Ikhr bormittags sofort geiucht Rheinitraße 28. Sib. 1.

v. bon 10—12 Uhr gei. Rah. Togbi. Sweigließe. Bismardping 20. Dh Monatofrau gefucht.

Witte borm, meld. Bertramitr. 17, 1.
Wonatsmädden für d. ganzen Tag
gelucht Müdesheimer Str. 28; 4.
3. Monatsmädden f. d. ganz. Tag
gelucht Schwalbacher Str. 25, 2 c.
Walche E. Simbenfrau fof. gelucht
Mideschriftene f. 1.

Wasch, u. Stundenfrau sof. gesucht Morechistrate 6, 1.
Monatsmbh, o. Fr. f. tbl. g. Haush, b. 8-11, 1—3 ges, Herberitz 25, 1.
Monatsfrau ges, morg. u. mitt. 2 Stunden. Oranienstraße 18, 2 fts, Wieiß. ehrl. Monatsfrau od. Nächden f. 3 Seb. sof. ges. Borst. n. 7 Uhr Erdacher Straße 1, 3 I.

Ein Monatsmädigen den morgens 7 dis wittags 5 Uhr gesucht Kerdnaufe 19, 1 St. Links.
Eine Waschrauf ihr nachmittags gehacht Küldwitzehe 11, 1 r. B15468
Schänkamme gesucht

Stellen-Ungebote

Manuliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Reifenbe für Stadt und Umgebung sofort ge-fucht. Rab. Galibaus zum Brau, zwischen 11 u. 1 Uhr. B 15515 Zum Befuche ber Privaffundsgaft wird tudt, erfahrener Brovisions. Reisender per sofort gesucht. Off u. B. 140 Tagot. Swait., Bism. 91

Gewerblides Perfonal.

Baufierer.

tonnen an einem aus einem Ge-legenheitstauf fanmnenden Artifel fich viel Geld ohne Bortage v. Bar-mitteln berd. Rettelbeditr. 18, R. B.

Tudt. Schneiber für Grofitud gefucht Jahnfrage 12. Erfiff, Rodfcineiber u. t. Sofenfchn. fucht Plotfe, Gr. Burgitrage 8. Brifeurgehilfe p. fofort gefucht Scharnhoriffrage 20, B154

gefucht. A. Bus, Bleichstraße 47.

Dirb ein Diener gesucht, ber perfett fervieren fann, Benfion Binter, Sonnenberger Strage 34.

bon 14-15 Jahren als Saus Suriche gefucht Abelbeiblitage 10, Sib.

genger Mann für Felbarbeit gesucht Veldstraße 15, Sth. Pari.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Beamter fucht für seiner 18-jähr. Tochter, m. sch. Handicker. w. d. Hitel-schule is. Handelvich, absolut. hat, An-iangsstell, bei einer Bank od. sonst. kaufm. Beiriebe als Kontonistin. Off. u. h. 789 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Berfonal.

Geubte Schweizer Sandit. fucht Acbeit ins Saus auf Monogr. u. Ramen. Soforsige Bedienung. Schweizer Mildeur, Diebenmube. Brifeufe nimmt noch Damen an, Dobbeimer Strafe 84, 1 Gt. B15050 Muleinfteh, guverl. Gefchaftsfrau

f. c. Beutrauenspossen im Geldi. ob. Saush. Dieselbe ist fautionsf. u. fieht mehr a. g. Behandl. als a. h. Salar. Frau Giu. Edwald. Sir. 23, S. r. 1. Empfehle für fofort u. 15. August feindurg, jung, Köden, Aleinmadd, b. locken, tückt. Bernions-Limmer-mädden, Oaus-, Land- u. Kücken-mädden, nur gedieg, best. Bersonal. Frau Anna Müller, Stellenvermitterin, Webergasse 49, 2 St.

Beff. 16jahr. Mabden vom Lanbe fucht baff. Stelle in befferem Saufe, !I. Sausbalt, wo es im Saushalt u. Roden angehalten wirb. Raberes Schiersteiner Str. 18, Mtb. Bart. I Beff. Mabd., im Rab. gew., i. Stell. gu Kindern. Rab. Gr. Marg. Kögler, Stellenbermittlerin, Grabenftr. 26. Aunges Mabden vom Lanbe

jucht Seelle, am liebsten in Bribat. Selmundstrafe 54, dis. 3, Eddier, Junges Mädden sucht Stelle in II. Sausbalt. Räberos Bleichs straße 39, 8, St. B 15507

Nunges besteres Hausmähden, w. bügeln, ferbieven I. u. Hausarb. tücht, bevit., sucht z. 15. August gute Stelle. Rah. Schulberg 15, 1 St. r. Empf. Affein. n. Hausmädchen m. gut. Zeugn, Fray Dina Schna Stellenbermittlertn, Kirchgaffe 62.

Ag, unabhängige Frau f. tagsüber Beichäftig. Rah. Ellenbogengaffe 7, hinterbans 3. Stod lints. Fleiftiges Mabchen fucht Monatoft. Romerberg 3, Sinterhaus.

Gine Grau fucht Monatoftelle

Eine Fran indi mednatspelle 6. 6—12, geht auch gange Tage waich Albrechiftreise 23. Sinterhaus 2. Si Unabh. Bafch, n. Busican f. Kunden, Sellmunditt. 41. S. E. t. Mädchen f. tagsüb. irg. w. Befchaft. Offerten under A. K. 100 poiniagernd Diamandving.

Baide u. Bust. Maribir, 48, 3 L

1. Waids u. Bust. Moribit. 48, 3 I. Auserf. Fran fucht Befchäftigung. Waiden u. Buben. Bebritt. 14, 2 r. Saud. chrf. fr. f. Vs. u. Busbefch. f. d. pans. Tog. Wüller, Richbit. 18.
Saud. unabbängige Fran, welche felbftänd. waiden u. digeln I. f. Leich. Eitbilter Str. 16, d. 3.
Saud. fleiß. Wädchen f. Monathi. und Ausbefchäftigung. Seeroben. ftrage 6, Meth. links. B 18518

Saub, ig. Frau sucht Monatsfielle. Jahnitrafie 20, 3, Thele. B 15484 Saub. Frau sucht Monatsfielle. Yorfftrafie 14, Eds. 4 St. B 15403 Ig. saub. Frau sucht Monatsfielle. Ablertrafie 43, 2.

Rraft, fleiß, Mabden f. Beidaft., 3. u. B. Riebrider Str. 12, M. 1

Stellen=Gesuche

Mannliche Perfonen. Gewerblides P'erfonal.

Selbstänb. Schreiner fucht Arbeit, übernimmt eb. Türen u. Peniter. Räheros im Zagöl. Berlog. B 15481 Ig

10 Mf. Belohnung Demjenigen, m. itrebiam. tucht, ig, Boliverer u. Detorateur gute Stell, berich. Dit. O. 140 Zagbi. Swait., Bismardr. 20. Bufettier,

ruhiger Charafter, angen. Aeuhere, fundt Stellung. Bestenbirrage 1. Lehiger is. Mann sucht Stelle ale Bausdiener im Geschaftsbaus. Off. u. E. 787 an den Zagbl. Berlag.

Suberl. Mann. 27 A. alt., fuct a. 1. 9. 10 Sausmeisterit. Off. M. 140 Tagit. Noolt., Bismardt. 29.

Diener, 27 Jahre, 1.68 groß, mit gut. Leug-niffen, sucht Lebendibell, s. 15. August ob. früher, Derfelbe hat die Diener-lchule besucht. Offerien erbeten u. K. 789 an den Tagbl. Berlag.

Diener, 19 3., f. Stell, Unfpr. beich. Brune, Saus Rheinichlucht, Girville

Stellen-Ungebote

Weiblide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gesucht

angeh. Verkäuferin

für ein hiesiges, feineres Papiergeschlift. Eintritt Sentember oder Oktober, ev. früher. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E. 789 an den Tagbl.-Verl.

Brandefundige Berfäuferinnen

für bie Abtellungen: Damen. But, Bapier: und Coreib: waren bei angenehmer banernb. Stellung gu engagieren gefucht. Barenhans Julius Bormag.

Bur felbfrandigen Beitung

einer Metgerei , Filiale in einem Stobiden im Rhoingan wirb eine zuverläffige altere weibliche Berfon gefucht. Offerten unter 2. 434 on ben Tagbl. Berlog.

Duchtige 1. Berfäuferin für Rorfette,

mehrere Berfäuferinnen für Bug

Tudit Leonhard Tiets, Aft.-Gef., Mains.

The state of the s Aunges Madchen, meldes fich gur Berfauferin

Caopar Bahrer,

Rirmgaile 61. "

ausbilden mill, ftelle ich Lernende ein.

Berfauferin,

burdaus branchefunbig, für mein Galanteries u. Leberwarengeschäft per 1. Septbr, gesucht. Rur erfie Rrafte wollen fich melben.

Dirfmfeld, Langnaffe 27.

Tüchtige Dame

ober Derr für Buchhaltung u. leichte Korveipondens für belbe ober gang: Tage gefucht, Offerten unt. R. 788 an den Tagdl.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Stellen:Radiweie Germania.

Seim für ftellefudjenbe Diabdien, Jahnftrage 4

Tet. 2461, fucht Berion, all. Brand, b. foi. Blacier, f. f. gute Stell. Fran Minna Riefer, Stellenberm. Dabden erb. Roft u. Logie 1 Mt. Golaf. 50 Bf.

Arbeitsnachweis Rathaus

fucht safort für 1. Sotels: Rücken-hausbalterin, Röchin, Raffeelöchin, Saus-, Bügel-, Baid- und Rüchen-

Gin alterer Berr jucht ein tüchtige Röchin

als Saushälterin, welche auch alle Sensearbeiten übernehmen muß. Ein-fritt am 1. Oftober, Offerten unter 3. 736 an ben Tagbl. Berlag. Suche

in berrichaftliches Saus per fofort ein

Bweitmadden, Mudienmaddien. Maheres Merotal BO.

(Sejucht Tax) jum 15. Linguft ein fleifiges, ordenti. Sauemadden f. Bimmer-und Sauearbeit. Gute Beugniffe erforberiich. Merotal 20.

für Ruche und Sausarbeit gein'tt Goetheftrafe 17, 2.

Gin Madden,

folib u. fauber, am biebijen b. Lande, w. auf puben fann u. Wäsche mit-ifbernimmt, zu einz. alterem Ebepaar ohne Kinder gejucht. Melbungen nach Riebernhaufen i. E., Billa Rubn.

Tücht. Hausmadchen fofort gefucht Spiegelaaffe 1, 1 Gt. Ordentl. Mäddgen

für Rüche gegen hoben Lohn, 30 D., per fofort gefucht. Aftoria Sotel, Connenberger Strafe 20.

Mettes Zimmermädden für Benfion fofort gefucht Rerotal 15. Saubere Monatsfrau für 8 Stunden morgons gesucht. Räheres morgons die 11 Uhr und mittegs den 2—4 Uhr Riedenwald-ftraße 36, 2. Stod rechts.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmanutides Perfonat.

Junger, ea. 25 Jahre alter

ber in ber Rolonialwarenbrande be-

wanbert ift, als Magaginier, reip. Rontrolleur f. ein allererites hiefiges Sovel per fofort gefucht. Offerben mit Beugnisabidriften und Bhotographie unter 23. 786 an ben Zagbi. Berlag erbeien.

Bur fuchen per 1. Ceptember ober Oftober gwei tudtige Bertaufer für Serren Stonfettion uns Daft. ferner eine forte Berfauferin

für Anaben Sonfeftion. Bemer-bungen mit Bilb, Beugn sabidt, und Gehalteaufpranen erbeten, Gebr. Torner, Sofl., Mauritinstrafe 4.

Ber Stell. fucht verlange joi. Deuticht. Reuefte Bafangenpoft, Berlin O. 34.

Tücht. selbitändiger Buchhalter per balb gefucht. - Stenographie und Mafchinen dreiben erforbert. Blusfühit. fdriftl. Offerten an Teppidhaus Givers & Biever.

250 Mf. monatlich verdient jebermann, Auch als Rebenberbienft garant, pro Stunbe 2 Mt. Rab. gratis u. franfo. Glafer, Pforge beim, holggartenftr. 71.

dewerblides Perfonal.

Tüchtiger junger Bautednifer,

felöständig im Entwurf u. Detail, p. fofort aushiliste, gesucht. Gefl. Dif. weit Gebaltsan pruchen unter A. 433 an ben Tagbl. Berlag.

Alle renommierte Firma fucht tüchtige Abreffenfdreiber. Bergut, 1000 Abr. 4 Mf. Off. u. A. Rt. 286 an Rudolf Doffe, Magdeburg. Ratt. Durchaus tüchtige eritflaffige

Westenschneider

fofort gefucht. Frang Baumann.

IM Tuntiger Tagidneiber für bauernb auf Berfftatte geindt, Gart etdermann, Bilbrimftr. 54.

Rheinisches Stellen-Bureau, Biesbadens alteft. u. anerftanut beftrenommiertes Placierungs-

Bureau, Goldgaffe 17, Bi., Telephon 434, jucht für fofort tuchtigen Rüchenchef für familienhotel, Reliaurationsa be, Kon-biter, jungere flotte Kellner für Dotels u. Beitourauts, Rellner u. Nochvoloniar, aueiten hotelhausbiener, Reftaurations-Hausburichen, Rüchen buriden. Karl Grünberg, Stellenvermittler.

Serrichaftsfuticher,

ficherer Fabrer und in ber Bierbepflege erfahren, 3. 1. Sept., enti. 15. d. Mis., gefucht. Gute Zeugniffe erforberlich. Bewerber, mögl. verheiratet, welche auf bauernbe Stelle refi., wollen Offerien u. Rt. 289 an ben Lagbl. Berlag einf.

Stellen=Gesuche

Beibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Frallicill wünfcht Stellung ale Mrst ober Photograph. Raberes Frau Rerich, Samaibader Strafe 44.

Gewerblides Perfonal. Suche f. m. Tocht. in beff. Saufe gue Berbollfommnung Stellung als

Stilte b. Fam. Anichl. Da tücktig in Saus-halt u. Kücke, Il. Bergut. erwünscht, weboch wicht Beding. Angeh, unter S. B. 896 an Eb. Krause, Anntone. Expedition, Keblenz. F 200

17jahr. Mädden

a. anit. Familie, in Saus. u. Sand-ard. bew., jucht Stelle a. beij. Saus-mädchen, liebt weniger auf Lohn als auf gute Behandlung, Offerten poli-lacernd Limburg (Labn) n. A. J. 28.

Stellen-Gesuche

Mamiliche Berfonen. Raufmannifites Verfonal.

Web. Raufmann,

38 3., lebig, g. Bt. ftellenfos, reife erfahren, bes Grangoi, madtig, guter Beidner und Korrifoturift, jucht ent-iprechenbe Beichältigung, auch als Borlefer, Reifebegleiter te. Geft. Ungehote un er T. 280 an ben Zagbl. Berlag.

Tüdtiger | unger Mann fucht auf Rontor, Reife ober irgenom Bertrquenspoften. Rautionefabig. Off erbet. u. Boftlagerfarte 65 Bicebaben Berfierter Ranfmann,

in guten Berbaltniffen, fuct als Rebenbeidaftigung geeignete

Bertretung.

Offerten unter M. 75 an bie Zagbl. Daupt-Mgeniur, Bilbeimftr. 8.

Gewerbliches Perfonal.

3a. Maun v. 20 3. f. Ct. a. Sausb. f. Sotel, Billa od. bergl. in Wiesbaden, Maing ob. limg. Dff. erbeten Poftamt 3 Maing.

Herrichaftstuticher,

253ahre (Offiziereburiche), in ber Bferbepflege, fowie im Sahren burchaus fundig, fucht, geft. auf gute ; eugniffe, bier ober auswarts fof. ob. fp. Stell. Off, unter J. D. 153 Schwalbacher Str. 25, S. B.

Junggefelle, gel. Danmberter, in mittleren Jahr n, unabbangig, fautions-fabig, fucht bei beideibenen Anfprüchen Dierten unter Biertrauenoftelle. Offerten

Makulatur

in Packen su 50 Pfg., der Zentner Mk. 4 .m haten in Tagblatt-Verlag. Langgasse 21

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., answartige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gabibar.

Vermietungen!

1 3tmmer.

Ateiftftraße 3, S., 1. u. 2-R.2B. g b Mbeinftr. 86 1 gr. Stube, 1 Kannuer u. Kude, im Abjchl., i. Mj. Stock, an rub. Niet, a. 1. Oft. N. Bart

eIn

3. ft. 513

lag.

(Be.

Ite.,

idit.

nb.

uter ent-3or-

lag.

atós MC

2 Bimmer.

Jahnfiraße 42, B., 2-Zim.-Bobn. Garienbaus Bart., zu dm. B 18463 Leikfiraße 10 2-Z.-Wohn. z. v. 2696 Woribfiraße 17, Z r., ichone gr. 2-Z.-Wodnung mit Zudebör jof. od. fp. Admerberg 3 2-Zim.-Podn. zu dm.

8 Bimmer.

Bleichstraße 11, 1 I., 3-Jim.-Bohn.
neu ferger., fof. au bm., bis Oft.
mietefrei. Mäh. Ilhrenfaben.
Baufbrunnenstraße 5, 2, 3-Zim.-B.
ich. bell. per fof., eb. cuch spat. 2697
Jahnstraße 42, Eth. 2, 3 3, u. Rüche
zu b. Räh. Borberh, Bart. B15462
Aleistitraße 3 bereich. 3-Zim.-Bohn.
Leistitr. 4 hochberrichaftliche 3-Zim.
VSahmung 3, 1. Oft. zu berm. 2682

4 Jimmer.

Rereftraße 9 4-Rim.-Wohn, m. Rub. v. 1. Oft. au vm. Rab Sab 2594

6 Bimmer.

9theinstr. 86 gr. 6-Pim.-Wohn., Pt. od. 8. Et., a. gl. v. sp. N. baj. B.

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 54 berrichaft! 7-Rim. Bohn., Barterre, g. v. Rah Goeiheftraße 1, 1. St. 2773 Rheinftraße 77, 1. St., 7 Rim., Ball. Bab, nebit Rubehör per 1. Oftober gu berm. Rah, Bart. 2775

gaben und Gefdafteraume.

Laben m. L-R.-AB., f. Fris. od. dergl.
3. d. R. Gneisenaustr. 1d. 1. B14444
Lähen in erster Geschäftslage Wies.
badens, im "Tagblatt " Saus",
Langasse 21, sofort preistoeri zu bermieten. Raberes im Tag-blatt-Kontor, Schalterhalle rechts."

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstr. 47, Stb. 3, einf. m. 8, b. Abolfsakee 3, Gtb., m. 28, u. Schla. Albrechtstraße 30, 2 r., ich, mbl. Rim. Albrechtstraße 30, 2 r., ich, mbl. Rim. Albrechtstr. 37, 1, g. m. 3, m. Schrbt. u. ein separ. Limmer mit Bension. Bärenstraße 7, 3, kim. m. 2 Bett. fr. Bahnhofstraße 6, S. 3 r., ich. mbl. 8, Bertramstr. 6, 3 l., mbl. Lim. m. 31, Bismardring 11, 1. St. r., ichdines gr. möbl. Limmer p. joi, s. d. Bishas Gr. möbl. Limmer p. joi, s. d. Bishas Bleichstraße 11, 3 l., Dörr, ich, m. 3. Bleichstraße 18, 2 r., ich, möbl. Lim. Bleichstraße 23, 3, möbl. Lim. billig. Blicherstraße 3, 3, r., ichon möbl. R. m. 3, Billowitraße 3, B. r., ichon möbl. R. m. Am liebsten an Beamten. B 15116

Bosheimer Str. 18, 1 l., schön möbl.
Zim. m. 1—2 B., eb. Mab., preisw.
Dosheimer Str. 18, 2 l., 2 g. m. g.
Dosheimer Str. 46, Gib. B. r., m. 8.
Trubenftr. 5, 1, ich. 3., 1 ob. 2 Beit.
Eleonorenstraße 8, 1 r., ich. Log. bill. Briedrichter. 18, 3 l., mödl. Zin. 3, b.
Ariedrichterahe 44, Oth. 1, mbl. Zim.
Gneisenauster. 16, 3 l., mb. Zim. biff.
Göbenfer. 6, 2 r., gr. mbs. Greers. fr.
Göbenfer. 17, M. 1 r., mbl. Zim. 5, b.
Delenenstraße 24, 2 l., scholt Delenenstraße 40, 1 mbl. 2, 3 met Sellmunbitrafe 40, 1, mbi. 8., 3 Def Dellmunbitr. 54, Bart., mbl. Bim. m ob. ohne burg. Mittagst. a. gleich Berberftrafie 3, 2, beff. Balfon-Bim. mit Rlavier, eb. Benfion, fofort. Derberstraße 28, B., gut möbl. Bim, mit ob. obne Benfion zu berm. Bermannfir, 22, 2 I., m. 8, 1-2 B. Sermannfir, 22, 2 I., m. B., 1—2 B.
Anifer-Friedrich-Ring 35 mbl. Frip.
An verm. M. 12. Käh. Bart., 6—4.
Karlftraße 3, 2. separ. mbl. Sim. b.
Karlftraße 4, 2. sch. mbl. Sim. b.
Karlftraße 4, 2. sch. mbl. Sim. s.
Langgaffe 10, 2. gut möbl. Jim. s. d.
Langgaffe 54, 2. gut möbl. Sim. s. d.
Langgaffe 54, 2. gut möbl. Sim. s. d.
Luifenfir. 4, 1, möbl. Mannf.-8. 3. bm.
Luzemburgfiraße 7, 1 r. schon möbl.
Sim. m. Schreibt. sof. preisw. 3. d.
Marffir. 21, 3, sch. mbl. Edzim. sr.
Maergaffe 15, Sib. B., Sim. mit
Lauergaffe 15, Sib. B., Sim.

Mengergaffe 10, Speisehaus, möbl. Zimmer mit od. ohne Koft, ich. Lopis m. v. ohne Koft f. reinl. Arb. Morinfir. 15, 1 rechts, Schlafzim. u. Galon an beff. herrn preisto. g. b. Morinftrafe 50, Sth., mbl. Sim. bill, Oranienftr. 2 icon mobl. 8. m. Bl. Oranienftrafe 48, S. 1, mbl. Sim. ir. Momerberg 24, 2 I., gut mobl. gim. mit fepar. Eingang zu vermieten. Romerberg 29, 2, fcb. mobl. Rimmer, Roonftrafie 6, 1 L., frbl. mobl. Bim. Schulberg 21, 2 L., fcb. m. 8. m. R. Schwalbacher Str. 23, 3 r., mbl. gim, Schwalbacher Str. 27, 1, 2 mbl. gim. Schwalb, Str. 44, 1, ich. m. 8., Frl. Schanftraße 6, 1 I., gut möbl. Sim. Stiftftr, 17, 2, ich. mobl. Rim. 3. bm. Taunusftraße 50 gwei gut möblierte Limmer, auch eingeln, gu berm. Balramftraße 6, 1 r., ich. möbl. R. Balramftr. 25, 2, ungen, mbl. Z. bill. Wellrichtrafte 45, 2 r., möbl. Rim. g. b. Wellribitrase 55, 1 r., mobl. Bim. Westenbitrase 8, 2 L., freundl. möbl. Bimmer an fol. Gerrn per sofort

Börthstraße 14, 1, möl. 2, m, sep. E. Wörthstraße 14, 1, möl. 2, m, sep. E. Wörthstr. 17, 1, ich. mbl. 2, m, sep. E. Portstraße 16, 2 r., mbl. 2, 15 Nef. Bess. Weichäftsfräusein ob. Buchbaltsinder dei einzelner Annerter Dame trol. Zimmor, eb. dolle Bension, b. dill. Breis (gl. im Zentrum). Off 2, 140 Zagbl. Zwait, Bism. R. 29.

geere Bimmer und Menfarden etc.

Drubenftr. 7, Gib. 2 r., loeres feb. Zimmer bill. gu bermieben. B15464 Sainergaffe 5 2 Mani. 8im. gu vm.

Mietgesuche

Gesucht fcone 2-Rin. Bohnung in Rabe Lanbesbaus, Breisang, nach Biobr., Friedrichitrage 10, 1, Mitte, Fam, ohne Rind, fucht 2 Simmer u. Ruche gegen Gartemarb, u. Daus-pup, Offerren an Philo Lindemann, postlogerno Bismardring. Gefucht 2. ob. 3-Simmer-Wohnung mit Gas u. Gleftr, zur Ausübung einer Bragis. Offerten mit Breis-angabe unter B. 789 an den Zagol..

3-Zim Wohn., Part., mit Zubeh., von ruh. Wieter gefucht. Off. A. 140 Tagbl., Zweigirelle, Bismardring 29.

Rinderlofes Ehepaar fucht fof. möbl. 8-3im.-Robnung m. Rinde. Offerten mit Breis unter O. 788 an den Tagel.-Berlag.

3—4-Simmer Wohnung,
Bart. od. 1. Stod, two die Waschüliche
jede W. 2—3 Tage benugt werden
kann, oder Extra-Waschüliche zum
1. Oftober zu mieten gefucht. Off,
mit Breis unter 8. 788 an den
Tagot. Verlag.

3g. Mann fucht mobl. Bimmer. Offerten u. S. 88 hauptpostlagernd.

Vermietungen -

5 Bimmer.

Dramenftr. 40, 3. Et., 5. Bimmer obnung m. g ofen Raumen, Bab, eleftr. Licht u. fonftigem Bubebor

per 1. Oftober ju vermietin, Rabere Megen anberweitiger Gefmafte. abernahme vermiete meine nen ber-

5 gimmer-Bohnung, Bart., mit Frontipigimmer, Balton, Garten, Bob und Bubebor mit Mietenachtag fofort ober fpater, Raberes Ribes-beimerfrage 6, B.

Edione Wohnung, Rimmer, Hamidenverhältn. halber billig igfort zu bermieten. Zu erfragen Bepremann, Taunus-itrahe 80, Laben. 5867

Laden und Gefdjafteraume. Gin fleiner Burcauraum billign p. fofort gu vermieten. Raberes Portier, Rbe uftrage 19,

mit Entrefolo

"Zagblatt-Saus" Langgaffe 21

fofort preiswert ju vermieten. RabbattsRontor, Schalterballe rechts.

Möblierte Mohunngen.

Rapellenitrage 40 elegant möbl. Wohnung gu vermicten.

Eleg. mobl. Wohn., Sal., Speifes., 4—6 Schlafs., Riche, Bab, f. pleich ob. fpüter zu berm. Pifolasitrage 39, 2 rechts.

Möblierte Bimmer, Manfarben etc.

Raifer Friedr. Ring 64, 1, elegant mobl. 31m. fof. Rabe Babnhof.

Aldelheidftraße 14, Bart. eleg, mobl, gr. Aimmer in feinem Saufe fofort gu vermieten.

Sim. mit vorg. Benfion foiort gu b.

Wohn= n. Schlafzim., groß, elen, möbl., eig. Eingang, fofort gu vermieten Abolfftrage 8, 1.

In ruh. bell. Häuslichkeit

find 2 hübid möbl. Sim. für 50 Mt., auch einzeln, zu berm. Albrecht-itrafie 35, 2, bor 1 Ubr zu bei.

Freundl. mobl. Zim. an fol. herrn per fofort gu bermieten Weftenbftrage 8, 2 linte.

Remifen, Stallungen etc.

Weinteller für ca. 40 Stud billigft p. fofort gu bermieten. Raberes bien Bortier, Rb inftrage 19. 5858

Sommerwohnungen"

Jugenheim a. d. Berghr.,

Bahnstation, fleine Benfion, nahe bem Palde, ruhige Lage, Bald u. Gebirgdseigend. Freundt. Zimmer mit Benfion 3.30 Mt. täglich. Rah. R. Crecelius.

Mietgesuche

Rinderlofes Shepaar fudt 3:3.2 2Bohn. per 1. Sept. Off. nur m Br. unter W. 426 hauptpoliagernd.

Robuning geindit, 8 Limmer, in guiem Sause, zum 1. Januar ob. 1. April 1911. Angeb. mit Breidungade unt. S. 75 an die Lagbl. D. Ag., Wilbelmitt, 8. 5868

Großer Laden

mit Lagerraum, Berfftätte u. Wohn, paffend für Möbelge'däft, pejucht. Offert, mit Lage u. Breis u. R. 140 Tool. Sweigit., Bismardr. 29, B16467

3-5-Zim.-Wohn. p. I. Sept., Stid- o. Murviert, ges, Off. m. Preis v. M. 8412 hauptpostl.

Gut möbl, kleinere Dilla

ober abgeichtoff. Gtagenwohnung für fle ne Famili: ben Binter über gu mieten gefucht. Dff. u. N. 289 an ben Tagbi. Berl.

Wein=Meller

gu mieten gefucht, Rabe Abelheibstt., Moribitr. Dif. u. M. 100 an Saafen, fiein & Bogler, Langgaffe 28.

Fremden Benfions

Pens. Villa Ena,

Sainerweg 12. Telephon 980. Giegant mobl. Zimmer mit und ohne Benfion. Gleftr. Licht, Zentralbeis., Baber, Borteilh, Arrangement.

Möbl. Bimmer mit und obne au der Auraulage, Reine Rurtare. Wiesbadener Crafe 102, Connens

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Supothefen=Geld

auf gute Wiesh, Objette vermittelt bermann Ruhl (3rth. Och. Bort), Friedrichftr. 80 (9-12 u. 21/2-4).

Barfredite Werben bei genügender Sicherheit ichnell, billigft und distret besorgt. Offert, unter T. 135 an die Zagbl. Zweigstelle, Bismardring 29. B14214

23,000 Mk. 2. App. Geld auf Wiesbed. Saus zu 5 % 3. berg. Seinrich Bort, i. Fa. Dermann Ruhl, Friedrichftr. 30, 1, 9-12, 216-4.

Grokes Kapital ift in Beträgen bon 40,000-100,000 Btt. u. honer auf 1. Supoth. aus-

mileiben. Bitte brieflich angufragen unt. ,, Boftlagerfarte 21 Bicobacen". Rapitalien-Gefuche.

500 Mit. Sypoth. gej. a. e. Sans. Off. n. 18. 7 8 8 a. Tgbl. Beil. 2000 Wif. an 2. Supothef gefucht. Off. unter R. 820 Tagbl. Bueglelle. Bismardring 29.

Gegen 2 % Brob., 6 % Binlen, wegen Sicherbeit u. pinlit, vierteli, Rudgabl. 2000 Def. an leiben gefucht. W. 288 an ben Tagbi. Berlag. 10,000 Mart

febr gute 2. Spposbet auf gr. Grund-bef. n. b. Stadt ohne Berneidl, gof. Off. u. G. 789 an ben Tagbl.-Berl.

Geinant

10,000 Mt. auf 5 Jahre jest gegen entspr. Sicherheiten, Berg. u. Brod. Berg. ben sectionen Geschäftsmann, tunticht von verl. Selbigeber ansocoten. Offerien unter K. 1435 and D. Frend. Annone Exped. Mannheim. (Ins. Nr. 1435 Mg.) F 46

25. Died Mart

gegen febr aute Rachnhpothet gu 5'.... Binfen (innerhalb 74". ber feldgerichtt. Tare) a. ein hochseines

obiett von fehr vermög, Eigenstümer gesucht. Off. u. b. c. R. S. postingernd Schützenboffte.

70,000 bis 72,00 Mt. aegen gute erste Onpothet auf seldgerichte liche Taxe von 120,000 Mf. auf ein brima Wehne n. Geschöftsbaus im Mittelpuntt der Stadt gesucht. Offerten u. IL. 220. hauptpostingernd. hauptpoftlagernd.

gbt. Beit. (Sejucht 80,000 Mt 1. Oppothet auf ca. 66%, Ser Tage. Offerten unter P. 789 an den Tagbt. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

2Bohnungenachweie. Bureau Lion & Cie., Zel. 703. Friedrichftr. 15, bish. 11. Stote größte Ausmahl verfäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Hnpotheken-Gelder gur 1, unb 2. Stelle.

@ Weichäftshaus, @ worin feit einer Reihe bon Sahren ein flottes Kolonialwaren, Delite.
teffens und Spirituofen Gefchaft
betreben wird, ift wegen vorges
tudten Altero bes Befigere ju bers
faufen. ulins Allstadt.

faufen. allius Attetache 13. Biffig am Landesdenfmal guberfauf, Off, u. 2º, 26.4 an den Zagbl... Beriag.

Hübsche billige Billen mit Garten sum Breife Hilt. 15,000 an.

Angablung Mf. 2000, Ausfunft u. . . 200 an ben Tagbl. Beil.

5dön. Landhous f. 14,000 Bl. bet Darmftadt, 7 gr. 3. u. Bub., Gas unb Waffer, Garten. Rab. M. Es. poftlagernd Dogheim.

in Bierfindt, Wiesbadener Str. 81, mit Scheune, Stoffung, Wafchfücke, Bor- u. hintergart., auch f. gr. Betr. gesanet, zu verlaufen. Aaheres Nathausstraft 11, Laben.

guy Dent. Saue, nicht groß, in guter Lage, gegen ein Saus gleicher Grofe in Frant. jurt a. Diain ju vertaufden. Julius Alistait,

Edierfieiner Strafe 18. 40 Morgen großes Gut bei Limburg, prima Boden, ju ber-taufen. Zare 56,000 Mt. Offert, unter

A. 427 an ben Zagbi.-Berlag.

Hofgut,

ca. 160 Morgen gron, im Rreife Lim-burg, ichon geligen und guter Boben, ift Umftanbe halber mit Inventar und großarriger Grune folort zu cedieren, Schnell entichlossene Zahlungsfähige Reflektanten bitte Offerten u. A. 426 an ben Lagbl.-Berlag.

Hahn i. Tannus. Baugelande in jeber Mroge. Jeenicke,

Immobilien-Saufgefuche.



bon ca. 40-50 Morgen F136

zu faufen gesucht.

Lage im Tannus in Nane Wiesbaden bevorquat. Geft. Offerten mit Befchreib-ung und Preisangabe u. F. S. C. 548 an Studoff Mosse, Frankfurta, M.

Grundfüd, B15495 die Mute zu 50-80 Mf. (Borort) zu fauf. gef. Josef Stern & Sohn, Bismardring 22. Teleph. 4589,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Vertäufe -

Rentables Butter., Gier. u. Gemüsgeschäft, in prima Lag preiste, zu verf. Off. u. 3. 140 e Lagbl.-Breight., Bismardring 29. Bertel gu verlaufen Bereinsfirage 7, 2Balbitrage.

Rauhaar Binicher, Ribe, b, Rattento., b. Doub, Str. 17, Gif., Deutscher Boger, selten schönes Tier, 1 Jahr alt, mit Stamenbaum. Billa Ena, hainerweg 12. 5870

Sina, Dainerweg 12. 6870

Sch. gez. 2 M. alt. echt. Fog-Terrier billig abzug. Ellenbogengaise 2, 2.

Su verlaufen ein schöner, sehr viel sprechender Grou-Bapagei mit Käsig. Anzus. v. 9-11 Uhr. Käh. im Tagbl.-B. Di Künf neue moderne Damenkleider, weiß, helblau u. dunkeldau, sehr bill. Gerengartenitraße 12, Gib. B. Pheißes Zachelleid. Mr. 44, 40 Deines Jadenfieib, Gr. 44—46, Weißes Jadenfieib, Gr. 44—16, billig zu bert. Bairamftraße 1, 2 r.
Eieg, fast neues ichwarz-feid. Kleid, mittt. Sig. zu berfaufen Göben-ftraße 19, Sth. Bart. I., Kild. Bestere getr. Kleider zu verk. Goetheftraße 19, L.

Herrenanzüge u. Paletots, gut erhalt., ftårf. Fig., zu berfaufen. Händler verb. Frankenstraße 21, B.

Altertümer, Kunftgegenstände, Oelgemälde, gust erh. Möbel, Betten, ich. Rippsachen bill. Frankenstraße 8. jch. Rippjachen bill. Frankenstraße 9.
Lehrbücher in engl., franz., latein.
u. griech. Sprache a. d. Rachlaß des
Brof. Ammann billig abzugeben d.
K. Bölt. Bahnitraße 36. Sib., borm.
don 10 dis 12 Uhr. B 15511

Gelegenbeitskauf.
Eichen Speisesimmer, Büsett mit
reicher Schniherei u. Weisingderglai.,
Ilmban mit Spiegel, Kredenz-Auszehlich, 4 Lebertühle, W. 450.—.
Rödellager Blücherdus 3/4. B14482

Mobernes Schlafsimmer, hell Aufib. imit., 2 Bettiftellen, eine Waschtollette mit Marmor und Spiegelauffab, 2 Nachtschränkigen ut. Marmor, 1 2-iur. Spiegelichranf m. 2 Schubfasten, 1 Handtuchhalter, zu-fammen für 210 Mt, zu berlaufen. Möbellager Btücherplat 3/4. B14484

Mittwoch, 3. August 1910.

Metgernaffe 17, Speriebaus. Mobernes Schlafgimmer, hell Eichen, innen gang Eichen, mit reichen Schnibereien, mit groß, 2-t. Spiegelichrant, Wajchtoil, m. Marm. Spiegelschrant, Wajchioil. m. Marm. u. Spiegelauffah, 2 Wachtigträntchen mit Marmor. 2 Betiftellen, Hand-tuchhalter, zuf. für 265 Mt. zu berk. Möbellager Blucherplat 3/4, B14488 Eich.-Chaimmer (Bufett, Sertiert., Auszichwich, 6 Stuhle) wegsuoshalb. f. 800 Mf. zu verl. Scheffelite. 6, 1 f.

2 gute Betten billig gu verfaufen Schrifelitrofe 1, 3.
Bett, Tifd, Baidfommobe, Sangelambe, Uhr billig gu berlaufen Moribitrafie 56.

Wegen Wegzugs verfaufe fofort 2 Beiten, 2 Meider, u. Rüchensche. Wellridstraße 5, Sth. Part.

2 eggle nußb.-psl. Betten billig zu barl.; pehwe gebr. Möbel u. Bett. in Laufch. Dorfitr. 6, Oof I. Suchenschr. 15, Deck. 10, Spiegel 12, Bufelt 80, Bettramfir. 20, Nb. B. r. Bel. Bett 20, Chaifelongue 8 Mf., Trum-au-Golbipiegel 26, fl. Bafch-fonfolden 7 Mf. Derberfit. 2, S. B.

Gutes Bett, 1 Bafdimafc., 1 Gosherd, Iflam., Fruchtreffe billig gu bert. Dellmundftraße 58, 3 rechts. Bettfielle mit Batent Sprungr.
u. Mair, bill. zu bert. Steing, 38, V.
Schöne meb. Plütchgarnitur, neu,
Soia u. 4 Seffel, f. 175 Mf. u. Sofa
u. 2 Seffel für 125 Mf. zu bertaufen
Dopheinver Str. 19, 2 St. I. B14839

Plüjchfofa, wie nen 311 berf. Weitendirraße 1. B 15480 Ottomane in Weiß, neu, billig 311 berf. Kirchgasse 50, 2 L

Gebrauchtes Cofa Bertifo, nusbaum poliert, mit Spiegel 46 Mart. Möbellager Blücherplat 3/4. B14478 Bertifo, Aleiberider., Waichtom., Ranapee, Chaefelonguse, 2 Bewen, Bedbett Blidderstrage 44, 1 St. c. Panger-Schrant, Trefor, Möbel gu bert. Sainerweg 8.

Spiegelichrant, nußb. bol., geichl. Spiegeiglas, 70 M. Mobellager Blücherpl. 3/4. B14477

innen balb Eichen, M. 48.— Möbel-lager Blücherplat 3/4. B14479 1t. Aleiberichrant 4. Abschlagen bill. zu berf. Kariftraße 35. 2 linfs.

Guterh. alte Ririchbaummöbel, Guterh, alte Kirlsbaummöbel, Eich. Trube, Mohag. Mobel, jait neue Außb. Betten, Küchen - Einrichtung, Ausgieh. u. a. Tische, Kom., Ottom., Sofa, Sefiel, Stühle, Spiegel, Lüfter, Teppiche, Bücker- u. and. Schränke, Schreibtliche zu verf. Abolisalice 6.

Berich, Möbel, 2 Freischwinger, tvollit. Bett, Lieg. u. Sibvagen bill. Mechfranke 11, Uhrenladen. B15506

Bleichstraße 11, Uhrenladen. B15506
Schreibserretär, Mest. Linderbett,
Sporitvagen, ar. Küchenscher, Küchensche. Bosphow, Spekuhr, Küchenberd, photogr. Apparat, 9:12, mit Siativ, weg. Blaymangel ivotibilig sofort zu verk. Abennitraße 32, P.

Trumeau-Spiegel
mit Säulen, ichr moderne Porm, mit geschiff. Spiegelglas, Mt. 30.—.
Möbellager Vingerplaß 3/4. B14480

Billig zu verlaufen: Ovaler Rugbaum Tijch, gestickes Trusenfissen, Ammenstuhl, Bod für Kinderbadewanne, Ausleer . Gimer, Korb für Kinderzeug. Räheres im Tagslatt. Capiar

Gaft neuer Bobner u. Spiegel febr bill. Guftab-Abeliffer. 11, G. P. Fuhnahmafdine

fofore su bert. Rab. Friedrichftr. 12,

von 3—5 Uhr, bei Pr. Belg.
Rähmeichine, sehr gut erhalten, billig zu vert. Bleichftr. 18, S. B. r.
Thete,
3 Teile, rechtwinklig aufzustellen, mit Aufsatpulten, Schränken und Durchgangstür, geschmacholl mit Intarsia-Ralereien beforiert, dazu passend ein Il. Wandpult und zwei Hoder, billig zu verkaufen Medgergasse 82/36, im Dof.
Kaft neuer Geschäftswagen, a. f. Breaf, d. Delementr. 24, W. 1 v.
Gebr., gut erhaltene Federrelle,

Gebr., gut erhaltene Feberrolle, 50 3. Trogfr., 8, b. Gebanitr, 11

3-50 3. Tragfr., 8. v. Sebanftr. 11. Ein Siv. u. Liegewagen billig bert. herberitt. 22. Part. I. 5883 Guterhalt. Ainberwagen zu vert. Schiersteiner Strafe 11, Bart. r.
Schiersteiner Strafe 11, Bart. r.
Schiersteiner Strafe 20, S. 1.

ab. Fronfenftrage 21, 2 St. lini Eleg. Damenfahrrab fehr billig. Raifer-Ariebrich-Ring 62 S. Tourenrad m. Torpebo-Freilauf Acht gebr, Sahrraber mit Breifauf bill, gu bert. Bellrinftrage 27, Sti Elegante Babe.Ginrichtung,

weiß emailliert, billig au berfaufen Wellrivitraße 20, S. V. Tel. 3975. Babewanne, wenig gebr., mit Ablaufrobe billig zu berfaufen Röberstraße 21, 2.

Wenig gebr. Babewanne bill. su bert. Metgergaffe 14, Bart. Rirfa 100 Malerbiele u. Gerüftigagen zu bert. Offerien

u. Gerüttigangen gir bert. Offerien unter D. 789 an ben Tagbl.-Berleg. Friich geleerte Faffer in all. Graft.

Raufgelüche

Bignings, Flügel, alte Biolinen fauft S. Bolff, Bilhelmftr. 16. 5091

Unterricht

Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Uhr. Engl. Unterricht gefucht. Dff. u. E. 788 an ben Tagbl. Berl

Krausdf. Aonverfationsflunden gebt eine Französin, Kind. u. junge Damen betergugt. Offerten unter D. 742 an den Tagol.-Berlag.

Brangofin erteilt bill. Unterricht. Stenngraphie Gabelsberger u. Maichinenichteib. Beine Raffen-u. Abendireib. Gebl. Einzel-Umer-weifung. Refestiere nur auf ernst-hafte Schüler, demen meine in Wight-fenwar. Tätigseit gewonn. Eriadz. aur Berfüg, steben, Beginn jederzeit. M. Goeg, Röderallee 10. Tel. 2650.

Damen Frifier-Unterricht erteilt Chr. Ropb, Bofth. Frif., Maritr. 28, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Butbargerl. Brivat-Mittagstifc f. 60 Bf. Sebandlay T. 2. Rümungl Brivat-Mittagstifch, feinbürgerl., in u. außer dem Saufe Blücherplat 3, 1 t.

Alle Tapegierer-Arbeiten werben angenommen, gut u, billig ausgef, Georg Ding, Bertelbedirt. 14. Berfeste Schneiberin empf. sich bill, in n. auß, bem Saufe Roenstraße 20, 2 St. l. B 1551f

Tüchtige Schneiberin empf, fich n u. aug. b. d. Blückerftr. 29, B. r. Berfette Schneiberin empfiehlt fich tuper b. Saufe. Roonftr. 20, B. r. Berfette Beiffliderin empt. fich Bertramfirafe 18, Bart. B 14008

. Verschiedenes

Brandefundige Leuie, iprech. engl. u. frans., juden Kiliefe f. Karberei, dem. Reinigen ob. forst. Spazials geschäft. Kanbien borbanden. Off. unter R. 788 an den Tagbi. Ber Erfindung, fertig 5. Unmelbung, Maffenariffel, Beibille gef, ober zu bert. Nab. Retielbedfir. 92, Mib. 3.

Rönigl. Theater. Wer gibt ein Biertel ob. ein Achtel Noonn. 2. Mang. 3. Neiße, Geite, ob. 8. Rang. 3. Neiße, Witte, ab? Off. unter O. 789 an den Tagbl. Berlag.

unter O. 789 an den Tagbl. Beriag.
Geb. iemperamento, freidenk, Fri.
(26 Jahre) judi Befanntichaft mit
äll, guisit, Berrn zw. Seirat. Geil.
Offerfen unter D. 140 an Tagel.Kweigitelle, Bismardt. 29. B 16306

Unterbeamter, 28 Jahre,
ed., in deil. Siedlung, wünscht mit
einem anständigen Mädden (auch
dienerden zu werden zweids baldiger
Befannt zu werden zweids baldiger
Seirat. Ausführt. Off. mit Bild n.
Angabe der Berhaltnise u. U. 783
an den Tagbl. Berl. Dieke. Ehrenf.

Bertäufe.

ichones Geipann, frait, sugiest u. wegefertig, 1- u. 2-sp. gesabr., braun u. schwarz, sompl. ob. getrenut, sowie statienwagen uni berichtecht. Dedel, zu jeb. Geich. geeign.; ferner ichous Breat, wenig gesabr., f. 4 Berj., f. Bonh ob. N. Bierd geeign., bill. zu berf. With Alles einzeln abgogeben. Müstelsbeim a. M., Bahnhofftr. 41. Bildimoner leichter Temelrude,

Gitern 1. u. Chrenpreis, ju bertf. Bietenring 17, 21., Gde Weftenoftr. Doberm.=Pinicher, Rube, 1 A. alt, t. Raffe, Berbaltn. h. b. abs. Bienmufter, Rübesbeim a. Rb.

Allufimerh (Mnife), tauernde Benus, lebens-groß, in Marmor, preiswert an verfauf. Dfi. u. A. 425 an ben Tagbl. Berl,

Bhotographie! perfaufen Rarifirane 38, 1.

Möbelgelegenheitskäufe Rompl. Schlafgimmer, Giden-Rugb. diert, Ruchen-Ginrichtungen, Buret's,

Schreibtifche, Bertitos, Rieiberfdrante, Rommoben, Bolftermobel fpottbillig Barenftrafe 4, 1. Gidene, wenig gebrauchte

Herrenzimmer-Einrichtung, paffend für Offizier ober Arzt, best. auß gr. Sofa u. 2 Sesselln in grün Moquette, Bücherschrant, Bertifa, Außeichtrich, 5 gradl. Stühlen und wertboll. Bildern zu äußerst billigem Breise v. 500 MI. zu vert., ferner Wafsen u. Nariiäten auß Afrika, N. sthebustrasse 101, Biktoria-Drogerie.

Moderner

Mahagoni=Salon



zu kaufen oder zu veräussern wünscht,

BBBBEL

gebrauchte Gegenstände im findet durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt m sicherste Gelegenheit dazu. m

Bilfett, Rufib., 8 Stud. abzugeben Wriedrichftrage 17. Raffafdrante, große und fleine, billig Friedrichftrage 17.

Billig 311 verfaufen: Ovolet Rugbaum - Tisch, gestidtes Trubentissen, Ammentaul, Bod für Kinderbadetvanne, Ausleer - Eimer, Kord für Kinderzeug. Rüberes im Tegblati-Kontor.

Kamilien-Rahmafdine, neu, Mingidiff, bei. für Beiggeng-Raberinnen geeign., billig abzugeben Schlichterftrage 16, Bart.

Teintes Bounbreat billig gu verfauf. Lugemburgfir. 18, Laben

Raufgesuche

Kleiner Damenhund

gu taufen gefucht. Weft. Anerbieten mit Beichreibung und Breis unter IP. 258 an ben Tagbl. Berlag.

Transtummer. MI. Webergasse 9. I.feingaben, gablt bie allerhodiften Breife f. guterb. Berr. Damens u. Rinbertleib., Schube. Möbel, Golb, Silber, Rachl. Boilt gen.

21. Geighals, Metgergaffe 25, fant ju hoben Breifen von Bereichaften gut erb. D. u. Damenfleiber, Uniformen, Blöbel, g. Raul., Plandich., Golb, Gilb. u. Brillanten, Rabngebiffe. A. Beit. I. ine D.

Srau Klein,

Continftrafe 3, 1, Teleph. 3490, jablt ben bochften Bris für qutechalt. Derren-, Damen- u. Rinderficiber. Rallfe getr. Aleider, Schube und Beifigeug. b'r. Worner, Maing, Gifdtorftrage 5.

Weine Möbeleinrichtung fur Bohn, und Schlafsimmer gu laufen gesucht. Detail. Angebote mit Pretsangabe unter W. 1733 an D. Frens, Mains. (Ar. 1738) F 45

Unsactammte Haare merben gefauft bei Frifeur Selemidt. Reroftrane 43, und Grifeur Schug,

Bitte ausidmeiben. Lumpen, Pap'er, Flaichen, Gifen ze, tit, u. holt ab S. Sipper, Dranienfir, 54, Mit. Stafchen a. Mrt. Gummi, Metalle x. fauft fiers, wie befaunt gute Breie. Sen. Seitt, Bluderfir. 6. Bitte Beft.

Doft bom Baum ju taufen gefucht. Dft. u. bl. E. poftlag, Schittenbofftr

Verpachtungen ...

alt renommierte Wirtidaft febr günftig ju verbachten. Offerten u. N. 139 Tagbi Berlag.

> Mainz. Das im Rentrum ber Stadt, am Thenter gelegene Refigurant und Café de Paris

ift an einen tucht. tautions. fabig. Bachter gu vermieten. Inventor vorhanden Anfr. an Aug. Block. Mainj.

Unterricht

Berlitz School. Sprachlehranstalt für Damen

und Herren. Unterricht am Tage u. abends, Zirkel, kleine Klassen und Privatunterricht. Prospekte und Probelektionen kostenlos.

Luisenstrasse 7.

Franzisin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 18, f.

Wiesbadener Tanzschule,

Adelhei strasse 33, Inh. Fritz Sauer u. Frau.

Mitte August eröffnen wir einen Ferien-Tanzkursus (für Studenten) und nehmen An-

meldungen von Damen u. Herren Unsore Unterrichtssäle befinden sich im eigenen Hause Adelheid-

Française,

femme de lettres, dipl. donne leçons de conversation, aussi aux etran-gers. Méthode facile et rapide, prix modérés. Adelheidstr. 82. Part.

Berloren Gefunden

Berloren

Montagnachmittag auf bem Reroberg 3 goldene Unbanger. Abgug. eien Belohnung Fundbureau, Friedria fir.

Gine Brille

obne Sutterat bon Gnde Gmier Strafe bie in Die Langgaffe ver-loren. Onte Belohit. Miller. Bulowfirafe 1, 2. St. rechte.



Befte Arbeit, billigfte Preise liefert Tapeg'erer Bt. David Allettels bedurage 22. Reu infertigung und Aufs arbeiten, Gutlegene bitte Karte. B15.65

Silvana-Maijage= Manifure = Salon,

9-12. Taunuefir. 18, 1. 2-7. Conn. n. Reierlage von 10-1 geöffnet. 3nh. Stl. Maraska Mejlickova.

Mascuse Frieda Michel.

Magnethop, u. gep. Massellse Franziska Wagner, Rirchg, 131. Sprechhunden 10-12 und 3-6 Ubr. Masinge Helene Beumeleurg.

Miaffage. Fri. Mimi Piene. Schwalbader Strafe 33, 2. Sprecht, v. 9-9 Ubr.

Maffage, Manifure, Ottille Bassberger. Songe. 39, 1.

Manifure — Massage Merry Manutrich, Mhinit. 56, 1.

Schönheitspflege. Gefichtsbampfe, Sacrentfernung, Manifure. Ba

Erftflaffige Phrenologin Rerofit. 12, 2. Fran Suranno Grinewald.

Berichiedenes

Sanitäts-Rat

Dr. Ramdohr verreist vom 2, bis 25. August.

Vertreter: San.-Rat Dr. Stricker, Adelheidstr. 15. Dr. Dudenhöfer, Kais,-Fr,-Rg, 38,

Berlegte meine Maschinenschlosserei bon Cranienfirage 3 nach Bismardring 40.

Huno Melior. B 15500 A. Perföulichteit fucht ein Darlehen von 3—400 Mt. negen Möbelsicherung. Offersen u. S. 788 an den Lagdi-Berlag.

Für Damen! In bistr. Lage Rat unentgeltlich. Fr. Frida Schworm, Steingaffe 28, Sth. 1.

Dam'en erb, biefr, Rat, Clinen De liele, gepr, Stranfenpflegerin, Porfitr, 18. Sprech; 9-12 u. 2-7. Distr. Gutb. n. Benf. p. Zag 1,75 Fr. Jungmann Beb. Bifchofeb.im b. Maing 20 jahr. Fabrifantentochter, 200,000 M. Mitgift, und viele andere vermög. Damen winichen fomelle Seirat. Berren, wenn auch obne Bermogen, wollen jich Max Mothenberg, Berlin NW, 28.

FS Heirat TH wünscht Fri., 25 3., eb., 10,000 Mf., gleich, ipst. mehr. Fri. 24 3., freib., 12,000, Fri., 28 3., faib., 5000 Mf., Frau Simen, Nomerberg 30, 1.

Alleinft. fiattl. heit. Dame, tücht. u. ipari., m. 6000 M. b. u. fc. Gint., w. jich m. beij. Herrn m. ich. Einf., v. 50–65 Achr., zw. fehr ge-mutl. Seims b. zu berebel. Dif. unt. "Fortuna" poitlogernd Bismardring.

D

Derr.

wünicht altere, gutfituierte Dame giv. Seivat fennen zu lernen, An-gebote u. F. 789 an ben Tagbl. Berl,

treundinnen,

fdite junge feine Damen, f. b. Bet. brei alterer, nur reicher Berren, gwed's Beirat. Dff. u. Meseda baupipe 1.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Biedbaden belegene, im Grundbuche bon Biesbaden,

Band 53, Blatt 799, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Chefrau bes Spenglermeifters Georg Rinter, Johanna, geb. Stahl, gu Biesbaden ein-getragene Grunbftud:

Rarienblatt 87, Pargelle 87/28, Grunbfteuermutterrolle 3344, Bebaubefteuerrolle 3333.

a) Bohnhaus mit Anbau, abgefonbertem Solgiduppen und Sof=

b) Sinterhaus,

mfe.

eiffig

516

E.

008

SH.

ug.

811

rí.

audi

. 38.

er

5500

Mi.

Fr.

ira

rin,

).W.

ten,

g.

901. cib., 1001.

me, id. id.

ming.

ame

An. Berl.

o) hinterhausanbau, Meroftraße 42, Größe 4 ar 81 gm, Gebaube-fteuernuhungswert 3772 Mart, am 17. August 1910,

vormittage 10 % Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtöftelle Bimmer Mr. 60 versteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 21. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen. F 374

Bieebaben, ben 15. Juni 1910. Ronigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangevollftredung foll bas in Dotheim belegene, im Grundbuche von Dogheim,

Band 1, Blatt 16,

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen :

1. bes Dachbedermeifters Friedrich Bonhaufen an Donheim, Friedrichftrage Dr. 4,

bes Maurermeifters Rarl Georg Dohn gu Dotheim, Ede Wilhelm= und Taunusftrage,

bes Maurermeifters Rarl Schnell gu Dotheim, Bellrisftrage 2, je gu 1/a eingetragene Brunbftud: Rartenblatt 43, Pargelle 239/8003 1/2 2C.,

Wohnhaus mit Hofraum und hausgarten,

b) hinterhaus, Reugaffe Rr. 78 2 ar 28 qm groß, 420 Mart Gebäubesteuernugungswert,

am 17. Anguft 1910, bormittage 10 Uhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtoftelle Bimmer Dr. 60 perfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am Januar, 19. Marg und 26. April 1910 in bas Brundbuch eingetragen.

Wiesbaben, b. 8. Juni 1910. Rönigliches Amtegericht, Abteilung 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung follen bie in Schierftein belegenen, im Grunbbuche von Schierstein, Band 41, Blatt Dr. 1179, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsbermertes auf ben Ramen ber Chelente Ludwig Schafer V. und Theodora, geb. Dadifched, in Chierftein, als Gefamtgut eingetragenen Grunbftude,

1. Rartenblatt 27, Bargelle Mr. 475/78, groß 1 ar 42 gm,

2. Rartenblatt 27, Bargeffe Rr. 472/78, groß 1 ar 35 qm,

3, Rartenblatt 27, Bargelle Rr. 473/78, groß 78 qm, gu 1. Wohnhaus mit hofraum,

Mittelftraße 2, gu 2. Wohnhaus mit hofraum,

Mittelftraße 4, zu 3. a) Wohnhaus mit Hofraum,

b) Stall, Mittelftrage Nr. 6, Gebäubeffeuernugungsmert 270 Mf., am 17. August 1910, nachm. 3 1/2 Hihr, burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaufe gu Schierftein verfteigert werben. Der Berfteigerungsvermert ift am 18. Mai 1910 in bas Grundbuch F374

eingetragen. Wiesbaden, 4. Juni 1910. Ronigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Umtliche Befanntmachung.

Amtliche Befanntmachung.
Der Derr Kinungminisser hat erneut auf die Bestimmungen im § 30
der Katassermweisung II bom 21.
Jedenar 1896 dingelviesen, wonach
die bon den Geundeigenstimmern beigebrachten Berweisungsstide nur
dann gur Berichtigung des Grunditeuerfatasses bervendet werden
dürfen, wenn sie auf Grund einer
von einem öffentlich despellten Landmeiser verfänlich ausgeführten örtneffer perfönlich ausgeführten ort-tiden Bermeffung bergeftelt find. Ich bringe Diefes hiemmet zur öffentlichen Kenntnis. Wiesbaben, den 26. Suli 1910. Der Polizei-Krafibent, v. Schend,

Berbingung.
Die Ausführung der Eifenbeton-beden ustw. für den Neuban der Reitselichule an der Alumental und Wandeurselfelfrage biscielbis soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fönnen während der Bormittagsdienitstunden im Berwaltungsgedäude, Friedrichter. 19. Immer Rr. 9. eingesehen, die Angedotsunterlagen, einschliehl. Beichnungen,
auch bon dort gegen Barzahlung aber
bestellgeldöreie Ginsendung bon 1.25
Marst lastert der Romer wicht

beitellgeldszeie Ginfendung von 1.25 Mark, sotveit der Borrat reicht, bezogen werden.
Berichlossene und mit der Aufschrift "H. A. 28" versehene Angebote sind späteigens die Freitag, den 12. August 1910, vormittags 10 Uhr, hierker einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erstofgt in Gegoenvart der eine ersichennenden Ambieter.

folgt in Gegensvart ber eina erichetwenden Andieter.
Kur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Verdingungsformular einaereichten Angebote werden
derücklichtigt.
Zuschlagsfrift: 60 Tage.
Wiesbaden, den 30. Judi 1910.
Städtisches Hochbauamt.

Befanntmachung.
Die Ebetrau Fris Birt, Elifabeth, geb. Walter, geboren am 30. April 1884 zu Wiesbaden, zulett Hellmunditraße 21 wobmbaft, entzieht fich der Aurforze für ihr Rind, so daß es aus offentlichen Mirteln unterfüßt

öffentlichen Mitteln unterftügt berben muß. Wir ersuchen um Mitteilung ihres Wufenthaltes.

Biesbaben, ben 27. Juli 1910. Der Magifirat. Armenverwaltung.

Die Ausführung ber Kellerfuß-böben, des Tenraszobelages uiw. — Los I bis 6 — filr den Reubau der Bolfsichule an der Lorder Staße, 2. Teil, foll im Wege der öffenblichen Ausschreibung berdungen werben.

Ansichreibung berdungen werben.

Benbingungsunierlagen und Zeichnungen sönnen während der Bormitagsdieniftunden im Berwaltungsgebäude, Friedrichftr. 19. Zimmer Ar. 9. eingelehen, die Angebotsunierlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barsahlung oder bestellgeldfreie Einsendung der Bestelligeldfreie und mit der Auf-

Berichlossene und mit der Auf-ichrist "H. A. 27, Los . . . " bersehene Angebote sind späteitens dis Wittwoch, den 10. August 1910, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote er-folgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegen-wart der etwa erscheinenden An-

wart der eine bieter.
Bur die mit dem voogsfchviebenen und ausgefällten Berdingungsformu.
Iar eingereichten Angebote werden berucklichtet.
Bufcklagsfrist: 30 Tage.
Biesbaden, den 30. Juli 1910.
Städtisches Dochbauamt.



Wiesbadener Fremden-Liste.



B

Bratz, Frl., Danzig — Luisenstr. 24 Braum, Gerichtsussessor, Szarlouis Brauns, Kim., m. Fam., Bremethaven

Reichspost Reichspost
Brennecke, Kfm., Berlin, Centralhotel
Brester, Kfm., Neuss, Grüner Wald
Breuer, Kfm., m. Fam., Neuss
Hotel Krug
Breuster, Frl., Amerika, Rheinhotel
v. d. Brink, Frl. Rentwir, Haurlem
Hotel Dahlheirer
Brinkert, Fasser, Weichelders, Mod

Brinkert, Essen — Wiesbadener Hof Broux, Frl, London — Hotel Vogel Bruck, Kim., m. Fr., Berlin, Einborn Buchlee, Kim., Berlin — Gr. Wald Burghardt, m. Fr., Frankfurt s. O. Reichshof

Burguines, m. Fam., New-Orleans Viktoriahotel

C

Calny, Rfm., Brüssel Wiesbadener Hof Camley, Fr., Amerika — Bellevue Carlshoen, Kfm., Berlin, Reichspost Chalmers, m., Fam., New York Villa Helene

Chikmatoff, Frau, Petereburg
Villa Helene
Christensen, Frau, Petereburg
Viet Jahreszeiten
Christensen, Kfm., Berlin, Einhorn
Clark, Fr., Washington — Kaiserhof
Coblenzer, Frau, Heinzberg
Sonnenberger Strasse 17
Cohn, m. Fam., Nancy, Metropole
Cole, Fr., New York — Hotel Nassau
Cole, m. Fr., New York, Hot. Nassau
Colemann, Backpool, Pens. Internet.
Coolhane-Terpetra, Fr., m. T., Haag
Palasthotel
Copping, Ing., London, Centuelhotel

Copping, Ing., London, Centualhotel Cornill, Fr. Geh. Rat Prof., Breslau Grisbergstrasse 24

Cowley, m. Fr., Kolumbus Nassan Cecilie Curten, Stud. med., Düsseldorf Cushing, Fr., Rentn., m. Fam., Orange

D

Hotel Biemer

Dabelow, stud. arch., Mardeburg Weisses Ross r. d. Daele, Kfm., Düsseldorf Hotel Einhorn Dulbeng, Kfm., Niedermarsberg Hotel Krein Krohmin Dampel, Kfm., Darmstadt, Wiesb, Hof

Hotel Krechprinz
Dampel, Kfm., Darmstadt. Wiesb. Hof
Danke, Imme — Hotel Rose
Danfalick, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Davidsohn, Kfm., Warschau
Hotel Kronprinz
Davidsohn, Frl., Warschau, Kronprinz
Davidsohn, Frl., Warschau, Kronprinz
Debay, Prof., m. Fr., St. Eloy
Hotel Bellevue
Deintma, 2 Hrn., Stud., Amsterdam
Grüner Wald
Delitzsch, Lehrer, m. Fr., Meissen
Hotel Nounchof
Demean, Frl., Rent., Michigan
Hotel Nassau u. Cecilie
Denekes, Frl., Rotterdum, Rheinhotel
Denhoven, Fr., m. Sohn, Köln
Pariser Hof
Dennis, m. Fr., Rochester, Viktoriah,
Diky, Leipzig — Hotel Berg
Ditt, Kfm., Neustadt — Hotel Krug
Doane, Frl., Amerika — Rheinhotel
Döring, Dir., Berlin — Hotel Krug
Dorst, Oberlind — Europ, Hof
van Drecht, Architelet, Haag
Zur guten Quelle
van Drecht, Haag — Z. guten Quelle

Zur guten Quelle
van Drecht, Hasg — Z. guten Quelle
Drever, Kfm., Elberfeld, Hansahotel
Droste, Kfm., Saarbrileken, Hot. Krug
Drucmann, Rotterdam — Reichspost

Grossenbach, Kfm., Plauen
Hotel Zwei Bücke
Grossenbann, Quedlingburg, St. Biebrich
Gruhler, Kfm., Landau — Einhorn

Edelbüttel, Frl., Danzig, Luisenstr. 24
Edwards, Frl., Amerika — Bellevoe
Egherth, Fr., Romen — Europ, Hof
Eggers, Fabrik., Hamburg, Pariser Hof
Eichhorn, Köln — Hotel Krug
Eileen, Frl., Chicago — Hotel Nassau
Ellien, Frl., Montelair, Hot. Nasnau
Elser, 2 Schwest., Wisconsin
Viktoria-Hotel
Emert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Enderich, Pfarrer, Waldenbach
Karishof

Engelbrecht, Fr., Cincinnati, Parkhot, Engelmann, Mühlenbes., Weilburg Europäischer Hof Etty. Kfm., Rotterdam: Taunushotel Exner, Kfm., Wien — Neuer Adler

Farnbacher, Fr., m. Tocht., Nürnberg Villa Rupprecht Feif, Kfm., Rotterdam — Taunushotel Felsonger, Kfm., Alsfeld, Hotel Weins Fendel, Kfm., Berkin — Karlshof Fiedler, m. Fr., Flensburg Hotel Epple Finger, Fr., m. Tochter, Moekan Englischer Hof Finnemann, Fr., Gelsenkirchen

Finnemann, Fr., Gelsenkirchen
Emser Strasse 5
Fischer, London — Vier Jahreszeiten
Flink, Fabrikbes, Andernach

Kuranstalt Dr. Dornblüth Franks, Journalist, London

Franks, John Mars, Donver Taunusstrasse 77
Frawley, Fr., m. Fam., Denver Hotel Nassau u. Cecilie
Frawley, Fr., m. Fam., Denver Hotel Nassau u. Cecilie
Franks, John Mars, Donver Hotel Nassau u. Cecilie Frerichs, Fr., Rent., St. Louis Nerostrasse 31

Fricke, Dr., Richter, m., Fr., Bremen Europäischet Hof Europäischer Hof Friedeich, Kfm., Danzig, Gold, Ross Frischmann, Kfm., m. Fr., London Hotel Kronprinz Fürner, Kfm., Neuss — Hotel Fuhr Fulk, London — Viktoria-Hotel

G

Gallwitz, Fr., Berlin — Schw. Bock
Gamble, Frh. Rent., Poeksonvittes
Hotel Nassau u. Cecilie
Gamradt, Oberleut., m. Fr., Frankfurt
Hotel Reichspost
Ganskau, Geb.-Rat, m. Fr., Petersburg — Hotel Royal
Gappe, 2 Hrn., Rent., Neustrolitz
Hotel Einhorn
Garey, Fr., Chicago — Hotel Nassau
Gartze, Kfm., Solingen, Westi Hof
Gauer, m. Fam., Gangloff, Gambrinus
Geisbush. Fr., New-York, Nerotal 31
Gettrts, Fr., Brüssel — Viktoriahotel
Giorgi, Frl., Rent., Funchal
Thelemannstrasse 3
Gleitzmann, Kfm., London, Centralh,
Glog, Dr. med., m. Schwester, Neumünster — Hotel Union
Göhler, Kfm., Leipzig — Wiesb. Hof
Goldsmith, New-York, Hotel Nassau

münster — Hotel Umon Göhler, Kfm., Leipzig — Wiesb, Hof Goldsmith, New-York, Hotel Nassan Gooze, Strassburg — Wiesbaden, Hof Grähenbaum, Rent, m. Fr., Ober-hausen — Central-Hotel Grah, Kfm., Sokingen — Rheing, Hof Green, Frl., Amerika — Rhein-Hotel Grimell, Frl., Rent., Michigan Hotel Nassan

Grimmler, Kim., Münchberg Griner Wald Gronowski, Kim., Bromberg Hotel Silvana Gutmann, Kim., Frankfurt Central-Hotel

H Haber, Fr. u. Frl., Rent., Charlotten-

Haber, Fr. u. Frl., Rent., Charactera-burg — Quenstrasse 1 Habbutzel, Metz — Einhorn Haestema, Fr., Ninove, Viktoriahot, Haestel, Berlin — Stadt Biebrich Hagans, 2 Frl., Erfurt — Bellevue Hahn, Frl., Amerika — Karchgasse 51 Hahndorf, Fr., Rent., Halle a. S. Hotel Bender

Halberg, Dr. med., Buckeburg Hotel Vogel Hamburger, m. Fr., Amsterdam Kromprinz Haprath, Kfm., Honbief am Rhein Rheingauer Hof Harmes, Herne in W. — Hot. Nassau Harrison, London — Pens. Internat. Harwey, Fri., Cleveland

Nassau u. Cecilie v. Hattendyk, Haag — Hotel Krug Headstrom, Frl., Denver Nassau u. Cecilie

Hedrich, Kfm., Brüssel Wiesbadener Hof Hees, Dr., Arzt, Leeds, Palasthotel Heins, Lehrer, Hamburg

Heins, Lehrer, Hamburg

Emser Strasse 5

Heins, Frl., Hamburg — Emser Str. 5

Heller, Fr., Lich — Saakasse 24

Hemiscket, Lehrer, m. Fr., Leepzig

Reichspost

Hennig, Dr., m. Fr., Direkt., AschersJeben — Zum neuen Adler

Henrich, Kfm., m. Fr., Baden

Grüner Wald

Hensel, Prof., m. Fr., Wehlstadt
Zum neuen Adler
Henmanns, Kfm., Berlin, Palasthotel
Herzberg, Prof., New York

Centralhotel Hess, Kim., Buenos-Aires Metropole u. Menopol Hessenbruch, Kim., Düsselderi

Hillebrand, Frl., Köln. — Gritnweg 4
Höhre, Rent., m. Fr. u. Tochter. Hillebrand, Fr., m. Fr. u. Tochter. Höhre, Rent., m. Fr. u. Tochter. Mulheim a, R. — Darmetädter Hof van der Hoeven, D., m. Fam., Haag Viktoria-Hotel Hofmann, Kfm., Sonnenberg Griner Wald

Hollinger, m. Sohn, Pirmaseus Holzmann, Kam., m. Fr., Nürnberg Karlshof Hoopes, Frl., Washington, Kaiserhof Horenberg, Kfm., Holzheim

Grüner Wald

Grüner Wald
Horn, Kfre., Köln. Dormstädter Hof
Huckauf, Rosslau, Zur Stadt Biebrich
Hühmann, m. Frau. Giessen
Zur Stadt Biebrich
Hütchwein. Fr., Amerika — Bellevae
Hummel. Mayenholz, Rheinstrasse 28
Hunt, Kap., Zeering — Villa Olanda
Hutterer, m. Fr., Ornova, N. Adler
van Huys, m. Fr., Antwerpen
Metropole u. Monopol

I Icht, Kfm., Belfast — Taunushetel Iblow, Fr. Rent., Bremen Pariser Hof

- Rhein-Hotel
chigan
Hotel Nassan
hbers
Gerlines Wald

Jacobs, m. Fam. Valley Nassau u. Cecilie Jonowitsch, Rabbiner, Kertsch Nerostranse 5 Lampert, Fr., wa Sohn, Würzburg Joel, Lausanne - Centralhotel

- Friedrichstrasse 18 Johr, Fr., Hohensalza, Friedrichetn. 18 Jones, Rent., Jamaica — Rheinhotel Jones, Rent., Jamasca Jordan, Major, Mörchingen Rhein-Hotel

K

Kämper, Fel., Berlin, Mainzer Str. 24 Kafler, Kim., München

Kahn, Kfm., Nürnberg, Grün, Wald Kaiser, Kfm., Dortfmund, Metropole Kalia, Haag — Viktoriahotel Kaiker, m. Fam., Ameterdam

Taunussizasse 49
Kampe, Kam, Kassel, Hotel Krug
Kappus, Kfm, m. Fr., Nürnberg
Hotel Happel Kasper, Kfm., Charlottenburg Kaufmann, m. Frau, Bonn Hotel Reichsport

Kaufmoren, 2 Fräul., New Yeth Viktoriahotel Keim, Frau Rentner, St. Louis Nerostrasse 31 von Keller, Rittmeister, Berlin Kaiserhof

Kempenaar, Fr. u. Frk. Haag, Rose Kenwright, Liverpool Pension Internationale Ketthu, Oberst, Hannover Taunushotel

Kiekers, m. Fr., Barmen, Hot. Krug Kienzler, Haupthehrer, m. Fr., Brom-acker — Union Kindervater, Frau Kaptor, Königs-lutter — Emser Syrasse 5 Kirschner, Fr., Niederwöllstadt Pariser Hof

Kirstein, Kfm., m. Fr., Charlotten-burg — Lindenhof Kisslang, Fr., Leipzig, Gold, Kreuz Klassen, Haag — Viktoriahotel Klaessner, m. Tochter, Herborn Westfälischer Hof

Klein, Kfm., m. Fr., Solingen

Hotel Happel

Klein, Kfm., Triest, Taunusbotel

Mahlau, Kfm., Aschen Klemm, Dr., San.-Rat. Dresde Sch.tzenhof

Klören, Fe., Bremen Gemeindebadgässchen 4 Klohn, Prof., Guben, Weisses Ross Kluwert, Runt., m. T., Kl.-Flottbeck Metropole u. Monopol Knopfe, Fr., m. T., Zwickau Europäischer Hof

Koch, Dr. med., m. Fr., Susenbergen Hotel Adler Badhaus Köhler, Gurabes., Elberfeld Sahatzenbof Schützenhof

Köllisch, m. Fr., Hamburg Wieshadener Hof Köllisch, Hamburg, Wiesbadener Hof Koeppe, Frl. Benfa, Breunschweig Pension Koepp Pension Koepp
Kolbe, Kfm., Berlin — Hotel Krug
Kool, Dr. jur., m. Fr., Groningen
Hotel Krug

Kostaunck, Fr. Rentner, Russland Kramer, Direktor, m. Frau, Berlin Wiesbudener v. Kreutzburg, Hauptm., Eisenach Rösslerstrasse 5 Kriegel, Fr., Berlin — Schwarz, Bock Kritschewsky, m. Fr., Petersburg

Krötschau, Fr., m. Töcht., Leipzig Geisbergstrasse 24 Kyrinky, Kfm., Russland Kl. Burgstrasse 2

L

Landsheer, m. Frau, Nymwegen

Lanz, Kfm., Bochum Wicesbadener Hof Lasker, Fr., Breslau, Englischer Hof Lederer, Kfm., m. Fr., Budweis de Leeuw, Frau, m. Tochter, Haag National

Lebnung, Kfm., Pirmasens Grüner Wald Lenders, m. Fr., Kaiserswert

Lenker, in. Fr., Kanserswert
Europäischer Hof
Lenk, Fattikant, m. Fr. u. Tochter,
Lengenfeld — Weisses Ross
Lettow, Fr., München — Nerotal 12
Lewis, London — Taunusstrasse 77
Lewkowitz, Kfm., m. Fr., Warschau
Einhorn Ley, Frl., St. Denison, Hotel Nassau v. Licklucki, Gutsbes., m. Fr., Wien Hohenzollern Liebernickel, Kfm., m. Sohn, Rochlitz Röderstrasse 28

v. d. Linde, Rent., Viersen. Taunushotel Linnepe, Kfm., m. Fam., Lindenscheid Hotel Epple

Litchfield, London Pension Internationale Livingstone, London — Edenhotel
Lochet, m. Fr., Pstis — Rose
Lohel, Kfm., Bamberg, Grüner Wald
v. Loh, stud, jur., Duisburg
Reichshot

Louré, Studi, Kiew — Neuer Adler Love, Kim., London — Taunushotel Lubelski, Riga — Englischer Hof Lugard, Kim., Deventer

Hotel Krug v. Lupin, Freifrau, m. T., München Nerotal 19 Lurla, Kfm., m. Fr., Carneas Gartenstrasse 3 Lurie, Odessa - Pension Fortuna

Lanzstrasse 41 Mahlau, Kfm., Aschen Gritner Wald

Malger v. Roda, Santander Malger v. Roda, Santander
Gartenstrasse 5
Marte, Kfm., Belfort, Tamushotel
Mertens, Kfm., Köln — Einhoten
Mashon, Frl., Holland — Rose
Mous, Rent., Berchem, Taunushoteb
Mausperk, Frl., Warschau
Villa Heleno

Maxeiner, Dicz — Augenbel'anstalt
Mayenfisch, Dr., Zürich — Rose
Mayenfisch, Frau Dr., Zürich, Rose
Mayer, m. Fr., Philadelphia
Prinz Nikolas
Phale Hatel

Mead, Frl., Amerika — Rhein-Hotel Meders, Fr., Wurzburg — Centralhotel Meier, Frk., Karlsruhe — Wiesb Hof van Melle, Brüssel — Hotel Krug Mennieur, Kim., Antwerpen

Hotel Zum Habn Meriel, Advokat, m. Fr., Paris Meriel, Advokal, m. Fr., Paris Hotel Bellevue Merril, Frl., Amerika — Rhein-Hotel Metze, Kim., m. Fam., Hannover Wiesbadener Ho!

Michael, 2 Frl., New-York Viktoria-Hotel Mid-r, Brebach — Zum Spiegel Milch, Rog., Recklinghausen

Mierke, Kfm, Berlin — Gr. Wald Minzer, Kfm, Freiburg i, Br. Central-Hotel Vargetrasse 2 Missling, Kfm., Hamburg — Einhorn Moller, Hamburg — Hotel Dahlheim Moggridgz, Fr., Cavden, Villa Olands Muklers, Zürich — Hotel Union Mundt, Frk. Dresden — Schützenhoi

Bet. weds po f.

11,

Mico.

Mittwoch, 3. August 1910.

Inhaber: Eugen Moritz, :: Ecke Weber- :: und Spiegelgasse.

Weisse Batist- und Stickerei-Kleider, Leinen-Kleider, Jacken-Kleider, Leinen-Paletots,

Weisse Batist- und Stickerei-Blusen,

Crêpe de chine- und Chiffon-Blusen, Klöppel-Blusen, Woll- u. Seiden-Blusen, Kostümröcke, Unterröcke etc.

🚃 zu extra billigen Räumungspreisen. 🚃

Neroberg!

Großes

ausgeführt bon ber Rapelle b. Buf. Blegt. v. Geredorff (Surb. Rr. 80), unter perfonlicher Beitung ihres Obers mufifmeiftere Berrn E. Gottscholte. Gintritt 30 Pf. F 387

der Ladenmiete

taufen Gie Schwalbacher Etr. 44, 1 Stiege, Alliecfeite, Boffen nur auter Berren- u. Rnaben-Muguge, einzelne Saccos, Dofen u. Weften, einzelne Dofen, Arbeiter . Sofen, Buriden-Sofen, Berrenftoffe, Getegenheitstauf, nur Renheit., aute Qualitaten, in Dagen für gerrens und Rnaben-Linguge, Sofen ufw., werden billig verlauft

Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod,



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEM DE ASSTELASSE 5.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).



Schönheit. herrliche Büste, prachtvolle Formen schafft Dr. A. Rix Busencréme. Erfolg gar. Viele Dankschr. Dose M. S., Doppeldose S M. Br. A. Stix Pasta Pompadur. Dose M. S. entf. nach 1× Gebrauch Pickel, tiesichtsröte und Sommersprossen- Diskreter Versand durch Dr. A. Bix, General-Vertrieb G. Musseleck, Frankfurt a. Main II, Stiftstr. 21.

3 Teile, rechtwintelig aufauftellen, mit Auffatpulten. Schranten und Durchgangetür, geichmadvoll mit Intarna Malereien beforiert, bagu paffenb ein fl. Wandhult und gwei Soder, billig gu verfaufen Metgerauffe 32/36, im Dof.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

Ziehung 26. und 27. August

der Internationalen Ausstellung für Sport und Spiel, Frankfurt a. M. 8110 Gewinne im Gesamtwerte v. Mark

Hauptgewinner

Los 1 M. 11 Lose 10 Mark, bei Königl, Preuss. Lotterie-Einnehmen und in allen durch Plakate kenntlichen Lose - Verkaufsatellen, General - Debit: | Lose - Vertriebs - Ges. Königl. Preuss. | Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, |

Bar 4-5% Zinfen, bisfret, et. ohne Bürg., bequeme Rüdzahl., gibt Selbstgeb. Bersten. Berlin 38, Porffiraße 17.

= Tages=Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Qurbaus. 11 Uhr: Rongert in ber Rochorunnen - Anlage. 3.30 libr: Rails-coach-Sussing n. Echlangen-bab. 4.30 libr: Abonnements-Non-seri. 8.30 libr: Abonnements-Ston-(Babrend berfelben Doppel-

gert. (Babrend berfelben Doppel-Quariett-Bortrage. Königliche Schauspiele. Geschloffen. Refibeng-Theater. Geschloffen. Beife Theater. Abends 8.15 Uhr: Unfere Goldaten; oder: Krieg um

Balhalla . Theater. Abends 8 Hhr: Die Dollarpringeffin. Balballa (Reftaurant). Abbs. 8 Ube:

Balhalla (Rejtourant). Avos. 8 ligt: Nonzert. Bisphou · Theater, Wilhelmstraße & (Hotel Monopol). Nachm. 4.20-10. Ainebhou · Theater, Taunusstraße 1. Nachmittags 4—11 libr. Rollichub · Balast, Ausstellungs · Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 libr vorm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Aftuarhus' Aunftfalon, Taunusstr. 6. Banger's Aunftsalon, Luisenstraße 4 und 9.

und 9.
Runfiglon Bistor, Wilhelmstr. 54.
Demmins feramische Sammlung (Reugasse, im Leihhaus, Eingang Schulgasse). Geöffnet Rittwocks u. Samstags nachmittegs von 3 bis 5 Uhr. Eintritt frei.
Gemälbesammlung Heinimann im Baukinenschlöphen. Geöff. Sonntags von 10—1 Uhr. Mittwocks von 10—1 u. 3—5 Uhr. Eintritt frei.
Serein für Sammernssen

frei. für Sommerpflege armer Kinder. Bureau: Steingaffe 9, 1. Sprechftunde: Bittwoch u. Sams-ian den 6-7 llbr. Belfsleichalle, Friedrichstraße 47-Geöffnet iaglich den 12 llbr mitt. dis 91½ llbr abends. Sonn- und Heiertags den 1/210-1 llbr ze-öffnet. Sintritt frei. Die Bibliothefen des Volfsbildungs-Vereins steden jedermann aur Be-

Strobe. Sibliothefen des Vollsbildungs.

Vereins fiehen zebermann zur Bernubung offen. Die Bibliothefe i [in der Schule an der Kaftellift.] ist geöfenet: Sonntags dan 1 der Mittwochs dan 5 des K. Uhr. Mittwochs dan 5 des K. Uhr. Mittwochs dan 5 des K. Uhr. Donnerstags und Samstags dan 5—7 libt., die Bibliothef 2 (in der Biücher, ichule): Dienstags dan 5—7 libt., Donnerstags und Samstags den 5—8 libr. die Bibliothef 3 (in der Schule an der oberen Abennitz.): Sonntags d. 11—1 libr. Donnerstags und Samstags den 5 des K. Uhr. Donnerstags und Samstags den 5 des K. Uhr. die Volleicheft 4 (Steingaft of Steingen General kanner der General k

Bereins Nachrichten

Turnberein. Rachmittags 21/2 bis 4:
Turnen ber Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen ber Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen ber Schüler. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen. Turngesellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen ber Mödchen Abiellung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber Kinabenabieilung; 8.30 Uhr abends; Kürturnen ber Aliben u. Jöglinge. Männer-Turnberein. Von 3-4 Uhr: Mädchen-Turnen. 4 bis 51/2 Uhr: Knaben-Turnen. 4 bis 51/2 Uhr: Knaben-Turnen. Abends 8 Uhr: Riegenschien. 91/2 Uhr: Gesang-Brobe.

Sport.Berein. 6 Uhr: Uebungefpiel. Stolgeicher Stenographen . Berein, G.S. Stolge Schren. 8.30 Uhr:

Nebungsabend.
Diesbabener Briefmarfen SammlerBerein. Abends 8.30 lihr: Situma.
Stenographen Berein Gabelsberger.
Foribildungsturfus 1/20—10 lihr.
Imanglofe Bereinigung für Mufif,
Gefang, Literatur unw. 8.30 lihr:
Unterballungsabend.
Vlandelinen und Guitarren Bereinigung "Con amore". Abends
9 libr: Brobe.
Blau Prepas Berein. G. R. Manda

Blau Preug-Berein. G. B. Abends 8.30 Uhr: Bibelbeipredjung. Brivat : Gefellichaft Siegfrieb 1907. Abenbs 9 Ilbr: Bereinsabenb, Raufmännifcher Berein. 9 Ilbr:

Mannergefang Berein Friebe. Abbs. Quartett.Berein Bicsbaben. Abends

9 Uhr: Brobe. Gefenichaft Sangesfreunde. 9 Uhr: Sangerder Biesbaben, Abds. 9 Uhr:

Beriteigerungen

Dersteigenung bom Mobilien ufm. im Saule Gelenenstraße 24, borm. II Uhr. (S. Tagbl. Ar. 254, S. 7.)
Dersteigerung bon einem Büfett ufw. im Versteigerungslofale Gelenenstraße 5, mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 364, S. 7.)
Dersteigerung bon einem Baning wide. im Dauje Gelenenstraße 7, mistags 12 Uhr. (S. Tagbl. 354, S. 7.)

Theater Concerte

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielbaus.) Donbeimer Strage 19. Direttion: Sano Wilhelmy. Mittwoch, den 3. August. Abends 3.15 Uhr:

Chren-Wbend für den Regisseur Mag Bulbibig. Bum erften Male:

Unfere Soldaten,

ober: Krieg im Frieden. Schwant in drei Affen bon Martin Bohm. Spielleitung: Direktor Bilhelmy. Berfonen:

Planert, Amtmann u. Gutebefiger . . . Arthur Rhobe. Minna, feine Richten Rugente Buid. Engenie Intobi. Blafewis, Gemeinbe-Friedr, Limbach. Emil Römer.

Brettfdneiber, Gelb. Stolbe, Unteroffigier . Bumpe, Golbat . . . Bolle, Golbat . . . Berche, Gofthoftefiger

Chuite, Dienft. Bette, Dienn-Ni na, W. Hattenien. Frl. Zips . . . Unny Damjon. Goldaten, Dienstmädden. Ort der Handlung: Ein Toines Landstädicken.

Alfred Beinriche. Rud. Hobenborff. Sans Binger. Biffn Wagler. Ottille Grunert. Marg, Meilich. 3lfa Mariini. M. Faltenfrein. Gin Toines

Donnersiag, ben 4. August: Gin fibeles Gefängnis. Kweilag, ben 5. August: Der Sans-ichluffel und Hans und Banne.

Walhalla-Theater. Direttion: 9. Morbert. Mittwoch, ben 3, August. Abenbs 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin.

Operette in 3 Atten von A. M. Billner und Grünbaum. Mufit von Leo Fall, Zeiter der Borfbellung: Otto Schiller, Dirigent: Kapellmeister Dr. Dulle, Berjonen:

dent e. Kohlentrufts Otto Schiller. Alice, feine Tochter . Thereie Kehler. Dick, fein Keffe . Anton Kohl. Daify Gran, f. Richte Elly Befein. Hebrburg . Abolf Karnbach. Hand Frhr. v. Schild Willy Basto. John Couber, Prait-

fonette im Bowenfafig . . . Glifabeth Bente Tom, Coubers Bruber Baul Schulte.

Din Thompion, Birt-

Bufri Duble. James, Rammerbiener bei Couber . Dito Biechler, Bill, Chauffeur . Philipp Möhner, Schreibmaschinen-Frauleins, Chanso-netten, Gajte, Tienerschaft, Gepad-träger. Der 1. und 2. Aft spielen im New

Porfer Balais des Milliardars John Couder: der 3. Aft im Landhaufe Fredhs im Alicebille (Kanada).

Glifabeth Benter.

Donnerstog, ben 4, August: Der fibele Baier, Freitag, ben 5. August, zum ersten Male: Das berwunschene Schloft.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 3. August. Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurprchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Jubel-Ouverture von E. Bach. Stephanie-Gavotte von A. Czibulka.
 Lustige Brüder, Walzer von R. Vollstedt. 4. Aubade printanière von Lacombe.

5. Eine Reise durch Europa, Potpourri von A. Conradi. 6. Die Hasenjagd, Galopp von R. Eilenberg.

Eintritt gegen Brusnen - Aponne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt. Kurkapellmester. Während derselben: Gesangs Vortrüge des Kilianschen Männer-Doppel-Qartetts aus Zürich.

Monbijouplatz 2, sowie Gust. Pfordte | A. Molling

Mitglieder: Herr Otto Germann,

1. Tenor am Grossh. Hoftheater Kartsruhe, Herr Eugen Kalnbach, 1. Tenor
ans Grossh. Hoßtheater Karlsruhe,
Herr Heinrich Schmidt, 2. Tenor am
Stadttheater Zuich, Herr H. Zimmermann, 2. Tenor am Stadttheat, Zürich,
Herr Adolf Bodenmüller, 1. Bass am
Grossh. Hoftheater Karlsruhe, Herr
Fritz Kilian, 1. Bass am Stadttheater
Zürich, Herr Karl Weber, 2. Bass am
Kgi. Hoftheater Wiesbaden, Herr
Emil Stolz, 2. Bass am Grossherzogl,
Hoftheater Karlsruhe.

Nachwittags, 4, 20. Uhr: Mitglieder: Herr

Nachmittags 4.30 Uhr:

 Ouverture zur Oper "Mireille" von Ch. Gounod. 2. Einleitung zum 3. Akt und Chor aus der Oper "Lobengrin" von aus der Oper Rich Wagner. 3. Gesangsvorträge:

a) Goldene Lebensregeln von R. Genéa

b) Kirchlein von R. Beelser,
4. Onverture zur Oper "Der Freisschütz" von C. M. v. Weber.
5. Mein Traum, Walzer von
E. Waldteufel, 6. Ballettsuite aus Sylvia von L. Delibea

a) Prelude, Les Chasseresse b) Intermezzo, Valse von Pizzicata.
 e) Cortége de Bacchus

7. Gesangsvotträge a) Das stille Tal von Schmid. b) Mein Wunsch von Witt,

c) Was i hab von Zander,
 8. Marsch aus Motiven aus der "Carmen" von G. Bizet-Beck.

Abends 8.30 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Euryanthe" von C. M. v. Weber.
 Upgarische Tänze Nr. 5 u. 6 von Joh. Brahma.

3. Gerangworträge:
a) Sextett aus der Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lortzing
b) Abendieser von Schäffer.
c) Lockruf zum Ständehen von

C. Braun.
4. Tausend und eine Nacht, Walzer von Joh. Strauss.
5. Ouvertüre z. Oper "Wilhelm Tell-

von G. Rossim.
6. Phantasie aus d. Oper "Faust" von

Ch. Gounod.

7. Gesangsvorräge:
a) Nachtzauber von A. M. Storch.
b) Die drei Röslein von F. Silcher.
c) 's Kübele rinnt von C. Braun.
8. Festlicher Marsch von U. Afferni,

Glite-Damen-Orchefter ipielt tüglich von 71/. Uhr ab. Sotel=Meft. Erbpring, Mauritiusplat.



nermarkt. Büch Reues vom

mortild für

er Roman.

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener 50 50

Mr. 178,

Mittwoch, 3. Angust.

(Radbrud berbolen.)

1910.

(16. Fortfebung.)

Cebendig tot.

Eer Leibargt wurde blaß und vendete sich mit einem Aude dem Erdpringen zu. Mit schaefer Bortonung jedes Wortes sagte er langfam: "Ach bitte Einer Turchlaucht, mich vor derartigen Andwürfen Ihre Bediensteten in Schuß zu nehmen oder mit gestatten zu Wooss?" schreiß zu nehmen oder mit gestatten zu Wooss?" schreiß zu nehmen der micht zu Worte Schligten Erdpring ließ seinen Jäger nicht zu Bort kommen. "Kalbering ließ seinen Jäger nicht zu deich dir gesälligst die Leibt." hüfe er ihn an. "Eich dir gesälligst die Leibt. Denen die dem deine Späße treibst. — Angel"
Der Leibigger schliege, der Pring aber wendele sich zu Kortmann und meinte: "Wüssen ihn schon entschalbigen. Leibigger schlod Sehp die Laste mit den Worten auf schuldt und in den Worten auf ein genung bier gevoren. Euräffen und in den Worten

Er trug das Gewend feiner Heinat und bespöttelte sosot die übrigen Ecsse, während er den Leibarzt vor-läusig ungeschoren siest, solange der Peinz mit diesem sprach.

Als Korlmann im Borzimmer sich zum Gehen rüstete, stand plöttich Sepp bor ihm und maß ihn mit seinen hellen Lugen ben oben bis unten: "Has Schweis guna", meinte er in sast wohstwollendem Lone. "Freut mi, daß d'nöt zu dene Treckselen g'hörst, als wie di

andern." — Heing Heing Keing Korlmann in feinen Jimmern Pubelos ging Heine Konnte nicht über die Erlebnilse des

Gortmann von empört, daß in Gefellicafi dan Greinstein, zu den Gebildeten gerechnet zu verden, ein Burschen, zu den Gebildeten gerechnet zu verden, ein Burschen Berschieden Berschieden Berschen zu werden Zödes und groben Berschen zu werden. Aber der die der der die Gorte der Schauer ausstlaßen durfte, ohne zur Ruhe dertwiesen zu werden. Aber die der die einer die einer die einer die ergebeu, während andere den Mann sogar zu gröberen Andürken anstiederen, der Golfgeber danist einen Gefallen zu erweifen.

Za fah er, wie Sepp sich zu ihn vendete und hörte ihn mit rauber Stimme fragen: "Boder fommit denn bei fleg, er zwang sich aber ruhig zu bleiben und ergentlich?"

Kortmann fichtle, wie ihn das Blut in den Kopf fleg, er zwang sich aber ruhig zu bleiben und er wiederte: "Bei und im Rende nemnen sich kein sich entschuler, der schalle entschner, du weißt die entschulen."

Eine fiese Etille entstand bei diesen Berten, selbst weinen krade weinen krade eine gent führen wollte. Las mußte zu do der an den Penah

Aveite Keindeseile schwand der Kugust dahin, nicht weniger schnell berging der September. Gleichmäßig in eroigem Einersei kamen und gingen die Aage auf Schloh Erla, einer dem anderen gleichend vie ein Erden andern, leise, untgördar, als stöffe aus einer

Der Pring aber hordile gespannt auf, die zusetzt geschafte Abspannung und Teistnahmslosigseit vor verschaumben.
"Inhul" — schrie der Jöger, indem er den Schurr-bart lang zu beiden Seiten auszag. "Lös is a Hat.— Ans dem Verrucklenfanz bist ausgerissen? — De find in vool die Verrucklen?" Caritteitung: 3.8.; A. Deaerbort in

9

et, me

nn, rls-not the, am lerr terr terr ogl

TOD

hor

oée,

bea,

per

he"

und ing gov lzer ell* von

ch. her. n. erni,

er

13,

Roman von Willy Edarfan

So ward Korkmann die Gelegenheit, sich die gestinchtete Bersonlichteit aus dem Schlosse, den Reibergeber, genan betrachten zu können.
Eine große, möcktige Erscheimung, das Urbiss eines Gebirgskleiben mit kharfer Rase, furzen, jeht schon leicht ergranten Haaren und einem ebensolchen dien Schuurrbarte. Seine stabskarten, hellen Augen sagen, mit dem Wanne nicht anzukinden, sei unter allen Unie

"Ganz richtig -frar als V---

"Gang richtig — dort ist eine Frrenansfalt, und ich mar als Arzt dort." "Dos kann nacha jeder sagen." Kortmann blickie zu dem Prinzen, der aber schein-bar des Bortwechsels nicht achtend auf seinen Leller sob mußte er sich selfst helfen. "Bei uns sperrt man die Berrichten ein und gibt ihnen Berninflige zu Erzzen, — wenn es in deiner Seinnat anders sein sollte, but es mir um Lberbagern

Sepp schlug mit der geballten Fanft auf den Tisch, Meinst gar, i war derruckt? Gib' Dbacht, du Arvitel, daß den nausfliegft."
Der Leibarzt wurde blaß und wendete sich mit

Son Europas überfündster Höflichkeit hatte er keine Ahnung und lagte jedem zu jeder Zeit die Wahrebeit. Aber aus biederer Gradheit war längst eine slegelhafte Gradheit geworden, der er unter dem ihn ichiibenden Schilde des Erbpeinzen ungestraft die Zigel schieden fieß.

Wie in seiner Helb.

Wie in seiner Helb.

Wie in seiner Helb.

Wie in seiner Helb.

Weit in seiner Keinaat nanute er jeden du. den Vrinzen wie den Staffburschen und die Holden. Ann fagte einst auch Ihre Eurchlancht so angeredet.

fländen ratjarn.

cuf und ad. Er konnte nicht über die Erlebnisse bes
Aages sortsonnen.
Teiser Gottesdieust, diese Witherkungen des allen Binkur, dieses Eisen beim Erkpringen!
Und dagu hörte er von Zeit zu Zeit Andzen aus dem Aarnsgarten zu sich heransfählen.
Die voorteten vooh euf ihn: — numöglich, jeht sommte er nicht mit ihnen zusammen sein.

riesenhaften Sandubr Die Beit

Jeder hier oben war ein Teil der gerauschos und et arbeitenden Maschine, kam einmal ein Sand-n hinein, wurde es in kurgem zu Staub zermadien

gewaltfam entfernt.

In sonst nicht immer vorhandenem eblen Wetteifer arbeiteten alle Menschen auf dem Schlosse, einen ibn-

liörte, darüber waren die Ansichten sowohl auf dem Schlosse als in der Stadt geteilt. Wan sprach viel über den neuen Leibarzt, einige bewunderten seinen Went, der ihn sogar gegen den Sepp hatte auftreten lassen; andere meinten, er sei der gerissenste Geschäftsnann, den sie sich denken könnten, denn das alles sei bequemen zu outfernen. Ob Heinz Kortmann zu diesen Unbequemen der Koriker waren die Ansichten sowohl auf оф пит

Und schon nach einigen Wochen begann sich so eine Art Sagenfreis um den Reuen zu bilden, der ein Schaumschläger erster Sorte sei, wie Herr b. Kolberg

für wenigstens ein fadenicheinig. Wer so jung icho Dieses Geseinstum war ja lächerlich. Machte seine Besinche in der Stadt wie jeder andere Mensch, aber nahm niemals einen Gegenlesuch an. Das hatte deck etwas zu bedeuten. Tenn die Entschlötigung, er sein mit einer großen Arbeit beschäftigt, die selne Zeit für wenigstens ein Jahr beanspruche, war doch zu

Wer so jung icon in eine so gut bezahlte Stellung kommt, sollte arbeiten? Unfum? Tiesen "Worwand" für die Abgeschlossenkeit, in der Kortmann lebte, nahm für bare Minge.

"Erlauben Sie, das weiß ich bester", erklärte Herr b. Kolberg dem alten Diener Leng, als er den ihm von Kortmann gemachten Besuch erwiderte, "Der Leibargt

Am Abend zubor hatte Herr v. Kolberg nämlich am runden Tich erklärt, er würde angenommen wer-ben, ihn wiese man eben nicht ab wie andere Leute.

Aper and bie "Firma Leng" war unerbittlich, logar un-

Dahinter mußte etwas steden, und alle Leute in Erla begannen sich ihre Köpfe bei ber Löjung diefes

Rätsels zu zerbrecken. Was wußten denn auch sie alle dabon, daß der neue Leitarzt viel zu tun hatte, sehr viel mehr, als er selbst aufaugs gemeint hatte, unendlich viel mehr, als der alte Sanitätsrat Schneider in seinen wildesten Träumen sich bätte ausmalen können, so viel daß ihm nur einige Stunden am Tage sitt seine Bridatsacheit sibrig blieben.

Racdem er erkannt, es sei eine dankbare und loh-nende Ausgabe, den Prinzen Gero langsam aber stetig in das Leben einzuführen, widmete er sich dieser Aus-gabe mit unermidsichem Fleiße, sich stets gleichbleiben-

Waren in den ersten Tagen die Fortschritte Geros staunenerregend, so wurden sie sortschritte Geros geringer, ein Stillstand trat ein, der einen Uner-safrenen hätte zur Verzweislung bringen missen. Des Prinzen ungeschülter Geist nahm willig alle neuen Eindricke als Ibwechstung auf, war aber nicht imstande, sie sich gand zu eigen zu machen, und er-

Kortmann aber wußte, Erfolge könnten nur lang-fam und allmählich sichibar werden, selbst scheinbar barte Ridschläge mußten kommen. So erlahmte sein Eifer und seine Sorge niemals, eine große Beruhi-gung aber war es ihm, in Ursula von Grauch eine ebenso verständnisvolle wie unskätige Mitarbeiterin

unterftitte Ohne daß er mit ihr über seine Plane und ten ibrach, ging sie auf alles ein, was er w ch, ging he auf alles ein, was er wollte, ihn und machte ihren großen Einfluß auf

Gero geltend. An einem Rachmittag erklärte Gero nach abgefaner Geschichstunde den Leibarzt rundweg, er hätte keine Lust, mit ihm und Ursusa an der Lustkegelbahn zu spielen. Er wollte sich mit einem Geduldspiel de-

Der Erund lag flar auf der Hand: Beim Regelspiel mußte Gero siels die Tafel führen, hatte also eine versterfte Schreib- und Rechenibung. Das hatte er er-

kannt und es pahte ihn nicht.
Selbst bei einem deutlichen Berlangen des Arztes blieb er hartnädig det feinem Willen.
Kortmann wollte seeden seine ganze Macht einstehen, der sich Erro unter allen Unständen zu deugen hatte, als er den slehenden Bild Ursulas bemerkte. Publig ging er aus dem Jimmer, als sel es ihm döllig gleich, womit der junge Mensch sich beschäftige.
Urfula den Grand war entschlen, wonn nötig, die "Kabinettsfrage" dem Vetter zu stellen: entweder du spiellt an der Luftlegelbahn, oder ich komme den ganzen Abend über nicht zu die.
Sie hatte das nicht nötig. Gero gehorchte ihr auf den ersten Wint, so das sie erstaunte über ihre Gewalt.
Als Kortmann fünf Minuten später in den Lazusgarten kan, sand er die beiden schon an der Lazusgarten kan, sand er die beiden schon mit ihnen kund Gero fragte beschen, ob er nicht mit ihnen (Bortfebung) folgt.)



Tenken, was wahr, und fühlen, was fcön, und wollen, was gut ist, darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens. Vlata,

Richard R. Mehret hat einmal darauf hingewiesen, daß in unserer modernen Lieratur sich das Alert in Kampf nutder Jugend salt siede in Kampf nutder Jugend salt siede und Känner viestach als mide und abgelebt geschüldert werden, wird in den Greisen die ungedrockene Ledenskuft und Araft verherricht. Diese Langebröckene Ledenskuft und Araft verherricht. Diese Langebröckene Ledenskuft und Araft verherricht. Diese Langebröckene Ledenskuft und er Külle des Tathedrangs; ein Bismarch, Städischen oder Palmerston, ein Wommein, Rande oder Neugel sehen vor und als Hers Schässen erreichen. Frühren erh den Höhen vor und als Kerven, die mit 69 nud 70 Jahren erh den Höhenhult übers Schässen erreichen. Frühren geben der Palmerston, als eine unerhöfte Genaße schießen vor und seisten und Geststellichen, deinaße schieße. Die hie Geschrten und Geststlichen, deinaße schießer Lanner im Komanistern schwerds gar schon Chamisto des ein ehr vollge Stände, wie hie Geschrten und Geststlichen, deinaße schießer Vestur vor, und er ist überhaupt unt 37 Jahre all geworden; die Universitäten mehr Krossifer Weber, weisen Weber wie der produkter vor ein überhaupt unt 37 Jahre all geworden; die Universitäten, mehrt Krossifer Weber, weisen des Hohen zum Schästiger vollerführe Weber, weisen der verhalten geht der allerdings nicht verwerbrittliche Flann einer neuen englischen zeitsgeren Katerial das "Strand Wagen, der den Kille und aus deren Paleten der Stäne einer Eingelichen mitteilt. And hier begegnen ver der Feisfellung, das vor hundert Jahren ein Manner, weise Wedere wird in geschen wirde. Seutzgelten bie Bereis Palete noch für sehr hagenbild. Der Flünnz-mitnister Lood Bederge z. B., der 47 Jahre gächt, genicht den Stungen, Lewis Edaler, ist der Angen für der Manner und der Kahren der Stüner, ind der in haber innger, von sich getan haben, sieden für getan haben, sieden haben fürger, der geschan haben, sieden fürger, der geschan haben, sonder fürger inner inn der Kahren der

und mit gitten kingangsformen gir Gegebing und Paune und mit gitten kingangsformen gir Eesteling und Picher eine kingen Paune der bei der fleinen Knaden gesindt virk. Es liefen eine kingen Wann, der man nun kässig mit den Korten hagteren geden sicht Rude zu fleinen kinden Geschecht, web in de Danten doben mit diese werden geben sicht Ruden Weschen, webt eine eine Geschecht, mit die Danten doben mit diese werden geben sicht werden geschiebes auten soben mit die Ernage geschiert erwieden sich der erwieden sich der kinderungen gerten gegenüber autenstäde, und die Picke er einstellicht Resignation der eine nichte nicht eine nicht Schut zu gewähren ind den kinder Geschut zu gewähren kinden, web de Frenze geschiert eine nichten nicht Schut zu gewähren kinden, der hie der kinderung geschiert siehen kinden keinen das nicht scheider. Beite Geschierten kinden kinden kollen der Schutzung große Gentriftung. Sie sind der der Abstrach web Schalfter geschafter eine bericht od beiter Veuerung große Gentriftung. Sie sind der nicht and der Schalfter geschafter in der des Erzeigen der eine Banten der Schutzung geschiert geschafter auch der der Schalften freisten der Geschaften geschaften sind der der der ungämigen Einfüße Lebensalter aus der eine Schalfte mit der der Schalfte geschäfter aus der eine Schalfte geschäfter aus der eine Schalften auch der Schalften der Geschaften sind der Geschaften auf der ein der der anderen der Geschieften fich der Schalften geschaften sind der Schalften der Geschaften auf der einen der der Geschaften geschaften geschaften der geschaften der geschaften geschaften geschaften der geschäften der geschäften der geschaften geschaften geschaften der geschäften der g behren können, entschlossen, mannliche Kindermadichen anguftellen. Eine Dame der frangösischen Aristofratie hat damit den Ansang gemacht, indem sie in eine Tageszeitung eine Annonce einsetzte, daß ein junger Mann aus gutem hause ringert sich von Sag zu Tag, da die jungen Mädchen, die sich der Pflege und oft auch der Erziehung der Kinder widmen, in das Auskand gehen, einesteils weil sie fier als "Französinnenn" besser bezahlt werden, andererseits, weil die Stellung der Französin im Auskande in sozialer Husben sich bie Stellung der Französin im Auskande in sozialer Husben sich bie Damen, die des fisse eines Kundernädchens nicht entbet uns in Deuischfand, auch in Frankreich ein großer Mangel an weiblichem Dienstpersonal. Namentlich das Material unter den Kindermädchen und den Bonnen verringert sich von Tag zu Tag, da die jungen Mädchen, die ge. Maunliche Rindernedden. Es berifct ebenfo wie und in Deutschland, auch in Frankreich ein großer



Wernfpreder-Ruft

Beriag Langgaffe 21. "Tagblatt-Dans", Schaller-Dalle gebilnet bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. Tagblatt . Dane" Str. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Kleiner Angeiger-in einheitlicher Saybern: 20 Mg. in dabon abweichender Sahnublührung, sowie für alle übrigen totalen Angeigen: 20 Mg. für alle auswärtigen Angeigen: 1 Mt. für lotale Artliemen; 2 Mt. für answürtige Arflenum. Sange, dabe, drubet und bereit Seiten, durchkanfend, nach designener Bereichung.— Bei wiederheiter Aufnahme unveränderter Angeigen in Turgen Zwiichenediumen eursprechender Andelt.

Bur bie Aufnahme von Angelgen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen. Mugeigen-Annahme: Fir bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

97r. 356.

Wiesbaden, Mittwod, 3. Auguft 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Beguge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Blg. monatlich. M. 2.— viertelpährlich burch ben Berlag Janggeffe Li, abne Bringerlobn. L. 3.— vierteighletich burch alle deutschen Johankalten, ausschließlich Behrlogeld. — Beguge-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Biesbaden die Breighelte Bis-marufering 29, fowie 3ie 119 Wedsgabeltellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich die berertigen 20 Ausgabeltellen und im ben benachdarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblait-Arüger.

Bonkott.

Die Erflärung des Hansabundes gegen den Bonfott bes Bundes der Landwirte, die wir in der geftrigen Abendausgabe an diefer Stelle wiedergaben, fast endlich einmal den Stier bei den hörnern. Gegen die brutale Rampfestweise der Agrapier, denen es nicht darauf ankommt, um der Berfolgung ihrer egoistis iden Bolitif willen Dupende bon Egiften. gen, die ihnen nicht willig folgen, zu bernichten, fann nur rudiichtsloje Energie und Ans wendung aller bon der Geschgebung gebotenen Mittel helfen. Das Bestreben, Leute, die eine andere Politif treiben möchten als die bündlerische, durch Bobfott-Androhung zu Berrätern an ihrer Aber-Bohfott-Androhung ju Berratern an ihrer Aber-geugung ju machen ober durch Bohfott-Ausführung an Leib und Bermögen zu schädigen, entspringt einer infamen, ehrlosen und staatszerrüttenden Gefinnung. Und es ist ein Beichen des Tiefstandes unseres öffentlidjen Lebens, daß bor den Augen der Belt, offen und ungeniert die wirtichaftliche Schädigung aus politie ichen Gründen angedroht und ausgeführt werden fann, rone bag fofort die Entruftung bes gefamten anständigen Bublifums Dieje Raubritter-Bragis zunichte macht. Es bedarf erft des Eingreifens eines großen, unabhängigen Berkandes, um einmal Breiche zu ichiehen in die feste Burg der Bonkott-Un-moralität und der politischen Sitten-Ber-

Wir wünschen dem Sanfabund Erfolg bei feinen Bestrebungen, den bundlerischen Augiasftall gu reinigen, und wir legen unseren Freunden dringend nabe, ihm, feiner Bitte entiprechend, wohlbegründetes Tat-fachen-Material über die Schädigungs- und Einschüchterungsbersuche des Bundes und der Konservativen zu übersenden, damit die Aftion um so intensiber betrieben werben fann.

Die liberalen Barteien konnen ein Lied fingen bon verwerflichen Eriftengbedrohungs-Taftif ber Algrarier, namentlich in ben gesegneten Gefilden Oftelbiens. Sier entrollt fich eine ber Dufterften Geiten unferer Kulturgofcichte. Der bedenfliche Mangel an politischem Interesse in weiten Kreisen bes Bürgertums, die Furcht vor ben großen Berren, die Liebe-Dienerei und andererfeits das leichte Anheimfallen auf die Beriprechungen politischer Scharlatane - das alles find erichredliche Folgen des ununterbrochen wirfenden. laut oder andeutungsweise ausgeübten wirtichaftlichen Drudes der Großagrarier auf die Raufleute und Sandwerfer der Rieinftadte und des platten Landes. Die große geiftige Unfreiheit und

Unfelbitandigfeit, die man leider nur allzuoft antrifft, fie sind weitere Folgeerscheinungen der niederträchtigften aller politischen Rampfesmethoden.

Das Bezeichnendste bei alledem ist die widerwärtige Deuchelei, mit der diefelben Berten, die die Bobfottierung für ihr gutes Recht halten und dementsprechend ausilben, sich sichtlich "entrüsten" über ben Terror, der — leider — hier und da auch von anderen Parteien ausgesibt wird. Der Bonfott von fogialdemofratischer Seite ift, bom allgemeinen Standpuntt aus betrachtet, eben fo fribol und verwerflich. Aber die Agrarier, die den Bopfott gur Unterjochung der Menfdjen in ein Guften bringen, haben am wenigsten Grund, bemgegenüber die Moralisten zu fpielen. Sogialdemofratifcher und fonfervaliber Bonfott - fie madjen auf dem jelben Bolg der Unduldfaus feit und des Fanatismus. Gie find fulturund damit ftaatsgerftorende Faftoren. Und es freut uns, daß ber Sanfabund gerade diefen ftaatsgerrittenden Ginflug des Bonfotts gebührend gewürdigt hat. Die Wirffamfeit des Bundes nach biefer Richtung ift in der Tat eine antinationale, inbem fie ben Dannerftolg und die Abergeugungstreue, die fefteften Giigen bes Gomeinwejens, ibftematijd untergräbt.

Wenn das Borgeben des Sanfabundes die Bablung ton Schadenerfat an bopfottierte Raufleute und Sand. werfer gur Folge haben wird, fo wird damit hoffentlich der Anfang gemacht fein gur Ausrotiung Diefer fretsartig fortwuchernden Unfitte bes Bontotis. Denn wenn es an den Gelbbeutel geht, dann pflegen bie Berren Agrarier febr empfindlich gu fein. Bon einer Anderung ber Gesettgebung, die der Sanfabund borichlägt, beriprechen wir uns bjel meniger. Gie fann ein zweischneidiges Schwert fein. Die rigorose Unwendung der bestehenden Gesete, insbesondere des § 826 des BEB., und ebentuelle strafrechtliche Wingnahmen, fie dürften bereits Wunder wirken. Aber co ift nötig, diese Waffen in ft em at i i d gur Unmendung gu bringen. Und barum begrüßen wir nochmals mit lebhafter Befriedigung das Borhaben des Sanjabundes.

Der Sanfabund hat übrigens bie Beweise für ben Boplott in überreichlichem Umfange in Sanben. Wir wollen aus ber Erinnerung nur ein einziges Beifpiel beibringen: In St. Goarshaufen mußte ein bem Sanfabund beigetretener Schloffermeifter wieber ausicheiben, well ihm fonft bie Arbeiten in einer benachbarten Molferet entzogen worben waren, bie ihm jahrlich etwa 1000 M. einbringen.

Die Antwort ber "Deutschen TageSzeitung".

Die Rundgebung bes Sanfabundes beranlaft bie agrarische "Deutsche Tageszeitung" zu einer Erstärung, die barauf hinausläuft, daß sie den Bonsott grundsählich mit 3-billige, seine prastische Anwendung aber den Mit-

gliebern bes Bunbes ber Landwirte nicht verbenfen fonne. Das Blatt fchreibt nämlich: "Der Sanfabund glaubt, bon einem Bobfott "bes Bundes ber Landwirte" fprechen 3u tonnen. Das ift ungehörig und unrichtig. Der Bund als folder hat niemals in irgend welcher Form einen Boplott verhängt. Im Gegenteil, wenn bier und ba, was wir nicht wiffen, Mitglieder bes Bunbes ber Landwirte Gefchaftsleute in irgendwelcher Form bontottiert haben follten, fo wurde bas von und nicht gebilligt werben. Bir haben febe oft und babin ausgesprochen, baf ber Boptott eine Baffe fei, auf bie grunbfatilich vergichtet werben miffe. Bei biejer Meinung bleiben wir. Andererfeits tann man es feinem Landwirt verbenfen, wenn er bie Gefchaftaleute unterftligt, Die für feine Intereffen ein gewiffes Berftanbuis baben, und wenn er auf ber anberen Seite Die Geschaftsteute meibet, bie ihn bon oben berab ansehen ober politifch beläupjem. Riemand fann es insbesondere einem Mitglied bes Phinbes ber Landwirte verbenfen, wenn er mit Mitgliebern bes Sanfabunbes nichts gu tun haben will - bes Sanfabunbes, ber ja befanntermaßen und jugefiandenermaßen gegranbet worben ift, um ben Bund ber Landwirte gu befampfen. Trotbem verurteilen wir, wie gefagt, ben Boptott grundfablich." Gine Gorte bon Boplott aber migbilligt bas Organ bes Bundes ber Landwirte, nämlich einen angeblichen inbireften Bopfott, ber angeblich barin befteben foll, bag ber Sanfabund Angestellte mit fanftem Drud gwinge, tom beigntreten, und bag er burd berfonlichen Ginflug Beitungen gur Aufnahme feiner Rundgebungen gu gewinnen fich

Sie muß kommen!

Guftab Schmoller angert fich im neueften Soft feines Jahrbuchs beachtenswert gur Bahlreform. Befonbers wirb man fich bas Wort gu merten haben, bas ber Dann ber ftrengen Wiffenichaft gewiß nicht ohne volltommene Gewigheit ausspricht: Bethmann-Sollweg, ber bot wenigen Jahren noch bie Reformbeburftigfeit geleugnet habe, fet beute bon ber Ronvenbigfeit übergengt und werbe ben Berfuch wieberholen:

"Barum? Beil Breugen als Staat mit bem reaftionarften Bablrecht Guropas, mit bem Bablrecht, wobei nur 32,8 bom hunbert ber Bahler jur Bablurne ju bringen find, auf die Dauer bie großte politifche Gefahr läuft. Jebe Berfaffung braucht bie Bustimmung, die innere Teilnahme ber großen Mehrhelt bes Bolles. Rein Richt ber Krone, ber Regierung ift auf bie Dauer haltbar, wenn nicht ber größere Teil ber Burger innerlich mit Berg und Gelft auf ihrer Geite ift, fiber eine Augenblidsbewegung fann jebe fiarfe und finge Regierung herr werben, feine aber fann bauernb ber Buftimnning, bes Beifalls ber großen Mehrheit ber Regterten entbehren. Die bemofratische Stromung unferer Beit mag gu einem erheblichen Teil fibers Biel fchlegen. Gie ift eine Macht, ber man gewiffe Rongeffionen machen muß, weil fie einen fehr berechtigten Rein bat. Das Dreiflaffenwahlrecht fest 82,3 b. D. ber Wahler in bie britte Rtaffe und erffart fie fo für eine quantito negligeable. Die

Fenilleton.

(Radbrud verbeten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Linbenberg.

Drei Rotigen. — 1% Millionen Mart für ein Bilb. — Die Bingtampfe. — überfüllte Arankenhäufer. — Das Jubitaunt ber Chartie. — Bor 200 Jahren und heute! — Die bevor-gehenden Unwerstätsfeierlichkeiten. — Spaltungen. — Ein Studentenbeim.

Drei fnappe Beitungenotigen beleuchteten biefer Tage in recht merfwürdiger Beife beftimmte Berhaltniffe in Berlin. "Das herborragende Bert bes Sugo ban ber Goes, eine Anbeiung ber brei Könige barfiellenb, lft für 1 458 000 DR. für bas Raifer-Friedrich-Mufcum angefauft worben." - "Der Berliner Bolizeiprafibent bat alle Ringfampfvorführungen bis auf weiteres unterjagt, ba es gelegentlich berfelben gu erregten Auftritten gefommen!" "Gine Mutter, die ihr ichwererfranttes Rind in einem ber im Rorben ber Stadt gelegenen Rrantenbaufer unterbringen wollte, wurde überall wegen überfilllung abgewiefen; bas Rinb ftarb am folgenben Tage." fpateren Sittenfcbilberer unferer Beit werben biefe brei furgen Mitteilungen wichtiges Material gu naberen Betrachtungen über bie beutsche Reichshauptftabt und beren Bebolterung im Beginn bes 20. Jahrhunderts barbieten! Faft 11/2 Millionen Dart fur bas Bilb

eines altnieberlanbifden Meifters, ber in unferen Galerien ichon bertreten und ber, wenn er auch au ben Großen und Geltenen gehort, boch nicht eine fo enorme Summe fur eine feiner Berte rechtfertigt! Bumal jett, wo wir wahrlich nicht in Gold platichern und bon oben ber immer bon neuem gur größien Sparfamfeit gemabnt wird. Damit ber eruften Sache nicht ber Sumor mangelt, erfährt man, bag bas Gemalbe noch immer in einem fpanischen Rlofter bangt und fich feiner Auslieferung

erhebliche Schwierigkeiten entgegenstellen, obwohl ber Berfauf Mipp und flar abgeschloffen, ja, bag vielleicht wegen Ginfpruchs ber fpanifchen Regierung aus bem Gangen nichts wird "jum lebhaften Bebauern unferer Museumsverwaltung". Letiere scheint boch nicht recht über bie Stimmung in weiteren Bollsschichten unterrichtet gu fein, bag fie mit bem Gelb wirtichaftet, wie in biefem Falle. Gewiß bat fie die Pflicht, die Cammlungen moglichft gu vervollständigen, aber es gibt schlieflich eine Grenge, bie bon felbft gezogen wird. Geht man fich über fie himweg, fo tann leicht bas Gegenteil bes erftrebten Bwedes eintreten. Die Bolfsfeele empfindet fehr fein, was angebracht und nicht angebracht ift; die auch ber Runft fo notwendigen Sombathien tonnen unter Umftanben in Abneigung ober gar Feinbseligkeiten umschlagen. Und ge-wiffe neuere Antaufe bes genannten Mufeums find bereits fo vielen und unerfreulichen öffentlichen Erörterungen ausgefest gewesen, bag eine Fortfepung berfeiben ichon im Interesse bes Anschens bes Muscums wirklich nicht gu wünschen ift!

Ratürlich wird einem von ber Museumsseite entgegengehalten werben, welch besondere Aufgaben bie Aunft erfüllen hat und wie fie in hobem Grade veredelnd wirft! Na, bei einem Teil unferes Großftabtpublifums bat man babon bisber verflirt wenig gemerft! Stebe obige polizeiliche Befanntmachung! Dem Boligeiprafibium gebührt bafür aufrichtiger Dant. Die Sgenen, Die fich oft unter ben Bufchauern und leiber auch Bujdauerinnen bei ber-artigen Ringfampfen, bie in ben lepten Bochen bier überhand genommen, abspielen, find ffanbalofer Art. Rurglich wurde in einem nabe bem Tiergarten an ber Spree gelegenen Lofal nach einem ber "unentschiebenen" Rampse bon ber ungufriebenen Menge alles gertrummert, was nicht niet- und nagelfest war, die Boliget nufte energisch einschreiten, es gab eine gange Angahl Berwundeter. Diefen Bleffierten, Die in ber nachften Unfallftation bilfe fuchten, erinnert man fich bes treffenben Worts eines Beipgiger Brofeffors, bei bem einft ein Student mit einem ansgerenften Urm erichienen. "Bie haben Gie benn bas blog angeftellt?" fragte ber Brat. - "Ad, wir haben geftern abend bem Sanger & die Pferbe ansgespannt und zogen ben Wagen nach seinem Hotel." — "Witte", meinte ber Prosesson, geben Sie ein paar häuser weiter, bort wohnt ein Licrarit

In Berlin batte ber betreffenbe Stubent, falls er ein Brantenhaus aufgesucht, mabricheinfich gar feine Gelegen-beit gehabt, feine Erffarung abzugeben, man batte ibm fcon am Bortal bebeutet, bag er gefälligft braugen bleiben mochte, es mare fein Planchen frei! Die Buffande auf bent Gebiete ber öffentlichen ftabtifchen Aranten, pflege find Berlins nicht wurdig, hier mußte febr balb energisch Wandel geschaffen werben. Ohne Frage hat in ben letten Jahren ble Gtabt viel auch in biefer Sinficht getan, aber es war auch febr biel nachzuholen und bie Liiden find noch nicht ausgefüllt. Daneben fceint es mit ber inneren Berwaltung ber einzelnen großeren Rranfenbaufer nicht recht gu Happen; immer wieber bort man bon untlebfamen Borfallen, Die fich auf Berpflegung, Disgiplin, Matich und Tratich erftreden und beunruhigend wirfen.

Unbere in ber Roniglichen Charite, bie, unter ficherer und erprobter Leitung fichenb, jeht auf gwei Sahrbunberte fegensvoller Tätigfeit gurudblidt. Mus biefem Anlag ward im alten Sauptgebäude ber Riefenanlage eine intereffante Ausstellung verauftaltet, Die allerband Bidtiges in geschichtlicher Beziehung vereint, vor allem ble Bilbriffe ber bebeutenben Argte, bie in ber Charite gewirft, Lettere murbe 1710 als Besthans gegrundet, fpater, nachbem die Bestgesahr vorüber, als Hospital und Arbeitshaus verwendet, bis 1726 durch Friedrich Bilhelm I. ihre Umwandlung in ein allgemeines Kranfenhaus, mit welchem jugleich eine Schule fur Erzte und Bunbagte verbunden wurde, erfolgte. Das int gang befonbere not. Bie wir aus einem Bericht bes erften argtlichen Direftore ber Charité, bis Rönigl. Felb-Mebifus Dr. Siter, erfeben, lag bie dirurgifche Runft fehr im argen und bie Arzie unter nahmen nur bodit ungern eine Operation: "Daber geichab

politische Bilbung bleibt bamit purild. Gin Teil ber Burger berfällt in politischen Stumpffunt, ein anderer halt fich für beriett, wird extremen Parteien zugetrieben. Das preugliche Rlaffenwahlrecht fieht nicht fo fehr weit bon bem frangöflichen Wahlrecht ab, bas 1830 und 1840 gu Reboluttonen führte, und ebensowenig bom englischen, bas 1832, 1857 erft gu ben großen Babireformen führte. Ber biefe grope biftorifde, politifde Zatfache berfennt, ift blind. Wer an berantwortlicher Stelle verfündet, bas beutige preugifche Wahlrecht fei fehr gut, macht fich mitberantwortlich für fünftige große Rataftrophen."

Mittwoch, 3. August 1910.

Schmoller will nicht bas Reichstagswahlrecht auf Breugen übertragen, aber er forbert birefte und gebeime Bahl, weil mit bem biretten Bahlrecht eine ftarte Belebung bes politifchen Intereffes und eine gang andere Sicherung und Gublung swifden bem Bolle und ber Bollsbertretung eintreten werbe, - ohne Agitation tonnen politisches Intereffe und Berftanbigung nicht machfen -, und weil bie heutigen pfhchologischen und fogialen Berhaltniffe bie gebeime Wahl forberten und bie geholmen Wahlen nicht blog freie, fondern auch vernünftige Entschließungen verbürgten. Er glaubt, Beihmann-Sollweg muffe mit einer neuen Borlage tommen, die mahrichen-Uch weiter gehen werbe als bie lette:

"Wenn herr b. Bethmann-Hollweg freilich nicht mit bem enischloffenen Dute an die Aufgabe berantritt, eveninell auch gegen bie Ronfervativen, wie einft Bts. mard, ju handeln, fo überläßt er beffer bie Mufgabe einem neuen Minifterprafibenten. . . Richt ohne Corge ficht ber Patriot in bie Bufunft. Die Bahlreform aber muß tommen. Wenn bie Monarchte mit einem gebilbeten, gemäßigten, über ben Parteien und Alaffen fiebenben Beamtenminifterium fie nicht burchführt, fo wird bie bem . tratifche Bewegung fie in bie Sand befommen. Rur biefe beiben Möglichkeiten fieben gur Bahl. Tortium non datur."

Deutsches Beich.

* Hofe und Versonal-Rechrichten. Der Kaiser hat an-lählich des Todes des Generals v. Spih an die Witwe des Berstorbenen folgendes Telegramm gerichtet: "Ju dem schweren Berlust, den Sie, berehrte anädige Frau, durch den Tod Ihres Herren Gemahls erlitten haben, breche ich Ihnen meine berz-liche Teilnahme aus. Der Entschlasen war ein in Krieg und Brieden bewährter tapferer Soldat; seine als Borstand des Deutschen Kriegerbundes erworbenen Berdienste machten ihn mir besonders lieb und wert. Ich werde ihm ein treues Andenken bewahren. Wilhelm."

* Zum Befuch ber Zarenfamilie in Deutschland. Bie ous Betersburg gemelbet wird, wird bie Zarenfamilte am 23. August die Roife nach Darmftabt antreien. Auf ber Fahrt wird ber Bar eine Begegnung mit Raifer Bilhelm II. haben. Der Aufenthalt ber Barenfamilie in Deutschland ift ouf ungeführ zwei Monate festgesent.

tz. Der Unterftaatsfefretarpoften im Reichstolonialamt. In ber Breffe werben für ben Boften bes Unterftaatsfelretars im Reichstofonialamt neue Ramen, jo ber beutiche Gefanbte in Merito, Erzelleng Bung, und ber Geh. Legations-rat Schmibt. Dargib bom Auswärtigen Amt, ge-nannt. Wie wir hiergu erfahren, handelt es fich hier lebig. lich um Kombinationen, bie als nicht gutreffend gu bezeichnen find. Man wird ja übrigens baib Alarheit haben.

* Die Brerbigung bes Generals b. Spit, bes Botfibenben bes Deutschen Kriegerbundes, findet heute Ditte wochnachmittag auf bem Invalibenlirchhof fiatt. Der Raifer hat ben hinterbliebenen ein Beileibstelegramm gefandt.

* Baffermann als Reichsiagstandibat? Die "R. Bab. Lanbesgig." will aus zuverläffiger Quelle erfahren haben, baß ber Abgeorbnete Baffermann bei ben nächften Reichstagswahlen im 12 babifden Bahlfreife Beibelberg. Mosbach fanbibleren wirb. Der Bahlfreis wirb gurgelt bon bem nationalliberafen Abgeordneten Bed berireten. Der Bahlfreis gehört zu ben ficherften ber Rational-liberalen. Bon 27391 bei ber Reichstagsmahl 1907 abgegebenen Stimmen erhielt ber Nationalliberale 11 935, Die Birtschaftliche Bereinigung 8485, ber Sozialbemokrat 6713, worauf bann in der Stichwahl der Nationalliderale unt 14 685 gegen 9287 Stimmen bes Ranbibaten ber Wirtschaftlichen Bereinigung gewählt wurde. Man hat somit gluc-licherweise bermieben, ben Führer ber nationalliberaten Bartet in einem Babifreis als Ranbibaten aufzustellen, in dem es von bornherein ffar war, bag er, wenn überhaupt, nur mit hilfe ber Sozialbemofraten gewählt werben tonne.

Der neue heffische "Schulminifter". Der Großbergog bon Beffen bat, wie bie "Darmft. Big." meibet, ben Minifierialrat und Borfigenden ber Abteilung für Gifenbahnwefen und Finangwirtschaft im Ministerium ber Finangen, Geb. Rat Karl Sueffert, jum Ministerialrat und Borfiben-ben ber Abteilung für Schulangelegenheiten ernannt. Die baburch frei geworbene Stelle eines Borfibenben ber Avteilung für Gifenbahnwefen foll vorläufig nicht befest merben.

* Giner gemeingeführlichen Anregung gibt bie freifonservative "Posi" Raum. Das Blatt brudt eine Zuschrift ab, bie fich mit ber Frage beschäftigt: "Bas ift erforberlich, um bei ben Reichstagswahlen 1911 einen fogialbemofratifchen Sieg ju berhuten?" Mis Antwort auf biefe Frage richtet ber "rechtsftebenbe Bolitifer" folgenbes gemeingefahrliche Ansinnen an ben Leiter ber auswärtigen Politik Deutschlands: "Buerft eine manutiche, felbste und zwedbewußte auswärtige Politit, bie bem unferem tuchtigen aufftrebenben Bolte innewohnenben Machtgefühl Ausbrud verleift. Der Tob Rönig Chuarbs hat bie Bahn freigemacht, ber Berfonenwechsel im Auswartigen Amt läßt hoffen, bag bas Magliche Bulow-Schoeniche Schaufelipiel Frankreich gegenüber ein Enbe hat und daß ber deutsche Michel ftatt ber ewigen Friedenssalbaberei auch einmal bie ftarte Fauft zeigt. Im Laufe eines Jahres bermag ber neue Stantsfefretar gu beweifen, ob er die Situation beherricht und ob er bem Deutschen Reiche innerhalb ber Diplomatte bie ihm gebührenbe Stellung wieber erringen wirb. Er tonnte bem Reichstangfer feinen befferen Dienft leiften und batte bamit bie Bahltampagne glangend porbereitet. Es fet nur an bie liberifche Frage und an bie ichwebenben Sanbelsvertragsberhandlungen mit Amerita und Japan erinnert. Welch ergiebiges Feld ber Tätigfeit." Diefe Anregung ift Baffer für bie Mühten ber Sozialbemofratie. Die fozialbemofratische "Münchener "Boft" fpricht benn auch bon einer "Saluntenpolitit".

Ginftellung unrentabler Betriebe im Bergbau. Die preuhifche Regierung bat mit bem Ginftellen unrentabler Betriebe im Bergbau bor einiger Beit bereits begonnen, ba berartige Betriebe, bei benen eine Befferung ber wirtichaftlichen Berhaliniffe ausfichtslos ift, ju große Roften verurfachen. Man bat bierbei bie Berhaltniffe ber in Betracht tommenden Gemeinden gebuhrend in Berudflatigung gezogen. Es bat fich aber berausgestellt, bag bie Gemabrung bon Rompenfationen an bie betreffenben Gemeinben weniger Roften berurfachen als bie Aufrechterhaltung ber betreffenben fich nichtrentierenben Bergbaubetriebe. Im Laufe abfehbarer Beit will man mit ber Betriebseinftellung Meiner Sutten im harz vorgehen. Bu diefen gehören die von Altenau und Andreasberg.

* Die Lohnbewegung ber Werftarbeiter. Die Samburger Bermaltungofteffe bes Deutschen Metallarbeiterverbandes richtete an bie Samburger Berften und an bie Reebereten mit eigenen Reparaturwerfftatten ble Forberung um Einführung einer einftlindigen und Samstags einer zweiftundigen Berfürzung ber Arbeitszeit. Ferner wird verlangt eine erhebliche Lohnausbesserung, die Ginführung fester Einftellungslöhne für die einzelnen Berufe und die Zusicherung eines Minbestberbienftes bon 331/3 Brogent bei Affordarbeiten. Der Berein beutscher Geeichiffewerften, bem Die Reebereien fich hierin anschließen, lehnte bie Forberungen ab, erffarte fich jeboch bereit, in eine Befprechung eingutreten.

Reditlyrediung and Perwaltung.

11. Internationale Strafrechtofonfereng, Geftern murbe, wie fcon furg mitgeteilt, im Afabemiepalaft in Bruffel bie 11. Internationale Straftechtstoufereng burch ben Juftig-

minister be Lautsheere eröffnet. Der Minister feierte ble anwesenben Grunder ber Bereinigung, Prins (Bruffet), v. Liszt (Berlin) und van hamel (Amsterbam) und gab eine Stigge ber neueren Strafrechtsanschauungen unter ber Einwirfung ber Soziologie. Zu Bizeptäsibenten wurden hier-auf ernannt: Gerraub (Lyon), Garcon (Paris), Torp (Kopenhagen), Silovie (Agram), de Bologh (Bubapest), Raboloff (Betersburg). Garrand, ber hierauf Die Braftbentichaft übernimmt, geht fofort auf ben erften Buntt bes Brogramms ein: Inwieweit tann an Stelle ber Berlidfichtigung ber Straftat bie Berfidfichtigung ber Allgemeingefährlichfeit bes Delinquenten treten und imvieweit vertragen fich die fo genommenen Magregeln mit den Garantien perfonlicher Freiheit? 2018 erfter Rebner führte Garcon (Paris) aus, daß die Internierung zum persönlichen Schut und Schute ber Gefellichaft leicht gur Billfur bes Richters führen tonne, ber ein Inbivibuum unter bem Borwand, es ju fcuten, beliebig lang feiner Freiheit berauben fonne und bem Richter burfe feine andere Machtbefugnis als bie bom Bejen fireng vorgeschriebene jugeftanden werben, bamit nicht die neuen Ibeen die alten Freiheiten gerftorten.

Heer und Slotte.

A Deutscher Bertreter bei ben Edmeiger herbft-manovern. Die in ber Breffe im borigen Jahre aufgetauchte Mitteilung bon einer beabsichtigten Teilnahme bes Raifers an ben Sauptmanövern in ber Schweiz hat fich befanntlich nicht bewahrheitet. Wie wir horen, wird aber gu ben biesjährigen Manobern bes 2. fcweizerischen Armeeforps ein Stabsoffigier aus bem Generalfiab, ber Oberfileurnant b. Beife, Abteilungschef im Großen Generalftabe in Berlin, entfandt werben.

Das britte Gefdiwaber. Unter bem Befehl bes Bigeabmirals Rollmann wurde in Bilhelmshaven bas aus feche Linienschiffen ber Reservedivision bestehende britte Geichwaber formiert.

Die Beschädigung bes fleinen Kreugers "Maing", bie ihn gur vorzeitigen Seimfehr von ber Sommerreise ber Hochseeflotte nötigte, ift fo erheblich, daß bie Teilnahme bes Rrengers an ben großen herbstmanobern ber Flotte aus-geschloffen ericeint. Die Reparaturarbeiten burften gehn Wochen in Anspruch nehmen.

Bertauf von Kriegsfciffen. Burgeit fcweben noch Berhandlungen zwischen ber deutschen und türkischen Regierung über ben Anfauf ber beiben Linienschiffe "Beigenburg" und "Worth", bie gleichfalls Schiffe ber "Brandenburg"-Rlaffe find und gur Reservebivifion ber Rorbfee gehören.

Ausland.

Offerreich-Ingaru.

Bur Tobeserffärung Johann Dribe. Leopold Boffling, ber fich feinerzeit in ber Bergichturfunde auf den Ergherzoge-titel feine Erbanfprüche auf ben Rachlag feines Ontels Johann Orth vorbehielt, hat numnehr durch den Wiener Abvokaten Fischauer für den Fall der Todeserklärung Johann Orths seine Ansprüche angemeldet.

Gin feltenes Priefterjubilaum, Der refignierte Ergbischof von Brigen, Simon Aichner, seierre gestern den 76. Jahrestag seiner Priesierweihe. Im Jahre 1816 ge-boren, wurde er 1880 zum Weihbischof von Brigen und Generalvifar für Borariberg berusen. Erzbischof Aichner ift ber Berfaffer bes umfangreichen kindengeschichtlichen Werkes "Compendium juris canonici", für bas ihm bie Wiener theologische Fatultät bas Chrenbottorat verlieb.

Miederlande.

Bur Berbefferung ber Ruftenverteibigung. Die Regie rung beantragt bei ber Rammer 40 Millionen Gulben gur Gründung eines Spezialfonds gur Berbefferung ber Ruftenverieidigung und gum Ausbau ber Flotte. Die Regierung begrundet ihren Antrag mit einem himveis auf bie wachsenben Ausgaben, welche bas Ausland für feine Ariegomarine macht.

es benn, bag ein verwegenes Gefindel von herumftreichenben Martifchreiern, in mehrerer Abficht, Die Leute um Gelb gu fcmeuzen, als fie gründlich zu furleren, bie fcwerften und fünfilichsten Operationes gleichsam erblich an fich gebracht: und obgleich zuweilen augenscheinliche Morbiaten bon biefen gewiffenlofen Leuten begangen wurden, fo maren fie boch gleidifam biergu berechtigt, indem ble Chirurgi fich wicht getraueten, Sand anzulegen." 1785 wurden in ber Charité icon 3000 Rrante reip. Sofpitaliten verpflegt, man erfahrt, bag bie "Rur ber Rranten von zween Benfinnaren und feche Gelbicherern beforgt wirb, welche lettere bestänbig im Saufe gegenwartig find. In ber Apothete ift ein Brovifor. Die Argueien werben aus ber hofapothete unenigelt-Uch geliefert. Die Speisen für bie Kranten und Genesenben bestimmt ber Argt." Heute verfügt die Charits über 1500 Beeten, 12 500 Rrante wurden im letten Jahre aufgenommen, fiber 100 Mrgte fieben fortgefest im Dienfte ber Leibenben, das Eflege-Personal besteht aus 377 und bas ständige Berwaltungs, und Hauspersonal aus ca. 300 Köpfen, während sich die Ausgaben im leiten Rechnungs-jahre auf über 21/4 Millionen Mark beliefen!

Großen Jubifaumsfeberlichteiten ficht unfere Unt. ber sitat entgegen, in ber mach allerhand umftänblichen Borberhandlungen und schwierigen politisch-unpolitischen Kampfen am 15. Oftober 1810 bie Borlesungen eröffnet wurden. Es ift betreffs ber Beteiligung an ben berschiebenen festlichen Beranftallungen gu recht bebauerlichen Gegenfaben gwijchen ben Mitgliebern ber Freien Stubenienfchaft und ben farbentragenben Studenten gefommen, ba fich erftere gurudgefete fühlten und gleiches Recht für alle forberten. Bon erfterer Geite mar bereits eine große Broteftversammlung für ben Jubilaumstag beichloffen worben, gludlicherweise wird biese infolge gutlicher Besprechungen nicht ftattfinden, bagegen planen bie Inforporierten eine eigene Feter für ben 12. und 13. Robember. Soffenilich fommt noch rechtzeitig eine Einigung guftanbe, um bie Bwiftigleiten aus ber Welt gu ichaffen; fo tiefgebenb bürften bie Meinungsverschiebenheiten nicht fein, um nicht bet einigermaßen gutem Billen ilberbrudt werben au tonnen. Wabrend bie Studentenicaft im haber liegt, ift eine bor wenigen Wochen begrundete Bereinigung ber I

Breunde ber Universität" beftrebt, die Mittel für ein Stubentenheim" gufammengubringen. Diefes foll ben Studierenben für ihre Freiftunben gur Berfügung fteben, gute und biffige Berpffegung bieten, bie geeigneten Aufenthaltsräume für Bufammenfunfte und gur Erholung enthalten; es wird gewiß auch ben engeren Bufammenfclug ber Stubentenichaft gimftig beeinfluffen, Gine berartige Stiftung verbient warme Sumpathien; bas Romitee, bem auch zwei Damen angehoren, gebentt bie erforberlichen Mittel - etwa 11/2 Millionen Mart, alfo foviel, wie ber neue Sugo ban ber Goes toften foll - bis jum Serbft

Aus Runft und Teben.

* Borlefungen in ber Schweig. Der Große Rat ber Stadt Meuenburg (Meuchatel) in ber Schweig genehmigte eine Borlage gur Ergangung bes juriftifchen Unterrichts an ber Universität Reuenburg. Die Frage ift seit bem Jahre 1902 in Flug und tann nun enblich burch ein Ge-Schenk im Betrage von 250 000 Frank, bas Konful Anton Borel in Can Francisco ber Universität machte, verwirtlicht werben. Rach bem Borbild von Laufanne, Genf und Grenoble werden in beutscher Sprache gehaltene Borlefungen über romifches Richt eingeführt, um beutiche Studierende berangugieben. Dit ben preugifchen Unterrichtsbehörben wurden Berhandlungen gepflogen zweds Anertennung ber in Neuenburg abfolvierten juriftifchen Semefter. In Berlin murbe bie Geneigtheit ausgesprochen, bie neuenburgifchen Semester angurechnen, wenn bie Sindierenben bort in beuticher Sprache und in einem Semester Geschichte und Shitem bes romifden Rechts und ben romifchen Bivilprogeg horen tonnten. Es wirb nun gur Anfiellung eines beutichen Profesors für bie genannten Sacher geschritten werben.

Theater und Literatur.

In Dinden ift ber Schriftsteller Benno Rauchenegger gestorben. Er mar einer ber besten humorifien in oberbahrifder Munbart und hat gablreiche humoresten verfast, beifpielsweile "Frau Burgel auf I fdrieben bat

bem Biftualienmarti", außerbem Theaterftside, wie ber "Charley Tante" nachgebilbete "Amerikasebp", bor allem aber "Jägertlut", welches wohl bas befanntefte fein burfie.

Im Officebab Boppot wurde auf ber bortigen Raturbubne als brittes Balbfefifbiel am Montag Briills "Golbenes Rreng" bor 4000 Buborern mit glangenbem Erfolg aufgenommen. Wieberholungen find, wie man berichtet, für 3. und 5. August in Ausficht geno

Guftav Rabelburg wird nicht allein bie gefchaftlichen Intereffen ber Familte feines verftorbenen Brubers im Wiener Rarl-Theater wahrnehmen, sonbern auch bei ben Szenierungen ber Operetten bie Oberregte führen, und gu bicfem Bebufe alljahrlich ein- bis zweinml mehrere Bochen feinen Aufenthalt in Wien nehmen.

In Sinbenfels foll ein Freilicht-Theater auf ber Burg gegrfindet werben. Bur Aufführung foll ein Schauspiel bes DR unchener Schriftftellers hermann Gagner "Riara Dett" gelangen.

"Der große Rame", ein nenes Lufifpiel bon Biltor Leon und Leo Felb, geht als erfie Reuheit bes Biener Deutschen Bollstheaters im Ottober in Szene. Der erfte Aft bes Stildes fpielt in einem Ronfervatorium und bringt eine Borftellung auf die Buhne. Die Muftbeinlagen hierzu hat Leo Fall verfaßt.

Bilbende Runft und Mufit.

In Salgburg fand unter großer Teilnahme bas zweite Festongert ftatt. Das Quartett Figner fpielte mit großem Erfolg bas C-Dur-Quartett und bas Rlavierquariett in G. Mod. Am Sligel fag Ernft b. Dobnanbt. Im Mittelpunkt ber Beranfialtung ftanb ber Gefangs-bortrag ber Farrar. Erzbergog Gugen wohnte bem Rongert bis jum Schluffe bei.

Das Theater an ber Bien hat die Operettenneuheit "Der blaue helb" erworben. Die Mufit dieser Operette ist die bollftändig unveränderte Partitur bon Johann Strauf' "Rarneval in Rom", gu ber Ferbinanb Stollberg (Felty Salten) ein bolltommen neues Buch goFrankreich.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Die Flottenvermehrung. Der Marineminister hat Orber gegeben für die Kieliegung 3 weier neuer Pangerschiffe, beren eins in Brest, das andere in Lorient gebaut werden sollen. Die Schiffe sollen innerhalb dreier Jahre zur Indienstsiellung bereit sein.

Gewaltiätige Apotheler. Unter ben Angestellten ber Partier Apotheler ist eine Bewegung im Gange, ben Gefcaftsschluß für abends 9 Uhr durchzuseben. Die Webrzahl der Apothelenbesitzer hat diese Forderung bereits bewilligt, einige Geschäfte aber leisten energischen Widerstand. Diese lehteren wurden nachts gewaltsam angegriffen und nicht unbedeutender Schaden angerichtet. Die Polizei mußte eingreisen und mehrere Berbastungen bornehmen.

Schwerer Unfall in der Marine. Als don einer mit 10 Matrofen besetzten Bartasse in der Rähe der Jusel St. Bargerithe eine Unterseebootmine gehoden wurde, explodierte dieselbe. Zwei Matrosen wurden getötet, einer tödlich und mehrere leicht berleht.

Ber britte internationale Longref für Coul.hugiene murbe in Baris eröffnet,

Sugland.

Bu ben unlittürlichen Massnahmen an der Erenze von Tibet. Im Oberhause erflärte auf eine Anstage Lord Lansdotvnes Kolonialsekretär Earl of Crewe, die indische Regierung halte es angesichts der beunruhigenden Lage in Tibet für notwendig, genügende Streitkräfte an der Erenze aufzusiellen, um nötigenfalls die englischen Handelsagenturen zu sichern. Diese Streitkräfte, deren Jammensehung Crewe angad, sollen die tidetanische Grenze nur überschreiten, wenn es zum Schube der englischen Beanten ersorderlich sein sollte, und würden, sodald es die Lage gestattet, wieder zurückgezogen. Keinessalls aber sollten die Truppen sich in die Ginestischen Streitigkeit ein einmischen,

Stalien.

Der Arlegsminister im Aeroplant. Der italienische Ariegsminister hat eine Aeroplanfahrt mit bem befannten italienischen Flugfünstler Leutnant Savoja unternommen.

Bufland.

Graf Alexander Tolftvi, kaiserlicher Hofmeister und Mitglied des Ministeriums des Junern, bat sich in der lepten Racht erschoffen. Der Beweggrund zur Tat ist unbekannt. Graf Tolstof frand im 73. Lebensjahr.

Schwerer Unfall in der Marine, Durch eine Reffelerplosion wurden an Bord eines Torpedobootes 6 Mann getotet und 14 verwundet,

fiber eine bebenkliche Zuspikung des Spisbergenkonflikts wird aus Petersdurg gedrahtet: Die Beziehungen zwischen Rußland und Korwegen sind augenblicklich wegen der Spitzbergenfrage außerordentlich gespannt. Korwegen hat in den lehien Zagen auf der Spitzbergenkonferenz in Christiania weitgehende Forderungen aufgesiellt, deren Ersüllung Rußland rundweg abschlägt.

Schweden.

Der Juternationale Friedendfungreß zu Stochsolm hat folgende Re so I u ti o n angenommen: "Der Kongreß ist glücklich, daß die Periode der aktiven militärischen Operationen Frankreichs und Spaniens in Mar of ko aufgehört hat. Er erimert daran, daß die Algeciras-Konserenz eine Einschränk und ber effektiven Aberwachungstruppen beschloß und hosst, daß die Entwicklung friedlicher, normaler Beziehungen zwischen den Europäern und der maroklanischen Bevölkerung eine progressive, baldige Zurücziehung der Truppen ermöglicht."

Spanien.

Canalejas Zuversicht. Ministerpräsident Canalejas erklärte, wie aus Wadrid telegraphisch gemeldet wird, in einem Interview: "Es ist nicht wahr, daß ein großer Teil des Bolfes auf seiten des Zatikans siehe. Riemand nimmt hier den Abbruch der Berhandlungen mit dem Latikan tragisch; selbst ein großer Teil des Epistopats ist mit der Einschränkung der Alöster einverstanden. Die Protesie der klerikalen Presse sind schwach." Die Klerikalen haben jeht darauf verzichtet, ihre große Kundgebung am 7. d. M. in San Sebastian abzuhalten.

Der Bergarbeiterstreif in Bilbao beenbet. Einer Melbung aus Barcelona zusolge ist ber Ausstand der Bergarbeiter in Bilbao munnehr beenbet worden. Am Samstag gelangte man zu einer Einigung. Die Arbeit ist wieder ausgenommen worden.

Eurhei.

Antauf beutscher Kriegsschiffe. Der Ministerrat beschäftigte sich gestern mit der Frage des Antaufs der zwei deutschen Kriegsschiffe. Der englische Admiral William, der zum Ministerrat eintraf, empfahl den Antauf, worauf derselbe beschloffen wurde.

Ein Dreadnought bestellt. Der Ministerrat beschloß im Bringip, bei Armstrong den Bau eines Pangerschiffes von 17000 Tonnen vom Dreadnought-Typ zu bestellen.

Manada.

Unbegrindete Furcht. In Beantwortung einer Abresse Den is scher aus Regina in Kanada verlachte der Premierminister Laurier die Idee eines Krieges zwischen Deutschland und England.

Luftschiffe und Aeroplane.

Die Landung bes "Barfeval 6" in Manchen

hd. Mänchen, 2. August. Der "Barseval 6" traf um 6 Uhr 35 Minuten, aus westlicher Richtung sommend, in Minchen ein. Das Luftschiff flog in mäßiger Höhe und schöner Fahrt über die Aussiellung hinveg, freuzte dann unter Mussischen und dem Judel des zum Teil seit vielen Studen wartenden, vieltausendsdysigen Publikums einige Zeit in der Aähe der Luftschiffballe und senkte sich dans langsam zur Erde nieder, worauf das Fahrzeng mit hilfe des Militärs in die Häle dugsiert wurde. Die Luftschiffer wurden dom den Herrend der Parseval-Luftschiffahrtegeschichte empfangen und dom dem berandrängenden Publikum durch unausgeseite stürmische Zuruse begrüßt.

Bon ber Bruffeler Flugwoche.

wb. Brüffel, 3. August. Der Aviatifer That war gestern avend 6 Uhr ausgestiegen; da man ihn dis 10 Uhr abends nicht wiederiah, wurde eine Katastrophe besürchtet. Nachts 1 Uhr traf die Rachricht ein, daß That in einem Getreideseld bei Campenhout gelandet sei, nachdem er eine Höhe von 1700 Weier erreichte.

fiber bie Alpen im Freiballon.

Paris, 2. August. Der Aeronaut Kapitan Spelterini schift sich au, die Alpen abermals zu überfliegen. Er gedenkt in den kommenden Tagen mit drei Passagieren den Murren aus den Flug über die Alpen zu unternehmen, und zwar in ähnlicher Beise, wie er es schon im vorigen Jahre versuchte, und auch glücklich durchgesührt hat. Graf Zehpelin hat dem Aeronauten bereitwillight aus seiner Fabrik 330 mit Bassersiossigen gefüllte Flaschen zur Berfügung gestellt. Spelterint will diesmal während seines Fluges photographische und kinematographische Ausnahmen

wb. Elberseld, 2. August. Die Rheinisch-Bestfälische Motor-Luftschiffgesellschaft beruft auf den 8. August eine außerordentliche Mitgliederversammlung zwecks Entscheidung der Frage ein, ob die Gesellschaft fortgeführt oder aufgelöst werden soll.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, S. August

Die Shnellbahn Frantfurt-Wiesbaben.

Bie befannt, ift bas Projett ber eleftrifchen Schnellbabn Frankfurt-Biesbaben fo weit gebieben, bag es eigentlich mir noch eine finanzielle Frage ift, auf beren Bofung man ichon faft nicht mehr hoffte. Das Rapital von 11 Millionen Mart aufzubringen, war feine Riginigfeit, gumal die beteiligten Städte fich ziemlich reserviert berhielten, wohl im hinblid auf ihre eigene Finangnote. Mus Intereffemtenfreifen bort man nun, daß bie Fufion Lahmener-Eleftrobant, bie bor einigen Tagen erfolgte, auch auf bas Brojeft Biesbaben-Franffurt aller Borausficht nach bon ginftiger Ginwirfung fein burfte. In einem Schriftfat, ben beibe Firmen anläglich ber Sufion berausgaben, beibt es u. a.: "Fast man fchlieflich bie Möglichfeit ins Muge, baf in absehbarer Beit bie Frage ber eleftrifchen Gernbabnen greifbare Geitalt annimmt, wofür in Deutschland und in ber Schweig manche Angeichen fprechen, fo ift es offenbar, bag bie Finanganfpruche biefes neuen Gebiets ber Technif nur bon ftarfen Ropitalsbereinigungen be-friedigt werben fonnen." Ans biefen Ausführungen wirb, ob mit Recht, fei babingesiellt, geschloffen, bag ber neue Ronzern auch bie Schaffung ber elettrifchen Berbinbung Franffuri-Biesbaben, Die bisher auf einem toten Buntte angelangt war, wieber in energischer Weise betreiben wirb, sumal es ibm naturgemäß febr leicht fein wirb, bas notwendige Rapital zu beschaffen. Fraglich bleibt feboch immerbin, ob fich bie bereinigten Firmen bagu entichliegen werben, bas gange Rapital aufzubringen ober ob fie nicht, was mabricheinlicher ift, an ber bisberigen Forberung ber Unternehmerin fefthalten, bag bie Stabte Frantfurt und Biesbaben an ber Rapitalsaufbringung in bestimmtem Mage teilnehmen muffen. Jebenfalls erwedt bie Rengeftaltung ber Dinge, bie in ben letten Tagen in ber angegebenen Beife erfolgte, ben Intereffenten neue Soffmung auf Berwirflichung bes Bahnbaus, ber bor allem ichon mit Rudficht auf die Erfchliegung bes "Landchens" wirtlich wünschenswert wäre.

— Wiesbadener Rennen. In der Rennsache hat der Finanghlan bes Bürgermeisters Geheinurals Dr. Glässing sich damit zutressend erwiesen, daß in diesem Jahre, trohdem die Rennen im Mat ausstelen, also nur 6 Kenntage in Betracht kommen, von einer Inanspruchnahme des Garantiesonds voraussichtlich ganz abgesehen werden kam.

Preffe und Rathaus. Der "Frauff. Big." wird bon bier geschrieben: "Bon leitenber Stelle im Rathaufe ift bie unverfianbliche und boch allzu bureaufratische Berfügung an bie Abteilungen ergangen, ber Preffe feine Mitteilungen ober Rotigen jugeben gu laffen. Diefe Berfügung ift nicht etwa burch einen besonderen Borfall begrundet, fonbern scheint lediglich aus einer weltfremben Unterschätzung ber Breffe herzurühren. Es ift infolgebeffen nicht einmal bie Sohe ber biesmochentlichen Frembengiffer gu erfahren, Allerdings foll fie - eine Birfung ber neuen Rurtare ftart hinter ber erhofften Babl gurlidgeblieben fein." - Bir wiffen nicht, ob biefe Mitteilung, foweit fie bon einer generellen Berfügung fpricht, bollig richtig ift, halten fie aber für wenig wahrscheinlich, benn fie würde in direftem Gegemat fieben gu ber fürglich gebrachten offigiofen Rachricht aus bem Rathaufe, bag man bort bie Errichtung einer Bentralaustunftsftelle für bie Breife beab. fichtige, eine Absicht, ber ber Magistrat, soviel und befannt, sugestimmt bat.

— Wiesbabener Arbeitsnachweis. Bet ben Bermittelungsstellen standen im Juli b. J. in der Abteilung für Mannliche 733 Arbeitsgesuche 474 Angeboten den Stellen gegenüber, von denen 334 besetht wurden. In den Mbteilungen für Weibliche lagen 489 Arbeitsgesuche dor; 552 Stellen waren angemeldet und 364 wurden desetht. Der Abteilung für das Erite und Schanswirt ich aftsgewerde worten 769 Arbeitsgesuche, darunter 154 von Beiblichen, zugegangen, denen 761, darunter 219 sur Weibliche, offene Stellen gegenüberstanden; von denselben wurden 620, darunter 91 durch Welbliche, besetht. Insgesamt waren im Juli d. J. 1991 (im Juli 1909 2068) Arbeitsgesuche und 1787 (1645) Angebote angemeldet, besetht wurden 1378 (1143) Stellen.

— Rrüppelseim. Der Borstand bes "Bereins für Krüppelsursorge" schreibt und: "Der berebrlichen Redaltion gestatten wir und ju ben in Ihrer Rummer bom Samstagabend gebrachten Nachrichten über die Berhandlungen bes "Bereins Raffauischer Land- und Forstwirte"

mit und wegen bes Umianiches bon Gelanbe ergebenft bas Folgende gu bemerten: Die Berbandlungen, Die unter bem in liebenswürdigfter Beife fibernommenen Borfit bes herrn Beigeordneten Rorner flattfanben, haben allerbings ju einem Ergebnis nicht geführt. Inbeffen find nicht bon seiten bes "Bereins für Krüppelfürsorge" Be-bingungen gesiellt worben, die bie Kommission bes "Bereins Raffauticher Land- und Forfitvirte" nicht fibernehmen gu tonnen glaubie, vielmehr ift ein Austaufdworfchlag bon letterem Berein gemacht worben und ber "Berein für Krübpelfürforge" fab fich feinerfeits außerfiande, biefen angunehmen, ba er fich weit von bem entfernt bielt, was herr Beigeorbneter Rorner in bem bon ihm aufgestellten Borichlag als ben beiberfeitigen Intereffen gerecht werbend bezeichnet batte. Da bie Romniffion bes Bereins Raffaulider Land- und Forftwirte" erflärte, bon ihren Bedingungen nicht abgeben ju tonnen, mußten bie Berhandlungen abgebrochen werben."

— Heimsehr ber Turner. Die brei Wiesbadener Turnbereine kamen gestern abend preisgekrönt vom Mittelrheinischen Turnsest in Kreuznach zurück. Die Bereine endpsingen ihre Mitglieder am Dahnhose. Unter Borandritt einer Musskadelle bewegte sich sodann der "Turndberein" und die "Turngesellschaft" im Juge zu ihren Turnerheinen, wo det einem Kommers der Tag sestlich beschlossen wurde. Ergänzend set noch mitgeteilt, daß int Bereinsturnen der Turnberein 581/4, der Männerturnberein 552/4 und die Turngesellschaft 54 Punkte errang. Auch die Mitersriege des Männerturnbereins wurde durch eine Urstunde besonders ausgezeichnet.

— Amerifaner auf ber heimreise. In früher Morgenftunde fand heute in der Risolasstraße eine interessante Abreise per Elestrischen fiatt. Eine Reisegesellschaft von 32 Köpsen aus Amerika, welche vor 8 Tagen aur Besichtigung unserer Stadt eingetrossen und im "Sad? Beichshof" adgestiegen war, trat heute die Rückreise, zunächst nach Biedrich, an, von wo dann auf einem Schiff die Beitersahrt nach der heimat über dem Meere von statten geht. Der Borderperron des Bagens glich einem vollgehstropsten Eisenbahngepäckwagen und hätte einem prensischen Backmeister sicher alle Ehre gemacht, indem sich rechts und links vom Bagenführer das an Zahl nicht geringe Gepäck aufstapelte.

Bunt Musftanb ber Arbeiter ber Dafdinenfabrif Biesbaben, Der Deutsche Metallarbeiter-Berbanb, Berwaltung Wiesbaben, fcbreibt uns: "Die Arbeiter ber Mafchinenfabrit haben geftern (Dienstag) nach einem gweitägigen Ausstand die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem ber Sobler Balm und Riebel bie Gabrif verlaffen haben. Daß bie Emporung über ben Mord eine allgemeine war, beweift am besten ber Umftand, bag familiche Arbeiter einmütig (auch bie Unorganisierten) bie Arbeit niebergelegt hatten. Dag auch Palm felbft nicht ber Morber fein, fo fiand boch ungweifelhaft für bie gefamten Arbeiter feft, bag Balm bie treibenbe Graft ber Morbiat wer. Richt allein, bag Balm mit feinen Sausbewohnern in flandigem Streit lebte, batte er auch ftanbig Girelt mit feinen Rollegen. Schon geraume Beit ift die Arbeiterschaft erboft gewesen fiber bas Berhalten bes Balm mit feiner Bermanbtichaft, fo bag es ichon im Betrieb mehrmals gu handgreiflichfeiten gwischen Palm und feinen Mitarbeitern tam. Bon einem rubigen Arbeiter tann auf feinen Gall gefprochen werben, fonbern Balm war mit feinem einzigen Arbeiter ber Fabrit gut Freund. Balm bat nun auf dringendes Anraten ber Firma bie Arbeit felbst niebergelegt, anbernfalls ber Streit fo lange gebauert batte, bis Balm aus bem Betrieb entfernt war. Rach Burbigung biefer Umftanbe wird fein Menich es ber Arbeiterichaft berbenten, wenn fie fich weigert, mit Leuten gufammen gu arbeiten, benen gugutrauen ift, bag fie auch Differengen unter ben Arbeitern mit bem Revolver austragen.

— Eine tolle Jahrt vollschrie gestern nachmittag in ber Rheinstraße ber Ruischer eines Herrschaftssuhrwertes. Die Pserbe hatten in ber Mähe bes Riegierungsgebäudes gescheut und rasten mit unheimlicher Schnelligseit babon, so daß ber Führer bes Juhrwerts nur mit größter Rühe herr über die Pserbe werben und dieselben in ber Rainzer Straße zum Stillstehen bringen tonnte. Bei dem zu dieser Zeitaße zum Stillstehen bringen tonnte. Bei dem zu dieser Zeitaße gum Stillstehen bringen tonnte. Bei dem zublreich angesammelten Passanten ein Wunder, daß fein Unglidssall zu berzeichnen war.

— Tierquälerei. Hente morgen tam im Walkmühltale, wo ber Schutt vom Ablerbad-Reuban angefahren wird, eine zweispännige Inhre an, tam aber trop schredlicher Hiebe auf das Zweigespann nicht fort. Endlich stürzte ein Tier, ein Schimmel. Er schien genug zu haben; er erhob sich nicht trop Schläge, Sädeunterlegen, Ansspannen. Dann bedeckte man ihn mit einem Sad. Einem Schuhmann wurde Anzeige von dieser unerhörten Pferdeschinderei gemacht.

— In einen Schacht gesallen war beute vormittag im Sofe eines an der Wildelmstraße belegenen Hotels bas Pierb eines Fuhrwerfsbesithers aus Bierstadt, der bort nit Kohlenabladen beschäftigt war. Die Fenerwehr war bald zur Stelle und besorderte mittels bes Sedzeugs bas berunglädte Tier wieder unversehrt an die Oberfläche.

— Das lebensmilde Konturfräufeln aus Biedrich, bas sich gestern nachmittag in einem am Luisenplatz gelegenen Benbureau erschoft, hat die Tat nicht insolge häuslicher Zerwürfnisse, sondern, wie und mitgeteilt wird, wegen einer unheilbaren episepischen Krantheit begangen.

— Berhafiete Ganner. Der 20 Jahre alte Sinklatent Hermann Maher aus Gießen, der litzlich, wie wir mitteiten, bet einem Spezereiwarenhändler in Sonnensberg berg während der Racht einstieg und verschiedene Gegenstände entwendete, ist derselbe, der in der Nacht dom 25. zum 26. vor. M. in einer Billa an der Parkstraße einen Einbruchsdiedstahl beging. Der Einbrecher wurde gestern von dem Spezereiwarenhändler aus Sonnenderg in der Stadt getrossen und von Bolizeibeamten verhaftet. — Bor einiger Zeit machte ein Benstonsdied, der angebliche "Sänger" heinrich Buch führer, die hlesigen Billen viertel unsicher, indem er dei Penssonsinkaberinnen gelegentlich des Mietens von Ihmmern Diedstähle beging. Bei der Aussisturung eines solchen Streiches wurde er jehr in Berlin seigenommen. Sein Trich bestand darin, sich in den Penssonen Limmer zeigen zu lassen. Datte er die undes

wohnten Bimmer gefeben, bann wünfchte er auch bie bermieteten Ranme gu befichtigen. Benige Minuten, nachbem er bas Saus verlaffen, febrie er wieber gurlid unter bem Bormanbe, in bem gimmer einen handschuß liegen gelaffen gu haben. Beim Suchen nach bemfelben benutie ber Sauner bie fich ihm bietenbe Gelegenheit gur Ausführung bon Diebstählen. In Berlin murbe er babet bon bem Bimmermabden beobachtet, bas Larm ichjug und feine Tefinahme veranlaßte.

- Witterungsliderficht Juli 1910. Die Luftwarme bes verfloffenen Monais Juli war im Begirt ber Wetterbienftftelle Bellburg unternormal. Das Gefamimonatsmittel lag givar nur um 1 Grab tiefer als bas langjahrige Durchfcmittemittel (16 Grab), boch waren besonders in ber erften Salfte bes Monais die meiften Tage gu talt. Die Rady mittagsiemperaturen lagen 2 Grab unter bem Rormalmittel bon 22 Grab. Dagegen blieben bie nachtlichen Temperaturen 1 Grab bober als bas Rormalmittel von 11 Grab. Dies alles hangt wahrscheinlich mit ber verhalinismäßig ftarfen Bewölfung bes Monats gufammen, die im Mittel */10 des Himmels betrug (normal */10). Rein einziger Tag war wirklich heiter und 14 Tage trilbe (normal nur 9). Befonders groß war die Bahl ber Tage mit Regen (28 gegen fonft im Bull 18). Diefe Regentage brachten auch eine höbere Rieberfchlagsmenge, als bies ber Bult fouft gu inn pflegt (9 Bentimeter gegen normal 8 Bentimeter). Und ebenfo traten abnorm häufig Gewitter ein (an 14 Tagen gegen 6 bes langjährigen Mittels).

- Fortfchreiten ber fandwirtfchaftlichen Arbeiten und Anlturpflangen. Die ungünftige, ju naffe und befonbers im Anfange auch ju falte Bitterung bes berfloffenen Monats Juli bat nachteilig auf ben Fortidritt ber landwirtichaftlichen Arbeiten und ber Entwidelung ber Kulturbflangen im Begirt ber Wetterbienftfteffe Weilburg eingewirkt. Die Heuernte war sogar am Schluß bes Monnis noch nicht überall beenbet. Der erfte Kleeschnitt wurde noch in ber ersten halfte beenbet. Der zweite konnte erst gegen Mitte bes Monats, ber britte gegen Enbe begonnen werben. Der Roggenfcmitt feste gegen Mitte bes Monats ein, boch war bie Ernte auch am Ende noch fast überall im Gange, In ben letten Tagen begann auch ber Weigen-fcmitt. Die Wintergerste konnte gegen Enbe bes Monats eingefahren werben, ber Binterraps foon in ber erften Salfte. Die Rirfden reiften anfangs bes Monate auch in ben Sobenlagen. In ben letteren Tagen begann in ben günftigften Lagen bie Traubenreife.

- 290 bleiben bie Schmetterlinge? Gine Erscheinung, die gewiß icon manchem Raturfreund aufgefallen ift, bilbet in biefem Sommer bas fast völlige Fehlen von Schmetterlingen. Ihr Mangel wird zwar bon ben Landleuten nicht unangenehm embfunden, ba mit bem Fehlen ber Schmeiterlinge auch bie Raubenplage ausgeblieben ift und fie auch für bas nächste Sahr auf gfinftige Berhaltniffe in biefer hinficht rechnen tonnen. Aber es fehlt boch etwas Schones im Bilbe ber fommerlichen Lanbichaft. Die Urfache burfte in ber milben Diargwitterung gu fuchen fein, bie eine fruhzeitige Entwidelung ber Buppen berbeiführte. Bon ber trügerifchen Connenwarme gelodt, fchlüpften bie garten Commerbogel aus ben Buppen und mahnien fich ichon im Sommer. Dann tamen aber bie talten Wochen im April und Mai und machten bem wenig wiberftandsfähigen Leben ber gierlichen Tiere ein jages Enbe.

- Die Aheinschnake. In ber Rheinebene und ben angrengenben Gebieten halten fich berichiebene Arten ber Stechmude auf, bie teilweise eine abnorme Große erreichen und an Bosartigfeit ben Mostitos Gubameritas in nichts nachgeben. Ja, es geht fogar bas Geriicht, bag es meift echte Mosfitos feien, bie burch Rheinschiffe von ber See eingeschlepht worben feien. Das eine berartige Ein-schlephung vortonmut, erzählt v. Often-Saden. Im Jahre 1823 gab es auf ben Sandwichsinfeln noch feine Mostitos. Im Jahre 1828 fei jeboch ein altes, aus Merito angetommenes Schiff an ber Rufte einer jener Infeln bon ber Befatung aus unerflärlichen Grunben verlaffen worben. Balb mertten bie Gintvohner jener Gegend, bag um biefe Stede herum ein eigentumlicher blutfaugenber Rerf auftrat. Diefe Ericheinung erregte Auffeben, und bie Infulaner pflegten aus Reuglerbe bingugeben und fich bon ben Schnaten befaugen gu laffen. Balb batte bas alte Schnatenfciff bie gange Gegend verfeucht. Die Schnatenplage fiammit auch nicht aus ber Reuzeit. Schon Paufanias ergablt: Die Stadt Mbus in Rarien lag an einem Meerbufen; ber Maanber verwandelte, indem er ben Gingang mit Schlamm berftopfte, biefen Bufen in einen See. Mus Diefent Waffer tamen fpater folche Mengen bon Stechmuden, bag bie Gintvohner genötigt wurden, bie Stabt gu verlaffen. Gie zogen nach Millet, und in Mhus blieb fpater nur ber Tempel bes Bacdus übrig. Im fibrigen follen bie Comaten auch mufifalifch fein. Richt nur, bag fie ihr ominofes Singen ertonen laffen, wenn fie ihren Mutburft befriedigen wollen, fonbern man fagt, baß fie auch auf ben Rlang ber Rote A reagieren.

- Sich bas Leben gu verfüßen, wird in biefem Jahre fonver halten, ba ble bonigernte bier ungunftig ausfällt, wie icon feit langen Sahren nicht. Erot ber günftigen Abertointerung ber Bienenvölfer mangelt es an Sonig, well bas regenreiche Better bie Bienen an ber Ginfammlung großer Borrate binberte. Die Afagien lieferten feinen Sonig, und mas bie Linde brachte, berbrauchten bie Bienen felbit. Die einzige Soffnung ber Imter bilbet für biefes Jahr nur noch Serabella und Seibefraut.

- Ein neues Bollenahrungsmittel. Man schreibt ber "Freif. 3tg.": Gin in Deutschland noch fast unbefanntes Cemife ift ber Gufmais (sweet corn). In ben Mais bauenben Staaten von Amerita ift er feit langem Bollsnahrungsmittel. Der Rolben, b. b. alfo ber fünftige Rorntrager wird jeht gebrochen und nur bon ben Sanblättern befreit, fonft aber, wie er ba ift, 1/4 Stunbe in Galgtvaffer gelocht und wie Ghargel, bem er im Befchmad täufchend abnelt, mit frifder ober gebraunter Butter genoffen. Man ift alfo bie Spinbel, welche jest noch gang gart ift, mit. Spater, wenn bie Rorner fich ju barten aufangen, wirb bie Spindel zu bart, um fie mitzueffen. Die Maistolben wer-ben bann ebenfalls im gangen in Salzwaffer - naturlich entsbrechend langer - gelocht, die hartgeworbene Spinbel aber nicht mehr mitgegeffen, sonbern nur bie fehr hart und wie füher, frifder Spargel fcmedenben Rorner abgegeffen. Man fann nur hoffen, bag bas neue Gemufe fich ebenfo fcmell und bauernb einburgert, wie bas in gangen Länbern feit Jahrzehnten der Fall ift.

- Ausstellung von Aquarien und Terrarien in Schwanheint a. DR. Allen Raturfreunden, besonders aber ben gahlreichen Aquarien- und Terrarienliebhabern, ist der Besuch der Ausstellung, welche die Aquarien- und Terrarienabteilung ber Ausschuffes für Boltsvorlefungen in Schwanheim a. M. gelegentlich bes Begirtstages für heimattunbe am 31. Juli 1910 eröffnete, bringend gu empfehlen. Die febr reichhaltige Ausstellung gibt ein gutes Bilb unferer einheimischen Aflanzen und Tierwelt, soweit fie für Aquarien und Terrarien in Betracht kommen. Gie enthält manche Tiere, bie man nur felten lebend gut feben belommt, fo 3. B. Bachneunaugen und Riefenfühe, eigenartige Krebfe. Die Aussiellung befindet fich in ber Turnhalle gu Schwanheim a. M. und ift bis zum 7. August von 2 Uhr nachmittags bis jum Gintritt ber Dunkelheit geöffnet gegen ein Gintrittsgelb bon 30 Bf., bas gur Dedung ber Roften erhoben wirb.

- Einen hutnabelwettbewerb fchreibt bas Barifer Blatt "Gil Blas" fur feine Leferinnen aus. Das Preisausichreiben lautet: Gine Sutnabel ift gu erfinden, bie ben but im Gleichgewicht halt, ohne ihn gu gerftoren, ohne bie haare in Unordnung zu bringen, ohne ben Ropi ju bermunden und bor allem ohne finndig die Augen bes Rachften aufs gefährlichfte ju bebroben! Mis Enbiermin bes Ausschreibens ift ber 15. Oftober bestimmt und ber glüdlichen Finberin ber besten Lösung winten als Lohn bare 500 Frant. Soffentlich bewirft biefer Breis, bag bas tikdifche Morbinfirument balb einer friedlicheren Be-festigungsmeihobe Blat macht. Bielleicht finden fich einige Menichenfreunde, bie ben Preis bes "Gil Blas" im Intereffe ber burch bie hutnabel bebrohten Menschheit noch

— Kurgafte. Es ift hier eingetroffen: Beron b. Stael-Dolftein aus Rugland im "Zentral-Hotel". — Kurhaus. Am Donnerstag führt der Wagenaus. flug der Kurberwoltung. 3½ Uhr ab Kurhaus, nach Rerotal, Platte, Weben, Haber, Tall And der fillbernen Bacharit

Blatte, Weben, Dabn, Giferne Sand und zurück.

— Meine Notizen. Das Fest der silbernen Sochzeit seiert morgen Donnerstag, den 4. August, Büdermeister Schlosser Norden. Der Ein machtursus, den der Wiedermeister Schlosser Gartenbau. Terein" auch heuer wieder deranstallet, dat 48 Teilnebmerinnen gesunden. — Im Garten-Reistaurant Alte Abolishöbe sindet morgen Donnerstag, den 4. August, großes Rilitärlöhe kinder morgen Donnerstag, den 4. August, großes Rilitärls in dem u. a. das große Boivourri "Die denktwirthige Fahrt des Grasen Reppelin" ausgesührt wird. — Die Erneuerung der Löbe zur L. Klasse 223. Breußlichen Klassen. Lotterie, sawie die Klöbedung der Freilose dieser Klasse hat dei Verlust des Anrechts spätestens die Rontag, den 8. August c., abends 6 Uhr, zu erfolgen.

— Swangsversteigerung, Gestern wurde in Schierstein das auf den Ramen des Kaufmanns Emil Krämer in Schierstein eingestragene Wohndaus mit Gosraum, Sausgarten, Oolsstall, Wagagin und Wasichiiche, Wilhelmitraße 50, 9 Ar 71 Cuadratmeter Fläche umfassend, dei einem Gebäudesteuernuhungsvert don 1019 R., sauf dem Nathaus einer Verkrigerung ausgesetzt mit dem Resulfat, daß Söchst- und Lehtbietender mit 28 000 R. der Rentner Theodor Schäfer in Wiesbaden blieb.

Aus dem Landireis Wiesbaden.

ö. Biebrich, L. August. Gin fcmerer Unglüdsfall, bei dem ein junges Menschenleben zugrunde ging, passierte heute nachmittag 1/28 Uhr an der Pettalozzi-Schuse. Der dort besichäftigte 24 Jahre alte Tüncker Frih Rüsting stürzte aus dem obersten Stockverf dom Gerüft ab, drach das Genick und war sofort tot.

(!) Dotheim, L. August. Am Samstagabend fand in einer Generalbersammlung des "Gefangvertstreit statt. Danach ders bleiben bei rund 7590 M. Einnahmen und rund 6847 M. Ausgaben 1148 M. als überschuß. Der Berein unternimmt als Nachfeier am 4. September einen Familienausflug nach Sahn.

Nachfeier am 4. Geptember einen Familienausflug nach Dahn.

§ Erbenbeim, 2. August. Preisgefrönt kamen gestern
abend unsere Turn er vom 29. Mittelebeinischen Kreiskurnfeit
zu Kreuznach zurück. An der Staatsbahn wurden sie algebeit
und in das bengalisch beleuchtete Bereinslofal ("Jum Köwen")
geleitet. Der Vorsivende, Lehrer Heinslofal ("Jum Köwen")
geleitet. Der Vorsivende, Lehrer Heinslofal ("Jum Köwen")
geleitet. Der Vorsivende, Lehrer Heinslofal ("Jum Köwen")
geleitet. Der Vorsivende, Lehrer Heinslofal, begrüßte
die Steger und beglückvinslofte sie zu ihren Ersolgen. Die
13 Wann starfe Bereinsriege errang in der 2. Stärsfellasse den
2. Kang und im Dreisannof wurde Keinrich Dienstöden jun.
33. Sieger. Der "Rämmergesangberein" unter Leitung seines
Dirigenten Edmund Steinbrück-Weisbaden trug durch den Kortrag mehrerer Eddre dies unt Unterhaltung der zahlreide erschienenen Gäste bei. Aufnüpfend am das Lied "Benn jemand
eine Reise lut", sprach der Korsibende in humorvoller Weise über
seine Erlebnüse in Kreuznach und erniete rauschenden Beisall.
Kum Schluß dankte er den übrigen Bereinen für ihre Anweienbeit und toastete auf ihre Einigfeit.

Maffanifche Nachrichten.

?? Soben, 2. Mugust. In diesem Jahre sind es 40 Jahre ber, daß die katholische Kirchengemeinde gegründet wurde und 60 Jahre sind bergangen seit der Eröffnung unseres Kurbauses. — Da zurzeit weit über 50 Schüler den hier das Ihmnasium in höchst besuchen, bat man in der Bürgerschaft die Gründung einer Realichule am Blabe angeregt.

Aus der Umgebung.

hd. Frankfurt a. M., 3. August. Bor nabezu 21 Jahren, Sonntag, den 28. August 1889, wurde der 40jährige Lechniker Germann Karl August Elsner, Borkeher des Sauptbureaus für die Main-Kanalisation, in einer Schneise des Stadtwaldes tot aufgesunden. Er war ermordet und vollkändige ausgerandt worden. Der Word blied bisder ungesühnt. Vor einigen Tagen ist nun, wie ein Berichterstotter der "Frankf. Zig," meldet, dei der Staatsauwaltschaft ein Brief eingegangen, der möglicherweise Licht in die dunt le Affäre bringt. Der Schreiber des Briefes gibt an, er sei schwer erkrankt und vor seinem Tode wolle er das Bekenntnis ablegen, daß er den Eisner ermordet daße und zwar unter dem Einflusse eines Vranenzimmers, die mit Elsner versehrt habe. Die Polizei dat bis sest den Schreiber des Briefes nicht ermitteln kinnen.

-r. Steinperf, 1. August. Angeblich durch Seldstentzsündung

ors jest den Schreiber des Briefes nicht ermitteln kinnen.

-r. Steinverf, 1. August. Angeblich durch Selbstentzündung des frischen Seus brach beute nachmittag in der Scheune der Wilwe Schmidt Pen er ans, das dis tief in die Nacht binein dauerte und 4 Gebäude zerfterte. Derdorwagend dei der Lösschung des Brandes fätig war die freiwillige Fauerwehr von Vottanborn.

Ms. Casel, 2. August. Die Kaiserinen ist heute nacht um 11 Uhr 30 Win. mit Gesolge im Sonderzug nach Berlin abzereist. Prinzessin Viltoria Luise und Prinz Oslar nebit Gesolge bieiden in Wilhelmshobe.

- Rieder Erstenhach 1. August. Sies auf ein die

+ Rieber-Ersenbach, 1. August. Sier erbte ein 87 Jahre alter Junggefelle von seinem in Amerika versiorbenen Bruder 150000 M. Welche Fronie des Schickfals! * Maing, 3. August. It heinbegel: 2 m 31 cm gegen 2 m 43 cm am gestrigen Bormittag. 29. Mittelrheinisches Kreisturnfest.

m. Bab Kreugnach, 2. Auguft.

Mr. 356.

Auch ber britte Tag bes Kreisturnseites war bon ber Bitterung begunftigt. Großes Intereffe zeigte bas gabi-reiche Bublitum fur bas Sinbernislaufen, an bem fich eine große Bahl im Laufen geübter Mannschaften befeiligten. Flott und ficher murben bon ben gewandten Läufern bie hinberniffe, befiehend ans einem Pierb, weiterhin einer über zwei Meier hoben Bretterwand und ichlieflid) einer hurbe, bie nacheinander, bas Pferb in eleganier Flanke, die Band mit gewaltigem Ansprung und überfdwingen, bie burbe mit einem machtigen Freihochsprung, genommen wurden. Das Publifum folgte in atemiofer Spannung dem Sindernislauf und sparte nicht mit tofenben Beifallsäußerungen, wenn ein Läufer burch bas Biel ging, ber bie Schwierigkeiten besonders leicht bewältigt hatte. Anf ber Bühne zeigten fich fpater bie gesibteren Turner bes Mittelrheinfreises und führten ben vielen Buschniern abungen vor, die bas Staumen und die Be-wurderung in reichem Maße wachrief, aber auch verdienten. — Heute früh nahm bas Bettfechten seinen Ansang, ferner das Wettschwinmen, Abungen, die sich ben ganzen Bormittag hinzogen und des Interessanten und Schönen in Fülle dem Auge boten. Am Nachmittag aber nahm bas Bettringen, Bettspiele und Spielborfüh-rungen ihren Ansang. Das Schwimmen war in einen Sochstampf eingeordnet, ber 50-Meter-Schnellichwimmen, 50-Meter - Rudenfchwimmen, 100-Meter - Bruftfchwimmen, Springen bon einem Meter ab Brett, Springen bon brei Meter ab Brett und einer Freisibung bestand. Dem Bettschwimmen flegt ber Gebante zugrunde, bas 3/3 der be-fünnnten Bunftzahl von 150 Bunften erreicht werben mußten, um Sieger gu fein. Das Ringen bot einen Anblid, ber große Aufmerkfamkeit wachrufen nußte. Es ichien, als ob sich ba bie Auslese ber größten und gewandtesten Turner zusammengefunden hätte, berjenigen Sühnengestalten, bie bermochten, bet biefer Kraftibung ihren Mann gu fiellen. Eins barf nicht vergessen werden, und bas war ein Trachtentang, ber auf ber Buhne ber Festhalle bon einer Angahl Heiner Madchen gur Borführung gebracht wurde. Wie bie Bippchen nahmen fich bie fleinen Geftalten in ihren reizvollen Roftfimen als Elfafferinnen, Tirolerinnen, Schwarzwälberinnen ufw. aus, als fie sich nach ben Taften der Musik in einer gangen Reihe Tänge niedlich und graziös bewegten, Raufchenber Beifall bes gahlreichen Publifums lohnte bie hubschen Tange. Zwischenburch fanden ben Tag über noch Spiele ftatt, beren Ausgang und Ergebniffe schwierigere Berechnungen erforbern, und bie beshalb erft fpater befannt werben tonnen. - Die Siegerlifte bon heute enthält u. a. folgende Ergebniffe:

heute enthält n. a. folgende Ergebnisse:

Bettschwim men. 34 Wettbewerber. 11 Sieger, darunter 4 Gustav Born, Biedrich T.-B. 1866, 109% Vunsten, 8. August Roosen, Höcksch A. R. L.Gei., 106 B. — Better in gen derjenigen, die nicht an den Turnwettsämpfen bei and den Turnwettsämpfen bie an den Turnwettsämpfen bie an den Turnwettsämpfen teilgenommen batten, 21 Bewerber, 2 Sieger, derjenigen, die an den Turnwettsämpfen teilgenommen batten, 21 Bewerber, 2 Sieger, — Einzelwettschwerber, 21 Sieger: 9. Karl Reinbardt, Wiesbaden W. T.-B., 49 Bunste, 14. Ernst Alein, Wiesbaden W. T.-B., 46%, B., 15. Wisselm Frid, Wiesbaden, W. T.-B., 46%, B.——Einzelwettschwerber, 21 Gieger: 9. Karl Reinbardt, Weisbaden W. T.-B., 45%, B.——Einzelweiten Stiebbaden, W. T.-B., 45%, B.——Einzelweiten Stiebbaden Web., Limburg, 20 Sef., 5. Ougo Magnus Derhorn, 20% Sef., 6. Wilhelm Red., Limburg, 20 Sef., 5. Ougo Magnus Derhorn, 20% Sef., 6. Wilhelm Red., Limburg, 20 Sef., 5. Ougo Magnus Derhorn, 20% Sef., 6. Wilhelm Red., Limburg, 20 Sef., 5. Ougo Magnus Derhorn, 20% Sef., 6. Wilhelm Red., Limburg, 20 Sef., 5. Ougo Magnus Derhorn, 20% Sef., 6. Wilhelm Red., Limburg, 20% Sef. Der erste Sieger im Schwimmen, Prib Rifola was Frankfurt a. R., ift der in Schwimmer, Beile meilbefannte Wellmeisterschafts. Ibrimaer, der auch auf den ohnmissen bedongetragen hat.

In ber Siegerlifte bom Dreifampf bei bem Mittelrheinischen Breisturnfest in Rreugnach war burch ein Berfeben bes Berechnungsausschuffes vergeffen: 3. Preis heinrich Blant, Turnverein Ibftein bon 1844, mit 561/2 Bunften, hierburch ruden bie in ber Montagemummer angegebenen Sieger Rummer 3 bis 24 um je einen Rang, also auf Rummer 4 bis 25, zurück.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

88 Limburg, 1. August. Der Schuhmacher Michael Schnabich von Frankfurt a. M. hatte sich wegen Ber ien mbung bor ber Straffammer zu verantworten, Am 6. Februar b. J. hatte bie fozialbemofratifche Partei in Boljenhaufen eine öffentliche politische Berjammtung ein-Mis einziger Rebner trat ber Angeflagte Sein Thema lautete: "Berfaffungs-, Bahlrechts- und Steuerfragen". Er fagte u. a.: "Was ift benn in Afrika Los gewesen? Es hatten sich ungefahr 50 Schwarze emport. Da schickt die deutsche Regierung gleich 10 000 Mann hin, und was haben fie da geleistet ? Sie haben ein paar schwarze Mabeis niedergeschoffen, nachdem fie fie borber geschändet hatten." Der Strafantrag wegen Beleidigung ber Raiferlichen Schuttruppe für Südwestafrifa war von bem Staatsfefretar geftellt. Das Urteil lautete auf 6 23 ochen Befångnis und Beröffentlichung bes Urteils. - Der Bader Seinrich Steuber von Raffau hatte eine fünftagige baftfirase zu verbüßen. Da er sich trop mehrsacher Aufforderung nicht stellte, erging haftbesehl. Der Bolizeisergeant her-mann, der Bolizeiwachtmeister und noch zwei zur Unterftubung jugezogene Leute gingen nach ber Wohnung Steubers, welche jeboch verschloffen war. Nachbem gewaltfam geöffnet war, fanden fie ben Angeklagten in einem Bimmer mit einem fpipen Meffer bewaffnet. Er rief: "Ich schneibe einem bie Rehle ab!", gleichzeitig brang er mit bem Meffer auf ben Boligeifergeauten ein, Gr wurde jeboch überwältigt und trot energischer Gegenwehr in bas Gefängnis eingeliefert. Das Schöffengericht in Raffau hatte ibn bierfür mit 2 Monaten Gefängnis bebacht. Die bon St. hiergegen eingelegte Bernfung wurde beute verworfen. - Der Werfmeifter-Affiftent Rudolph M. bon hier erhielt wegen Unterschlagung 4 Monate Ge-

* Beftrafte Maddenhandler. Bor ber 7. Straffammer bes Berliner Landgerichts 1 ftand geftern eine Banbe internationaler Mabdenhanbler, beren Berhaftung feinerzeit großes Auffeben erregte. Wegen bersuchien Berbrechens gegen bie Austwanderungsgesethe maren

angeklagt: ber angebliche Pferbehanbler Riewe Meber Silberreich, Ruticher Morit Bollerftein und bie Rodin Manja Gebeinsta, alle bret aus Ruffifd-Bolen, fowie bie hotelbofigerscheleme Oberlander aus Galigien. Urteil gegen bie Angeflagten lautete: gegen Gilberreich auf 21/2 Jahre Zuchthaus, gegen Wollersiein auf 2 Jahre Buchthaus und je 3 Jahre Chrverluft und Stellung umter Bolizeiaufficht, gegen Gebeinsta auf 6 Monate Gefängnis unter Anrechnung von 2 Monaten auf die erlittene Unterfuchungshaft. Die angeklagten Cheleute Oberländer wurben wegen Mangels eines ausreichenben Beweises frei-

Albend, Ausgabe, 1. Blatt.

Sport.

* Das September-Meeting auf unserer Rennbahn foll, wie fcon angebeutet, nach ber glangenben Eröffnung feine erste größere Ausgestaltung ersahren. Es ist in Aussicht genommen, für das gesamte drettägige Meeting insgesamt aund 90 000 Dt. auszuschen. Insbesondere soll ein größeres Ereignis auf dem Hindernis-Kurs, serner ein Blach-handicap geschaffen werben, bas für ben Steger 10 000 M. borfieht. Der Ausbau bes Programms ift fo gebacht, bag die beiden erften Tage, besonders ber Conndag, gang dem hindernissport, ber britte Tag, Dienstag, aber gang bem Glach-Sport gewibmet finb; bas neuguschaffenbe handicap würbe also ben Mittelpunkt bes Diens. tag-Programms bilben. Diefe Gefialtung ware außerordentlich gliidlich, ba am Conntag, ben 18. Septebmer, befamillich außer im Grunewald auch in Hamburg-Großborftel Rennen find, unter anderen ber neue Sammonia-Breis. Den größeren Flach-Ställen ware alfo eine Befchidung Wiesbabens zum Dienstag möglich gemacht.

* Der Berfuch, ben Armelfanal gu burchichwimmen, miggludt. Der Schwimmer Bolff, ber am Sonntag ben Berfud) machte, den Ranal zu durchschwimmen, mußte nachmittags um 4 Uhr 15 Minuten bies Borhaben aufgeben. Er war um 8 Uhr 15 Minuten bei Sangatte in bas Waffer gefliegen und machte trot bes ftarten Binbes fcmelle Fortschritte. Um 2 Uhr befand er fich 9 Weilen bon ber frangöstschen Küste. Um 4 Uhr 15 Minuten ging er wieder an Bord bes ihn begleitenben Dampfers und befand fich noch bei bortrefflicher Berfassung: ber Bind, welcher jugenom-men hatte, lief seboch teine hoffnung für ben Erfolg feines Berfuches auffommen. Der Schwimmer hat insgefamt

12 Meilen gurudgelegt,

Vermischtes.

Unwetter-Radyrichten,

wb. Duffelborf, 3. August. Geftern nachmittag ging hier ein Boltenbruch nieder, der in Garten, Beldern und Bäufern erheblichen Schaden anrichtete.

wb. Prag, 3. August. Gin Bolfenbruch in ber böhmischen-sachsischen Schweis richtete besonders in Berrubfreischen arge Bermiffungen an.

hd. Paris, 3. August. Das stürmische Wetter, bas feit einigen Tagen an der frangofilden Nordfifte wiitet, hat mehrere Ungliidsfälle verursacht. Gine Tifcherbarke murde auf den Strand geworfen und barft in Stude. Gin Mann ber Befagung ertrant. Ein mit Ralf belabener Rutter, ber nach Breft fegelte, wurde bort gegen die Mole geschleudert. Drei Mann der Befatjung konnten fich retten, einer ertrant. Gine große Bahl bon Fifcherbeoten wurde beichädigt. Die transatlantischen Dampfer konnen nicht in den Safen von Breft einlaufen. Im Ruften-gebiet und auf dem Lande ift durch den Sturm viel Schaden an Gebäuden und Bäumen verursacht worden. Bielfach wurden Telephon- und Telegraphenleitungen

hd. Bruffel, 2. August. Gin vorgestern in ben Arbennen niedergegangener Bolfenbruch hat, namentlich in der Gegend von Dinant, an ber Ernte großen Schaden angerichtet und fie in manden Gegen-

den gang bernichtet.

hd. Christiania, 3. August. Bon einem beftigen Unwetter mit wolfenbruchartigem Regen wurde in der vergangenen Racht ber fübliche Teil Norwegens und besonders die Gegend am Randefjord beimgesucht. Auf ber Kröber-Gifenbahn brachen gestern früh bie Schienen, die vollkommen unterspillt waren, unter einem aus Bikesund kommenden Guterzug. Der Zug stürzte um und fiel die 5 Meter hohe Böschung binab. Zwei Bahnbeamte wurden getotet, der Lofomolivführer und Beiger erlitten lebensgefährliche Berlegungen, Auf mehreren anderen Bahnlinien murde ber Betrieb bollfommen eingestellt ober boch ftarf behindert. Auf ber Bergen-Bahn ift ber Bahnförper fo flart beichabigt, daß der direkte Berkehr Christiania-Bergen eingestellt werden mußte. Der gestern früh von Christiania nach Bergen abgegangene Erpretzug konnte bei Hönesos wegen Beichadigung bes Geleifes nicht weiter fahren und halt bort auf freiem Belb.

* Der "Gefandte bon Abeffinien". In Paris ift biefer Tage ein Mann geftorben, ber fich ftets "Graf" Rifolaus Leontiem nannte. An Diefem Ramen mar nur bas Ruffentum ocht, mit bem Grafentitel hatte es aber eine besondere Bewandtnis. Die ruffifche Boticaft in Baris erfannte ibn nie an; benn Leontiem mar ein Abenteurer, der Mitte der neunziger Jahre die Mar verbreitet, daß ihm der Grafentitel von dem Regus Menelit von Abeifinien berlieben worden fei. Im Jahre 1896 tauchte Leontiem nach einem längeren Aufenthalt in Abeffinien wieber in feiner ruffifden Seimat auf. Er hatte aus bem Reiche bes Negus eine Schar bon Mbessiniern mehr ober minder niederen Manges mitgebracht. Den Alteften biefer Athiopier ernannte er jum Spegialgesandten und fich felbft gum Kangler diefer angeblichen Sondermiffion bes Raifers Menelif. Leontiem reifte mit feinem erotischen Befolge nach Betersburg und berftand durch feine großftrecherische Beredsamkeit auf die Umgebung

Meranders III. berart einzuwirken, bag biefe beim Baren eine Audiens für die abeffinische Spezialmiffion erwirkte. Auch die Regierung empfing daraushin Leontiem und feine dunkelhäutige Schar mit allen Chren, die fonft nur einer offigiellen Mifflon gutoms men. Die Abeffinier wurden aufs fürftlichfte bewirtet und mit kofibaren Geschenken und Ordensauszeichnungen überhäuft. Leontiew verteilte gum Dant an gahlreiche ruffische Würdenträger verschiedene Alagen eines Ordens, den er ben "Stern von Abeffinien" nannte. Erst nach der Abreise der Mission und ihrer Ankunft in Abeffinien wurde in Betersburg offiziell bekannt, daß die Spezialgesandtichaft ein großer humbug war. Der Negus Menelik hatte niemals eine folche Mission nach Rugland entsandt, die Mitglieder ber Spezialmiffion maren nie mit bem Sof in Adis. Abeta in Berührung gefommen, und ber "Stern von Abeffinien" war eine Erfindung Leontiews. Ter Abenteurer hatte es dabei berftanden, fein Schafchen aufs Trodene zu bringen. Er ließ fich auf der Rudreise bon ruffiichen Raufleuten in Betersburg, Lobg, Moskau und Odeffa ganze Warenlager mitgeben, um mit ben Produften ruffifcher Induftrie in Abeffinien Sandelsbeziehungen angufnüpfen. Leontiew verfaufte die Waren und ftedte das Geld ein, vergaß es aber nach Rugland zu senden. Man kann es berfteben, daß er nach diesen Borgangen feine Luft beripurte, in seine ruffische Beimat gurudgufehren. Im Jahre 1898 tauchte er als Graf Leontiem in Belgien auf. Er berkundete jebem, ber es hören wollte, bag er vom Kaifer Menelif zum Generalgouverneur der "äthiopischen Brovinzen" Akessinien ernannt worden fei, und verftand es fo, eine Reihe bon Briffeler Finangiers, die mit Borliebe zweifelhafte Brojeffe finanzieren, für feine Bläne zu gewinnen. Dit beren Bilfe grundete Leontiem in Belgien mehrere Aftiengesellichaften, die angeblich große Konzessionen in Abeffinien ausbeuten follten. Bahlreiche fleine Leute stedten ihr Gelb binein. Es bouerte jedoch nicht lange, fo brachen alle Gründungen Leontiews wie Kartenbaufer gufammen, und bie belgischen Boligeibehörden identten dem Beren Generalgouverneur bon Athiopien" eine fo große Aufmerksamkeit, daß Leontiem es vorzog, sich nach Frankreich zu begeben. In Paris bemiibte er fich bis au feinem fent erfolgten Tobe, in internationalen Kreifen eine gewiffe Rolle au fbiefen, aber von der offiziellen und divlomatischen Welt wurde "Graf" Nifolaus Leontiem geschnitten.

Aleine Chronik.

Bur Rufe-Gpibemie in Meis. Bu ber Melbung einer umfangreichen Aufr-Epidemie in ber Garnison Meg wird berichtet, daß diese Melbung außerorbemilich übertrieben Es find allerdings in verschledenen Regimentern leichtere Ruhrerfranfungen epidemifch aufgetreten; bas waren aber famtlich Galle fehr milber Ratur. Anlag gu irgenb welchen Deforgniffen liegt inbeffen nicht bor.

Ein Raubmord? Bor einigen Tagen war mitgeteilt worben, bag bie Leiche bes in Selbelberg vermißten Agenten Jaaf Löbnann, 67 Jahre alt, in Mannhelm aufgefunden worden fet. Es wurde angenommen, daß Löbnann ertrunten fei. Wie fich indessen berausgestellt hat, liegt unzweifelhaft Raubmord bor. Broi Gelegenheitsarbeiter, bei benen bie Uhr und anbere Gegenstände bes Löbmann gefunden murben, find verhaftet worben. Die Zäter leugnen bie Tat, geben aber ju, mit Löbmann gezecht zu haben. Löbmann habe bann Gelbitmorbgebanten geaußert.

Die Saarfrankheit. Im Rheinland und Bestfalen greift unter ben Schulfindern Die epidemische Saarfrankheit weiter um sich. Auch Erwachsene bleiben

bon ihr nicht verschont.

Gine berirrte Granate. Mis ber ftorf befeste Dampfer "Bertha" einer Stottiner Dampfichiffahrts. gesellichaft, bon Cagnin tommend, Beringeborf berührt hatte und fich Swinemunde naberte, ichlug eine bon Swinemunder Bafenbefestigung Granate knapp 200 Meter por bem Bug bes Dampfers ein und frepierte, in der Gee eine hobe Bafferfaule auftreibend. Gine Untersuchung ift eingeleitet, ob ein Berfeben borliegt. Der Borfall bat unter ben Boffagieren des bichtbefetten Dampfers natürlich große Aufregung berborgerufen.

Gin Liebesbrama. In Gorlit ericog ber 18iabrige Rontorist Pfeffer in ben Parkanlagen feine 16jährige Beliebte, Die Rontoriftin Gruettner aus Gorlis, und

Gin Chebrama. In Wien ericog fich die 21jahrige Frau Brofeschinetg, als ihr Gatte, ein Sauptmann, und ihre Eltern im Garten mit bem Abendeffen auf fie warteten. Der Sauptmann war über ben Gelbftmord feiner Frau bergweifelt und mochte feinem Leben burch Erhangen ein Enbe.

Der furd bare Bugguiammenftof im Babnhof bon Le Tlelat in Algerien bat nach ben letten Feftstellungen 24 Berfonen bas Leben gefoftet, augerbem find nahezu 50 Fahrgaile bes Boitzuges von Cran nach Menten ichwer verwundet worden. Die Urfache bes Rufammenitofies ift barin gu fuchen, dof ein ouferft ichiver belabener Gitteraug auf ber ftart fich fentenben Linie mit übergroßer Geichwindigfeit berannahte, ebe ber Berionengug ben Bahnhof verlaffen hatte. Unter ben Toten befindet fich auch ein boberer Offigier Major Variau bom 2. Tirailleur-Regiment,

200 Fifcher in einem Taifun berungludt. Bie bie Birfhemia" melbet, find in der Rabe von Rifolojem eine große Angahl von Fifcherbooten vom Zaifun ge-

fentert morden, 200 Bifdjer ertranfen.

Bilgvergiftung. In Moers erfrantte eine aus 6 Berfonen bestehende Bergarbeiterfamilie nach bem Genut bon Billen, Swei Rinder find bereits geftorben. Das Befinden der übrigen Erfranften ift beforquiserregenb.

Die Bejt. Odeffa wurde für peftgefährlich erffart.



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Saatenstand und Ernteschätzung der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 1. August 1910.

Setzt man den unter normalen Verhältnissen zu erwartenden Ertrag mit 100 ein (Normalernte, nicht Durchschnittsernte), so beträgt der voraussichtliche Ertrag in Prozenten eines Normalernte in Winterroggen am 1. August 94.8, am I. Juli 98.5, am I. August 1909 96.6 und am I. August 1908 97.9; Sommerroggen am 1. August 83.8, am 1. Juli fehlt, am 1, Aug. 1909 95.0 und am 1. August 1908 87.5; Winterweizen am 1. August 94.0, am 1. Juli fehlt, am 1. August 1909 95.4 und am 1. August 1908 99.7; Sommerweizen am 1. August 88.4, am Juli fehlt, am 1. August 1909 93.4 und am 1. August 1908 94.5; Spelz am 1. August 88.5, am 1. Juli fehlt, am 1. August 1909 98.6 und am 1. August 1908 99.9; Gerste am 1. August 89.4, am 1. Juli fehlt, am 1. August 1909 99.3 und am 1. Aug. 1908 91.7; Hafer am 1. August 89.5, am 1. Juli fehlt, am 1. Aug. 1909 100.8 und am 1. August 1908 88.1; Kleeheu am 1. August 101.5, am 1. Juli fehlt, am 1. August 1909 68.5 und am 1. Aug. 1908 fehlt; Wiesenheu am 1. August 101.5, am 1. Juli fehlt, am August 1909 66.4 und am 1. August 1908 fehlt. Die Ertragsziffer für Winterroggen ist danach seit dem 1. Juli gesunken und jetzt auch niedriger geworden als die entsprechende Ziffer des Vorjahres, die im Gegensatz zum Jahre 1910 von Monat zu Monat stieg und am 1. August 1909 mit 101 einen Rekord der Ernte bezeichnete; immerhin dürfte die Augustziffer 1910 noch eine Mittelerute bedeuten; dasselbe ist bei Winterweizen der Fall, dessen Ertragsziffer die des Vorjahres erheblich übertrifft; dagegen darf für Sommerfrüchte selbst eine Mittelernte wohl kaum noch erwartet werden, wenn auch häufig berichtet wird, daß dieselben sich von den Folgen der Dürre erholt haben; Hackfrüchte eind im allgemeinen gut entwickelt, beginnen aber auf schwerem Boden zu leiden. Die Futterernte ist reichlich, doch vielfach schlecht eingebracht; der zweite Schnitt verspricht im allgemeinen gut zu werden.

Banken und Börse.

* Zur Affäre der Niederdentschen Bank. Der Direktor und alleinige Vorstand der Lünener Bank, Quang z, wurde im Bankgebäude der Niederdeutschen Bank auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wegen Bilanzverschleierung durch die Kriminalpolizei verhaltet. Die Lünener Bank ist vollständig überschuldet und steht vor dem Konkurs. — Die angestellten Ermittelungen haben ergeben, daß Direktor Ohm Niederdeutschen Bank an den Verschleierungen ebenfalls beteiligt ist, so daß dessen Haftentlassung vollkommen ausgeschlossen erscheint. Die Akten in Sachen Ohm geben nach Hamm. — Die Abwicklung des Konkurses wird zu den umfangreichsten Aufgaben gehören, die jemals eine Konkursverwaltung zu lösen hatte. Bei dem umfangreichen System von Filialen und Agenturen, die der Konkursverwaltung nicht einmal alle genau bekannt sind, werden mehr als 10 000 Konten zu ordnen und nachzuprüfen sein. Schon jetzt kann gezegt werden, daß die Sache überaus verwickelt liegt, zumal man es auch mit außerdeutschen Bankinstituten zu tun hat. Neben den Aufsichtsratsmitgliedern haben sich auch eine ganze Reihe Personen für erhebliche Darlehen verbürgt, welche für Tochter-Gründungen der Niederdeutschen Bank benutzt worden sind. So verliert der Schwiegervater Ohms fast sein ganzes Ver-mögen. Das Verhältnis der Lünener Bank zu der Niederdeutschen Bank scheint auch ziemlich verwickelt zu sein. Sie ist in Dortmund mit etwa 600 000 M. belastet. Das Verhältnis der Alemannia-Brauerei zur Niederdeutschen Bank ist derartig, daß sich der Konkurs dieser Brauerei wahrscheinlich nicht vermeiden läßt. - Die Aktiengesellschaft Poetter u. Ko. in Dortmund bittel, mitzuteilen, daß der Vorsitzende ihres Aufsichts-rats, Bankier Ohm, und das Mitglied Justizrat Huchzermeier in Gelsenkirchen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind.

Berg- und Hüttenwesen.

* Große Kohlenlagerungen in Westfalen. Das Rheinisch-Westfalische Kohlensyndikat hat in Lünen bei Dortmund am Bahnhof einen großen Platz für die Lagerung von Kohlen gepachtet. In der leizten Zeit ist nun die dort gelagerte Kohlenmenge zu einem waren Berge angewachsen, indem nicht weniger als 170 000 Tonnen im Werle von etwa zwei Millionen Mark, Wind und Wetter ausgesetzt, hier auf Lager liegen. Jetzt wer-den außer Kohlen auch noch Briketts aufgestapelt. Selbstverständlich leiden die gelagerten Mengen an Qualität und ver-

lieren an Wert, Doutsch-Luzemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft. Der Aufsichlsrat wird sich in der am 10. August stattfindenden Sitzung außer mit den Fragen der Angliederung der Dortmunder Union noch mit weiteren Fusionsprojekten befassen. Es handelt sich um den Anschluß der Gewerkschaft Kalser Friedrich in Barop, sowie der Zeche Tremonia an die zu vereinigenden Unternehmungen. Für den Erwerb der Dortmunder Union wird das Aktienkapital der Deutsch-Luxen-burgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft um 22.3 Mill. M. vergrößert werden. Der Ankauf der Gewerkschaft Kaiser Friedrich erfordert 1 500 000 M. neue Deutsch-Luxemburg-Aktien, während für die Zeche Tremonia ein Betrag von annähernd 2½ Mill, M. Aktien in Aussicht genommen ist, Möglicherweise treten noch einige weitere kleine Objekte hinzu, Außerdem wird eine Verstärkung der Betriebsmittel ins Auge zu fassen sein. Insgesamt hat man mit einer Vergrößerung des Aktienkapitals der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft um etwa 30 Mill, M. zu rechnen, so daß das Gesamtkapital die Ziffer von 90 Mfll. M. übersteigen wird. Zu dem Aktienkapital treten die bedeutenden Obligationsschulden der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, sowie die der neuen Unternehmungen, für welche die Deutsch-Luxemburgische Gesellschaft außer den den einzelnen Obligationären gewährten Spezialgarantien noch eine Gesamtgewähr übernehmen wird.

Industrie and Handel.

w. Stabeisenvereinigung. In der Hauptversammlung der Stabeisenvereinigung zu Cöln wurde der freie Verkauf für das vierte Quartal zu den bisherigen Preisen von 112 M. ab Ober-hausen und 110 M. ab Neunkirchen genehmigt. Die Vereinigung ist bis zum 31. März 1911 unkündber. Gleichzeitig wurde ein Vertrag unterzeichnet, wonach zur Unterstützung und Förderung der Ausfuhr eine Abgabe erhoben wird, die von den Werken nach Maßgabe ihres Gesamtversandes zu tragen ist.

" Gebrider Lutz, A.-G., Maschinenfabrik und Kesselschmiede, Darmstadt. Das Geschäftsjuhr 1909/10 gestaltete sich für die Gesellschaft etwas günstiger als das Vorjahr. Der gute Absatz in den neuen Lokomobil-Typen hielt an, während der Absatz in landwirtschaftlichen Maschinen und Lokomobilen für Beleuchtungsanlagen auch dieses Jahr zu wünschen übrig ließ; Der Warengewinn beträgt 117 155 M. (L. V. 108 583 M.), wovon u. n. 29 001 M. (34 810 M.) für Abschreibungen, ferner 17 442 Mark (20 059 M.) für Betriebskosten und 15 165 M. (16 329 M.)

für Handlungsunkosten in Abrechnung kommen. Aus dem verbleibenden Gewinn von 17570 M. (i. V. Verlust 4453 M.) werden 2 Proz. (0 Proz.) Dividende auf 0.65 Mill. M. Aktienkapital

Mittwoch, 3. August 1910.

in Vorschlag gebracht.
A. C. Die Warenpreise im Großhandel gingen von Mai auf Juni weiter zurück, so daß sich für das erste Halbjahr eine kräftige Senkung des Preisniveaus ergibt. Der Index für 17 Waren, deren Preis im Verhältnis zu ihren Konsummengen be-rechnet wird, stellte sich im Juni d. J. auf 5701.89 M., d. h. um 0.65 Proz. niedriger als im Mai und um 5.81 Proz. niedriger als im Juni 1909. In den Monaten des ersten Halbjahres betrug der Index der Großhandelspreise, mit dem vorjährigen verglichen, Mark: 1909: Januar 5733, Februar 5765, Marz 5814, April 5901, Mai 5967, Juni 6054, 1910: Januar 5921, Februar 5833, Mārz 5823, April 5816, Mai 5739, Juni 5702. Gegen 1909 in Proz.: Januar + 3.30, Februar + 1.26, Mārz + 0.16, April — 1.43, Mai — 3.82, Juni — 5.81. Von Monat zu Monat ist Hemnach die Spannung gegenüber dem Vorjahr geringer geworden und das Halbjahr schließt mit einem Minus von 5.81. Proz., während es mit einem Plus von 3,30 Proz. begonnen An der Ermäßigung der Großhandelspreise im ersten Halbjahr, wie im Monat Juni sind in erster Linie die Preise ber Nahrungsmittel schuld; der Index für die wichtigsten Wahrungs- und Genußmittel stellte sich im Durchschnitt des ersten Halbjahres auf 4191.87 M. gegen 4340.56 M. im ersten Semester 1909; es ergibt sich eine Ermäßigung von 3.43 Proz. Im Juni blieben besonders die Preise für Weizen, Roggen, Kartoffeln, Tabek und Seide hinter den vorjährigen zurück.

* Versinigte Deutsche Nickelworke, Akt.-Ges., Schwerte. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 16 Proz. fest. Die Verwaltung teilte mit, der Geschäftsgang sei gut, die Monats-abschlüsse seien besser, als im Vorjahr. Es sei daher zu erwarten, daß das laufende Jahr mindestens ein so gutes Erträgnis als das letzte bringen werde, falls nicht die späteren Monate ungünstiger abschlössen. Für das abgelaufene Jahr hätte eine höhere Dividende gewährt werden können, doch habe die Verwaltung dem Interesse an einer stabilen Dividende Rechnung getragen,

Verkehrswesen.

* Die Große Berliner Straßenbahn erzielte im Juli 3 229 022 Mark (L. V. 3 027 835 M.) und seit L. Januar 23 040 880 M. (21 124 316 M.).

Genossenschaftswesen.

= Landwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung im Monat Juni 1916. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres zeigt die landwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung im Monat Juni 1910 einen Rückgang. Es wurden neu gegründet 66 — gegen 86 — aufgelöst 19 — gegen 21 —, so daß eine Zu-nahme von 47 — gegen 65 — Genossenschaften verbleibt. Neugegründet wurden: 27 Spar- und Dariehnskassen; 4 Be- und Absatzgenossenschaften, 11 Molkereigenossenschaften, 1 Milchverwertungsgenossenschaft und 23 sonstige Genossen schaften. Bei diesen Neugründungen ist die beschränkte Haftpflicht bei 3 Spar- und Darlehnskassen, 2 Bezugs- und Absatzgenossenschaften, 2 Molkereigenossenschaften, 1 Milchver-wertungsgenossenschaft und 18 sonstigen Genossenschaften vertreten, während die übrigen die unbeschränkte Haftpflicht gewählt haben. Die sonstigen Genossenschaften sind: 5 Dampfdresch-, 2 Wasserleitungs-, 2 Viehweide-, 2 Pferdezuchtgenossen-schaften, 1 Rinderzucht-, 1 Viehverwertungs-, 1 Fohlenverkaufs-lt Schweinemast-, 1 Dampfpflug-, 1 Elektrizitäts-, 1 Rübenver-kaufs-, 1 Honigverkaufs-, 1 Eierverkaufs-, 1 Kartoffelnflocken-, 1 Kartoffeltrocknungs- und 1 Kartoffelverwertungsgenossenschaft. In Liquidation sind getreten: 5 Spar- und Dariehnskassen, 2 Bezugs- und Absatzgenossenschaften, 2 Molkereigenossenschaften, 5 Milchverwertungsgenossenschaften und sonstige Genossenschaften. Nach den Aufzeichnungen des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossen-schaften bestehen hiernach im Deutschen Reiche bei einer Vermehrung von 47 landwirtschaftlichen Genossenschaften Monat Juni am I. Juli 1910 94 Zentralgenossenschaften, 15 498 Spar- und, Darlehnskassen, 2242 Bezugs- und Absatzgenessenschaften, 3185 Molkereigenossenschaften, 145 Milchverwertungsgenossenschaften und 2728 sonstige Genossenschaften, zusammen 23 892 landwirtschaftliche, dem Genossenschaftsgesetz unterstellte Genossenschaften.

Berliner Börse.

3	Letste Notierungen vom 4.	Au	gust.	
1	(Eigener Drahtbericht des Wiesbade			.)
Div.			Vorletzte Notier	letzte
. 9			- A C A C A C A C A C A C A C A C A C A	166,60
- 6	Berliner Handelsgesellschaft		166 113	113
61/2	Commerz- u. Discontobank	*	180,50	
400	Darmstädter Bank		251.60	
8	Deutsche Bank			144
5	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselbank		107,50	107,25
91/-	D.sconto-Commandit		186,10	186,50
81/1	Disconto-Commandit	*	157.50	157,90
64	Dresdener Bank		122.75	122.90
10	Oesterreichische Kreditanstalt		208.75	-
5,88	Daighehank		142,90	142,90
711	Reichsbank		14220	142,50
71/2	Winner Bankwarein		137.40	_
4	Wiener Bankverein	-	146.25	146,25
81/4	Rerliner Grosse Strassenhahm	-	183,25	183,75
51/8	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft		121	120,75
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt		14210	142,30
0	Norddeutsche Lloyd-Actien		110.10	110.40
63/4	Oesterreich-Ung. Staatsbahn			-
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		21.40	21.40
69/6	Gotthard		-	-
61/1	Oriental, EisenbBetrieb		147	148
6	Baltimore u. Ohio		106.70	108
6	Pennsylvania			128,50
4.15	Lux. Prinz Henri		139,10	1/0,50
10	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin		145,50	145.80
5	Sudd. Immobilien 60 %		89.75	89.75
20	Schöfferhof Bürgerbräu		86.60	86,60
30	Cementw. Lothringen		110.75	
7	Farbwerke Höchst		493.50	494
2	Chem. Albert		481	478,25
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahm		180,80	181,80
6 5	Lehrence		153,75 118	154.75 118.60
	Lahmeyer		168.40	163.90
9	Rhein-Westfül Kallewerke			161
25	Rhein-Westfal. Kalkwerke		414.25	414.50
15	Zellstoff Waldhof			253
12	Bochumer Guss,	-	0.10 50	232,10
5	Bederus		107.75	10)
10	Deutsch-Luxemburg	-	903.80	201.25
8	Kachweiler Bergw	100	197	188.25
8	Friedrichshutte		14157	131.50
9	Gelsenkirchener Berg		906.95	205,50
0	The same of the sa		56.75	B4.75
8	Harpener	-	193,40	194.25
9	Phonix		193,40 224,70 175,10	227
4	Laurahütte		175.10	176
18	Laurahütte		274	278.60
			man and a second	P

Tendenz: fest.

Versicherungswesen.

* Bei der "Nordstern", Lebansversicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin, gingen im ersten Semester ein 6199 Policen über 32 623 725 M. (i. V. 6060 Policen über 30 412 865 M.).

Durch Todesfall wurden fällig: 512 Policen über 2 309 770 M. (570 Policen über 2 872 587 M.). Der Reinzuwachs belief sich auf 14 608 275 M. (12 613 006 M.). Der Versicherungsbestach ist answerselberg auf 132 624 Policen mit 534 192 016 M. Karnini ist angewachsen auf 115 684 Folicen mit 534 122 016 M. Kapital.

Verschiedenes.

* Die Aktiengesellschaften in den wichtigsten europhischen Staaten haben gegenwärtig ein Kapital von rund 100 Milliarden Mark. Davon entfallen rund 45 Milliarden Mark auf Großbritannien, 15 auf das Deutsche Reich, 11 auf Frankreich, 6 auf Rußland, 4 auf Österreich-Ungarn, je 3 auf Belgien und Holland, je 2 auf die Schweiz und Skandinavien, 1 auf Italien. Das ein-gezahlte Kapital beläuft sich in Großbritannien durchschnittlich auf 1, im Deutschen Reich auf 3 Milliarden Mark.

Tehte Undrichten.

Bom Raiferhofe.

Swinemunde, 3. August. Seute fruh ließ fich ber Raifer bon Bord der "Sobengollern" jum "Sleipner" überfeten, ber nach Siffung ber Raiferftanbarte und unter dem Calut der Festung nach Stettin abfuhr. Das Publifum brachte bem Raiger lebhafte Abschiedsgrüße dar. Die "Hohenzollern" und die "Stettin" gingen unmittelbar nach Abfahrt des "Eleipner" nach K is l in See. Das Wetter ist schön.

Stettin, & August. (Gigener Drahtbericht.) Der Raifer traf um 10 Uhr mit dem "Sleipner" bor ber Hafenstraße ein. Am Landungssteg erwartete Pring Ettel Friedrich jeinen Bater. Der Raifer beftieg am Bollmerf mit bem Pringen Gitel Friedrich ein Automobil, um fich nach dem Exergierplat in Rrefow au begeben.

Rene Broben tidedifder "Aultur".

ind. Gabionz, 3. August. In Taunwald bei Gabbon Tichechen überfallen und durch Mefferftiche schwer verlett.

Spanien und ber Batifan.

hd. Paris, 3. August. Der "Matin" melbet aus Rom: Im Batifan ift noch feinerlei Entichlug getroffen worden bezüglich ber Ridberufung bes papitlichen Rungius aus Madrid. Die Abberufung bes fpanifchen Gefandten beim Batifan, Djeda, fam dem Batikan ziemlich unerwartet und hat große Bcfrürzung hervorgerufen. Der Rarbinal-Staatsfefretar bereitet den Wortlaut einer Antworinote auf die spanische Rote vor. Dieser Wortlaut wurde dem Kardinal für außerordentlich wichtige Angelegenheiten gur Begutachtung und dann bem Popft gur Unterfdirift unterbreitet,

Chriftenberfolgungen in Errien.

wb, London, 3. August. Bie die "Times" aus Konftantinopel melbet, haben Drufen in Sauran amei Chriftendörfer gerftort und ein Blutbad unter ben Einwohnern angerichtet. - Die Regierung hat Sami-Pafcha, einen Schiller des Generaloberften Freiherrn bon ber Golg-Bajda, mit 26 Bataillonen und acht Batterien nach Sauran entfandt.

Unterbrudung ber belgifden Spielfale.

hd. Bruffel, 3. Auguft. Die Berfolgung ber Staatsanwaltichaft gegen die Spielfale richtet nicht nur gegen Cftende, fonbern auch in Blankenbergbe und Spa war die Polizei eingeschritten und hat Sausfuchungen borgenommen. Es wird ftrafrechtliche Berfolgung nicht nur gegen bie Leiter ber Spielfale, fonbern auch gegen die Spieler eingeleitet.

Gin Gattenmorb.

hd, Dortmund, 3, Muguft, Geftern abend erichlug in ber Robertstroße eine Frau ihren Mann mit einem Beil. Die Mörderin murbe verhaftet. Das Motio Bur Tat ift unbefannt.

Bum Gifenbahnunglud in Migier.

wb. Paris, 3. August. Mus Dran wird gemelbet: Bon den bei der Eisenkahnkataftrophe bei Tlelat Berstorbenen wurden gestern 13, die nicht indentisiert werden konnten oder bon ihren Angehörigen nicht reflamiert worden waren, unter Anteilnahme ber Be-hörden feierlich bestattet. Rachdem von den Berwunbeten noch einer gestorben ift, beträgt ber Bahl ber Toten nunmehr 25.

Gin ichweres Strafenbahnunglud in Rem Dorf.

hd. New Jorf, 3. Auguft, Durch ben Bufammenftog breier Strafenbahmvagen auf ber Williamsburgbriide murden 30 Berfonen bermundet, darunter mehrere ich wer. Das Ungliid ereignete fich infolge Berfagens ber Bremfe an einem Bagen,

Konftantinopel, 8. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Die griechische Regierung verständigte bie biefige ariecbische Gesandtichaft davon, daß fie nach dem erfolgten Tementi, den durch das Interview des türkischen Gefandten in Athen entstandenen Bwijchenfall für erledigt betrachtet.

hd. Konftantinopel, 3. Auguft. Die Boligei berhaftete ben Gendarmen Muftaffa, welcher als Bertrauensmann des Geheimbundes fich bereit erflärt hatte, einen Teil der auf der Lifte ftebenden Mitglie-ber des jungtürkischen Komitees umzubringen. Wie bon der Untersuchungskommission mitgeteilt wird. find unter ben bereits berhörten 500 Mitgliebern bes Geheimbundes, an der auch aftibe Beomte und Offiziere beteiligt sind, nur 50 als schuldig befunden

hd. Teheran, 3. August. Aber Teberan ift nach bem geftrigen Barlamentsbeichluß der Belage. rungsguftand berhängt worden und gwar auf bie Dauer bon drei Monaten. Die Polizei beginnt mit ber Entwaffnung.

Rio be Janeiro, 8. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Prafident Dr. Nilo Becanha richtete an den Bundeskongreß eine Botichaft, in dem ihm ein berfaffungs. rechtlicher Fall des Staates Rio de Janeiro gur Entscheidung unterbreitet wird. Dort bestehen gleichzeitg swei gesetgebende Berjammlungen, von benen jede fich für die allein gesetliche erflärt. Die Anregung des Brafidenten wurde einstimmig bom Rongreg ge-

wb. London, 3. August. Als die Jacht des deutschen Kaisers "Meteor", die zur Teilnahme an der Wett-fahrt um den Bofal des Königs in Cowes eingetroffen war, gestern in Erwartung bes Startsignals freugte, zerrif ihr Großsegel, jo daß fie ausicheiden mußte.

wh. Baris, 3. August. Die Seine ift gestern bei ber Aufterlithriede um 30 Bentimeter gestiegen; es wird erwartet, daß das Steigen bes Flusses noch bis jum Freitag andauern wird.

Tehte Sandelonadprichten.

Telegraphifder Aursbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. So., Langgaffe 16.)

Frankfurter Börfe, 3. August, mittags 121/2 lifer. Aredit-Aktien 209.75, Diskento-Com. 186.25, Dresduer Bank 1581/2. Deutsche Bank 252.50, Danbelsgesellschaft 166.50, Staatsbahn 158.25, Lombarden 213/2, Baltimore und Obio 1077/2, Gelfen-kirchen 2081/2, Documer 232, Sarpener 193.50, Laurahütte 175.50, Pordd. Lloyd 1108/2, Samb. Amer. Baket 142, Phonix 226, Edison 279.50, Schudert 165, Tendenz: feit. Biener Börse, 3. August. Diterreichsche Aredit-Aftien 608.70, Staatsbahn-Aftien 741.70, Lombarden 110.50, Mark-noten 117.43. Tendenz: rubig.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Pienssselle Frankfurt a. I. (Weteurolog, Abteiling bes Bhififol Bereins)

für ben 4. August:

Meift heiter und troden, Temperatur unverändert, warm, fübweftliche Winbe.

Genaueres burch bie Franffurter Weiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Za, latt-haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen find auferbem in ber Tagblatt-Hauptogentur, Bilhelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Fweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

2. August.	7 Uhr morgens	2 libr nachm.	9 libr abenbe.	Mittel.
Barometer auf Co u. Normals jamere Barometer a. b. Meerespiegel Thermometer (Celfins) Tunftipannung (Miflimeter) Relative Feuchtigteit (%) Bindrichtung Nieberichingshöhe (Millim.) Höchfte Temperatur (Celfins)	749.5 759.6 15.1 11.5 90 90.88, 2 96.4, Nic	747.8 757.6 24.1 13.4 60 O. 1 brighte 2	748.1 753.0 19.3 14.1 85 ftid 0.1	748.5 758.4 19.4 13.0 78.3

Muf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Coune burd Giben nach mitteleuropaifder Beit.)

August.	im &	Süben Min.	Au Uhr	gang Win	Unte llhr	rgang Din.	Mu Uhr	faona Win.	linte libr	rgang Win.
4.	12	33	5	0	8	5	3	21 B.	8	15 %.

Geschäftliches.



Formamint erhiltl. i. d. Taunus-Apotheke. Tel. 106 u. 2261

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Leitung: 28. Schulte vom Brabt.

Berantwortlicher Nebalteur für Belitit u. hanbet: A hegerhorft, Erbenbeimer Höhe; für Feuilleton: I. B.: A. hegerhorft, Erbenheimer höbe; für Wiesbadener Nachricken: E. Notberdi; für Nalaunide Nachricken, And der Umgebeng und Gerichtsfant; E. Lodader; für die Ungebeng und Gerichtsfant; D. von unt; fantlich is Beredagen, Eruck und Bertag der L. Schellenbergiden Det Bendermer in Wesbaden,

Sprechtunbe ber Bebattion: 12 bis 1 Ub-

Atelier nur von morg-%1/z bis mittags 2 Thr ununterbrochen

geöffnet.

ie tit

30

tte

ng

tt=

(6)

et

Gesetzlich! Sonntags ist das

Atelier nur von morg. bis mittagy 2 Uhrununterbrochen

geöffnet,

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom 21. Juli bis 9. August,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie tür Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass uns. Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

Telefon 1986.

12 Mabinetts SMk

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Sonntags nur von 81/2 bis 2 Uhr geöffnet.

12 Visites für Kinder 12 Postkarten 2.50 Mk.

Fahrstuhl.

12 Viktoria

von I . D D Mk. an.

想到簡單指数機能 Ziehung 12. August 1910 國際查閱整體的問

Schleswig-Holsteinische Pferde-

Los 50 Pf. 11 Lose aus verschiedenen 5 Mark.

Tausenden
Perto und Liste 25 Pf. extra.

Zu haben bei Kgl. Prauss. Lotterie-Einnehmern und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. General-Dehit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Prauss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2, nowio

GUST. PFORDTE, Essen-Ruhr A. MOLLING, Hannover.

Spottbilliger

20 日本日本

greuge u. Stielftiche für wenige Pfenn., best. Mufferstrümpfe, Soden, Godden u. Honbichube b. 25 Bf. an. Goldgasse 2, Sandarbeitsgefcaft. Salatfartoffeln.

Baulien Julinieren (Molle), per Zentner 4 Mf. 50 Bf. bei Otto Unkelbach, Schwalbacher Straffe 91.

000000000000000000

Königlicher Hofspediteur ettenmayer awiesbaden — Wiesbaden — Wiesbaden — C

Verpackungen

00000000

einzelner Frachtgüter

einzelner Frachtgüter
und deren Abholung u. Expedition
unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsondungen (Porzellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, lebande
Tiere etc.). 646

Eeth kisten
für Pianos, Hunde u. Fahrräder.
Bureau:

000000000000000000

Räumungs-Ausvertauf.
Einige 100 mod. Damens u. Kinder-büte, erten groß, jeht nur 95 Bf., zurück-gesehte v. 5 Bf. an, viele 1000 Stüd alle mögl. Handarbeiten, leichte moderne 15-60 Mf., jeht 30-40 Mf. 200 Serren-Anguge,

Schwalbacher Str. 44, 1. 2t., Billeef. Großer Schuhverkauf Reugaffe 22.

und Zafden bill. Webergaffe 3, Sths. Berlegte meine

Majdinenschlosseret bon Dranienftrage 3 nach Bismardring 40.

Muno Melior. Rene Bare eingetroffen: Bollberinge . Bl. Calatot la . . . Altstadt-Konfum.

Deggergaffe 31. Ia Alepfelwein

30-32 Salbitüd Bulvermühle Miedernhaufen i. 2. Telephon 2.

Maustactoffela (moue) per 8 Bfb. 40 Bf., Bentner 4.80 It.

Chr. Manpp. Wellrigftraße 18, Jahnstraße 42. Zelephon 3129, B15229

Betrifft

Wegen bisheriger einseitiger Bevorzugung eines bestimmten Systems durch den Vortragenden, beteilige ich mich prinzipiell nicht an dem Einkochkursus des Gartenbau - Vereins.

Dagegen verweise ich auf meinen einzig dastehenden Erfolg in Rex-Apparaten und Gläsern und bitte vor Anschaffung eines Apparates um zwanglose Besichtigung meiner zwei-, drei- und vierjährigen Konserven. - In den letzten drei Jahren weit über

50000 Rex-Gläser

am Platze verkauft. Der beste Beweis der Vorzüge!



Komplette

sind nach wie vor

die besten und die billigsten!



verzinkt Mk. 10 .- , gegen Kasse 3 % Skonto = 9.70 Mk. netto, verzinnt od. emailliert " 12.—, " " 3 % " = 11.65 " "

In Rex-Apparaten können alle anderen Systeme Gläser, Büchsen, Krüge mit verwendet werden!

Rex-Gläser passen in alle anderen Apparate!

Rex-Gläser werden beim Kochen direkt aufeinander gestellt und übernehme ich volle Garantie gegen Platzen beim Kochen!

Kochbücher mit bewährten Rezepten und genaue Anweisung kostenlos!

Alleinverkauf und jederzeitige Vorführung:

KI. Burgstrasse.

Telephon 736.

Ecke Häfnergasse.



Wiesbadener Fremden-Liste.



Adams, 2 Frl., Amerika — Rheinhotel Adams, Frl., Amerika — Rheinhotel Ahlerz, Fr., m. Tochter, Amerika Albertz, Hauptm. a, D., Arnheim Viktoria-Hotel Albrecht, Direktor, Köln, Taunushotel

Albrecht, Direktor, m. Fr. Dielnussen Albrecht, Kantor, m. Fr. Dielnussen Hotel Weins Akhof, Kim., Nurnberg, Hotel Vogel Altona, Amagerichtsrat, m. Fam., Kiel — Hanss-Hotel

Kiel — Hanss Merkin Amabo, Dr. med. Berkin Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Mondaysen Reichspost

Backmeyer, K. u. J., 2 Hrn.,
Groningen — Botel Krug
Backmeyer, J. u. G., 2 Hrn., Zuidhorn
Hotel Krug Baert, Frl., Lehrerin, Vlissingen Oranienstrasse 53 Baert, Vlissingen - Oranienstrasse 33 Buesson, Frl., Rent., Brüssel Baier, Frl., Mannhelm — Falstaff Bammel, Dr. jur., Dusseldorf

Banker, Bankdirektor, Odessa Hotel Hohenzollern Barkland, Fran Rent., Chicago Villa Hertha Ranking, Hamburg -Reichspost

Bastelere, m. Fr., Antwerpen
Hotel Reichshof
Rastian, Kfm., Karlsruhe, Reichshof
Bauchnick, Kfm., Elberfeld Wiesbadener Hof Bauer, Loer in W. - Taunusett, 72 Becker, Dresden - Englischer, Hof

Fr., Louisville Hotel Dablheim Beckherst, Kim., m. Fr Begonin, Profess., m. Fam., Bordeaux Hotel Bellevue

Benke, Kim., Liegnitz — Zur Post Bergh, Essen — Hotel Kruz Bergmann, Frl., Erfurt — Zwei Böcke Bertram, Köln — Reichspost Beyer, Ingen., Karlaruhe

Biebl, Kfm., Köln - Hotel Vogel
Binder, Kfm., Mohlen
Kanelkentrage 8 1
Kanelkentrage 8 1 Kapelfenstrasse 6, 1

Rieger, Frl., Alexandrowisk - Spiegel Rlies, Frl., New-York - Dahlbeim Riolim, Fr., m. Tochter, Kussel Stadt Biebrich

Poat, Delff - Viktoria-Hotel Böckmann, Kfm., Nordwald Hotel Vogel Borner, Ebingen - Beschapost

Borchers, Direktor, Weimar Borehert, Kfm., London - Gr. Weld Borgstates, Fr., Dr., Dessay

Residenz-Hotel Bern, Fr. Amtsgerichtsrat, Dr., mit Sohn, Kassel — Harma Hotel Born, m. Fam., New York — Imperial Bos, Lehrer, m. Fr. Zeist Oranienstrasse 53

Posun, Dr. med., Nenwe'son Hotel Prinz Nikolas

Braun, Fr., New-York Braun, Fr., New York — Hotel Epple von Bredau, Major, m. Fr., St. Wendel Hotel Nizza Breiminn, Kim., m. Fr., Landau Hotel Voge

Reiest, Hamburg — Goethestrasse 1, 2 Persel, New-York — Oranien Peummu, Frl. Amerika — Rheinhotel Buchholz, Assistent, Otzenroth Central-Hotel

Bulton, Frau, Rent., Ferrenton Hetel Ouisisana Baschbeck, Dr., Dressien, Palasthotel Basmann, Rent., m. Fr., Durhan

Butz, Organish, m. Fana. Chemnitz Hotel Zur Post C

Cadero. Kfm., Hamb Campalieso, m. Fr., Mailand Prinz Nikolas er - Falstoff Caroline, Kfm., Harmover, Falskelas Caroll, Frl., Amerika — Rhein-Hotel Christensen, Frl., Kovenhagen

Oran'enstrasse 53
Caust Fr., Trier - Leberbore 10
Coolidge, Frl., New York, Reichspost
Corpenhages, Kim., m. Fr., Amsterdam - Kronoring Cords, Kfm . Königswinter

Cornill. Professor. Breslau
Sunctorium Dr. Schütz
Covert. Frl., Boston — Fretenhof
Crünere, Kfm., m. Fam., Radeberg
Taunus-Hotel

Davids, Kfm., m. Fr., Krefild Hotel Nonnenbof Danrecker, Ing., Heidungen, Centralh, Davids, Kfm., m. Fr., Krefild Dekkers, m. Fr., Anveterdam Hotel Nassau u. Ceclie

Dekkers, II.

Hotel Nassau II.

DeVoye, Luttich — Hotel Nassau

Denkmann, Prof., in Fam., Siegry

Taunusstrasse 55, 2

Vs. Amerika — Park-Hotel Detnor, Frau, m. Fam , Brann-chweig Reichsho

Deubel, Fri. Berlin - Piatter Str. 15 Deuben, Marineobermstr., Wishelms-haven - Gr. Burgstensee 17, 2

haven - Gr. Burescense 17.

Diederich, Kfm., Erfurt
Prinz Heinrich
Pieterle, Göppinzen - Fürstenhof
Dietsch, Trougn - Union
Dodminn, Frau, New York
Viktoriahotel

Drieroll, Fri., Roston — Fürstenbof Dworjetz, Moskau — Rose

Droysen, Real-schuldirektor Dr., Her- | Henderson, Fr., Amerika ford - Oranienstrusse 53 Dungs, Kim., m. Frau, Würzburg Grüner Wald Duyustee, Pfarrer, Amsterdam

Mittwoch, 3. August 1910.

Dygulski, Rechtsanwalt, m. Fr., Kielen Schwarzer Boc Dyckaldatell, Uhum — Hotel Kruz Dyckaldstoll, Groningen, Hotel Krug

Ebert, Fabrik., m. Fr., Dresden, Rose Eckart, Kim., m. Fr., Amerika Rheinhotel ert, Fri , Amerika - Rheinhe Elbert, Fri , Amerika — Rhetzhotei Elkan, Kfm. Dillingen, Gruner Wald Eller, Recklinghausen — Reichshof Endeau, F. C., Dr., New-Zealand Metropole u, Monopol Endean, A. S., New-Zealand Metropole u, Monopol

Endean, John, New-Zeeland Metropole u. Monopol Ender, Kim. Berlin — Grüner Wald Enderes, Kim., Koln — Grüne Wald Engelbregt, m. Fr., Breda, Taunushet, Erhardt, Fri., Darmstadt, Centralh, Ernemann, Fr., m. 2 Tocht, Homan

Schwerzer Bock Ernst, Kfm., Gross-Hettingen Hotel Meier d'Estimauville, Fr., m. Tocht., Chicago Primavera

Eyer, Dr., Amsterdam Schwarzer Bock F

Facklam, Korenhagen, Orenienstr. 53 Fangmeier, Kfm., m. T., Bochum Westfällischer Hof Feind, Kfm., Berlin - Reichshof Finger, Ing., m. Fr., Darmetadt Reichshof

Finger, Fr., Berlutseehen Finger, Fr., Berlutseeben
Nerostraese 18, 1
Fink, m. Fr., Münster, Stadt Riebrich
Fischer, Prof., Culm — Hotel Voxel
Fiegel, Dr., Breslan, Lanzgasse 54, 2
Fiesch, Plauen — Imperial
Forbes, Houble., Fr., London — Rose
Franke, Berlin — Hotel Voxel
Fredershausen, Lehrer, Göttingen
Gambrings

Freter. Kfm., Bremen, Viktoriabotel Freund, Kfm., Keln. – Nonnenhof Frissem, Fr., Sinzig am Rh. Adler Badhaus Frizschler, Kfm., Frankenstein

Centralbotel Funke, Essen — Westfallscher Hof Furmin, Frl., Sumter — Quisisana G

Gaiser, Frl., Volmanstein, Villa Hertha Gabitzin, Prinz, Gebeimrat, in, Prinz, Petersburg — Sonnenberger Str. 4 Gans, Kfm., Berlin — Grüner Wold Gebert, Kfm., Stuttcart — Einhorn Gebler, Frau Fabrikbes, Grossröhren-dorf — Saalburg Georstems, Uhum — Hotel Kruz

- Hotel Krug Geerstems. Uhum Genter, Kim, Munchen, Hot. Vo Georgion, Alexandria — Engl. Hof Gerpert, Frl., Bromberg

Oranienstrasse 53 Gernandt, Kgl. Landmesser, Arolsen Luisenstrasse 5 Gerst, Kfm., Kitzinger

Wieshadener Hof Giesler, Frl., Siegen, Oranienstr, 53 Godwin, Frl. Rent., Philadelphia Gorger, Kammersang., Berlin, Bellevue

Görsch, Zeichenlehrer, Erfurt Emeer Strasse 5 Emser Strasse 5
Gotze, Kfm., Mannheim, Hotel Berg
Golberg, Zahnarzt, m. Frz, Alexandrowitsch — Languasse 54, 2
Gold, Kfm., London — Spiezelgasse 1
Gollin, Kfm., Berlin — Reichsport
Gores, Kraisbaumeister, Meisenbeims

Erichshof

Grah, Kfm., m. Frau, Solingen Russischer Hof Grantham, Frau Rent., Delamare Quisisana Grawe. Necenshr - Viktoriabotel

Gray, Boston — Fürstenhof Grigge, Amerika — Pens, Primavera Grippile, Liverpool — Oraniemetr. 53 Geogen, Landschafteret, Breslau

Groenier, Groningen - Hotel Krug Gromke, Rentner, m. Fr. Köslin Weisse Lilien Greensteinberg, Fabrikant, m. Frau, Velbert - Hotel Vogel

Grote, Lehrer, Vlissivoen Oranienstrasse 53 Grounewald, Kfm., Kalkberge Reichshof

Gruns, Kfm., Moerde, Grüner Wold Guthmarn, Kfm., Anghen, Gr.n., Wald, Guzick, Fabrikant, Warschau Goldenes Ross

Hass, Kfm., Koln. — Hotel Peru Habermann, Kfm., Wattenscheid Nonnenhof Haehnlen, Frl., Amerika — Rheinhotel Häntsch, Lehrer, Droeden Darmstädeer Hof Haeee, Kfm., Zürich, Prinz Nikolas Haren, m. Fr., Muhlheim, Hensahotel Helberstadt, Fr., Kfm., m., Fam., Lublin. — Römerbad Haniphy, Lehren, m. Frau, Amerika Rhethotel Harremann, Frl., Köln. — Centralhotel

Harremann, Frl., Köln — Centralbotel Hansen, m. Fam., Astens, Rechapost Hargis, Friu, m. Tochter, Phila Hotel Krug Haslam, Frau, m. Tochter, Fremont Parkberet

Hats. Arzt. Frankfurt - Metropole Haufring, Lehrer, Commannadorf Daemetädter Hof Heid, Geometer, m. Fr., Abersberg Hotel Vegel Heinrichs, Lehrer, Namelar Darmetädter Hof

Nassau u, Cecilie Hengler, Kim., Halle a. S. — Falstaff Henning, Berlin — Zum neuen Adler Hanns, m. Sohn, Hildesbeim

Hotel Weins van Hetern, m. Frau, Amsterdam Bellevue Hildebrand, Amtsrichter, Waldenburg

Centralhotel Hoch, Kfm. Magdeburg, Hotel Krug Hocheider, Frl., Wilkes Bane — Intra Hoër, Kfm., v. Frau, München

Erbpring Hohmann, m. Fam., Halle, Reichspost Hoffrohne, Eisenbahn-Obersekretar, Frankfurt — Zwei Bocke

Hobensstenberg Wagandt, Baron, Kurland - Nizza Holtzendorff, Frau, Berlin, Römerbad Hopf, m. 2 Töcler, Suhl - Reichspost Horak de Vilkers, Fraul, Leesdon Taunusstrasse 67 Howe, Professor, m. Frau, Bedford

Hotel Rose Hoyer, Kim., Hansu — Hobenzollern Hugo, Stud., Osnabrück — Rheinhotel Huquenin, Gutebositzer, Königsberg Van Hus. Frau, m. Sohn, Amsterdam Minerva

Nander-Szuer, Rechtsanwalt, Szolnor Hotel Nassau u. Cecilie Neujahr, m. Tochter, London Lehrstrasse 4 Nieder, Semin Niltsche, Kim., m. Fr., Chemnitz Grüner Wald Nieder, Semlin - Rhein-Hotel

Noll. Kfm., Mannbeim — Hansahotel Norris, Dr., Pommerog, Hotel Nassau Nortmort, Pastor, m. Fr. Saumur Hansa Hotel von Nowakowski, Ing. München Hohenzollern

con Nowakowski, Fr., m Pflegerin, Lublin - Hobenzollern Nulsen, m. Fr., Cincinnati, Parkhotel

0

Oapp, Frl., Amerika — Bellevue Obenauf, Fr., Gotha — Hotel Epple Obermeyer, Kfm., Berlin, Reichspost Obernton, Kfm., Edenburg Wiesbadener Hof vom Offenberg, Baron, m. Familie,

Gouvernante u. Dienerschaft, Athen Pension Fortuna Olkin, m. Fr. u. Tochter. Bjelostoch Geisbergstrasse 5

Ollstein, Frankfurt — Neue Post Ondherk, m. Fr., Amsterdam Metropole u. Monopol Opel, Direktor, m. Fr., München Geisbergstrasse 20, 1 Ortlepp, Frl., Heegermühle b. Ebers-

walde — Geisbergsbrasse 24 Ornarme, Kfm., Antwerpen Taunus-Hotel Ostromueff, Fr., Marburg, Centralbot.

P

Pagel, Frl. Egan — Hotel Nassau Palzag, Kfm., Dresden, Neuer Adler Pel, Frl., Galens — Hotel Nassau Perry, Fr., Lincoln — Hotel Nassau Petrosen, Lehrer, Hamburg Emeer Strasse 5

Pfeiffer, m. Fam., New-York Villa Helene Pfail, Kfm., Bremen — Hansa-Hotel Plaustein, Ing., m. Fr., Eisenach

Hotel Intra Pleavner, Fr., Berlin — Goldgasse 2 Pombe, m. Fr., Frankfurt, Centralb. Poppl, Lehrer, m. Fr., Kaiserslautern Staftstranse 33

Pobl. Kfm., Bremen - Centralhotel Poirschel, Fabrikant, m. Fr., Essezz Prinz Nikolas Pressler, Fr., Berlin — Villa Helene Price, Frl., Chicago — Hotel Nassau

Qurain, London - Kaiserhof Quinath, Reipp - Wiesbadener Hof R

Rabinowitz Fr. Kieff - Engl. Hof. Ramsay, Dr., m. Fr., Glasgow Hotel Rose Rattner, Dr. med., m. Fr., Berlin Englischer Hof Raup, Kfm., Berlin — Gold, Ross Rector, Kfm., Berlin — Eurou, Hef Relum, Kfm., Ulm — Hansa-Hotel von Reiche, Fr., m. Sohn, Stralsund Zum neuen Adler

Reider, Fr., m. Fam., Soumy Englischer Hof Reinbold, Fr. Petersburg - Rose Reinking, Lehrer, Holzminden

Reitz, Kfm., Heilbronn - Nerostr, 43 Rentsch, Kfm., Bünde - Schw. Bock Reuter, Dr., m. Fr., Hanau, Gr. Wald Reuter, Kfm., m. Fr., Hanau Grüner Wald

Reuter, Dr., m. Fr. Berlin, Gr. Wald van Reyen, Fr., Haag — Park-Hotel Rheinert, Postmeister, Heinsberg Hotel Nonnruhof Richter, Direktor, Danzig Hotel Vogel

Richter, Fr., Brighton Villa Orantenburg Riddeford, Frl., Amerika, Rheinhotel Rieger, Frl., Bonn — Union Rittsteiner, Frl., Harau

Robb, Fel., Galena — Hotel Nassau Rogels, Fr. Rent., Poelsouvilles Rogels, Fr. Rent., Poetsonvine Nassau u. Cecilie Pose, Kfm., Berlin — Hotel Weins Rosenkränzer, Saarbrücken Hotel Krug

Rotstein, Petersburg - Wilhelma Ruigrecht, Frl., Frankfurt

Rust, Kfm., Mannheim, Wiesbad, Hof Ryan, Leverport, Pens, Internationale Rzesskowicz, Frau, Warschau Englischer Hof

Sailer, Frau, m. Tochter, Heilbronn Rheinhotel Salomon, Chicago - Palasthotel Salomon, Fr. Chicago — Palasthotel Salomon, Kim., Berlin — Union Sandbach, Frau, m. T., New York Sandorf, Fri. Schauspiel, Krefeld Villa Helene Sanford, m. Familie, Lincoln Nassau u, Cecilie Nassau u. Cecilie Saul, Frl. Krankenschwester. Berhn Franz Abt-Strasse 6 Schafer, Gangloff — Gambrinus Schaub, Rechtsanwalt, Cambridge Rheinhotel

Frhr. v. Schilling, Eastland Nassau u. Cecibe Schipke, Lehrer, Hamburg Rheinhotel Schlamp, Rechtsanwalt, mit Sohn, Speyer - Reichshof Schlink, Kapellmeister, Streeter Hotel Berg Schmalhusen, Lehrer, Abbehausen

Schmidt, Kfm., Kaiserslautern Terminus Schmidt, Rentner, m. Fr., Sumatra Villa, Olanda Schmiet, Anwers — Reichspost
Schmiet, Lippstadt — Hotel Berg
Schmiet, Rent., Vorst, Adler Badhau
v. Schmieter, Gorlice — Geisbergstr, 18
Schodter, Vorsteh., m. Fr., Stettin
Centralhote Vorst, Adler Badhaus Centralhotel Schreiber, Kgl. Polizeileut., m. Fam., Berlin — Nikolasstrasse 39

Schröder, Fr. Dr., Frankfurt Schroeder, Frl., Hannover Schulze, Kim., Hannover Hof Wiesbadener Hof Abeggstrasse 8 Schumacher, Kim., m. Fr., New York Grüner Wald Schunemann, Lehrer, Holyminden Grüner Wald

Schunemann, Lehrer, Holminden Grüner Wald Schwarz, Kim., Berlin — Happel Schwarzmann, Rent., m. Fr. u. Bed., Berlin — Franz Abt-Strasse 6 Schweizer, Kfm., Düsseldorf, Burghof Schweizer, Halle — Prinz Nikolas Seegers, Frau Hotelbes., Hannover Abeggstrasse 8 Seib, Kfm., m. Sohn, Dresden Hotel Happel

Sommer, Lehrer, Leissling Zum neuen Adler

Zum neuen Adler
Senn, Kfm., Lorrach — Sashurg
Setter, Fr., Krefeld — Wiesbad, Hof
Shaads, Frl. Chicago, Hotel Nassau
Shamlungh, Frl., Amerika, Bellevue
Shaver, m., Fr., Dullas, Hotel Nassau
Shepard, Frl., Amerika, Hot. Nassau
Shorter, Readine — Pens. Internation.
Shourds, New York — National
Sickel, Frl., Sheldon, Hotel Nassau
Siceoranescy, Frau Rent., Russland
Reichshof Reichshof

Siellinger, Frl., New York Slohr, Beamter, m. Fr., Helsingfors
Hotel Astoria
Smith, Frau, Chicago, Hotel Nassau
Stache, Frankfurt — Zum Landsberg
Spangenberg, Kim., m. Fr., Hanau
Stark, Bank, Zuman, Wolfer, M.

Stark, Rent., Zossen, Weisse Lilien Stechert, Geh. Rat, Berlin Hotel Krug Stein, Saarbrucken - Schwarzer Bock Steinbach, Lehrer, Hohenkirchen Bleichstrasse 31, 3

Steinmetz, Frankfurt Hotel Christmann Stelter, Rechtsanwalt Dr., m. Frau Reichapost

Stern, New York — Kaiserhof Stibbe, Frl. Pianiatim. Paris Nassau u. Cecilie Stockings, Frl., St. Denison Nassau u. Cecilie on Strachwitz, Frau Baronin, Münster in W. - Parkhotel Munster in W. - Parkhotel Stracke, Oberlehrer Dr., Rotterdam

Strecker, Kim., m. Frau, Bochum Wiesbadener Hof Streiter, Kfm., Schlachtersee/Berlin Pfalzer Hof van Striem, m. Fr., Amsterdam Kronprinz Strylni, Fabrikdirektor, Köln Hansahotel

Stute, m. Kind, Bromen Geisbergstrasse 14 Stute, Frau, Düsseldorf Mainzer Strasse 24

Taylor, Frl., Amerika, Rhemhotel Telchmüller, Gutsbesitzer, Berlin Villa, Rupprecht Theiss, Kfm. Duisburg, Rheinhotel Theis, m. Frau, Barmen

v. Tacklen, Kaufm., Derschau

v. Theodorowicz, Frau, Lemberg Römerbad Thewald, Kfm., m. Frau, Neuss Hotel Fuhr Thiemann, Frau, Stroble in W. Hansahotel Timmin, Lehrer, m. Frau, Reinfeld Hanenhot

Tolstoy, Graf, Petersburg, Imperial
Towl, Fr., Amerika — Bellevue
Tracey, Rent., Jamaica, Rheinhotel
Tuttle, Frl., Spence — Hotel Nassau
Tweedic, Frau, m. Tocht., Amerika
Rheinhotel Michelsberg 9 Taitechke, Kfm., Berlin - Einhorn

Vanderer, Erl., München — Karlshof Vanneste, Pr., Brüssel, Viktoria-Hotel Varodi, Kfm., Wien — Europ, Hof Vassibière, m. Fr., Caen, Centralhot, Vasters, Rechtsanwalt, Dr., München-Gladbach — Palast-Hotel Vissing, Koln — Central-Hotel Fr. Krefeld Hotel Exthorn Vogelsang, Kim., m. Fr.

Vogas, Lehrer, m. Fr. — Hot. Fuhr Vollmann, Leutn., Erlangen Hotel Reichshof Voos, Kfm., Selingen, Westf. Hof W

Wagenblist, Frl. Lehr., Zweibrücken Oranienstrusse 53 Wagner, Fr., Frankfurt Sanatorium Dr. Schutz

Wohl, Kfm., Mannheim Europäischer Hof Wahl, Kfm., Lahr — Einhorn Wahl, Kfm., Münster — Taunushotel Walbeck, Rechnungsrat, Oberhausen Wiesbadener Hof

Wanderschneck, Architekt, Berlin-Friedenau - Römerbad Watkinson, Kim., m. Fam., London, Parkhotel Weber, Fr., Elberfeld, Oranienstr. 53 Weber, Major, m. Fr., Wien

Rhein-Hotel Weber, m. Fam., Köln — Nonnenhof Webster, Frl., Amerika Weepe, Rechnunger, m. Fr., Wilhelms-haven — Gruner Wald Wiegemann, m. Fr., Zürich — Rose Wegmann, Pabrikunt, Aschaffenburg Wegmann, Fabrikunt, Aschaffenburg

Hotel Epple Wehler, Rittergutabes, m. Fam., Schleswig-Holstein — Schw. Bock Weibezahl, Fabrikbes., m. Fr., Eber-

Wesbezahl, Fabrikbes., m. Fr., accus-stadt — Hotel Quiasana Westelsn, Ing., Boblingen, N. Adler Weil, Kim, Stressburg Metropole u. Monopol Weiler, Kim., Essen — Wiesb. Hof Weinmeister, Kim., m. Fr., Kassel Recommendation Weis, Rent., m. Sohn, Baltimore

Weises, Kfm., Görlitz — Gr., Wald Weisenborn, Lebrer, Kaseel, Reichshof Willner, Gutsbes., Salagitter Europäischer, Hof Wenzel, Frl., Rostock — Hotel Weins Werner, Fr., Dreseichenhain

Goldenes Ross Wesche, Kim., Düsseldorf — Union Wescherfrolke, Prof., Hagen, Nerotal 24 Westermann, Kfox, Essen, Wiesb, Hof White omb, Fr., England — Metropole Whiteomb, Fr., Lincoln, Hot. Nassau Whorlow, Rev., Amerika, Hot. Nassau Whitede, San-Jose — Hotel Nassau van Wieringen, Kim., m.Fam., Alphen

Taunushotel Wie, Kgl. Förster, Holzhausen Bleichstrasse 31, 3

Wiemer, Vorst — Hotel Adler Wildberg, Dir., Herzberg, Reichspost Wilhelmi, m. Fam., Kassel Zur guten Quelle Williamson, Frl. Rentnerin, Tuesa Quisisana Wilson, m. Fr., London Nassau u. Cecilie

Winter, Ingenieur, Berlin Ritters Hotel Winterhart, Kfm., München Reichshof Wiseman, m. Fam., Los Angeles

Wissmeyer, Kim., Elbarfeld Windheim, Oberleutnant, Berlin Taunus-Hotel Windmuller, Frl. Diskonissin, Wol-micratadt — Hotel Spiegel Winshrop, Fr., m. Tochter, New-York Hotel Nassau u, Cecilie

Wirth, m. Fr., Hagen i. W., Hotel Adler Wolf, Elmhurst - Reichspost Wolf, Einhurst — Reichspost
Wolf, Kfm., Landau — Savoyhotel
Wolfer, Kfm., Stuttgart — Reichshot
Wolf, Hannover — Zur Stadt Biebrich
Wolf, Fr., m Sohn, Arveterdam
Villa Albrecht
Wolf, Frl., Worms — Hotel Nassau

Wolf, Kim., Amsterdam Vila Albrecht Wolf, Frl. Brooklyn — Hotel Epple Wohlgemuth, m. Fr. Bingerbrück Hotel Kronprinz v. Wolkenstein, Frl., Rent., Kinineffe

v. Wolkenstein, Fr. Rent., Petersburg Wollmeyer, Geestemunde — Reichshof Woodrow, Amerika — Hotel Nassau Wünsche, Kfav. Bremen, Rheing, Hof Wüsthoff, m. Frau, Barmen

Wulfert, Koln — Metropole Wurn, Lehrer, m. Fr., Incolstadt Whrtzel, Kim., m. Fr., Hamberg Watson, Dr. med., Sunderland Hotel Kronprins

X Xilb, Kim., Leipzig - Falstaff

Z Zangerie, m. 2 Söhnes. Landstubl
Zur neuen Post
Zawudzki, Stadtrat a D., mit Frau,
Broenberg — Villa Glücksburg
Zant, Lehrer. Haag — Centralhotel
Zeimet. Kfm., Trier — Centralhotel
Zino, Rent., m. Fam., Funchal
Pension Margareths
Zizkin, m. Fr., Kosson — Intra
Zürn, M., Frl., Beelitz, Oranienstr. 53
Zürn, E., Frl., Riezenburg
Oranienstrasse &

Oranienstrasse 52

an

Heg Mil Mr 191

fun

Sin geb ma

B

ber mer 5. an 23ml nidi geju

23

atue 12

Son

Tof

tel

Tof

hof die 215

ple

hot

hof

loE.

ina

n 1 24 Hof

nen stel

, 3

elle

ana

ilie

stal

hof.

Hie

gel

Her

cht

ple

rinz effe

ana

nna

Hof

otel

uhr

hof

cina

ost

cau,

otel

the

.53

. 53

11

Umtliche Ungeigen

Berdingung.

Sum Renban ber Lanbes-Deile u.

Bflege-Anhalt Derborn fod die Lieferung und das Anbringen des Beicklages der gewöhnlichen Sickenholstenfter in einem ober mehreren
Losen bergeben merden.

Berbingungs-Unterlagen find bon
ber Bauleitung unentgelisich zu besieben.

Proben der Beschläge liegen in ber Bauftube zur Einficht aus und werden dort guch weitere Ausfünfte

existit.
Entippediend bezeicknete Angebote
find his zum
Montag, ben 5. September b. I.,
vormittags 10 Uhr,
an die Bauleitung einzureichen. F291
Derborn, ben 1. Angeich 1910.
Die Bauleitung:
Otto Müller, Baumeister.

Die Benner, Gammeiner.

Die Barffraße bon der Blumenwiese his zur Bingertstraße wird
zweds Dorffellung des Straßenkanals vom 8. August d. A. ob auf
die Lauer der Arbeit für den Buhrverfehr polizellich gesperrt.

Biesbaden, den 29. Junk 1910.

Der Bolizet-Bräsident.

Befanntmachung.
Die Grabenitraße bon der Markt-fraße dis Goldgasse wird sweds ilm-legum der Gasleitung dom 31. deres Bonats ab auf die Daner der Arbeit itredenweise für den Juhr-derkohn der Vollzeilich gesperrt.
Wiesbaben, den 20. Juli 1910.
Der Boltzei-Präsident.
B. Schend.

b. Schend.

Selbsthilfe-Berlauf.

Am Donnerstag, ben 4. August 1910, vormittags 11 Ubr, bersteigere ich an bem Anichlufgeleise des sicht. Geotwerses an der Mainzer Land-itrase hierselbit öffentlich meist-bietend für Rechnung dessen, den es angent:

10,000 kg Repskuden.
Sammelpunft für Raufliebhaber an dem Reitaisrant gur Friedrichshalle". Mainzer Landitt. 2. B 15278 Wiesbaben, ben 30. Juli 1910.

Meyer. Gerichtsvollzieher in Wiesbaben, Rauentaler Graße 14, 8.

Baventaler Straße 14, 8.

Berbingung.
Die Lieferung und Montage der Bisenfankruftion, einschl. der eif. Fender übr den Reudau der Eroßviehlichkachtballe auf dem früdtlichen Schlachtbofe bierfeldt soll im Wege der öffentlichen Aussichreibung derdennen werden. bungen werben.

Berdingungsunterlagen und Reichungen lonnen während der Bormittagsdienstigunden im Berwaltungsgedäube, Fredrichstraße 10.
Limmer Ar. 9. eingeschen, die Angedondunferlagen, einschlicht. Leichmungen, auch den dom gegen Bargehing oder bestellgeibirreie Einsendung bon 125 Warf (seine Briefmarten und nicht assen Postnachmarten, und zwar soweit der Borrat reicht, bezogen werden.
Berschloßene und mit der Aufichrift 3. 3. 29" berschene Angehote
find Baieftens bis
Breitig, den 12, August 1910,

find spärestens bis

Freitag, ben 12. August 1910,
vormittags 11 Uhr,
bierber einzureichen.
Die Erdistung ber Angebote ersolat in Gegenwart der etwa ersichetenen Andreeter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdungungssformular eingereichten Angebote werden berücklichten.

Suichlagsfrist: 20 Tage.
Städtisches Suchhauamt.
Belanntmachung.

Befanntmachung. Wir bringen wiederholt zur Kennt-nis, das Berlängerungen der Pfand-icheine nur noch bis zu dem auf dem Pfandicheine dermerken Berfall-

ge fictifinden. Wiesbeben, ben 80. Oftober 1900. Siabt. Leibhaus-Deputation.

Ein gur Bucht untauglicher fetter Bulle foll im Gubmiffionswege bon ber Gemeinde Deftrich berfauft merben. - Angebote erbeten bis 5. August, nachmittage Suhr, an bas Burgermeifteramt. -Der Buffe ift bei G. Windolf angufehen. Gobann wird ein gur Bucht nicht gu junger Bulle gu faufen gejucht, F 295

Der Bürgermeifter. In Bertretung: Schneiber, Beigeordneter.



Wiesbadener Straßenvahnen.

Bom 4. August 1910 ab beginnt ber aweigleifige Betrieb Werftags um 12 Uhr in Emfer. u. Walfmühlftr. Sonn. u. Feiertags wird Emfer. u. Balfmühlftraße ben ganzen Lag aweigleifig befahren. 5874

Die Betriebsverwaltung.





Café-Restaurant Schützenhaus

Sonnenberg (Goldfteinfal).

Berrlicher Musftugsort. Beeige meifter Blat jur Abbaltung bon Bidnide und Baibfcfien.

Von der Reise zurlick

Dr. Müller-Cuntz verreist vom S. bis 25, August.

Vertreter: Dr. Weyrauch and Dr. Griger. ***

Von der Reise zurück & Zahnarzt

Caspari.

Webergasse 3, neben Hotel Nassauer Hof. - Tel. 2959.

Billiges Wild! Mehe u. Dirfdfleifd, blutfriid, a Efb. Jahnite. 22 (Hoj).

Nene Grünfern W. Hile en, Cranienir. 52. Zel. 835.

per Stud 4, 5 u. 6 Bl., fo lange Borrat, Bellriuftrage 18. B 15228 Beifes, Sands, Schiffes u. Raifers toffer m b. verlauft Rengalie 22. 5817 Bfanbichein, Brillanten f. gu bert. Schwalbacher Strafe 29, 1 I.

Garnitur für herren Bimmer, Those gu borf. Movihitrage 51, 3.

Schreibtisch, Spiegelschrank febr billig Martiftrage 12, bet Spitth.

3 Telle, rechtwintelig aufauftellen, mit Auffahpulten, Schränfen und Durchgangetur, gefchmadvoll mit Intarna Malereien beforiert, basu baffend ein fl. Wandpult und zwei Goder billig zu vertaufen Detgergaffe 32/36, im Dof.

Alteisen, Metalle, gumpen, Bucher, Meutuch, Gummi, Malenfelle und Champagnerflufdell fauft gu den bochften

Phil. Lied & Sohn, Abler r. 27. Al. Schwalbacherfir. 4. Tel. 2 11. Tel. 1 81.

Männer — Franen leiet die Brojditte "Bift Du vers veiratet, dann nimm mich mit", geg. 30 Bi.-Marten fran's zu bezieben. Ve elekters Beriaudhaus, Frant-furt a. M. 401, Popfach 92. F171

Gin ober zwei sugfefie Birbeite. Bferde gu taufen gefucht. Raberes im Lagbl.-Berlag. Jk

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietät"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe &.

Größtes Lager in allen Axten Dollund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leichenwagen und Bieferant bes Bereins für Benerbeflattung, Lieferant bed Meamtenvereins.

Geburts-Anzeigen, Verlabungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Kontor: Language 21.

Fam Ren Andreden

Allen Perwenden und Be-ton ten bie tenurige Radpricht, bag unfere liebe, aute Blutter, Schwiegermutter, Grobmutter, Urgrogmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Marie Wirth, geb. Schafer,

noch langem fcwerem Beiben fanft entichlafen tit. Die trauernben

Samilie Georg Birth. Sonnenberg, b. 2. Mug. 1910. Die Beerbigung finbet Ponnerstagnadmittag 5 Ilbr bom Trauerhaufe, Mühlgaffe 9

Danklagung.

Bur bie vielen Bemeife berge licher Seifnabine bei bem Ber-luft meines lieben Gatten,

Herrn Johann Esfer,

fowie für bie iconen Rrang-ipenben fage ich biermit meinen aufrichtigften Dant.

Die tieftrauernbe Gattin: Frau gatha Effer, Bime. Jedes Quantum Obit

auf bem Baume, wird gegen Raffe ge-tauft Martifrage 6. B 14857 Auszuleihen 90,000 Mt. auf 2, ober auch 1. Shpoth., gan; ober geteilt Brieff, a fragen unter "Boft-lagertarte Rr. 63 23fesbaden".

Villen zu verlaufen. Webrere hubiche Billen, fleine u. grobe, find febr preidwurdig ju berfaufen. Bitte brieftich augus fragen unter "Postlagerkarte Nr. 55 to tesbaden".

Wledige Lederlachen, Danb. u. Reifetaiden, Mappen, Gefiel, Gamaiden, Schube u. bergi. werben neu aufgeidrbt. Blomer, Schwalbach, Str. 27.

Maldinenidreiben, grbl. Einzel-unterrickt. Bleichfte. 23, 2. B 15527 Junges geschöftskund. Ehebaar überniumst Leitung einer Hilale, gleichdiel welcher Brande. Kaution lann gestellt werden. Off. Biedrich a. Mb., Kasteler Strafe 5, 1 v.

Geb. ältere Dame winicht nachmittage alleinsteh, ob. leib. herrn ober Dame Gesellschaft au feift, porzuleien ob, auf Spaziera, au begleit, Dif. u. W. 7900 an ben Tagbl. Berl. Serloren fl. ichwarze Danbiafche wit Anbalt von Taunusfirahe nach d. N. Friedhof. Geg. Belohn, abzug. Motes Areus, Wiesbaben. Ri. ichwarzer Spik, bash geschoven, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kapellen-itrake B.

tee Schwarzer Bubel mit weißer Bruft im entlaufen. Bor Anfauf wied ge-Jk warnt. Schwalbacher Straße 38.

Meine Frau war ihr Beben lang über 50 Jahre mit einer haglichen

bebaftet. Rein fie Juder's Patent-Mebiginal-Ceife angewendet bat, fiiblt fie fich wie neugeboren. In 3 Bochen waren bie Mediten beseitigt. Zuster's Batent-Medizinal Seife ist Laufende wert. E B. in L." a Sid. 50 Bf. (15 Hig) n. 1.50 M. (85 Sig. stärfte Korm). Dazugeb. Budosh-Creme 75 Bf. u.

Dazugeb. Zudovb-Greme 75 Li. u.
2 M. ferner Zudovh-Seife (mith)
50 Pf. u. 1.50 M.
Echt: Taunus. u. Schübenhofapoth.
Dr. M. Albersheim, Otto Siebert,
G. D. Mider, Will. Machenheimer,
Chr. Tauber, B. Alifätter Bre.,
Drogerie A. Gran, Langgaffe. Ab.
Daffenfamb, Mauritiusfir. 3, Waht.
Schupd, Mexis. Winors u. Moedus.
Drogerie, Otto Liffe, M. Santer,
M. Senb, G. Bortzehl, Garl Günther,
Willh Graefe, P. Bernftein, Bade &
Ceffonn, Sand Srah, K. Spielmann;
Saupt-Devot: Taunus-Apothefe. In
Riebrich: Mb. Oppenheimer. Filed

COCKETT Stuck 5, 7, 9 Mk.
Ecka Hafner- u. fieldzasse 2.

(15. und 18. Juli 1910)
ein Brief liegt pofilagernd wie bamals.
Bitte abholen und endlich Bescheid geben.

Statt besonderer Unzeige.

Rach langem, fcmerem Leiben verschied beute meine innigitgeliebte Grau, unfer trenforgenbes Mutterchen, unfere Schwester, Schwagerin und Tante,

geb. Schellenberg.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Alexander Grenlich, Ober-Bofifetreiar. Portha Grenlich. Elfe Grenlig.

Wiesbaden, ben 2. Anguft 1910.

Die Trauerfeier und Ginafcherung erfolgt im Krematorium zu Mainz am 4. August, nachmittags 6 Uhr.

Rrangipenben und Stonbolengbefuche bantenb verbeten.

Geftern nachmittag 1 Uhr verschied nach furgem, schwerem Leiben meine liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante,

grau Johanna Sehner,

geb. Roth.

im 84. Lebensjahre.

Der trauernbe Gatte: Emil Tefiner.

Erauenftein, ben 3. August 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr bom Sterbehaufe, Schierfieiner Strafe 11, in Franchizett aus ftatt.

THE REPORT OF THE PERSON OF TH

Todes-Angeige.

Bermanbien, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bah meme fieb. Frau, unfere innigftgeliebte, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Navoline Hettich, geb. Dörhöfer,

geftern früh um 4 Uhr fanft entfchlafen ift.

Sonnenberg, ben 3. Anguft 1910.

Die tieftranernben finterbliebenen.

Die Beerdigung finbet am Donnerstag, ben 4. Muguft, nach-mittags 8 Uhr, bom Leigenhaufe ans fiatt, B 15595

Bankfagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferer lieben Mutter und Groftuntter, ber Frau

Gertrude Jopp, Wwe., geb. Diefenbach, fagen nir Allen, insbesondere herrn Pfarrer Sofmann unfern innigften Dant.

Gur bie trauernben Dinterbliebenen: 2. Simmel.

ammagn

Nachstehende Restposten müssen unbedingt noch geräumt werden. Wir wollen "Jedes Stück" ohne Rücksicht des Selbstkostenpreises zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufen.

ca. 160 St. Frauenmäntel U. Jacketts in Tuch, Kammgarn, 4-28 Mk. ca. zo st. Jackenkleider, nur einzelne Modelle, statt 85-110 Mk., jetzt 48-58 Mk. es. 120 st. Jackenkleider, zum Aussuchen. statt 22.50-45 Mk., jetzt 1250-20 Mk. ca. 45 St. Weisse Cheviot-Kostilme, statt 32-75 Mic., 20-40 Mk. ca. 100 St. leinene Jackenkleider in allen mod. Farben, 350—22 Mk. ca. 65 St. leinene l'aletots, weiss u. farbig, jetzt 450, 550-950 ca. 95 st. leinene Kostümröcke, **tst* 6.50-18,50, ca. 50 St. Weisse u. farb. Batistkleider, statt 10-42, jetzt 495-25 Mk. Grosser Posten Batist-Blusen, weiss und farbig, jetzt St. 165, 225, 450 Mk.

Mittivoch, 3. August 1910.

Nachstehende Waren, nicht ganz der Mode entsprechend, = weit unter Selbstkostenpreis.

Ein Ständer Jacken-Kleider, statt 50-80 Mk., 12, 15 und 20 Mk.

ca. so st. Taillen-Kleider, statt 38-90 Mk., jetzt Stück 12, 15 und 28 Mk.

ca. 180 st. Paletots, engl. Art, statt 18-90 Mk., jetzt Stück 6, 12 und 15 Mk.

ca. so st. Taffet-Jacken, statt 30-48 Mk., jetzt Stück 6, 10 und 15 Mk. ca. 20 st. trübg. Leinen-Taillenkleider, 8, 10 and 15 Mk. ca. 195 St. KOSTÜM-RÖCKE . . Serie I 275, Serie II 375, Serie III 650 ca. 160 St. Unter-Röcke Serie I 150, Serie II 250 bis 850 ca. 110 St. MUSSline-Blusen . Serie I 275, Serie II 395, Serie III 550

Ferner zu und unter Selbstkostenpreis:

Rohseidene Kostüme und Mäntel, Promenaden- und Gesellschaftskleider, Taffet-, Spitzen-Moiré-Jacken und Mäntel, Kimonos und Spitzen-Shawls.

Frankfurter Confections-H

Langgasse 32, Europäischer Hof.

M. Schloss & Co.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

Wiesbadener Perein für Sommerpflege armer Kinder.

armen, erholungsbedürstigen Schulkindern Biesbadens

Die Bobliat eines Ferien-Aufenthalts in guter Buft und den

leidenden Kindern

eine Soolbadfur gewähren zu können, richtet der unterzeichnete Borstand und Aussichuß an alle edlen Wenschenfreunde die eindringliche Bitte, die Beitrebungen des Bereins durch Geldbeiträge gütigst unterstüßen zu toollen. Im vorigen Rahre wurden des Kinder ausgesondt und die don Aerzten und Lehrern feingestellten überaus günstigen Resultate auf die förverliche und gestige Gentwicklung der Bileglunge rechtsertigen den Wunsch, auch in diesem Jahre der großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden zu können. Das Ferienholm dei Oberselbach, durch welches der Berein die Borteile des Landaufenthaltes und der Soolbadfur zu vereinigen sucht, gibt dem Boritand die Wöglichseit, die Kinder nehr noch als disher under seine versänliche Obhut zu nehmen, lodaß sich die Aur noch wirfungsboller gestalten läßt. Aber auch die stunden Anzorderungen sind durch diese Eründung debeutend gestiegen und die werkänige dile edler Wohlstäter int dodpeh noch.

Wir hoffen teine Feblötte zu tun, gilt es doch eine der wichtigsten sersialen Ausgaben zu erfüßen; die detanwachiende Jugend durch Kräftigung der Eestundbeit sür das Leden und seine Bilichten zu fürken und zu derauchberen Wenschen zu erzieden.

Beigeordneter Travers.

Der weitere Ausschußt.
Frau Brosessor Borgmann, Frau Tenefe, Frau Dr. Dreher, Fräulein b. Dungern, Frau Geh.-Rat Fresenius, Frl. Gellus, Frl. Größmann, Frau Darbt, Frau Simon Des, Frl. E. Dirsch, Frau Landger.-Rat Dr. Homann, Frau Bros. Kalle, Frl. E. Kirchner, Frau Baronin Ludw. d. Knood, Frau L. D. Ködenen, Frau Cheristenstau, Frau Benerial Mater-Keinbickeid, Frau Regierungs-Präsident v. Meister, Frau General Mertens, Fräulcin Luise Reebe, Frau Oberit v. Boremberz, Frl. Seelgen, Frau Cantiaisrat Schberth, Frau Strauß-Worlt v. Freu Stadtual Arnt, Berr Kommerzienrat Bartling, Serr Dr. wed. D. Bickel, Serr Dr. ivr. Fr. Vickel, Serr Register, Serr Sidtra V. Ed, Serr Raufmann W. Cefel, Cerr Dr. Geister, Serr Piatrer Gruber, Serr Aussauf, Serr Landrat v. Seinburg, Serr Dr. Hisch, Serr Br. Beliefe, Serr Br. Gerr Br. Gerr Br. Seistler Stadtual Kould, Serr Br. Serr Br. Beliefe, Serr Br. Brüssen, Serr Brüssian, Serr Pankrat Reusel, Serr Br. Schenkers, Serr Boliseispräsient v. Schenk, Serr Reliae Schlösser, Serr Dr. Schönsessischen, Serr Saufmann Dr. Erissen, Serr Britter, Serr Br. Schenkers, Serr Br. Walther, Serr Brößen Dr. Brüssien, Serr Br. Schenkers, Serr Dr. Walther, Serr Brößen Dr. Brüssen, Serr Dr. Walther, Serr Brößen Dr. Walther, Serr Brößen Dr. Weltstraud, Serr Dr. Weltsten, Serr Brößen, Serr Brößen Dr. Weltstraud,

Ebensens große Immortellentage!

Während der ftillen Reifesaison gebe ich meinen großen Borrat an Immortellen saft gum Selbstostendreis. Größte Originalbunde 70 Bf. u. 1 Mf., Baunchen u. Nörde do Bi. u. 1 Mf., Rojen Ded. 30 u. 50 Pf., Geranten 15 und 20 Pf., Fuchrien 30 Bf., Goelsannen v. 80 Bf. an, Batmen 2 Mf., Kränze v. 80 Bf. an. Buremburgar. 13 gebe ich heidelbeeren 15 Pf., Wirfing 5 Pf., große Gurten 10 Pf., Römijchfohl 3 Pfd. 20 Pf.

Ebensen, billig, Berberfirage 5, Luxemburgftrage 13, Ede Raij. Frietr. Ring. - Tel. 6554.



gem. Einmach - Glafer

ben Geinnebeit jur das Leben und seine Pflichten zu starten und zu brauchdaren Wenschen zu erziehen.

Gütige Beiträge wolle man an die Zentral-Sammelstelle Bankstennachtie D. Ladner & Co., Kaiser-Friedrich-Plag Z, richten. Außerschem sind alle Rachstenden, iowie der "Wiedbadener Tagblatt-Berlag".

Langagie 21, gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Borstand und engere Audschuß:

Krefel, Landeshaupfmann. 1. Borl., Aggibe Merttens, 2. Borl., Anna Reben, 1. Schrift, Dr. Bigener, L. Star Ladner, Schapm.,

Etisabeth Brell, Dr. Lugenbibl, Rich, Kabesch, Dr. W. Koch, W. Sutorins,

Bei Entradume von 14 Vlolchen und Bei Entnahme bon 14 Flafchen und mehr 5% Rabattl

Friedr. Marburg, Reinhanblung, Telephon 2069. — Gegr. 1802.

Bor Chnafenftichen fchütt ficher Salvament. Rur Drogerie Backe. gegenüber bem Rochbrunnen.

Alte Adolfshöhe!

ausgeführt bon ber Rapelle des Guf. Regt. von Gersdorff, unter Leitung ihres Obermufifmeifters herrn 2. Gottschalk. Unter anberem bas große Botpourri:

Die denkwürdige Safirt des Grafen Zeppelin! Mufang 8 Ubr. - Gintritt 20 Pf., wofür ein Brogramm.

Bu recht gahlreichem Befuch labet freundl. ein Johann Pauly.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Weine nur erster Firmen. - Feinste kalte Küche. -Telephon 884. Geschäftsführer: Oscar Schrott.

Die Schnakenp

ist leicht zu ertragen bei Anwendung von Dr. Jo Mayer's

Mosquitol

Verhindert Anschwellen u. Juckreiz.

Allein erhältlich in der Taunus-Apotheke Wiesbaden. Telephon 103 u, 2281.

Preis 50 Pf. Bei 3 Stück postfrei.

1005

Während der Dauer der baulichen Veränderungen bleibt unser Bureau täglich während der üblichen Geschäftsstunden unverändert für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft.